

Medienzentrum des Kreises Steinfurt

Religion

4631192	Fernweh - Tourismus im Spannungsfeld von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft			
	<i>7 Filme einzeln abrufbar</i>			
	S	160 min, f	2016	A(7-13); Q;
	<p>Tourismus ist der größte und immer noch wachsende Wirtschaftszweig der Welt. Die Branche zählt mittlerweile jährlich mehr als eine Milliarde Reisender. Doch der sogenannte Massentourismus hat auch zerstörerisches Potenzial für Sozialstrukturen und Umwelt. Die sieben Filme der DVD greifen verschiedene Aspekte dieser Thematik auf und bieten sowohl Informationen als auch ganz unterschiedliche Impulse, sich mit dem Thema aber auch mit der eigenen Motivation zum Reisen, wie mit dessen sozialen und ökologischen Folgen auseinander zu setzen. Die DVD beinhaltet folgende Titel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - When I grow up I want to be a Tourist - Die Gans mit den goldenen Eiern. Tourismus an Costa Ricas Pazifikküste - Welcome, Goodbye - Slumtourismus in Jakarta - Serengeti - kein Platz für Menschen? - Voluntourismus - Peak - Wintertourismus in den Alpen <p>Didaktische Anmerkungen: Umfangreiches Begleitmaterial: Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen und Hintergrundmaterial für die Bildungsarbeit - auch zu einigen Werbefilmen der Tourismusbranche.</p>			
4660182	Lost Heaven			
	<i>... und führe uns nicht in Versuchung</i> <i>The Dangerous Lives Of Altar Boys</i>			
	S	100 min, f	2001	A(8-13);
	<p>Georgia, Anfang der 70er Jahre: Tim und Francis, Schüler der achten Klasse einer Klosterschule, leiden unter dem eisernen Regime der strengen Schwester Assumpta und des Paters. Wenig beeindruckt von der Autorität der Erwachsenen, vertreiben sie sich ihre Freizeit mit Alkohol, Mutproben und der Arbeit an ihrem gotteslästerlichen Comic "Atomic Trinity". Im Zusammenhalt untereinander finden sie die Unterstützung und Anerkennung, die sie bisher in ihrem Leben vermissten. Doch dann entdeckt Schwester Assumpta eines Tages ihre Zeichnungen und nimmt sie unter Beschlag. Tim und Francis sinnen auf Rache. Fasziniert vom Anblick eines jungen Pumas, entwickelt Tim einen Plan, um das Comic-Heft wieder in seinen Besitz zu bringen. DVD-Zusatzmaterial: Atomic Trinity Comic Special; Bio- und Filmografie Jodie Foster; DVD-Programmorschau.</p>			
Religionskunde				
Riten, Symbole				
4602364	Okkultismus, Esoterik und Aberglaube			
	S	34 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Glasrücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellte der neu gedrehte Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Glasrücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten "Schwarzen Szene". Auf der didaktischen DVD wird der Film zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. Im ROM-Teil sind darüber hinaus Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen und Arbeitsmaterialien zu finden.</p>			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602539	Advent und Weihnachten			

	S	21 min, f	2008	A(4-8);
	Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbstständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Der neu produzierte Film von Axel Mölkner-Kappl hilft, die tiefere Bedeutung der christlichen Feste im Kirchenjahr wieder zu entdecken. So schlägt der erste Teil der Reihe zum Kirchenjahr den Bogen vom Beginn des Kirchenjahres mit dem Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit. Dabei haben auch grundsätzliche Überlegungen zum Feiern und Jahreswechsel ihren Platz. Die Didaktische FWU-DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material.			
4602543	Kinder erklären ihre Religion			
	S	28 min, f	2008	A(3-6);
	Der katholische Max, die muslimische Bahar, der jüdische Lenny, die buddhistische Jade und die hinduistische Bruntha leben mitten in Deutschland und geben einen Einblick in ihre spirituelle Welt. Die im Auftrag von FWU und kfw produzierte didaktische DVD erzählt von fünf Kindern, die einen unverkrampften Zugang zu ihrer Religion haben und diesen auch weitergeben können. Fünf Weltreligionen werden dabei adressatengerecht erschlossen. Der ROM-Teil der DVD bietet zusätzliche Arbeitsmaterialien für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602604	Ostern und Pfingsten			
	S	17 min, f	2009	A(4-8);
	Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbstständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können aber viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen, stehen diesen Inhalten fern und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Die DVD will einen Beitrag dazu leisten, diesem Traditionsabbruch entgegenzuwirken und die lebensweltliche Relevanz der Erfahrungen, die sich in den Bräuchen und Symbolen des Kirchenjahres verdichtet haben, aufzeigen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);
	Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampfte Weise zu nähern. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.			
4611419	Was passiert im Gottesdienst?			
	S	24 min, f	2019	A(5-9);
	Gottesdienste gibt es in den meisten Religionen. Gemeinsames Beten und Feiern an bestimmten Tagen und Festen ist Menschen wichtig und gibt ihnen Halt. Doch was passiert eigentlich im Gottesdienst? Die Produktion beleuchtet, wie Juden, Christen und Muslime Gottesdienst feiern. Sie zeigt verbindende und trennende Elemente auf und fördert so die dialogische Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen.			
4611483	Die Taufe			
	S	22 Min.	2020	A(4-6);

	Die Taufe ist das Zeichen der Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Die Produktion erklärt die Symbole sowie die zugehörigen Worte und Handlungen vor ihrem biblisch-theologischen Hintergrund. Der Film lädt ein, dieses Sakrament als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes kennenzulernen und zu reflektieren, welche Bedeutung es für das eigene Leben hat.			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660049	Die großen Rätsel unserer Welt 1			
	S		2002	A(9-13);
	<p>Auf dieser DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Die Bundeslade - Wo sind die 10 Gebote? (auch auf Video Nr. 42 61831) Auf verschlungenen Pfaden führt die 10teilige Video-Reihe "Die großen Rätsel unserer Welt" in das aufregende Reich der Mythen und Mysterien. Sie gibt Antworten und Fragen, die seit Jahrhunderten die Phantasie der Menschen beschäftigen. Wohin verschwand die Bundeslade mit den 10 Geboten Gottes?</p> <p>2. Qumran - Das Geheimnis der Schriftenrollen (auch auf Video Nr. 42 61830) Was ein Ziegenhirte in den Felshöhlen hoch über dem Toten Meer zufällig 1947 entdeckte, brachte viele als gesichert geltende Auffassungen über das frühe Christentum und sein Verhältnis zum jüdischen Glauben ins Wanken. Die geheime Auswertung der Text-Fragmente dauerte über 40 Jahre und gab Anlaß zu wilden Spekulationen. Heute ist die Verschlusssache Jesus allen Wissenschaftlern zugänglich. Das Geheimnis der Qumran Rollen ist damit aber noch nicht enthüllt.</p> <p>3. Das Turiner Grabtuch - Eine Fälschung? Trotz wissenschaftlicher Erkenntnisse, die die Echtheit dieses Grabtuches zweifelhaft erscheinen lassen, ergeben sich neue Gesichtspunkte über die Echtheit dieser Relique.</p> <p>4. Gent - Das gestohlene Lamm Gottes Untersuchung und Hinweise für den Verbleib des Van-Eyckschen-Gemäldes, das 1934 von Nationalsozialisten aus dem Genter Altar entwendet wurde.</p> <p>5. Der Gral - Sagenhafter Schatz oder göttlicher Mythos Auf verschlungenen Pfaden führt die 10teilige Video-Reihe "Die großen Rätsel unserer Welt" in das aufregende Reich der Mythen und Mysterien. Sie gibt Antworten auf Fragen, die seit Jahrhunderten die Phantasie der Menschen beschäftigen. War der Gral ein geheimnisvoller Schatz der Katharer?</p>			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660050	Die großen Rätsel unserer Welt 2			
	S		200	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke.</p> <p>2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Armeniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf.</p> <p>3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa.</p> <p>4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Schabbilder von Nazca in Peru.</p> <p>5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.</p>			
	<u>Mäusespecial aus der Sendung mit der Maus</u>			
4660689	Abschied von der Hülle			
	S	29 min, f	2004	A(3-4);

	Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag ist ein Erfahrungsbericht. Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten.			
4661336	Feste und Feiertage			
	S	14 min, f	2008	A(3-5);
	„Feste und Feiertage“ ist eine DVD für die Grundschule. Die wichtigsten Feste der drei großen Weltreligionen werden im Film vorgestellt. Neben einer Aufzählung der Feste und Feiertage werden ausführlich gezeigt: Die christliche Adventszeit mit Heiligabend, das Weihnachtsfest mit Heilige Drei Könige und das Osterfest, das jüdische Pessach-Fest und Rosch haSchana sowie die islamischen Feste Id-ul Adha – das Opferfest – und der Fastenmonat Ramadan mit seinen Festtagen. Der Film zeigt die Feste in der familiären Umgebung von Kindern im Grundschulalter der jeweiligen Religionsgemeinschaften. Ebenso stellt der Film Feste und Feiertage in einer christlichen Kirche, einer Synagoge und einer Moschee vor. In einem weiteren Kapitel werden Sinn und Bedeutung von weltlichen Feiertagen wie Silvester, der Tag der Arbeit oder Nationalfeiertage erklärt. Auch private Feste wie Geburtstag oder Familienfeste und die Frage „Warum feiern wir?“ werden altersgerecht hergeleitet.			
4662133	Den Religionen auf der Spur - Teil 1			
	<i>Der Angelhaken der Maui, Die Ahnen leben; Die Trommelreise des Schamanen, Die Hand der Fatima</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DIE ANGELHAKEN DES MAUI (ca. 15 min): Wir alle kennen Gegenstände, die uns sehr ans Herz gewachsen sind. Sie sind verbunden mit Geschichten, sind lebendig. Solche symbolischen Objekte kennt man überall auf der Welt.</p> <p>DIE AHNEN LEBEN (ca. 15 min): Einen Menschen zu verlieren, der uns nahestand, setzt bei uns schmerzhaft Prozesse in Gang. Die Strategien, damit umzugehen, sind je nach Kulturkreis ganz unterschiedlich.</p> <p>DIE TROMMELREISE DES SCHAMANEN (ca. 15 min): Schamanismus ist im hohen Norden Europas bei den Lappen beheimatet. Mit Schamanismus verknüpft sind für uns so exotische Elemente wie Rituale und Initiation, Exstase und Séancen. Was hat es damit auf sich?</p> <p>DIE HAND DER FATIMA (ca. 15 min): Hände haben unterschiedliche Bedeutung in den verschiedenen Kulturkreisen. Eine ganz besondere Hand ist die Segenshand der Fatima - bekannt im ganzen muslimischen Bereich. Was hat es damit auf sich?</p>			
4662134	Den Religionen auf der Spur - Teil 2			
	<i>Huckepack-Reiter in Afrika; Das Universum auf der Drachenrobe; Die Sonne im Schnabel des Raben; Die Maya und der Tod</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS UNIVERSUM DER DRACHENROBE (ca. 15 min): Gemeinhin wird die Drachenrobe als kaiserliches Gewand Chinas bezeichnet - aber stimmt das wirklich? Und warum ist sie mit Elementen verschiedener Religionen und Traditionen verziert?</p> <p>HUCKEPACK-REITER IN AFRIKA (ca. 15 min): Huckepack ist mehr als nur ein Kinderspiel. Menschen tragen andere Menschen - dieses Motiv des Schulterritts hat eine tiefere Dimension und kommt auch in der Mythologie immer wieder vor</p> <p>DIE SONNE IMS SCHNABEL DES RABEN (ca. 15 min): Der bekannteste Rabe des deutschen Volksguts ist Wilhelm Buschs Hans Huckebein. Er ist ein klassischer Unglücksrabe. Spannend zu sehen, welche Rolle der Rabe in anderen Kulturen spielt.</p> <p>DIE MAYA UND DER TOD (ca. 15 min): Die Maya beschäftigten sich intensiv mit dem Tod. Welche Todesvorstellungen hatten die Maya? Wie ist der Tod zu überwinden? Welche Maya-Mythen erklären diese grundlegende Frage?</p>			

4662135	Den Religionen auf der Spur - Teil 3			
	<i>Das Paradies im Islam; Der Kosmos des Buddhismus; Der vielgestaltige Gott Vishnu; Der Blick in die Zukunft; Dämonen am Amazonas</i>			
	S	75 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS PARADIES IM ISLAM (ca. 15 min): Wir wissen, welche Botschaft mit einem Strauß roter Rosen verbunden ist. Doch die Sprache der Blumen wird in verschiedenen Kulturkreisen ganz unterschiedlich verstanden.</p> <p>DER KOSMOS DES BUDDHISMUS (ca. 15 min): Buddha, der "Erleuchtete", begründete den Buddhismus. Was waren die Anfänge dieser Religion? Welche Lehre steckt dahinter? Wie verlief die Geschichte des Buddhismus?</p> <p>DER VIELGESTALTIGE GOTT VISHNU (ca. 15 min): Vishnu ist eine der Hauptgottheiten des Hinduismus. Es gibt verschiedene Darstellungsformen des Vishnu. Woran erkennt man ihn?</p> <p>DER BLICK IN DIE ZUKUNFT (ca. 15 min): In die Zukunft wollen wir alle gerne blicken. Das war schon immer so. Früher befragte man Orakel - was steckte dahinter? Wie kamen die Prophezeiungen zu Stande?</p> <p>DÄMONEN AM AMAZONAS (ca. 15 min): Geheimnisvoller Amazonas: rituelle Umzüge, Initiationsriten, Mythen, Dämonen und Geister. Das Münchner Völkerkundemuseum beherbergt kostbare Relikte, die spannende Geschichten erzählen.</p>			
4662626	Gotteshäuser			
	S	11 min, f	2011	A(2-4);
	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
4663864	Tattoos - Die Geschichte des Tätowierens			
	S	83 min, f	2012	A(7-13);

Tattoos hat es in irgendeiner Weise schon immer gegeben. Egal ob Verbrecher, Seeleute, Rocker oder Maori. Viele Sagen und Mythen ranken sich um die Bilder unter der Haut.

Während früher noch mit Steinen und Asche gearbeitet wurde, verwenden moderne Tätowierer heute High-Tech Geräte und Spezial-Tinte. Das ehemals verruchte Tattoo ist heute gesellschaftsfähig geworden.

In dieser Doku wird ein Einblick in die faszinierende Welt der Tattoos gegeben. Der Weg führt über tätowierte Mumien, versteckten Geheimcodes und Gefängnistattoos hin zu modernsten Techniken, die sogar das Stechen von Bildern in die Augen ermöglichen.

Ausführliche Beschreibung

Die elektrische Tätowiermaschine wurde im Jahr 1890 erfunden. Doch wie tätowierten verschiedene Völker zuvor? Und welche Gründe hatten sie dafür?

Tätowierungen sind beinahe so alt wie die Menschheit selbst. Bereits Mumien ägyptischer Priesterinnen aus dem 4. Jahrtausend weisen Spuren des ewigen Körperschmucks auf. Jede Kultur hat ihre eigene Art des Stechens und ihre eigene Symbolik hinter den Tattoos.

Polynesien

In den Südsee-Regionen - Samoa, Tahiti, Hawaii - fertigten Väter bei ihren Söhnen sogenannte "tataus" an, sobald die Sprösslinge ins Mannesalter kamen. Das "tatau", von dem das heutige Wort "Tattoo" abgeleitet wird, sollte jungen Männern unter anderem eine Vorstellung davon geben, welche Qualen Frauen bei der Geburt aushalten müssen. Die traditionelle Stechprozedur ist wesentlich schmerzhafter als die heutige: Mit einem Tätowierkamm, dessen Zähne in die Farbe getaucht werden, werden Muster in die Haut eingeklopft.

Neuseeland

Die Ureinwohner der neuseeländischen Inseln, die Maori, verwenden das selbe Werkzeug wie die Polynesen - allerdings im Gesicht! Das "Ta Moko" erzählt die ganz individuelle Lebensgeschichte seines Trägers sowie die Zugehörigkeit zum Clan. Sich als Nicht-Maori fremde Stammeszeichen oder Symbole stechen zu lassen, gilt als äußerst respektlos. Das Gesicht sollte bei Fremden generell tattoofrei bleiben. Traditionelle Tätowierer werden mit großer Ehrfurcht behandelt.

Arktis

Die arktischen Völker tätowieren seit etwa 3500 Jahren. Diese Aufgabe übernehmen meist ältere Frauen, denn sie können am besten mit Nadel und Faden umgehen. Ja, richtig gelesen - Inuits tätowieren traditionell mit Nadel und Faden! Hierzu wird der Faden in Tinte getaucht und durch die Lederhaut gestochen, bis Farbrückstände erkennbar sind. Auf diese Weise wurden vor allem Mädchen zu besonderen Anlässen tätowiert, wie zur ersten Periode, der Heirat oder dem Gebären der Kinder. Je verzierter ihr Gesicht mit den dunklen Strichen war, als desto fruchtbarer und ehrbarer galten Frauen.

Europa

Auch in unseren Breitengraden hat das Tätowieren eine sehr lange Geschichte. So wurden zum Beispiel auf "Ötzi's" Körper Überreste von 61 Tattoos gefunden, die wohl als eine Art Akupunktur-Behandlung angebracht worden waren.

Zu Beginn des Christentums ließen sich die Anhänger Jesu dessen Initialen, Fische oder Kreuze auf die Hände tätowieren, um ihre Zusammengehörigkeit zu signalisieren - dem Römischen Reich und der Verfolgung zum Trotz. Im Mittelalter wurde dieser Brauch wieder aufgenommen.

Japan

Im 18. Jahrhundert erlebten Tattoos in Japan einen wahren Boom. Nach dem Motto "Alles oder nichts" waren es häufig Ganzkörpertätowierungen, sogenannte "body suits", die als Körperschmuck gewählt wurden. Die hierfür angewandte "Tebori"-Methode, bei der ein Nadelstock in die Haut getrieben wird, ist eine langwierige und schmerzhafteste Prozedur. Heutzutage sind Tattoos in Japan allerdings recht verrufen, da sie mit der japanischen Mafia, der Yakuza in Verbindung gebracht werden. In China haben tätowierte Menschen aufgrund der Triaden eine ähnlich negative Reputation.

Christliche Konfessionen

	<u>Die Entstehung der Bibel</u>			
4602366	Das Neue Testament			
	S	58 min, f	2006	A(7-13);

	Das Neue Testament ist Grundlage des christlichen Glaubens und Zeugnis der Offenbarung Gottes. Die DVD stellt Filme und Materialien zusammen, die Schülerinnen und Schülern den Aufbau und die Schriften des Neuen Testaments näher bringen. Kenntnisse über die Zusammenstellung und Entstehung der Bücher des Neuen Testaments sollen dazu beitragen, dass Verständnis für die Texte und Zugänge zu deren Interpretation geweckt werden. Weitere Filmsequenzen, Grafiken, Texte und Arbeitsmaterialien beziehen sich auf die insgesamt 27 Schriften des Neuen Testaments: 5 Geschichtsbücher, 21 Briefe und die Apokalypse.			
4602372	Papst			
	S	29 min, f	2006	A(5-13);
	Die DVD "Papst" beschäftigt sich mit den Grundlagen und Strukturen des höchsten Amtes der Katholischen Kirche. Worauf gründet das Papstamt? Wie hat sich dieses Amt entwickelt? Was bedeuten die Symbole des Papstes? Welche Funktionen, welche Ämter und welche Bedeutung hat der Papst? Innerhalb welcher Strukturen wird dieses Amt geführt? Anhand von Filmen, Bildern und Graphiken versucht der Film diese Fragen zu klären. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Arbeitsmaterialien			
	<u>Was Christen glauben</u>			
4602538	Der Heilige Geist			
	S	17 min, f	2008	A(7-11);
	Viele Menschen haben eine Vorstellung von Gott und Jesus Christus. Aber der Dritte im Bunde der christlichen Trinität, der Heilige Geist, ist für viele schwer fassbar. Selbst das Glaubensbekenntnis verrät nicht, was wir uns darunter vorzustellen haben, sondern spricht nur davon, was Gott bei den Menschen bewirkt. Der Film begibt sich auf Spurensuche, was die "Geistesgegenwart" Gottes in und unter den Menschen bedeutet und klärt, warum zum christlichen Glauben der Heilige Geist wesentlich dazugehört. Damit schließt er die Reihe zum christlichen Glaubensbekenntnis ab. Die DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Zusatzmaterial ROM-Teil: Hintergrundinformationen; Arbeitsblätter; didaktisches Material.			
4602543	Kinder erklären ihre Religion			
	S	28 min, f	2008	A(3-6);
	Der katholische Max, die muslimische Bahar, der jüdische Lenny, die buddhistische Jade und die hinduistische Bruntha leben mitten in Deutschland und geben einen Einblick in ihre spirituelle Welt. Die im Auftrag von FWU und kfW produzierte didaktische DVD erzählt von fünf Kindern, die einen unverkrampften Zugang zu ihrer Religion haben und diesen auch weitergeben können. Fünf Weltreligionen werden dabei adressatengerecht erschlossen. Der ROM-Teil der DVD bietet zusätzliche Arbeitsmaterialien für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.			
4602802	1, 2, 3 des Christentums			
	S	36 min, f	2012	A(5-9);
	Christentum - was ist das eigentlich? Wer ist Gott? Wer ist Jesus? Was hat es mit Tod und Auferstehung auf sich? Und was ist das eigentlich, Heiliger Geist? Diese Produktion vermittelt Basisinformationen zum Thema Christentum ohne katechetische Schwere und mit einem kleinen Augenzwinkern. Lehrplanzentrale Themeneinheiten werden kurzweilig und adressatengerecht aufbereitet und sollen zur weiteren Beschäftigung mit der Thematik anregen.			
4610612	Orthodoxe Christen			
	<i>Eine griechisch-orthodoxe Gemeinde in Deutschland</i>			
	S	17 min, f	2007	A(8-13);
	Die FWU-Neuproduktion begleitet die griechisch-orthodoxe Gemeinde in München, die die größte Auslandsgemeinde dieser Kirche in Europa ist, durch das Kirchenjahr. Die Adressaten erhalten so Einblick in die Welt der Feiern und Symbole des östlichen Ritus. Gleichzeitig verdeutlicht die Dokumentation, was die orthodoxen Christen von anderen Christen unterscheidet. Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden zur Verfügung.			
4660253	Luther - Er veränderte die Welt für immer			
	<i>Der Kampf um die Reformation hat begonnen - mit Begleitheft Nr. 81 60253</i>			
	S	121 min, f	2004	A(8-13);

	Der Film LUTHER erzählt das Leben von Martin Luther: ein aufwühlendes, hoch emotionales und dramatisches Leben, das von einem irrsinnigen Wechselspiel zwischen Glaubensstärke und Anfechtung, Härte und Zerbrechlichkeit, Entscheidungskraft und Hader geprägt ist. Die Titelrolle spielt Joseph Fiennes. Ihm zur Seite steht ein beeindruckendes internationales Ensemble mit Alfred Molina, Bruno Ganz und Sir Peter Ustinov in der Rolle des sächsischen Kurfürsten Friedrich der Weise. Jonathan Firth, Claire Cox, Uwe Ochsenknecht, Mathieu Carrière, Benjamin Sadler und Maria Simon sind weitere klingvolle Namen auf der Besetzungsliste dieser aufwändigen Produktion.			
4660412	Papst Johannes Paul II.			
	S	52 min, f	2002	A(8-13);
	Ein sehr persönliches Porträt: Der bekannte polnische Regisseur K. Zanussi wählt aus umfangreichem Archivmaterial das aus, was die vielfältigen Facetten dieses außergewöhnlichen Menschen visualisiert. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der genauen Nachzeichnung der Biografie, die ein notwendiger Schlüssel zum Verständnis von Johannes Paul II ist, sein Bemühen um den Weltfrieden, den Dialog mit den anderen Weltreligionen sowie den zahlreichen Reisen, die eindrücklich die Ausstrahlung und das Charisma des ersten polnischen Papstes in der Geschichte widerspiegeln. So entsteht ein warmherziges Bild eines Mannes, der in einem Vierteljahrhundert Pontifikat nicht nur Kirchen-, sondern auch Weltgeschichte mitgeschrieben hat.			
4660420	Maler Lucas und Dr. Luther			
	<i>Auf Luthers Spuren</i>			
	S	50 min, f	2002	A(7-13);
	2 x Video auf DVD Plus: "Martin Luther", Laufzeit: 20:45 min. "Maler Lucas und Dr. Luther", Laufzeit: 20:10 min.			
	1. Entdecken Sie Martin Luther neu im 500. Jahr seines Klostereintritts (17. Juli 1505) Martin Luther. Das heißt: * die wichtigsten Lutherstätten aufsuchen und in ihrer Bedeutung erfassen * Luther in der Malerei der Weimarer Malschule (19. Jhd.) * Luther an historischer Stätte selbst zu Wort kommen lassen (Luther - Zitate).			
	2. Entdecken Sie Lucas Cranach d. Ä. neu im 450. Jahr seines Todes (16. Oktober 1553) Maler Lucas und Dr. Luther. Das sind: * zwei Biografien und eine gemeinsame Hauptwirkstätte * zwei Berufungen und eine gemeinsame Aufgabe * Luther in der Malerei Lucas Cranach d. Ä. * Kunst- und Reformationsgeschichte.			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661022	Das Christentum			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	Christliches Abendland hat man Europa lange Zeit genannt. Unsere Kultur wurde über viele Jahrhunderte in hohem Maße vom Christentum geprägt. In der Gegenwart sind jedoch die Bedeutung vieler christlicher Symbole und die Inhalte der christlichen Religion mehr oder weniger unbekannt. Menschen besuchen und bewundern beeindruckende Kirchen, stehen aber oft ratlos vor der reichen Bildersprache und den Bräuchen aus alter Zeit. Am Beispiel der Mönchengladbacher Münster-Basilika stellt der Theologe Gereon Vogler in einem Durchgang durch die wichtigsten Stationen der Kirche anschaulich das Charakteristische der christlichen Glaubens dar. Er erläutert die Anfänge und die Hoffnung dieses Glaubens, die zentralen Symbolhandlungen Taufe und Abendmahl, die Heiligen und die vielfältige christliche Bildwelt. Er rundet diese Darstellung ab mit einer kleinen Betrachtung zur Bedeutung des christlichen Glaubens für heute. Diese Präsentation verhilft zu einem besseren Verständnis der uns umgebenden christlichen Kultur und macht neugierig, mehr von dieser Religion kennenzulernen.			
4661336	Feste und Feiertage			
	S	14 min, f	2008	A(3-5);

	<p>„Feste und Feiertage“ ist eine DVD für die Grundschule. Die wichtigsten Feste der drei großen Weltreligionen werden im Film vorgestellt. Neben einer Aufzählung der Feste und Feiertage werden ausführlich gezeigt: Die christliche Adventszeit mit Heiligabend, das Weihnachtsfest mit Heilige Drei Könige und das Osterfest, das jüdische Pessach-Fest und Rosch haSchana sowie die islamischen Feste Id-ul Adha – das Opferfest – und der Fastenmonat Ramadan mit seinen Festtagen. Der Film zeigt die Feste in der familiären Umgebung von Kindern im Grundschulalter der jeweiligen Religionsgemeinschaften. Ebenso stellt der Film Feste und Feiertage in einer christlichen Kirche, einer Synagoge und einer Moschee vor.</p> <p>In einem weiteren Kapitel werden Sinn und Bedeutung von weltlichen Feiertagen wie Silvester, der Tag der Arbeit oder Nationalfeiertage erklärt. Auch private Feste wie Geburtstag oder Familienfeste und die Frage „Warum feiern wir?“ werden altersgerecht hergeleitet.</p>			
4661471	Fatima und Sumaya - Freundschaft zwischen den Religionen			
	S	26 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Fatima, Tochter eines berühmten Beduinenscheichs und Sumaya, Bauerntochter aus Ramallah im Westjordanland, sind seit 50 Jahren eng miteinander befreundet. Beide sind auf die evangelische Schule Talitha Kumi gegangen - eine Schule, die Christen und Muslime gemeinsam unterrichtet und gegenseitigen Respekt und Toleranz gegenüber Andersgläubigen vermittelt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen die unterschiedlichen Lebensgeschichten der beiden Frauen: Während die Muslimin Fatima noch vor dem Abitur von der Schule genommen und mit einem Cousin verheiratet wurde, machte Sumaya nach dem erfolgreichen Schulabschluss und dem Studium in Deutschland Karriere. Sumaya ist als Buchautorin, Dozentin und Friedensaktivistin für ihre klaren Meinungsäußerungen bekannt. In verschiedenen Projekten motiviert sie Frauen, eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts herbeizuführen.</p> <p>Fatimas Lebensbedingungen in der Wüste hingegen waren unvorstellbar schwer: Durch das Heiraten im engen Familienclan wurde ihre Tochter Magdolin mit schwersten Behinderungen geboren. Sumaya unterstützt Fatima und Fatima hilft heute auch anderen Familien mit behinderten Kindern: Während ihren Besuchen in den entlegensten Dörfern ist sie Sozialarbeiterin, Krankenschwester und Beraterin in einer Person. Außerdem bieten beide Frauen nun in Talitha Kumi gemeinsame Seminare an. . .</p> <p>Eine großartige Dokumentation des Filmautors Uwe Dieckhoff, dem es durch das lange und vertrauensvolle Zusammenwirken gelingt, beide Frauen sehr authentisch zu porträtieren. Weitere Sprachfassungen in englisch, arabisch und spanisch ermöglichen auch den Einsatz im Fremdsprachenunterricht.</p>			
4661832	Katholisch - Evangelisch			
	<i>Gemeinsames - Ähnliches - Unterschiedliches - Wie es zur Trennung kam</i>			
	S	45 min,f	2008	A(5-6);
	<p>Die DVD enthält vier Filme ("Gemeinsames", "Ähnliches", "Unterschiedliches", "Wie es zur Trennung kam"), die als Gesamtfilm abgespielt oder in verschiedene Kapitel unterteilt über ein Menü unabhängig von einander angewählt werden können. Die Filme zeigen Ähnlichkeiten und Unterschiede der beiden Konfessionen auf und verdeutlichen wie es zur Trennung in eine katholische und evangelische Kirche kam.</p> <p>Zusatzmaterial: ROM-Teil: Lexikon, Arbeitsblätter.</p>			
4661892	Was glaubst denn du?			
	<i>Was Katholiken und Protestanten eint und trennt</i>			
	S	22 min, f	2008	A(5-7);

	<p>Gemeinsames Mathepauken gerät zu einem spannenden Austausch über Konfessionen: Edith und Martin besuchen dieselbe Schulklasse. Im Unterschied zu dem Mädchen ist der Junge ein As in allem, was mit Geometrie und Algebra zu tun hat. Auf Ediths Bitte hin treffen sie sich zum Büffeln. Doch das evangelische Mädchen zeigt sich viel interessierter an einem Bild von Sankt Martin im Zimmer des katholischen Jungen als für die schnöden Rechenaufgaben. Sie schlagen im Internet-Heiligenlexikon ihren Namen nach und finden Edith von Stein. Heilige? Ein fremdes Terrain für Protestanten.</p> <p>An dieser Stelle geht die als Kurzspielfilm beginnende Produktion in einen dokumentarischen Part über. Über Bilder und Kommentar erfahren wir von weiteren Heiligen wie Franziskus und davon, dass die evangelische Kirche für außergewöhnliche Menschen, die ihr persönliches Glück nicht oben an stellten, keine Namenstage kennt. Natürlich kommt hier Dietrich Bonhoeffer ins Spiel. Vor allem aber wird knapp und kindgerecht erklärt, wie Martin Luther die christliche Kirche reformieren wollte und sie dabei ungewollt in zwei Konfessionen spaltete. Unterschiede zwischen Katholiken und Protestanten, etwa was die Sakramente angehen, kommen genauso wie Verbindendes zur Sprache. Denn Firmung und Konfirmation meinen letztendlich dasselbe, nämlich ein bewusstes "Ja" zu Gott. Die Mathearbeit verläuft übrigens nicht gerade erfolgreich für Edith. Dafür lädt Martin sie zum Osterfeuer der katholischen Kirche ein. Und man kann davon ausgehen, dass die zwei noch viel voneinander lernen wollen.</p> <p>Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial. Auf der DVD-Videoebene weitere Filmausschnitte, auf der DVD-ROM-Ebene Unterrichtsentwürfe und Vorschläge zum Einsatz im katholischen wie im evangelischen Religions- und Firmungs- bzw. Konfirmandenunterricht und in der Gemeindearbeit sowie Arbeits- und Materialblätter, Bildergalerien und kommentierte Medientipps.</p>			
4661919	Jehovah's Witnesses - Stand Firm			
	<i>Against Nazi Assault</i>			
	S	67 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Während die Kriegsmaschinerie der Nationalsozialisten Europa in Schrecken versetzte, litten Tausende von Zeugen Jehovas unter einer unbarmherzigen Verfolgung. Weshalb? Weil sie standhaft für ihren Glauben eintraten und sich dem Nationalsozialismus verweigerten. Sie waren unter den ersten, die in Konzentrationslager eingeliefert wurden. "Ziel war es, diese Glaubensgemeinschaft zu zerstören", erklärte Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. "Es sollte kein Zeuge Jehovas mehr in Deutschland sein." Hitler schwor, diese kleine Gruppe von Christen auszurotten. Dennoch konnten sie nicht zum Schweigen gebracht werden.</p> <p>Der Film erzählt aus der Perspektive der Zeugen Jehovas selbst die Geschichte der Verfolgung und des Mutes dieser religiösen Minderheit. Historiker aus Europa und Nordamerika sowie mehr als 20 Zeitzeugen beleuchten ein lang verdrängtes Kapitel der nationalsozialistischen Diktatur.</p>			
	<u>Zeitreisen - Geschichte entdecken</u>			
4662143	Heilige Kriege			
	<i>Im Namen Allahs; Im Namen Christi; Christen gegen Christen</i>			
	S	90 min, f	2004	A(7-13);

	<p>Erobern und töten im Namen des wahren Gottes. Die Geschichte ist voll der Gräueltat und verblendeter Raserei, die im Zeichen des Halbmondes und des Kreuzes die Völker des Orients, Asiens und des Abendlandes erschütterten</p> <p>Ausführliche Beschreibung: IM NAMEN ALLAHS (ca. 30 min): 13. Jahrhundert: Nach einem einzigartigen Siegeszug war der Islam die Religion vieler Völker - von Spanien bis nach Indonesien. Ihr militärischer Siegeszug verbreitete nicht nur Krieg und den neuen Glauben, sondern auch eine Hochkultur: Medizin, Kunst, Architektur, Astronomie. Die Bedrohung für das irdische Reich Allahs kam aus der Steppe Asiens: Die Mongolen. 1258 n. Chr. fiel Bagdad, das Zentrum der islamischen Zivilisation, in ihre Hände.</p> <p>IM NAMEN CHRISTI (ca. 30 min): Die Zeit um 1100 n. Chr. war turbulent. Bereits damals war die Christenheit gespalten in die oströmische (orthodoxe) und weströmische Kirche. Die Kreuzzüge spielten sich im Spannungsfeld dieser verschiedenen Interessen ab. Das große Ziel der Kreuzfahrer, die Eroberung Jerusalems, war nur von kurzer Dauer. Seine Erstürmung war ein Blutbad das bis heute berüchtigt ist. Auch die folgenden Kreuzzüge sind kein Ruhmesblatt für das Abendland.</p> <p>CHRISTEN GEGEN CHRISTEN (ca. 30 min): Korruption, Sittenverfall und Unmoral - der deutsche Mönch Martin Luther wollte eine reine Kirche mit einem reinen Glauben. Was seine Reformation gegen die "verderbten" Päpste bewirkte, war eine Revolution. Die Christenheit teilte sich nach dem Untergang von Byzanz erneut: In Katholiken, Lutheraner und Reformierte. Die neue Sehnsucht nach einem besseren Christentum führte bald zur größten Katastrophe Europas, dem 30-jährigen Krieg. Europa verlor in dieser Zeit die Hälfte seiner Bevölkerung.</p>			
4662492	Glaube hat viele Gesichter			
	3 Dokumentarfilme			
	S	30 min, f	2010	A(4-5);
	<p>Alon und seine Bar Mizwa - 10 Min.</p> <p>Im Judentum wird man mit 13 Jahren im religiösen Sinne volljährig. Alon ist in diesem Alter und steht kurz vor seiner Bar Mizwa, der Aufnahme in die Gemeinschaft der Erwachsenen. Er ist aufgeregt. Denn an diesem Tag liest er in der Synagoge vor der versammelten Gemeinde auf Hebräisch einen Text aus der Thora vor und hält eine kleine Ansprache. Danach wird mit Verwandten und Freunden in einem Restaurant groß gefeiert.</p> <p>Clara und ihre Konfirmation - 11 Min.</p> <p>Als Kinder entschieden die Eltern für sie und ließen sie taufen. Aber jetzt sind Clara und ihre Freunde Jugendliche. Mit ihrer Konfirmation entscheiden sie selbst, dass sie zu Gott und seiner Kirche gehören wollen. Der Film zeigt einen Konfirmationsgottesdienst und im Rückblick Momente aus der fast einjährigen Konfirmationszeit. Die Jugendlichen beteiligen sich an Workshops, essen und reden miteinander. Sie machen sich Gedanken über das Leben und ihren Glauben an Gott.</p> <p>Mustafa und der Ramadan - 9 Min.</p> <p>Nahezu erwachsen fühlt sich der dreizehnjährige Mustafa. Denn er macht zum ersten Mal wie die Großen beim Ramadan-Fasten mit. Vor Sonnenaufgang frühstückt die Familie zusammen. Dann wird erst wieder zwölf Stunden später, nach Sonnenuntergang, etwas gegessen und getrunken. Dazwischen liegt jeweils ein langer Tag. Wir sehen den Jungen am Samstag beim Besuch der Koranschule sowie beim Fußballspielen mit Freunden. Den Abschluss bildet nach einigen Wochen das muslimische Zuckerfest, bei dem mit allen Verwandten fröhlich gefeiert wird.</p> <p>Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Bilder, Hörstücke, Lieder, Unterrichtsentwürfe, Material- und Arbeitsblätter.</p>			
4662522	Schnitzeljagd im Heiligen Land			
	S	100 min, f	2010	A(3-8);

	Wie gehören Christentum, Islam und Judentum zusammen? Was macht die unterschiedlichen Weltreligionen aus? Diese religiöse wie politisch hochaktuelle Frage wird für den Moderator Ben zu einer abenteuerlichen Reportage im Heiligen Land. Gemeinsam mit drei Kindern sucht der Moderator dort nach Antworten auf viele wichtige historische, religiöse wie philosophische Fragen: Wie kann ich Gott finden? Wo bin ich ihm nahe? Ist der Gott der Christen, Muslime und Juden der gleiche? Oder ein ganz anderer? Die Stationen seiner Schnitzeljagd sind magische Orte: vom Tempelberg über die Via Dolorosa und die Geburtskirche in Bethlehem bis zur Abraham-Moschee in Hebron. Überall entdeckt Ben die vielfältigen Verbindungen zwischen den drei Religionen. Zusatzmaterial: Methodische Tipps; Infoblätter; Arbeitsblätter; Making of; Medientipps; Szenenbilder (mit Bildübersicht); Audiodateien.			
	<u>Religion und Ethik</u>			
4662608	Institution Katholische Kirche			
	<i>Organisation und Aufbau</i>			
	S	23 min, f	2009	A(5-10);
	Die Katholische Kirche ist die größte Religionsgemeinschaft weltweit. Am Beispiel Köln und Kölner Dom wird erklärt, wie die Katholische Kirche sich organisiert - religiös wie institutionell - und wie sie als Religionsgemeinschaft kulturell und rechtlich in Deutschland integriert ist. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscodes zum Online Wissenstest. Ausführliche Beschreibung: REPORTAGE: Die Katholische Kirche hat viele Gesichter: Zwischen Tradition, Glaube, Recht und Moderne wird auf vier Gesichter der Kirche eingegangen (ca. 11:50 min). Grafisch animierte Erklärfilme: WAS IST EINE KIRCHE? (ca. 3:41 min) INSTITUTION KATHOLISCHE KIRCHE (ca. 4:29 min) DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND (ca. 3:00 min)			
	<u>Religion und Ethik</u>			
4662609	Institution Evangelische Kirche			
	S	23 min, f	2010	A(7-10);
	Die Evangelische Kirche ist die zweitgrößte Religionsgemeinschaft weltweit. Das Medium erklärt, wie die verschiedenen Evangelischen Kirchen durch demokratische Strukturen in allen Ebenen verbunden sind und daraus ihr Potential schöpfen. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscodes zum Online Wissenstest. Ausführliche Beschreibung: REPORTAGE: Nikolaikirche - offen für alle (ca. 11:50 min). Im Oktober 1989 war die Nikolaikirche in Leipzig Ausgangspunkt für die Friedliche Revolution. Dass gerade von Gebeten in einer Kirche eine Revolution ausgehen konnte, zeigt wie Grundprinzipien der Evangelischen Kirche über die Glaubensgemeinschaft hinaus wirken Grafisch animierte Erklärfilme: Evangelische Kirche - was ist das? (ca. 3:22 min) Evangelische Kirche - Organisation (ca. 3:59 min) Evangelische Kirche in Deutschland (ca. 3:24 min)			
4662626	Gotteshäuser			
	S	11 min, f	2011	A(2-4);

	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
4662728	Weltreligionen			
	<i>Weltdeutungen und Menschenbilder</i>			
	S	20 min, f	2010	A(6-13);
	<p>Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht alleine gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schließlich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Viele dieser Kulte und Religionen verschwanden wieder oder gingen in anderen neuen Glaubenswelten auf. Doch einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten und prägten und prägen die Lebens- und Vorstellungswelten der Menschheit - die Weltreligionen. Gegeben wird ein Überblick über die großen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Zusatzmaterial: Sprechertexte; 2 Farbfolien; Arbeitsblätter; Bildungsstandards; Lehrpläne; Rahmenpläne.</p>			
4662833	Massencoaching			
	<i>Sekten am Psychomarkt?</i>			
	S	23 min, f	2011	A(9-13);
	<p>In vielen Berufszweigen und Unternehmen steht alles Arbeiten und Schaffen unter der Maxime: "Erfolg". Dies führt Menschen vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Erfolgsdruck macht auch vor der Schule nicht halt. Doch was ist, wenn Erfolg im Leben, die Motivation und Freude an der Arbeit aus den unterschiedlichsten Gründen ausbleiben? Eine große Zahl von "Coaches" und "Trainern" versprechen Rezepte für Erfolg und ein geglücktes Leben. "Wenn du zu uns kommst, dann wirst du mit den richtigen Methoden, den richtigen Techniken zu einem Menschen heranreifen, für den alle Probleme überwindbar sind. " Die Weltanschauungsbeauftragten der Kirchen beobachteten die Methoden und Arbeitsweisen dieses Marktes und stellten dabei fest, dass es hier Übereinstimmungen zu Methoden von Psychosekten gibt. Der Film erklärt die Gefahren und die Unterschiede zwischen Psychomethoden und seriösem Coaching. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.</p>			
4663066	Wigge im Austausch mit Religionen			
	<i>Vielfältigkeit im Glauben</i>			
	S	18 min, f	2012	A(5-10);
	<p>Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in die Ukraine zur Stadt Odessa. In der "Stadt der Religionsvielfalt" besucht Wigge die großen Religionen unserer Welt und spricht über ihren Austausch untereinander und den Austausch zu ihren Gläubigen. Er stellt die Frage, warum Religionsvielfalt notwendig sei, anstatt nur einer großen Weltreligion zu folgen. Wigge integriert sich - zwecks Religionsaustausch - in die verschiedenen Religionen, dient als Messdiener bei den Christen, versucht sich in den Zeremonien der Juden und lernt mit muslimischen Kindern die Gebete des Islams. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>			
4663070	Augustinus - Der Wahrheitssucher			
	S	44 min, f	2009	A(8-13);

	Leidenschaft und Vernunft. Wie bei keinem anderen Heiligen treffen bei Augustinus (354-430 n. Chr.) Gegensätze aufeinander. Erst nachdem er alle weltlichen Seiten des Lebens auskostet hat, findet er seinen Weg zu Gott. Die wichtigsten Stationen der Biographie Augustins werden in aufwändig produzierten Spielszenen erzählt. Anerkannte Augustinusspezialisten stellen Bezüge zu heute drängenden Fragen her: Inwiefern können Menschen auf Sinnsuche von der Wahrheitssuche Augustins profitieren? Passt Vernunft zum Glauben in einer vermeintlich aufgeklärten Welt? Die Anregung zur filmischen Beschäftigung mit Augustinus lieferte Papst Benedikt XVI. während seines Bayern-Besuches 2006.			
4663110	500 Jahre Reformation - Was trennt die Kirchen heute noch?			
	S	18 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Dieser Tag symbolisiert den Beginn der Reformation in Europa. Kaum ein historisches Geschehen hat die Welt so verändert wie die Reformation vor 500 Jahren.</p> <p>Gibt es heute überhaupt noch einen Unterschied zwischen der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland? Ist die Arbeit eines Seelsorgers oder Gemeindeleiters unabhängig von der Konfession im Prinzip nicht dieselbe? Für ein Gemeindeglied stellt sich kaum mehr ein äußerlicher Unterschied zwischen dem Gemeindeleben in der evangelischen oder katholischen Kirche dar.</p> <p>Der Unterrichtsfilm besucht zwei Pfarrfrauen in der Lutherstadt Eisleben und einen katholischen Priester in Erfurt, die an Orten wirken, die eng mit der Biografie Martin Luthers verbunden sind. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die Reformation hatte und wo sie heute noch in Kirche und Gesellschaft ihre Spuren hinterlassen hat.</p> <p><u>Geschichte interaktiv 19</u></p>			
4663141	Die Welt um 1500 II			
	<i>Reformation</i>			
	S	26 min, f	2013	A(7-10);
	<p>Martin Luther, Mönch und Theologe: Mit seiner Kritik will er die Kirche reformieren – nicht spalten. Doch genau das geschieht. Seine neue Glaubenslehre wird durch den Buchdruck verbreitet und verändert die Welt – bis heute. Der Film schlägt einen Bogen von den Anfängen der Reformation in Wittenberg über ihre Ausbreitung in ganz Europa. Er veranschaulicht das Ende der katholischen Kirche als einzige, universale Kirche. Unterschiedliche theologische Glaubensvorstellungen sind jetzt in der Welt. Überall zeigt sich: Das Zeitalter der Konfessionalisierung ist extrem konfliktträchtig. Zusatzmaterial: 6 Module; CD-ROM mit didaktischem Begleitmaterial.</p> <p>Weiterführende Informationen: Die sechs Module zeigen die gewaltigen Auswirkungen der Reformation im Heiligen Römischen Reich: in den Städten, auf dem Land und im Alltag der Menschen.</p> <p>MODULE:</p> <p>1. Martin Luther (16:39 min.) Vom Kritiker zum Reformator Worms und die Folgen Luthers Lehre Schattenseiten Ausblick: Luthers Lehre bis heute</p> <p>2. Reformation als Medienereignis (13:07 min.) Propaganda – der Papst als Antichrist Luther-Bibel Medienereignis Reformation</p> <p>3. Reformation im Alltag (14:38 min.) Klöster Ehe und Familie</p> <p>4. Reformation im Reich (17:54 min.) Städte als Zentren der Reformation Bauernkrieg Kaiser und Fürsten</p> <p>5. Alltagsleben im Hause Luther (09:52 min.)</p> <p>6. Gottesdienst heute im Dom zu Wetzlar (09:44 min.)</p>			

4663164	Katholisch für Anfänger 1 - 10			
	S	20 min, f	2012	A(4-6);
	<p>Die Serie Katholisch für Anfänger will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Auf dieser DVD finden Sie die ersten 10 von 30 Folgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Katholisch (Länge: 03:01) 2. Auferstehung (02:28) 3. Heilige (01:43) 4. Beten (01:37) 5. Sakramente (02:36) 6. Beichten (02:01) 7. Heiliger Geist (01:44) 8. Messe (01:19) 9. Wunder (01:49) 10. Kirche (01:35) 			
4663734	Ave Maria (Original mit Untertiteln)			
	S	15 min, f	2015	A(7-13);
	<p>Die Ruhe von fünf Nonnen in der Einöde des Westjordanlands wird empfindlich gestört: Eine jüdische Familie hat ihr Auto zu Schrott und die Marienfigur der Klosteranlage umgefahren. Sie bittet die Schwestern um Hilfe. Das Dilemma: Aufgrund des Sabbats kann die jüdische Familie keine Hilfe per Telefon rufen, die Nonnen haben hingegen ein Schweigegelübde abgelegt. Zusammen schmieden sie einen (un-)orthodoxen Plan, damit die Familie doch noch nach Hause kommt.</p>			
	<u>Zur Geschichte der Reformation I</u>			
4663775	Luther wendet sich gegen die Kirche			
	S	14 min, f	2011	A(7-8);
	<p>Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzl, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg (Deutschland 1998). Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>			
	<u>Zur Geschichte der Reformation II</u>			
4663776	Luther rechtfertigt seine Lehre 1519 - 1521			
	S	14 min, f	2011	A(7-8);
	<p>Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u. a. (Deutschland 1998) Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>			
	<u>Geschichte interaktiv 19</u>			
4663906	Martin Luther und die Reformation - in 11 Minuten			
	S	11 min, f	2013	A(7-10);
	<p>Mit diesem Film gewinnen Sie, kurz und knapp einen ungewöhnlichen Einblick in Luthers Rebellion gegen die katholische Kirche und die weitreichenden Folgen. Ausführliche Filme gibt es auf der DVD „Die Welt um 1500 – Reformation“ Verleih-Nr. 46 63141.</p>			
Nichtchristliche Religionen				
4601034	Islam - Nazmiyes Kopftuch			
	S	17 min f	1993	A(3-6);

	Anhand eines Konfliktbeispiels - ein etwa neunjähriger deutscher Junge nimmt seiner türkischen Mitschülerin Nazmiye das Kopftuch weg - thematisiert der Kurzspielfilm das alltäglichen Zusammenleben türkischer und deutscher Kinder in deutschen Schulen und gibt einen ersten Einblick in Bräuche und Lebensgewohnheiten einer muslimischen Familie.			
4602070	Islam			
	S	55 min, f	2002	A(7-13);
	Nicht nur in religiöser, auch in politischer Hinsicht stößt der Islam derzeit auf zunehmendes Interesse. Die didaktische DVD "Islam" stellt Informationen über die Grundzüge der Religion des "Islam" zusammen und ergänzt diese durch aktuelle Aspekte der gesellschaftspolitischen Situation von Muslimen in Deutschland. Die Filme "Das Heilige Buch des Islam - Der Koran" sowie "Die Moschee - Das Gotteshaus der Muslime" vermitteln sehr umfassend lernplanzentrale Informationen. Einen aktuellen Einstieg in die Diskussion, die nach dem terroristischen Angriff in New York aufgekommen ist, bietet der Film "Unter Verdacht - Muslime in Deutschland ". Hier erläutern junge Muslime in Deutschland ihre Situation. Grafiken und Bildcollagen zu den Themen: Mohammed, Ausbreitung des Islam, fünf Säulen des Islam und Islam und Gesellschaft ermöglichen darüber hinaus eine Vertiefung, die den interreligiösen Dialog anregen kann.			
4602160	Judentum. Das Volks Israel und sein Glaube			
	S	31 min, f	2003	A(3-11);
	Was bedeutet es, Jüdin/Jude zu sein, die religiös-kulturelle Tradition sowie die besonderen historischen Erfahrungen des jüdischen Volkes als Teil der eigenen Identität zu verstehen? Die didaktische DVD stellt Grundzüge zur Religion und Traditionen des Volkes Israel zusammen und bietet damit Materialien an, die entsprechende Kenntnisse und Einblicke vermitteln können. Der Film "Sabbat und Synagoge" begleitet eine jüdische Familie in Berlin von Freitagnachmittag bis zum Samstagabend. Der Film "Judentum. Bar Mitzwah" zeigt die Vorbereitungen und die Feier der Bar Mitzwah von Avi und Aaron aus Jerusalem. Die Geschichte des Volkes Israel wird in einer sequenzierten Tonbild-Schau erläutert. Ergänzend veranschaulichen die Grafiken den jüdischen Kalender mit seinen Festen. Und Bildkollagen vermitteln Ansichten vom Heiligen Land. Die DVD enthält 14 Filmsequenzen, 16 interaktive Menüs, 57 Bilder, 5 Karten und 8 Grafiken.			
4602284	Fernöstliche Religionen			
	S	143 min, f	2004	A(7-13);
	Weltsicht, Glaube und Rituale der fernöstlichen Religionen wirken auf Europäer mitunter befremdlich, zugleich aber auch interessant. Die DVD erschließt die Vielfalt der fernöstlichen Religionen des Buddhismus, Hinduismus, Sikhismus, Konfuzianismus und Taoismus. Filme und umfassendes ergänzendes Material in Sequenzen, Bildkollagen und Karten gewähren Einblick in Glaubenswelt, Riten und den Alltag dieser Religionen. Damit können Kenntnisse, aber auch ein tiefergehendes Verständnis für deren religiöse Traditionen vermittelt werden. Alle integrierten Medien werden über eine einfach zu steuernde grafische Menüführung direkt zugänglich gemacht. Begleitendes Unterrichtsmaterial und Arbeitsblätter zu den einzelnen Themen der DVD bieten vielfältige Hilfen für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts.			
	<u>Die Entstehung der Bibel</u>			
4602365	Die Tora			
	S	16 min, f	2006	A(7-13);
	Die Tora - auch Pentateuch oder fünf Bücher Mose - kann man als Urkunde der großen monotheistischen Religionen bezeichnen. Von der Erschaffung der Welt über die Erzählungen von den Urvätern bis hin zum Bericht über den Auszug Israels aus Ägypten und die Gesetzgebung am Sinai will die Tora Auskunft über das Verhältnis Gottes zu den Menschen geben. Doch wie entstanden diese Bücher? Der Film berichtet über den literarischen Entstehungsprozess der fünf Bücher Mose. Diese komplizierte, über Jahrhunderte dauernde Entwicklung, wird unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse anschaulich dargestellt. Dies soll ermöglichen, die Geschichten neu zu lesen und ein vertieftes Verständnis der Hintergründe und Interpretationen zu eröffnen.			
4602414	Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland			
	S	46 min, f	2007	A(8-13);

	Wie leben heute junge Juden in Deutschland? Im Zentrum der DVD steht ein Film von Janusch Kozminski, der Debby und Igor vorstellt. Debby ist in Deutschland geboren und orthodoxe, gläubige Jüdin. Igor stammt aus der Ukraine und hat nur wenig Bezug zu seiner Religion. Wie Debby hat jedoch auch Igor eine Heimat in der jüdischen Gemeinde in München gefunden und arbeitet ehrenamtlich als Gruppenleiter. Neben dem filmischen Porträt von Debby und Igor eröffnen weitere Sequenzen einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.			
4602543	Kinder erklären ihre Religion			
	S	28 min, f	2008	A(3-6);
	Der katholische Max, die muslimische Bahar, der jüdische Lenny, die buddhistische Jade und die hinduistische Bruntha leben mitten in Deutschland und geben einen Einblick in ihre spirituelle Welt. Die im Auftrag von FWU und kfw produzierte didaktische DVD erzählt von fünf Kindern, die einen unverkrampften Zugang zu ihrer Religion haben und diesen auch weitergeben können. Fünf Weltreligionen werden dabei adressatengerecht erschlossen. Der ROM-Teil der DVD bietet zusätzliche Arbeitsmaterialien für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.			
4602603	Islam in Deutschland			
	S	19 min, f	2009	A(7-10);
	Ein Hiphopper, ein Imam, ein türkisches Ehepaar, eine Frau, die Kopftuch trägt: sie sind Deutsche - und Muslime. Wie leben diese Menschen ihren islamischen Glauben heute in Deutschland? Johannes Rosenstein zeigt in seinem neu produzierten Film jenseits fundamentalistischer Klischees die Lebenswelten dieser Menschen, begleitet sie in die Moschee, zu ihren Festen, an ihren Arbeitsplatz und zeigt, wie die islamische Religion auf ganz unterschiedliche Weise das Privat- und Arbeitsleben, aber auch die Kultur in unserem Land prägt. Neben thematischen Sequenzen und Bildern bietet die Didaktische FWU-DVD ausführliches Arbeitsmaterial und Hintergrundinformationen für den Unterricht.			
4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);
	Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampte Weise zu nähern. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.			
4602727	Der Islam - Entstehung und Ausbreitung			
	S	16 min, f	2011	A(6-8);
	Weltweit verehren über eine Milliarde Menschen Allah als Gott. Der Islam gehört somit zu den großen Weltreligionen. Das Medium erklärt die Entstehung und Ausbreitung des Islams im Mittelalter. Bilder zeigen die kulturelle und wissenschaftliche Entwicklung der islamischen Welt in dieser Zeit. Zudem wird das Neben-, Gegen- und Miteinander von Christen und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel thematisiert. Zusatzmaterial: 14 Arbeitsblätter (Pdf; Word); 4 Karten, 1 Filmkommentar/Filmtext; 1 Programmstruktur; 1 Linkliste.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610486	Was glaubt man, wenn man jüdisch ist?			
	S	24 min, f	2005	A(1-4);
	Der 13jährige Kevin feiert seine Bar Mitzwah. Willi darf dabei sein. Er erfährt in Kevins Familie, wie ein Junge jüdischen Glaubens in München seine Religion (er)lebt. Er lernt die Synagoge und einen koscheren Supermarkt ebenso kennen wie einen jüdischen Friedhof. Schließlich wird er auch noch zum Feiern des Kabbalat Sabbath eingeladen.			
	<u>Islamische Feste in Deutschland</u>			
4610538	Ramadan			
	S	18 min, f	2006	A(3-7);

	<p>Ramadan ist der 9. Monat des islamischen Kalenders, in dem die Offenbarung des Korans an Mohammed begann. In diesem Monat soll täglich der Koran gelesen und das Gebot des Fastens erfüllt werden. Der Film führt in die religiösen und weltlichen Aspekte des Festmonats ein. Er öffnet den interreligiösen Dialog durch einige vorgesungene Koranauszüge und zeigt neben Feierlichkeiten in der Familie u. a. ein traditionelles Schattenpuppenspiel mit den Figuren Karagöz und Hacivat, das nach dem abendlichen Fastenbrechen im Ramadan-Zelt vorgeführt wird. Handreichungen zur Verwendung des Films im Unterricht, ein Glossar zu inhaltlichen Aspekten des Themenkreises, der Filmtext und Impulsbilder sind integraler Bestandteil des Programms.</p>			
4610542	Jamila			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Jamila ist 16 und spielt in einer niederländischen Damenmannschaft Fußball. Als Fußballspielerin überzeugt sie durch gute Ballbehandlung und Torgefährlichkeit. Als gläubige Muslima legt Jamila ihr Kopftuch aber auch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Auch zum Duschen geht sie ohne ihre Kameradinnen. Im Team überwiegt das gemeinsame Interesse, der Fußball. Dennoch hat Jamila zu kämpfen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Ein Leben ohne Fußball kann sie sich nicht vorstellen. - Die Konsequenz, mit der Jamila beides lebt, muslimischen Glauben und Fußball, bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.</p>			
4610624	Aufstand der Juden			
	S	44 min, f	2008	A(6-13);
	<p>Im Jahr 66 n. Chr. wird aus einer Demonstration in der römischen Provinz Judäa gegen die hohen Steuerforderungen des römischen Statthalters ein Flächenbrand, der in der Zerstörung Jerusalems gipfelt. Im Kampf gegen den übermächtigen römischen Staat verlieren die Juden nicht nur ihren Tempel, und damit ihr kulturelles und religiöses Zentrum, sondern auch ihre Existenz als Volk - sie werden in die ganze Welt verstreut. Passend zum 60jährigen Bestehen des modernen Staates Israel zeigt der Film die historischen Hintergründe auf, die dazu geführt haben, dass die Juden fast 2000 Jahre in der Zerstreuung leben mussten, bis sie wieder einen eigenen Staat gründen konnten. Gleichzeitig trägt er dazu bei, die politischen Umstände der Hinrichtung Jesu zu verstehen.</p>			
4611052	Judentum			
	S	25 min, f	2013	A(6-10);
	<p>Die Episode stellt das Judentum von seinen Anfängen bis zur Gegenwart vor. Der erste Teil des Films nimmt die historischen Ursprünge des Judentums in den Blick und skizziert zentrale Ereignisse seiner viertausendjährigen Geschichte. Der zweite Teil zeigt die vielfältigen Ausdrucksformen jüdischen Lebens und Glaubens in der Gegenwart. Wichtige Feste, Feiertage und Bräuche werden ebenso erläutert wie grundlegende Begriffe des Judentums. Zusatzmaterial: 23 Bilder; 10 Arbeitsblätter (PDF); 10 Arbeitsblätter (Word); 1 Interaktion; 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 2 Filmkommentare/Filmtexte; 1 Programmstruktur; 3 Worksheets.</p>			
4611181	Buddhismus			
	S	21 min, f	2015	A(8-13); Q;
	<p>Der Buddhismus, heute die viertgrößte Religion der Welt, entstand vor etwa 2500 Jahren. Damals begab sich ein reicher Prinz auf eine spirituelle Reise, um die Menschheit vom Leid zu erlösen. Nachdem er zur Erleuchtung gelangt war, verbreitete er als "Buddha" seine Lehre und gründete eine Schülergemeinschaft, die bis heute existiert. Die Produktion führt grundlegend in den Buddhismus ein. Sie informiert sowohl über seine gegenwärtige Verbreitung als auch über das Leben Siddhartha Gautamas. Zusatzmaterial: 10 Bilder; 11 Arbeitsblätter (de) (PDF/Word); 3 Arbeitsblätter (en) (PDF/Word); Interaktion; Filmkommentar/Filmtext (de, en).</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Verbreitung des Buddhismus (02:00 min) Das Leben des Siddhartha Gautama (03:00 min) Buddhistische Lehre und Schriften (05:00 min) Die Sangha (02:30 min) Stupas - buddhistische Architektur (02:20 min) Schulen und Feste des Buddhismus (02:40 min) Die drei Juwelen (02:00 min)</p>			

	<u>Checker Tobi</u>			
4611285	Der Islam-Check			
	S	25 min, f	2017	A(3-6);
	<p>In dieser Folge der Reihe "Checker Tobi" erkundet Tobi den Islam und lernt die muslimische Studentin Merve und deren Familie kennen. Dabei erfährt er viele Informationen über die zweitgrößte Weltreligion und das Leben von Musliminnen und Muslimen. Merve stellt Tobi das Heilige Buch der Musliminnen und Muslimen, den Koran, vor und erläutert die fünf Säulen des Islam: Glaubensbekenntnis, Gebet, Fasten, Almosengabe und Pilgerfahrt nach Mekka. Eine kurze Erklärsequenz rückt den Propheten Mohammed ins Zentrum und veranschaulicht die Entstehung des Korans. Anschließend geht Merve auf die fünf täglichen Pflichtgebete ein und begründet, warum sie persönlich kein Kopftuch trägt. Es wird aufgezeigt, dass das Thema Kopftuch bzw. Verschleierung in westlichen Ländern kontrovers diskutiert wird. Danach besuchen Merve und Tobi eine Moschee. Tobi erfährt, welche Funktion das Minarett hat und was ein Muezzin macht. Im Inneren der Moschee treffen sie den Gemeindevorsteher und den Imam, den Vorbeter in der Moschee. Dieser rezitiert einige Verse aus dem Koran. Abschließend erlebt Tobi einen Tag im Fastenmonat Ramadan ganz unmittelbar, indem er gemeinsam mit Merve und ihrer Familie fastet. Vom nächtlichen Frühstück vor Anbruch der Dämmerung bis zum großen Fastenbrechen nach Sonnenuntergang erfährt Tobi, wie es sich anfühlt, den ganzen Tag über nichts zu essen und zu trinken. Ihm wird bewusst, dass Essen und Trinken nichts Selbstverständliches sind und dass die täglichen Mahlzeiten einen großen Wert haben.</p>			
	<u>Checker Tobi</u>			
4611363	Der Judentum-Check			
	S	25 min, f	2018	A(3-6);
	<p>Tobi verbringt einige Zeit mit Familie Meyer und lernt dabei das Judentum kennen. In der Synagoge trifft er einen Rabbiner, der ihm unter anderem erklärt, warum die Thora für Juden so wichtig ist. Er erfährt, dass gläubige Juden bestimmte Speiseregeln befolgen müssen, der Ruhetag Schabbat aber trotzdem immer mit einem leckeren gemeinsamen Abendessen beginnt. Immer wieder wird Tobi aber auch nachdenklich, z. B. als er hört, warum vor der jüdischen Schule Sicherheitsleute stehen und dass auch Familie Meyer schon liebe Menschen aufgrund von Judenhass verloren hat.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kommunizieren vorurteilsfrei mit Angehörigen des Judentums; - kennen bekannte Juden aus den unterschiedlichen Jahrhunderten in der Welt und auch weniger bekannte aus der näheren Umgebung; - begegnen dem Judentum mit den unterschiedlichen Besonderheiten und kennen die zentralen Inhalte; - begegnen Juden in Freundschaft; - handeln gemeinsam zum Wohl der Menschen; - gehen von Erfahrungen mit der eigenen Religion aus und vergleichen sie mit dem Judentum; - stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen denen der eigenen Religion und dem Judentum fest; - öffnen sich für Gotteserfahrungen anderer. 			
4611419	Was passiert im Gottesdienst?			
	S	24 min, f	2019	A(5-9);
	<p>Gottesdienste gibt es in den meisten Religionen. Gemeinsames Beten und Feiern an bestimmten Tagen und Festen ist Menschen wichtig und gibt ihnen Halt. Doch was passiert eigentlich im Gottesdienst? Die Produktion beleuchtet, wie Juden, Christen und Muslime Gottesdienst feiern. Sie zeigt verbindende und trennende Elemente auf und fördert so die dialogische Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen.</p>			
46502440	Kippa			
	<i>Antisemitismus in Deutschland</i>			
	S	23 min.	2018	A(9-11); Q;
	<p>Nachdem seine Mitschüler erfahren, dass er jüdisch ist, wird Oskar auf einmal drangsaliert und bedroht. Während der Schulleiter die Appelle seiner Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen. Nach wahren Begebenheiten.</p> <p>Zusatzmaterial: Reportage: Antisemitismus in Deutschland (ca. 30 min).</p>			

4660010	Spiel der Götter			
	<i>Als Buddha den Fussball entdeckte oder die Freude des Mönchs am Elfmeter</i>			
	S	93 min, f	1999	A(7-10);
	<p>Dieser Film basiert auf einer wahren Begebenheit und zeigt, dass Tradition und modernes Leben, Weisheit und Weltlichkeit versöhnlich aufeinandertreffen können.</p> <p>Zwischen der harten Praxis der kämpferischen Balltreterei und den friedlichen Lehren des Buddhismus lassen sich allerdings keine direkten Parallelen ziehen. Das aber kann den 14-jährigen Orgyen, den angehenden Mönch eines tibetanisch-buddhistischen Klosters am Fuße des Himalajas, und seine Freunde nicht davon abhalten, sich für die Fernseh-Übertragung der Fußballweltmeisterschaft im Sommer 1998 zu interessieren. Dafür schleichen sich die Jungen sogar heimlich aus den Mauern fort, um im Dorf live vor dem Fernseher bei den Wettbewerben mit dabei zu sein. Doch dann werden sie vom Kloster-Vorstand erwischt, und das Endspiel rückt für die Fußball-Fans zuerst einmal in ganz weite Ferne.</p>			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660049	Die großen Rätsel unserer Welt 1			
	S		2002	A(9-13);
	<p>Auf dieser DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Die Bundeslade - Wo sind die 10 Gebote? (auch auf Video Nr. 42 61831) Auf verschlungenen Pfaden führt die 10teilige Video-Reihe "Die großen Rätsel unserer Welt" in das aufregende Reich der Mythen und Mysterien. Sie gibt Antworten und Fragen, die seit Jahrhunderten die Phantasie der Menschen beschäftigen. Wohin verschwand die Bundeslade mit den 10 Geboten Gottes?</p> <p>2. Qumran - Das Geheimnis der Schriftenrollen (auch auf Video Nr. 42 61830) Was ein Ziegenhirte in den Felshöhlen hoch über dem Toten Meer zufällig 1947 entdeckte, brachte viele als gesichert geltende Auffassungen über das frühe Christentum und sein Verhältnis zum jüdischen Glauben ins Wanken. Die geheime Auswertung der Text-Fragmente dauerte über 40 Jahre und gab Anlaß zu wilden Spekulationen. Heute ist die Verschlusssache Jesus allen Wissenschaftlern zugänglich. Das Geheimnis der Qumran Rollen ist damit aber noch nicht enthüllt.</p> <p>3. Das Turiner Grabtuch - Eine Fälschung? Trotz wissenschaftlicher Erkenntnisse, die die Echtheit dieses Grabtuches zweifelhaft erscheinen lassen, ergeben sich neue Gesichtspunkte über die Echtheit dieser Reliquie.</p> <p>4. Gent - Das gestohlene Lamm Gottes Untersuchung und Hinweise für den Verbleib des Van-Eyckschen-Gemäldes, das 1934 von Nationalsozialisten aus dem Genter Altar entwendet wurde.</p> <p>5. Der Gral - Sagenhafter Schatz oder göttlicher Mythos Auf verschlungenen Pfaden führt die 10teilige Video-Reihe "Die großen Rätsel unserer Welt" in das aufregende Reich der Mythen und Mysterien. Sie gibt Antworten auf Fragen, die seit Jahrhunderten die Phantasie der Menschen beschäftigen. War der Gral ein geheimnisvoller Schatz der Katharer?</p>			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660050	Die großen Rätsel unserer Welt 2			
	S		200	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke.</p> <p>2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Armeniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf.</p> <p>3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa.</p> <p>4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharrbilder von Nazca in Peru.</p> <p>5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.</p>			

	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660050	Die großen Rätsel unserer Welt 2			
	S		200	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke.</p> <p>2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Armeniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf.</p> <p>3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa.</p> <p>4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharrbilder von Nazca in Peru.</p> <p>5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.</p>			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);
	<p>Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.</p>			
	<u>Gott und die Welt</u>			
4660739	Die Kunst zu trauern			
	S	29 min, f	1997	A(7-9); Q;
	<p>Anlässlich des Verlustes eines engen Familienangehörigen versucht der Film nachzugehen, wie Trauerarbeit geleistet wird. Wie gehen die Hinterbliebenen damit um? Ein Christ, ein Muslim und ein Jude erzählen von Ihren ganz persönlichen Erfahrungen beim Abschiednehmen.</p>			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661018	Der Hinduismus			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Der Film bietet vor dem Hintergrund verschiedener Landschaftsaufnahmen Einblicke in die Weltreligion Hinduismus. Der Ausdruck Hinduismus wurde von den Europäern für die indische Religion erfunden. Die Inder selbst sprechen bei ihrer Religion lieber von der "ewigen Ordnung" - in der alten Sprache Sanskrit heißt sie "Sanatana dharma". Damit ist eine allumfassende, kosmische Ordnung gemeint, die alles Leben bestimmt. Der Hinduismus kennt keine Glaubenswahrheiten. Es geht vielmehr um das richtige Handeln, die richtige Sitte. Hindus glauben an eine ewige Seele, die mehrere irdische Existenzen durchläuft.</p>			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661019	Der Buddhismus			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);

	<p>Der Buddhismus hat in seiner Geschichte vielfältige kulturelle Gestalten angenommen. Diese DVD zeigt den japanischen Shin-Buddhismus, auch Amida-Buddhismus genannt. In dessen Zentrum steht die vertraute Hingabe an den Buddha des Westens in der Anrufungsformel des Nembutsu. Sein Begründer ist Shinran, eine der überragenden Gestalten des japanischen Buddhismus im 13. Jahrhundert.</p> <p>Der einzige Tempel des Shin-Buddhismus, der auch in Vollgültiger architektonischer Gestalt in Europa errichtet worden ist, steht im Düsseldorfer Stadtteil Niederkassel. Der Film stellt die Anlage vor. Hier ist ein Rundgang durch Liturgie und Ritual möglich. Dem Tempelbau vorgelagert ist ein Teines-Land-Garten der in mehreren Stufen zum Berg des Tempels hinauf führt.</p>			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661020	Das Judentum			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Das Judentum ist die älteste monotheistische Religion. Juden bekennen sich zu einem Gott, dessen heilbringendes Wirken und Offenbarung sie in der Geschichte erfahren. Im Hebräischen gibt es kein Wort für Religion. Juden kennen keinen gesonderten Raum der Nähe Gottes; Gott offenbart sich ständig in der Zeit. Sie bekennen sich zu den Offenbarungen an Mose, wie sie in der Tora den fünf Büchern Mose oder Pentateuch, niedergelegt sind. Der Mensch wird im Judentum nicht so sehr als gnadenbedürftiges, sündiges Wesen, sondern als Gottes Ebenbild gesehen, der zu einem selbstbewussten Partner Gottes reifen soll. Leonid Goldberg, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde, erläutert an ausgewählten Exponaten in der Neuen Synagoge in Wuppertal Grundsätzliches zum Judentum und stellt sich persönlich den Fragen eines interessierten Publikums.</p>			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661021	Der Islam			
	S	40 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Der Islam ist mit ca. 1,2 Milliarden Menschen nach dem Christentum die zweitgrößte Religion der Welt. Seine Anhänger bezeichnen sich als Muslime. Der Islam ist eine monotheistische Religion, die auf den Koran gründet, der für Muslime das unverfälschte Wort Gottes ist. Zweite Erkenntnisquelle sind die Worte und Handlungen des Propheten Mohammed. Diese DVD gibt einen Überblick über den Islam, in dem neben den Themenschwerpunkten Entstehung, Grundlagen, Richtungen, Geschichte und Gegenwart des Islam auch Informationen zum Koran und zum Propheten Mohammed vermittelt werden.</p>			
4661043	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 1			
	S	183 min, f	2005	A(9-13);
	<p>MEIN KOPFTUCH GEHÖRT DAZU: Vier junge Muslima erzählen über ihr Leben mit dem Kopftuch. Das Tragen des Kopftuches ist Ausdruck ihrer Religiosität, die sie selbstbewusst leben.</p> <p>DIE FÜNF SÄULEN DES ISLAM: Ilias, 18 Jahre, berichtet über die fünf Säulen des Islam. Das Glaubensbekenntnis, das Gebet, die Unterstützung von Bedürftigen, das Fasten im Monat Ramadan und die Pilgerreise nach Mekka bilden den Rahmen des Lebens eines Moslem.</p> <p>REBAZ - PORTRAIT EINES IRAKTISCHEN KURDEN: Im Film erzählt der sunnitische Moslem seine Ansichten zu den wichtigen Feldern seines Lebens: seine Religion, der Stellenwert der Ehre, die Funktion der Familie, seine zukünftige Ehe mit der schon lange versprochenen Cousine. Wie setzt er als junger Mann die Traditionen fort?</p> <p>ICH BIN GEZWUNGEN, ZWEI GESICHTER ZU TRAGEN: Muslimische Mädchen reden über ihre Einstellungen und Erlebnisse von Sexualität: über die Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und der Ehre der Familie, über verschiedene Einstellungen zur Verhüllung, über Menstruation und ihr Verhältnis zu ihrem Körper, über ihre Erfahrungen von Selbstbefriedigung, über Tabus und Sünde.</p> <p>DIE SONNE ÖFFNET DAS HERZ: Junge Moslems verschiedener Herkunftsländer reden über ihre Sexualität: über ihre Liebesbeziehungen und vorehelichen sexuellen Erfahrungen, über ihre geheimen Treffen und die Kontrolle durch ihre Familien; davon, wie ihre Eltern ihnen die Heiratspartnerin aussuchen, über ihre verschiedenen Einstellungen zur Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und Erlebnisse der Entjungferung, über Selbstbefriedigung, über die Relation von Sexualität und Liebe, und wie sie später ihre Kinder erziehen wollen.</p> <p>ANIL UND AMELI: Religion soll für ihre Liebe kein Hindernis sein. Musik, Tanz und Sport verbindet das junge muslimische Paar. Mit freundlicher Offenheit gewähren die beiden Einblick in ihr modernes Leben.</p>			
4661044	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 2			
	S	76 min, f	2005	A(9-13);

	<p>ALLE UNTER EINEM DACH: Das Portrait einer aus Ägypten stammenden muslimischen Familie durch 3 Generationen.</p> <p>UNTERWEGS. ZWISCHEN 3 GENERATIONEN UND KULTUREN: Ein Portrait der Männer aus drei Generationen einer alevitischen Familie und ihres Alltags (Großvater, Vater, ein religiöser und ein nicht-religiöser Sohn).</p> <p>EINE TÜRKISCHE HOCHZEIT: Mustafa und Birsan lernten sich vor vier Jahren in einer türkischen Diskothek in Köln kennen. Kurze Zeit später wurden sie ein Liebespaar. Ein Zusammenleben ohne Heirat kam nicht in Frage, auch Sex war tabu. Im Mai 2006 feierten sie ihre Traumhochzeit mit 600 Gästen. Nach den Flitterwochen in der Türkei holt sie in Deutschland nach kurzer Zeit der Alltag ein.</p> <p>SOMMERHITZE. ICH FASTE FÜR MICH: Rabia (16) dokumentiert ihren Alltag zu Hause und in der Schule während des islamischen Fastenmonats Ramadan. Am Ende steht das großes Fest des Fastenbrechens, das Rabia mit Verwandten und Bekannten feiert. Ihr Leben in den Wochen des Ramadan fokussiert symbolisch den Umgang einer jungen kopftuch-tragenden Muslimin mit ihrem Glauben und ihrem Umfeld.</p>			
4661046	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 4			
	S	120 min, f	2006	A(9-13);
	<p>Dialog und Respekt. Moslemische Glaubensrichtungen im Vergleich Cem, Eren und Hamid gehören verschiedenen moslemischen Glaubensrichtungen an. Der eine ist Alevit, der andere Sunnit und der dritte Schiit. Gleichwohl verbindet sie eine tiefe Freundschaft, geprägt von Respekt füreinander. An Hand der Personenportraits werden die verschiedenen Religionen vergleichend dargestellt.</p> <p>Meine Kultur, meine Religion, mein Land. Spurensuche eines in Deutschland lebenden Studenten nach seinen Wurzeln im Iran Der Student Mohamed lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Zur Zeit des Ramadan reist er mit der Kamera in den Iran, um dort nach seinen religiösen und kulturellen Wurzeln zu suchen. Er portraitiert hierfür seine dort lebenden Familienmitglieder und Menschen aus zufälligen Begegnungen nach ihrem unterschiedlichen Umgang mit der moslemischen Religion.</p> <p>Zwei Länder – eine Heimat. Eine Reise nach Syrien Nachdem Tod seines Vaters reist Omar mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in die Heimat seiner Eltern: Syrien. Es ist das erste Mal seit acht Jahren, dass die ganze Familie ihre Verwandten in Damaskus besucht. Für Omar und seine Geschwister Anlass sich die Frage zu stellen, wo will ich leben – in der islamischen oder christlichen Welt – da die Mutter mit den Gedanken spielt, für immer zurück nach Syrien zu gehen.</p> <p>Zwischenwege. Muslimische Mädchen und ihre Mütter Vier moslemische Mädchen, die alle kein Kopftuch tragen, beschreiben ihr Leben und ihre Identitätssuche zwischen der westlichen Welt und ihrer Herkunftskultur (Türkei, Libanon, Bosnien). Zum Verstehen ihrer kulturellen und religiösen Wurzeln interviewen sie ihre religiösen, kopftuchtragenden Mütter.</p> <p>Der 7. Himmel. Dokumentation über eine selbstorganisierte Jungmusliminnengruppe Vor zwei Jahren schlossen sich in Remscheid junge Musliminnen zu einer Gruppe zusammen. Sie treffen sich regelmäßig, diskutieren über religiöse und gesellschaftliche Themen, machen gemeinsame Ausflüge und organisieren offene Treffen in der Moschee. Sie wollen über den Islam informiert sein, da es auch innerhalb der muslimischen Gesellschaft Vorurteile über die eigene Religion gibt. Die Mädchen und jungen Frauen behaupten sich selbstbewusst innerhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.</p> <p>Unser Prophet Muhammad (s) Die Dokumentation zeigt Muslime, die über die Wichtigkeit Mohameds für den Islam und ihr eigenes Leben sprechen. Der Student der Islamwissenschaften Pierre Vogel analysiert und kritisiert die Publikationen der Mohamedkarikaturen 2005/2006. Der Imam Nouredin Osman beschreibt die Gemeinsamkeiten des Islams mit Christentum und Judentum.</p> <p>Spiel mit dem Feuer. Eine Islamkritik Junge Exiliraner formulieren ihre Islamkritik an Hand von negativen Repressionserfahrungen durch das iranische "muslimische" Regime und des Umgangs des Korans mit vorehelichem Geschlechtsverkehr, Liebe und der Stellung der Frau.</p>			
4661047	In Or Between: Teil 1			
	<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>			
	S	70 min, f	2002	A(8-13);

	<p>2 Filme über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland in und zwischen ihren Kulturen Teil 1: gedreht in Deutschland Die nationale Identität": Vom Gefühl zum Vaterland, zu nationalen Symbolen, zu den politischen Vertretern. Die Einstellung zum Militär und die eigene Beteiligung in der Armee in Israel bzw. Deutschland</p> <p>"Kulturelle Identität": Über das Leben zwischen den Kulturen mit der gespaltenen Identität in einer eingewanderten Familie, die kritische Gegenüberstellung der Herkunfts- mit der westlichen Kultur. Zu den inneren und äußeren Schwierigkeiten als arabisch-israelische Bürgerin mit palästinensischer Identität</p> <p>"Religiöse Identität": Ein Vergleich der religiösen Darbietung durch Besuche einer Wuppertaler Moschee, Kirche und Synagoge mit einer Beschreibung des Bezuges zur</p> <p>"Liebe und Sexualität": "Deutsche" Liebesbeziehungen von Helge und Lena und ihre Einstellungen zum Sex stehen im Gegensatz zum gelebten Zwiespalt von Hülya mit Gefühlen und Wünschen, die ihre Kultur nicht erlaubt, und der traditionellen Sicht- und Lebensweise der Araberinnen</p> <p>"Familie": Die Fluchtgeschichte von Lenas Vater aus Ostdeutschland ist verbunden mit der Problematisierung der Trennung eines Volkes beim deutschen bzw. israelisch-anvisiertem Mauerbau; Hülyas Leben in einer geschiedenen Familie; die Gründe von Yis Mutter aus China nach Deutschland einzuwandern</p> <p>"Leben zwischen den Kulturen": Hülya beschreibt Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland anhand eines in ihrer Nachbarschaft erlebten Beispiels: Der tödliche Brandanschlag auf das Haus einer türkischen Familie. Lena's positives Erleben eines multikulturellen Stadtteils, zur Kritik an der Verlogenheit fremdenfreundlicher Einstellungen von Personen ohne Kontakt oder Wissen zur "anderen" Kultur. as Leben in Deutschland</p>		
4661048	In Or Between: Teil 2		
	<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>		
S	100 min, f	2002	A(9-13);

	<p>Teil 2. gedreht in Israel</p> <p>"Liebe und Sexualität": Unglücklich sind sie alle vier in der Liebe - Sivan findet nach einigen gescheiterten Verliebtheiten nicht "den Richtigen", der sie vorbehaltlos liebt. Budor erzählt von den Geheimnissen und Grenzen der Liebe in ihrer stark kontrollierten muslimischen Gesellschaft. Yi hat sich in die Freundin seines besten Freundes verliebt.</p> <p>"Tod": Der Tod ist für Aner durch Bombenanschläge und Krieg etwas Alltägliches, vor dem er jedoch keine Angst hat. Maysam hat Angst vor dem Tod, weil sie nicht allen religiösen Vorschriften nachkommt</p> <p>"Holocaust": Aners Oma hat ihre leidvolle Geschichte als Auschwitzüberlebende lange verdrängt, findet es nun aber wichtig, "darüber" mit der jungen Generation offen zu reden. Vorbehalte haben sie und Aners Opa nur bei Kontakten mit der deutschen Tätergeneration.</p> <p>"Palästinensische Geschichte": Budors Großvater wurde 1948 in der Nakba von der israelischen Armee aus seinem Dorf Kfar Quara vertrieben. Er fühlt sich halb als Palästinenser und halb als Israeli.</p> <p>"Nationale und kulturelle Identität": Budor ist "offiziell" arabische Israelin, fühlt sich jedoch als Palästinenserin und als nicht gleichberechtigt akzeptierte Bürgerin. Aner beschreibt die doppelte Spaltung der israelischen Gesellschaft in konservative Religiöse und linke Säkular sowie nach ethnischer Herkunft</p> <p>"Religiöse Identität": Aner lehnt die jüdische Religion vor allem deswegen ab, weil sie in Israel heute von der Führung interessenorientiert korrumpiert wird. Maysam wäre gerne religiöser. Für sie ist die Religion ein Wegweiser und Halt in ihrem Leben.</p> <p>"Politisches Engagement": Sivan war mal politisch (links) engagiert, heute ist sie frustriert. Hülya will für ihre Zukunft kämpfen, auch wenn sie denkt, dass Jugendliche vom Staat nicht beachtet werden.</p> <p>"Erziehung und Militär": Aner liebt seine Mutter, die ihre vier Kinder frei und selbstbewusst erzieht. Zur Armee zu gehen, hält sie wegen ihrer sozialen und gesellschaftlichen Funktion für richtig, lässt den Kindern aber die Entscheidung offen.</p> <p>"Interkulturelles, Rassismus, Diskriminierung": Die Schule ist ein Ort der kulturellen Trennung. Und auch sonst wissen Aner wie Budor von der rassistischen Diskriminierung der arabischen Bevölkerung Israels.</p> <p>Thema "Perspektiven": Alle 8 Jugendlichen beschreiben die Perspektiven für sich und ihre Gesellschaften.</p>			
4661336	Feste und Feiertage			
S	14 min, f	2008	A(3-5);	
	<p>„Feste und Feiertage“ ist eine DVD für die Grundschule. Die wichtigsten Feste der drei großen Weltreligionen werden im Film vorgestellt. Neben einer Aufzählung der Feste und Feiertage werden ausführlich gezeigt: Die christliche Adventszeit mit Heiligabend, das Weihnachtsfest mit Heilige Drei Könige und das Osterfest, das jüdische Pessach-Fest und Rosch haSchana sowie die islamischen Feste Id-ul Adha – das Opferfest – und der Fastenmonat Ramadan mit seinen Festtagen. Der Film zeigt die Feste in der familiären Umgebung von Kindern im Grundschulalter der jeweiligen Religionsgemeinschaften. Ebenso stellt der Film Feste und Feiertage in einer christlichen Kirche, einer Synagoge und einer Moschee vor.</p> <p>In einem weiteren Kapitel werden Sinn und Bedeutung von weltlichen Feiertagen wie Silvester, der Tag der Arbeit oder Nationalfeiertage erklärt. Auch private Feste wie Geburtstag oder Familienfeste und die Frage „Warum feiern wir?“ werden altersgerecht hergeleitet.</p>			
4661471	Fatima und Sumaya - Freundschaft zwischen den Religionen			
S	26 min, f	2007	A(8-13);	

	<p>Fatima, Tochter eines berühmten Beduinenscheichs und Sumaya, Bauerntochter aus Ramallah im Westjordanland, sind seit 50 Jahren eng miteinander befreundet. Beide sind auf die evangelische Schule Talitha Kumi gegangen - eine Schule, die Christen und Muslime gemeinsam unterrichtet und gegenseitigen Respekt und Toleranz gegenüber Andersgläubigen vermittelt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen die unterschiedlichen Lebensgeschichten der beiden Frauen: Während die Muslimin Fatima noch vor dem Abitur von der Schule genommen und mit einem Cousin verheiratet wurde, machte Sumaya nach dem erfolgreichen Schulabschluss und dem Studium in Deutschland Karriere. Sumaya ist als Buchautorin, Dozentin und Friedensaktivistin für ihre klaren Meinungsäußerungen bekannt. In verschiedenen Projekten motiviert sie Frauen, eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts herbeizuführen.</p> <p>Fatimas Lebensbedingungen in der Wüste hingegen waren unvorstellbar schwer: Durch das Heiraten im engen Familienclan wurde ihre Tochter Magdolin mit schwersten Behinderungen geboren. Sumaya unterstützt Fatima und Fatima hilft heute auch anderen Familien mit behinderten Kindern: Während ihren Besuchen in den entlegensten Dörfern ist sie Sozialarbeiterin, Krankenschwester und Beraterin in einer Person. Außerdem bieten beide Frauen nun in Talitha Kumi gemeinsame Seminare an. . .</p> <p>Eine großartige Dokumentation des Filmautors Uwe Dieckhoff, dem es durch das lange und vertrauensvolle Zusammenwirken gelingt, beide Frauen sehr authentisch zu porträtieren. Weitere Sprachfassungen in englisch, arabisch und spanisch ermöglichen auch den Einsatz im Fremdsprachenunterricht.</p>			
4662133	Den Religionen auf der Spur - Teil 1			
	<i>Der Angelhaken der Maui, Die Ahnen leben; Die Trommelreise des Schamanen, Die Hand der Fatima</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DIE ANGELHAKEN DES MAUI (ca. 15 min): Wir alle kennen Gegenstände, die uns sehr ans Herz gewachsen sind. Sie sind verbunden mit Geschichten, sind lebendig. Solche symbolischen Objekte kennt man überall auf der Welt.</p> <p>DIE AHNEN LEBEN (ca. 15 min): Einen Menschen zu verlieren, der uns nahestand, setzt bei uns schmerzhaft Prozesse in Gang. Die Strategien, damit umzugehen, sind je nach Kulturkreis ganz unterschiedlich.</p> <p>DIE TROMMELREISE DES SCHAMANEN (ca. 15 min): Schamanismus ist im hohen Norden Europas bei den Lappen beheimatet. Mit Schamanismus verknüpft sind für uns so exotische Elemente wie Rituale und Initiation, Ekstase und Séancen. Was hat es damit auf sich?</p> <p>DIE HAND DER FATIMA (ca. 15 min): Hände haben unterschiedliche Bedeutung in den verschiedenen Kulturkreisen. Eine ganz besondere Hand ist die Segenshand der Fatima - bekannt im ganzen muslimischen Bereich. Was hat es damit auf sich?</p>			
4662134	Den Religionen auf der Spur - Teil 2			
	<i>Huckepack-Reiter in Afrika; Das Universum auf der Drachenrobe; Die Sonne im Schnabel des Raben; Die Maya und der Tod</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS UNIVERSUM DER DRACHENROBE (ca. 15 min): Gemeinhin wird die Drachenrobe als kaiserliches Gewand Chinas bezeichnet - aber stimmt das wirklich? Und warum ist sie mit Elementen verschiedener Religionen und Traditionen verziert?</p> <p>HUCKEPACK-REITER IN AFRIKA (ca. 15 min): Huckepack ist mehr als nur ein Kinderspiel. Menschen tragen andere Menschen - dieses Motiv des Schulterritts hat eine tiefere Dimension und kommt auch in der Mythologie immer wieder vor</p> <p>DIE SONNE IM SCHNABEL DES RABEN (ca. 15 min): Der bekannteste Rabe des deutschen Volksguts ist Wilhelm Buschs Hans Huckebein. Er ist ein klassischer Unglücksrabe. Spannend zu sehen, welche Rolle der Rabe in anderen Kulturen spielt.</p> <p>DIE MAYA UND DER TOD (ca. 15 min): Die Maya beschäftigten sich intensiv mit dem Tod. Welche Todesvorstellungen hatten die Maya? Wie ist der Tod zu überwinden? Welche Maya-Mythen erklären diese grundlegende Frage?</p>			

4662135	Den Religionen auf der Spur - Teil 3			
	<i>Das Paradies im Islam; Der Kosmos des Buddhismus; Der vielgestaltige Gott Vishnu; Der Blick in die Zukunft; Dämonen am Amazonas</i>			
S	75 min, f	2009	A(8-13);	
	<p>DAS PARADIES IM ISLAM (ca. 15 min): Wir wissen, welche Botschaft mit einem Strauß roter Rosen verbunden ist. Doch die Sprache der Blumen wird in verschiedenen Kulturkreisen ganz unterschiedlich verstanden.</p> <p>DER KOSMOS DES BUDDHISMUS (ca. 15 min): Buddha, der "Erleuchtete", begründete den Buddhismus. Was waren die Anfänge dieser Religion? Welche Lehre steckt dahinter? Wie verlief die Geschichte des Buddhismus?</p> <p>DER VIELGESTALTIGE GOTT VISHNU (ca. 15 min): Vishnu ist eine der Hauptgottheiten des Hinduismus. Es gibt verschiedene Darstellungsformen des Vishnu. Woran erkennt man ihn?</p> <p>DER BLICK IN DIE ZUKUNFT (ca. 15 min): In die Zukunft wollen wir alle gerne blicken. Das war schon immer so. Früher befragte man Orakel - was steckte dahinter? Wie kamen die Prophezeiungen zu Stande?</p> <p>DÄMONEN AM AMAZONAS (ca. 15 min): Geheimnisvoller Amazonas: rituelle Umzüge, Initiationsriten, Mythen, Dämonen und Geister. Das Münchner Völkerkundemuseum beherbergt kostbare Relikte, die spannende Geschichten erzählen.</p>			
	<u>Zeitreisen - Geschichte entdecken</u>			
4662143	Heilige Kriege			
	<i>Im Namen Allahs; Im Namen Christi; Christen gegen Christen</i>			
S	90 min, f	2004	A(7-13);	
	<p>Erobern und töten im Namen des wahren Gottes. Die Geschichte ist voll der Gräueltaten und verblendeter Raserei, die im Zeichen des Halbmondes und des Kreuzes die Völker des Orients, Asiens und des Abendlandes erschütterten</p> <p>Ausführliche Beschreibung: IM NAMEN ALLAHS (ca. 30 min): 13. Jahrhundert: Nach einem einzigartigen Siegeszug war der Islam die Religion vieler Völker - von Spanien bis nach Indonesien. Ihr militärischer Siegeszug verbreitete nicht nur Krieg und den neuen Glauben, sondern auch eine Hochkultur: Medizin, Kunst, Architektur, Astronomie. Die Bedrohung für das irdische Reich Allahs kam aus der Steppe Asiens: Die Mongolen. 1258 n. Chr. fiel Bagdad, das Zentrum der islamischen Zivilisation, in ihre Hände.</p> <p>IM NAMEN CHRISTI (ca. 30 min): Die Zeit um 1100 n. Chr. war turbulent. Bereits damals war die Christenheit gespalten in die oströmische (orthodoxe) und weströmische Kirche. Die Kreuzzüge spielten sich im Spannungsfeld dieser verschiedenen Interessen ab. Das große Ziel der Kreuzfahrer, die Eroberung Jerusalems, war nur von kurzer Dauer. Seine Erstürmung war ein Blutbad das bis heute berüchtigt ist. Auch die folgenden Kreuzzüge sind kein Ruhmesblatt für das Abendland.</p> <p>CHRISTEN GEGEN CHRISTEN (ca. 30 min): Korruption, Sittenverfall und Unmoral - der deutsche Mönch Martin Luther wollte eine reine Kirche mit einem reinen Glauben. Was seine Reformation gegen die "verderbten" Päpste bewirkte, war eine Revolution. Die Christenheit teilte sich nach dem Untergang von Byzanz erneut: In Katholiken, Lutheraner und Reformierte. Die neue Sehnsucht nach einem besseren Christentum führte bald zur größten Katastrophe Europas, dem 30-jährigen Krieg. Europa verlor in dieser Zeit die Hälfte seiner Bevölkerung.</p>			
4662447	Einführung in den Islam			
S	40 min, f	2010	A(4-6);	

	Die Diskussion um die Islamisierung Deutschlands flammt immer wieder offen auf und zeitweise wird sie verdeckt problematisiert. Soll man den Bau von Moscheen und das Tragen von Kopftüchern tolerieren? Gibt es eine Weigerung sich zu integrieren? Drohen eine Parallelgesellschaft und die Ablehnung der deutschen Gesellschaft und ihrer Werte durch die Muslime? Heute sitzen in den Schulklassen deutsche Kinder neben Kindern aus anderen Nationen, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund, aus anderen Religionsgemeinschaften. Dieses Medium führt die Schüler in die Glaubenswelt und einige damit verbundene Traditionen des Islam ein. Folgende Themen werden behandelt: Leben und Wirkung des Propheten Mohammed; die Moschee - Versamlungs- und Gebetsraum; das Opferfest - Erinnerung an Abraham/Ibrahim; Bedeutung des Beschneidungsfestes. Zusatzmaterial: Grafiken; Bilder; Lexikon.			
4662480	Israel			
	S	25 min, f	2011	A(5-8);
	Israel hat viele Gesichter, die Nachrichten berichten fast täglich über das Land im Nahen Osten. Doch was für ein Land ist Israel wirklich und was bedeutet der Nahostkonflikt? In Israel gibt es schneebedeckte Berge, mit dem Toten Meer den niedrigsten und wohl salzigsten Punkt der Welt, Wüsten und blühende Oasen. In Israel leben Juden, Moslems und Christen auf kleinem Raum mit hohem Konfliktpotenzial nebeneinander. Enthaltene Themen: Jerusalem, Judentum, Islam, Christentum, religiöse Stätten, das Tote Meer, En Gedi, Wüsten, Bewässerung in der Wüste, Konflikte und deren Folgen. Zusatzmaterial: Filmtext; Ideen zum Einsatz des Films im Unterricht; Aufgaben.			
4662492	Glaube hat viele Gesichter			
	<i>3 Dokumentarfilme</i>			
	S	30 min, f	2010	A(4-5);
	<p>Alon und seine Bar Mizwa - 10 Min.</p> <p>Im Judentum wird man mit 13 Jahren im religiösen Sinne volljährig. Alon ist in diesem Alter und steht kurz vor seiner Bar Mizwa, der Aufnahme in die Gemeinschaft der Erwachsenen. Er ist aufgeregt. Denn an diesem Tag liest er in der Synagoge vor der versammelten Gemeinde auf Hebräisch einen Text aus der Thora vor und hält eine kleine Ansprache. Danach wird mit Verwandten und Freunden in einem Restaurant groß gefeiert.</p> <p>Clara und ihre Konfirmation - 11 Min.</p> <p>Als Kinder entschieden die Eltern für sie und ließen sie taufen. Aber jetzt sind Clara und ihre Freunde Jugendliche. Mit ihrer Konfirmation entscheiden sie selbst, dass sie zu Gott und seiner Kirche gehören wollen. Der Film zeigt einen Konfirmationsgottesdienst und im Rückblick Momente aus der fast einjährigen Konfirmationszeit. Die Jugendlichen beteiligen sich an Workshops, essen und reden miteinander. Sie machen sich Gedanken über das Leben und ihren Glauben an Gott.</p> <p>Mustafa und der Ramadan - 9 Min.</p> <p>Nahezu erwachsen fühlt sich der dreizehnjährige Mustafa. Denn er macht zum ersten Mal wie die Großen beim Ramadan-Fasten mit. Vor Sonnenaufgang frühstückt die Familie zusammen. Dann wird erst wieder zwölf Stunden später, nach Sonnenuntergang, etwas gegessen und getrunken. Dazwischen liegt jeweils ein langer Tag. Wir sehen den Jungen am Samstag beim Besuch der Koranschule sowie beim Fußballspielen mit Freunden. Den Abschluss bildet nach einigen Wochen das muslimische Zuckerfest, bei dem mit allen Verwandten fröhlich gefeiert wird.</p> <p>Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Bilder, Hörstücke, Lieder, Unterrichtsentwürfe, Material- und Arbeitsblätter.</p>			
4662522	Schnitzeljagd im Heiligen Land			
	S	100 min, f	2010	A(3-8);
	Wie gehören Christentum, Islam und Judentum zusammen? Was macht die unterschiedlichen Weltreligionen aus? Diese religiöse wie politisch hochaktuelle Frage wird für den Moderator Ben zu einer abenteuerlichen Reportage im Heiligen Land. Gemeinsam mit drei Kindern sucht der Moderator dort nach Antworten auf viele wichtige historische, religiöse wie philosophische Fragen: Wie kann ich Gott finden? Wo bin ich ihm nahe? Ist der Gott der Christen, Muslime und Juden der gleiche? Oder ein ganz anderer? Die Stationen seiner Schnitzeljagd sind magische Orte: vom Tempelberg über die Via Dolorosa und die Geburtskirche in Bethlehem bis zur Abraham-Moschee in Hebron. Überall entdeckt Ben die vielfältigen Verbindungen zwischen den drei Religionen. Zusatzmaterial: Methodische Tipps; Infoblätter; Arbeitsblätter; Making of; Medientipps; Szenenbilder (mit Bildübersicht); Audodateien.			
4662626	Gotteshäuser			

	S	11 min, f	2011	A(2-4);
	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
4662728	Weltreligionen			
	<i>Weltdeutungen und Menschenbilder</i>			
	S	20 min, f	2010	A(6-13);
	<p>Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht alleine gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schließlich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Viele dieser Kulte und Religionen verschwanden wieder oder gingen in anderen neuen Glaubenswelten auf. Doch einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten und prägten und prägen die Lebens- und Vorstellungswelten der Menschheit - die Weltreligionen. Gegeben wird ein Überblick über die großen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus.</p> <p>Zusatzmaterial: Sprechertexte; 2 Farbfolien; Arbeitsblätter; Bildungsstandards; Lehrpläne; Rahmenpläne.</p>			
4663066	Wigge im Austausch mit Religionen			
	<i>Vielfältigkeit im Glauben</i>			
	S	18 min, f	2012	A(5-10);
	<p>Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in die Ukraine zur Stadt Odessa. In der "Stadt der Religionsvielfalt" besucht Wigge die großen Religionen unserer Welt und spricht über ihren Austausch untereinander und den Austausch zu ihren Gläubigen. Er stellt die Frage, warum Religionsvielfalt notwendig sei, anstatt nur einer großen Weltreligion zu folgen. Wigge integriert sich - zwecks Religionsaustausch - in die verschiedenen Religionen, dient als Messdiener bei den Christen, versucht sich in den Zeremonien der Juden und lernt mit muslimischen Kindern die Gebete des Islams.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>			
4663128	Das Jahrzehnt des Terrorismus			
	<i>Der weltweite islamische Terrorismus 2000-2010</i>			
	S	45 min, f	2012	A(9-13);

	<p>Der Film thematisiert die Hintergründe des weltweiten islamistischen Terrorismus, beleuchtet die zugrunde liegende Weltanschauung und nimmt Einordnungen anhand von Gruppierungen und Terrorismusregionen vor.</p> <p>Seit dem Jahr 2000 hat der religiös-motivierte Terrorismus weltweit enorm an Bedeutung gewonnen – allen voran der "Dschihad-Terrorismus", der den Islam für eigene politische Ansichten und Ziele missbraucht und zur bedeutendsten terroristischen Strömung in der Geschichte aufstieg.</p> <p>Entwicklung und Veränderung des Terrorismus in den Jahren 2000-2010 werden skizziert und von Terrorismusexperten - wie Elmar Theveßen, ZDF und Rolf Tophoven, Institut für Krisenprävention - kommentiert. Originalbilder dokumentieren die Anschläge von New York, Madrid, London, Mumbai sowie Hintergründe und globale Auswirkungen des islamistischen Terrors.</p> <p>Fünf anwählbare und einzeln einsetzbare Kapitel: - Jahrzehnt des Terrorismus - Wurzeln der Gewalt - Regionaler Dschihad - Globaler Dschihad - Dschihad in Deutschland Wichtig! Warum? Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat der internationale Terrorismus neue Formen und Dimensionen erreicht. Dieser aktuelle Film verdeutlicht Ziele und Vorgehensweise und führt zu einem besseren Verständnis des neuen islamistischen Terrors.</p> <p>Didaktische Begleitmaterialien auf DVD-ROM: - 30-seitiges Dossier - 6 thematische Arbeitsblätter - Grundbegriffe: Dschihad, Islamismus, Al-Qaida, Salafisten u. v. a. - Personen & Ereignisse - Literatur, Quellen, Internet-Links</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663620	Kinder des Kalifats			
	<i>Junge Menschen und die Versuchung des Terrors</i>			
	S	25 min, f	2014	A(7-13);
	<p>Vermeintlich gut integrierte junge Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft brechen in den Kriegsschauplatz Syrien auf. Vor allem aus Österreich kommen viele Jugendliche, die für die Organisation "Islamischer Staat" und den Aufbau eines sunnitischen Gottesstaats kämpfen wollen. Dabei handelt es sich meist um Einwanderer aus Tschetschenien und dem Balkan, die mit Krieg und Terror aufgewachsen sind und auf diese Weise in den Krieg zurückkehren. Allein in Syrien und im Irak befinden sich Hunderte von ihnen im "Heiligen Krieg". Um die 2000 junge Österreicher sympathisieren mit den radikalen Dschihad-Kämpfern. Der Berliner Islamwissenschaftler Guido Steinberg kommentiert das Ausmaß dieser erschreckenden Entwicklung in Österreich und - im direkten Vergleich - in Deutschland. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Beweggründe (8:05 min) 2. Radikalisierung (4:56 min) 3. Frauen im Dschihad (5:03 min) 4. Krieg als Abenteuer (3:03 min) 5. Rückkehrer (4:22 min)</p>			
4663734	Ave Maria (Original mit Untertiteln)			

	S	15 min, f	2015	A(7-13);
	Die Ruhe von fünf Nonnen in der Einöde des Westjordanlands wird empfindlich gestört: Eine jüdische Familie hat ihr Auto zu Schrott und die Marienfigur der Klosteranlage umgefahren. Sie bittet die Schwestern um Hilfe. Das Dilemma: Aufgrund des Sabbats kann die jüdische Familie keine Hilfe per Telefon rufen, die Nonnen haben hingegen ein Schweigegelübde abgelegt. Zusammen schmieden sie einen (un-)orthodoxen Plan, damit die Familie doch noch nach Hause kommt.			
4668345	Völlig meschugge! ?			
	S	47 min, f	2022	A(7-13); J;
	Die elfjährigen Charly und Benny sind dickste Freunde seit der Krabbelgruppe. Auch Hamid, der 2015 als Flüchtlingskind aus Syrien kam, gehört dazu. Doch die Freundschaft droht zu zerbrechen, als Bennys Opa stirbt und seinem Enkel eine Kette samt Davidstern vererbt. Für Benny ist es ein Zeichen der Verbundenheit, doch für einige Kinder aus der Schule, die Streit suchen, ist es ein gefundenes Fressen. Plötzlich geraten die drei Freunde in ein Geflecht aus Rassismus und Bedrohung, das nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch Bennys Leben gefährdet. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien; H5P-Arbeitsmaterialien.			
Sekten, neue religiöse Strömungen				
4602364	Okkultismus, Esoterik und Aberglaube			
	S	34 min, f	2006	A(7-13);
	Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Glasrücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellte der neu gedrehte Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Glasrücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten "Schwarzen Szene". Auf der didaktischen DVD wird der Film zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. Im ROM-Teil sind darüber hinaus Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen und Arbeitsmaterialien zu finden.			
4610587	Danielle - Zeugin Jehovas			
	S	11 min, f	2007	A(8-13);
	Danielle ist 16 Jahre alt, lebt in den Niederlanden und ist Zeugin Jehovas. Gemeinsam mit einer Freundin geht sie von Haus zu Haus, um ihren Glauben weiterzugeben. Sie richtet sich in ihrem Leben nach der Bibel. Täglich in der Bibel zu lesen und in der Familie oder im Kreis Gleichgesinnter darüber zu sprechen, ist ihr selbstverständlich. Die Regeln ihrer Gemeinschaft hält sie ein, wozu auch gehört, dass sie keinen Sex vor der Ehe haben darf. Danielle ist eine sympathische und aufgeschlossen wirkende junge Frau, die für sich in Anspruch nimmt, ganz normal zu sein und wie andere viel Spaß zu haben. Sie erzählt, dass sie als Zeugin Jehovas auf viele Vorurteile trifft und unter den Angriffen als Kind auch hat leiden müssen. Danielle ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich mit der Perspektive einer Zeugin Jehovas und der Verschiedenheit von Glaubenswelten auseinanderzusetzen. Hintergrundinformationen und Arbeitshilfen, die im ROM-Teil der DVD abgelegt sind, geben Hinweise und Hilfestellung beim Einsatz im Unterricht.			
4611118	Religion auf der Grenze			
	<i>Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum</i>			
	S	30 min, f	2014	A(8-13);

	<p>Neureligiöse Bewegungen, früher häufig als "Sekten" bezeichnet, und fundamentalistische Strömungen zählen zu den stetig wachsenden Sinnangeboten auf dem religiös-spirituellen Markt. Die Produktion porträtiert drei exemplarische Gruppierungen - Scientology, Salafismus und International Christian Fellowship - und geht der Frage nach, wo die Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdungspotenzial andererseits verläuft. Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen kommen selbst zu Wort. Ergänzt werden die Statements durch das Interview mit einem Religionswissenschaftler, der eine kritische Einordnung der vorgestellten Bewegungen vornimmt und deren Attraktivität, aber auch die mit ihnen verbundenen Gefahren erläutert.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (Word, pdf); Texte; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Scientology (04:40 min) Charismatisches Christentum (05:00 min) Islamismus und Salafismus (05:10 min) Religionswissenschaftliche Perspektive (04:00 min)</p> <p>Filmclips:</p> <p>Info: Scientology (02:00 min) Info: Charismatisches Christentum (01:50 min) Info: Salafismus (01:50 min)</p>			
4660684	Satan und die Folgen			
	<i>NDR - Titel: Kinder des Teufels: Satanismus - Phantasie oder Wirklichkeit?</i>			
	S	43 min., f	1995	A(10-13);
	<p>Pentagramme, umgekehrte Kreuze, ein umgestürzter Grabstein - Spuren einer schwarzen Messe, Ausdruck jugendlicher Provokation. Doch seit Mitte der achtziger Jahre erschüttern immer wieder Meldungen von satanistischen Gewalttaten die Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten, aber immer häufiger auch in England und Deutschland. Tieropfer, aber auch Kindesmißhandlungen, Vergewaltigung, ja Mord - die selbsternannten Teufelsanbeter scheinen vor nichts zurückzuschrecken. Doch die Zahl derer, die die Wahrheit zu behaupteten Greueln in Frage stellt, nimmt zu. Vor allem Erfahrungen mit dem Phänomen der falschen oder irreführenden Erinnerung - in Deutschland vor allem im Zusammenhang mit sexuellem Kindesmißbrauch diskutiert - wirft auch ein neues Licht auf vermeintliche satanistische Gewalttaten.</p>			
4660685	Satanismus und Kinder			
	S	30 min, f	1994	A(8-10);
	<p>Ein Dokumentarfilm mit Fallbeispielen zum Sadismus und Satanismus etc. Neuerwachte Probleme? ! Der Film geht zu Beginn und am Ende ansatzweise auf die Problematik des Satanismus in Deutschland ein, ansonsten stellt er zunächst einige bekannte Gründer von satanistischen Sekten vor, streift dann die Black - Metal - Musikszene und konzentriert sich vor allem auf die Dokumentation satanistischer krimineller Praktiken anhand von Zeugenaussagen und dokumentarischem Bildmaterial aus den USA und aus England.</p>			
4661404	Sekten			
	S	17 min, f	2007	A(10-13);
	<p>Der Film nähert sich dem Begriff Sekten, macht den Unterschied zu so genannten Psychogruppen deutlich und definiert religiöse Sondergemeinschaften. Der Film erläutert den Unterschied der Weltreligionen zu deren Ablegern und Irrläufern. Er zeigt die Merkmale von Sekten auf und benennt die bekanntesten davon im deutschsprachigen Raum. Mit einem Kapitel über Praxis und Glauben der Zeugen Jehovas und dessen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche im Klassenverband gibt der Film ein anschauliches Beispiel. Weitere extreme Beispiele zeigen, dass der Irrglauben zu wahnhaften Vorstellungen führen und durchaus gefährlich werden kann.</p> <p>Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661405	Psychosekten			
	S	19 min, f	2007	A(10-13);

	Der Film zeichnet den Weg von der Begeisterung und familiärer Geborgenheit in einer Psychosekte über teure Kurse, unbezahlte Arbeit und sexueller Ausbeutung an einem fiktiven Beispiel nach. Er erklärt den Begriff von Psychogruppen und die Inhalte, die dahinter stehen. Hier wird von Meistern, Gurus und Erleuchteten erzählt und zeigt Methodik und Merkmale solcher Gruppen altersgerecht auf. Die DVD berichtet über die Schwierigkeiten beim Ausstieg und gibt in einem Kapitel am Beispiel von Scientology Einblicke in die Praktiken der pseudoreligiösen Psychosekten. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662071	Delphin-Sommer			
	S	85 min, f	2004	A(8-10);
	Je mehr sich die 16-jährige Nathalie gegen die strengen Regeln der Sekte "Kirche des Herrn" und damit auch gegen ihre Mutter und ihren Stiefvater stellt, desto mehr entwickelt sich ihr bislang wohlbehütetes Leben in einen wahren Albtraum. Als ihre Freundin Sibylle von ihrer fanatischen Mutter an der Flucht gehindert und in den Selbstmord getrieben wird, beschließt auch Nathalie, aus der Welt der Sekte auszubrechen. Bevor ihr dieses mit der Hilfe ihres Freundes und ihres leiblichen Vaters gelingt, muss sie aber noch schlimme Misshandlungen über sich ergehen lassen.			
4662833	Massencoaching			
	<i>Sekten am Psychomarkt?</i>			
	S	23 min, f	2011	A(9-13);
	In vielen Berufszweigen und Unternehmen steht alles Arbeiten und Schaffen unter der Maxime: "Erfolg". Dies führt Menschen vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Erfolgsdruck macht auch vor der Schule nicht halt. Doch was ist, wenn Erfolg im Leben, die Motivation und Freude an der Arbeit aus den unterschiedlichsten Gründen ausbleiben? Eine große Zahl von "Coaches" und "Trainern" versprechen Rezepte für Erfolg und ein geglücktes Leben. "Wenn du zu uns kommst, dann wirst du mit den richtigen Methoden, den richtigen Techniken zu einem Menschen heranreifen, für den alle Probleme überwindbar sind." Die Weltanschauungsbeauftragten der Kirchen beobachteten die Methoden und Arbeitsweisen dieses Marktes und stellten dabei fest, dass es hier Übereinstimmungen zu Methoden von Psychosekten gibt. Der Film erklärt die Gefahren und die Unterschiede zwischen Psychomethoden und seriösem Coaching. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.			
Weltanschauungen, Ideologien				
4602544	Kreationismus			
	S	22 min, f	2008	A(7-12);
	Durch die Bedeutung, die evangelikale, fundamentalistische Bewegungen in den USA gesellschaftlich gewonnen haben, erwacht auch in Europa verstärktes Interesse - sei es Sympathie oder Ablehnung - an einem christlichen Glauben, der eine wörtliche Schriftauslegung postuliert. Polarisationspunkt dieser wörtlichen Schriftexegese ist dabei vielfach die Frage nach der "Schöpfung" von Welt und Menschheit, die sich in dem Schlagwort "Kreationismus" fokussiert. Diese Bewegung hat auch in Deutschland Anhänger über die Grenzen der Konfessionen hinweg gefunden. Das Anliegen der Kreationisten belebt eine theologische Grundfrage wieder, die im Europa des aufgeklärten Christentums längst entschieden schien: Wie lassen sich religiöse biblische Weltdeutungsmodelle mit den Erkenntnissen moderner Naturwissenschaft verbinden? Die DVD zeigt verschiedene Positionen zu der Thematik auf und fragt nach den Wurzeln und Ursachen einer fundamentalistischen Bibelauslegung. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.			
4611118	Religion auf der Grenze			
	<i>Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum</i>			
	S	30 min, f	2014	A(8-13);

	<p>Neureligiöse Bewegungen, früher häufig als "Sekten" bezeichnet, und fundamentalistische Strömungen zählen zu den stetig wachsenden Sinnangeboten auf dem religiös-spirituellen Markt. Die Produktion porträtiert drei exemplarische Gruppierungen - Scientology, Salafismus und International Christian Fellowship - und geht der Frage nach, wo die Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdungspotenzial andererseits verläuft. Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen kommen selbst zu Wort. Ergänzt werden die Statements durch das Interview mit einem Religionswissenschaftler, der eine kritische Einordnung der vorgestellten Bewegungen vornimmt und deren Attraktivität, aber auch die mit ihnen verbundenen Gefahren erläutert.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (Word, pdf); Texte; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Scientology (04:40 min) Charismatisches Christentum (05:00 min) Islamismus und Salafismus (05:10 min) Religionswissenschaftliche Perspektive (04:00 min)</p> <p>Filmclips:</p> <p>Info: Scientology (02:00 min) Info: Charismatisches Christentum (01:50 min) Info: Salafismus (01:50 min)</p>			
4611167	Rechter Populismus in Deutschland und Europa			
	S	25 min, f	2015	A(8-11);
	<p>Eine wirkungsvolle Extremismusprävention ist nicht nur Erziehungsziel der Schule, sondern auch immer wieder im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Der Film und das ergänzende Arbeitsmaterial ermöglichen einen kritischen Blick auf Parolen des Rechtspopulismus. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Definition, den Feindbildern, den Argumentationsmustern und einigen einschlägigen Gruppierungen in Deutschland und Europa auseinander. Dabei werden die Abgrenzung, aber auch die fließenden Übergänge zwischen Populismus und Extremismus deutlich.</p>			
4611179	Gibt es einen Gott? Die Gottesbeweise			
	S	18 min, f	2015	A(10-13);
	<p>Theologen und Philosophen haben immer wieder versucht, den Glauben zusammenzubringen mit der menschlichen Vernunft. Alle Ansätze, sich Gott kraft des Verstandes zu nähern, sind dabei abhängig von der Zeit und der kulturellen Erfahrungswelt ihrer Denkväter. Die Produktion beleuchtet Meilensteine in der Geschichte der Gottesbeweise, vom "denknotwendigen" Aufweis Gottes durch Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin über Blaise Pascals und Immanuel Kants "Chancen" durch den Glauben für Individuum und Gesellschaft, hin zum modernen Ansatz Hans Küngs. Komplexe Gedankengänge werden in Legetrick-Animationen anschaulich auf das Wesentliche reduziert. Kirchenhistorikerin Prof. Gisa Bauer und Fundamentaltheologe Prof. Armin Kreiner erläutern die Gottesbeweise und ordnen sie in ihren jeweiligen philosophie- und kulturgeschichtlichen Kontext ein.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Bilder; 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Glauben ohne Gott? (01:10 min) Anselm von Canterbury (02:20 min) Thomas von Aquin (02:20 min) Blaise Pascal (03:00 min) Immanuel Kant (04:00 min) Hans Küng (02:10 min)</p>			
4611205	Psychomarkt und Aberglaube			
	S	28 min, f	2016	A(7-10); J; Q;

	Wird die nächste Prüfung gut verlaufen? Werde ich den richtigen Partner finden? Was bringt die Zukunft? Wenn es um Fragen geht, die mit dem bloßen Verstand nicht zu beantworten sind, erscheinen Angebote verlockend, die einen Zugang in die Welt des Unbewussten und Transzendenten versprechen. Der sogenannte Psychomarkt kennt diese Faszination und bietet eine bunte Vielfalt an Lösungen, etwa in Form von Entspannungstropfen, Wahrsageangeboten oder anderen, immer neuen Mitteln und Wegen. Jugendliche erleben, wie ihre Umwelt stetig komplexer wird, und müssen dabei kritisches Hinterfragen erst einüben. Die Produktion begleitet sie dabei, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen spirituellen Bedürfnissen zu entwickeln, und zeigt auf, wo Vorsicht angesagt ist.			
4611485	Religionskritik - Von den Anfängen bis heute			
	S	16 Min.	2020	A(11-13);
	Marx und Feuerbach sind die Klassiker der Religionskritik, die Gott, den christlichen Glauben sowie die kirchlichen Institutionen infrage stellen. Dawkins, Dennett u. a. stehen für Positionen des sog. „Neuen Atheismus“. In Auseinandersetzung mit den Entwürfen und Argumenten der Religionskritik sind Schülerinnen und Schüler herausgefordert, eine eigene Position zu entwickeln.			
4660253	Luther - Er veränderte die Welt für immer			
	<i>Der Kampf um die Reformation hat begonnen - mit Begleitheft Nr. 81 60253</i>			
	S	121 min, f	2004	A(8-13);
	Der Film LUTHER erzählt das Leben von Martin Luther: ein aufwühlendes, hoch emotionales und dramatisches Leben, das von einem irrsinnigen Wechselspiel zwischen Glaubensstärke und Anfechtung, Härte und Zerbrechlichkeit, Entscheidungskraft und Hader geprägt ist. Die Titelrolle spielt Joseph Fiennes. Ihm zur Seite steht ein beeindruckendes internationales Ensemble mit Alfred Molina, Bruno Ganz und Sir Peter Ustinov in der Rolle des sächsischen Kurfürsten Friedrich der Weise. Jonathan Firth, Claire Cox, Uwe Ochsenknecht, Mathieu Carrière, Benjamin Sadler und Maria Simon sind weitere klangvolle Namen auf der Besetzungsliste dieser aufwändigen Produktion.			
4660685	Satanismus und Kinder			
	S	30 min, f	1994	A(8-10);
	Ein Dokumentarfilm mit Fallbeispielen zum Sadismus und Satanismus etc. Neuerwachte Probleme? ! Der Film geht zu Beginn und am Ende ansatzweise auf die Problematik des Satanismus in Deutschland ein, ansonsten stellt er zunächst einige bekannte Gründer von satanistischen Sekten vor, streift dann die Black - Metal - Musikszene und konzentriert sich vor allem auf die Dokumentation satanistischer krimineller Praktiken anhand von Zeugenaussagen und dokumentarischem Bildmaterial aus den USA und aus England.			
4662619	Der Ursprung des Menschen - Teil 3			
	<i>3 Filme</i>			
	S	81 min, f	2010	A(9-13);
	Zwei Jahrhunderte nach Darwin und trotz richtungweisender, wissenschaftlicher Fortschritte erhitzt die Evolutionstheorie nach wie vor die Gemüter und sorgt für leidenschaftliche Dispute zwischen ihren Verfechtern und den Anhängern einer mehr speirituellen Interpretation der Entstehung unseres Universums und des Menschen. Vertreter der Evolution stehen Kreationisten und Gottgläubigen unversöhnlich gegenüber. Was ist der Ursprung des Lebens? Ist sogar die Evolution Teil einer planvollen Schöpfung? Diesen und vielen anderen Fragen, die Menschen bewegen, geht die 9teilige Serie auf den Grund. Über 40 international renommierte Experten, darunter mehrere Nobelpreisträger, kommen dabei als Vertreter der Weltanschauungen zu Wort.			
	DVD 3 1. Evolution und Christentum Die Probleme, mit denen die christlichen Kirchen seit Darwin konfrontiert sind – und wie sie darauf reagiert haben.			
	2. Vom Menschen und Affen Sind wir mit den Affen verwandt? Stammen wir gar von ihnen ab? Keine Frage der modernen Forschung wurde und wird nach wie vor so kontrovers diskutiert wie diese.			
	3. Wissenschaft, Religion... und Darwin Sind Wissenschaft und Religion überhaupt kompatibel und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?			

4662833	Massencoaching			
	<i>Sekten am Psychomarkt?</i>			
	S	23 min, f	2011	A(9-13);
	In vielen Berufszweigen und Unternehmen steht alles Arbeiten und Schaffen unter der Maxime: "Erfolg". Dies führt Menschen vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Erfolgsdruck macht auch vor der Schule nicht halt. Doch was ist, wenn Erfolg im Leben, die Motivation und Freude an der Arbeit aus den unterschiedlichsten Gründen ausbleiben? Eine große Zahl von "Coaches" und "Trainern" versprechen Rezepte für Erfolg und ein geglücktes Leben. "Wenn du zu uns kommst, dann wirst du mit den richtigen Methoden, den richtigen Techniken zu einem Menschen heranreifen, für den alle Probleme überwindbar sind. " Die Weltanschauungsbeauftragten der Kirchen beobachteten die Methoden und Arbeitsweisen dieses Marktes und stellten dabei fest, dass es hier Übereinstimmungen zu Methoden von Psychosekten gibt. Der Film erklärt die Gefahren und die Unterschiede zwischen Psychomethoden und seriösem Coaching. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.			
4663239	Sein Kampf			
	S	16 min, f	2013	A(8-13);
	Die Brüder Boris (15) und Marcel (17) sind Neonazis. Boris ringt um die Anerkennung seines großen Bruders. Doch da begegnet er David, einem 83 Jahre alten Mann, der als Zeitzeuge seine Schule besucht. David hat Auschwitz überlebt. Boris' Feind- und Weltbild gerät ins Wanken. Es ist vor allem die unvoreingenommene Menschlichkeit Davids, die ihn beeindruckt. Und verändert. Plötzlich steht er zwischen den Fronten. . . Zusatzmaterial: Arbeitshilfe.			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.			
4663697	Tore tanzt			
	<i>"Aktuelles und radikales Kino aus Deutschland" - Eine wahre Begebenheit</i>			
	S	110 min, f	2012	J(16); Q;
	Tore ist ein „Jesus Freak“. Als Mitglied der evangelikalen Gemeinschaft hat er den festen Glauben an Christus und das Gute im Menschen tief verinnerlicht. Eines Tages trifft er auf den Familienvater Benno, der mit seiner Frau und deren Kindern Dennis und Sanny in einer Gartenlaube am Stadtrand lebt. Benno findet Tore und seine Haltung gegenüber der Welt faszinierend und lädt ihn ein, gemeinsam mit der Familie zu leben. Tore ist einverstanden und glaubt, eine neue Familie gefunden zu haben. Doch die Dinge sind nicht immer, wie sie scheinen. Ebenso wie Menschen. Gut und Böse, Täter und Opfer, Glaube und Verrat – es sind existenzielle Gegensätze, die der Debütfilm von Katrin Gebbe hier auf fast schon radikale Weise verhandelt, ohne zu pauschalisieren. Er zeichnet den Charakter Tore als moderne Jesusfigur, die sich geschworen hat, das Leid anderer auf sich zu nehmen. Bis zum Äußersten geht der Film, um zu zeigen, wie unnachgiebig, unmittelbar und unkontrollierbar das Böse im Menschen zuschlagen kann. Dabei verzichtet Gebbe auf explizites Zeigen der Gewalt. Die grausamen Taten Bennos finden weniger im Bild als im Kopf des Betrachters statt.			
Magie, Aberglaube				
4602364	Okkultismus, Esoterik und Aberglaube			
	S	34 min, f	2006	A(7-13);

	Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Glasmücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellte der neu gedrehte Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Glasmücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten "Schwarzen Szene". Auf der didaktischen DVD wird der Film zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. Im ROM-Teil sind darüber hinaus Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen und Arbeitsmaterialien zu finden.			
4610539	Hexenglaube			
	<i>Hintergründe und Anfänge des Hexenwahns</i>			
	S	18 min, f	2006	A(6-13);
	Hexen. Sie wecken Assoziationen von Magie, Folter und Scheiterhaufen. Doch Mythos und historische Tatsachen stimmen nur selten überein. Die Dokumentation greift die Ursprünge des Hexenglaubens in Europa auf und zeichnet die Entwicklung zur Verfolgung der "Hexen" im 15. Jahrhundert nach. Dabei steht die Figur des Hexenverfolgers Friedrich Kramer und seine Schrift der "Hexenhammer" im Mittelpunkt.			
4611205	Psychomarkt und Aberglaube			
	S	28 min, f	2016	A(7-10); J; Q;
	Wird die nächste Prüfung gut verlaufen? Werde ich den richtigen Partner finden? Was bringt die Zukunft? Wenn es um Fragen geht, die mit dem bloßen Verstand nicht zu beantworten sind, erscheinen Angebote verlockend, die einen Zugang in die Welt des Unbewussten und Transzendenten versprechen. Der sogenannte Psychomarkt kennt diese Faszination und bietet eine bunte Vielfalt an Lösungen, etwa in Form von Entspannungstropfen, Wahrsageangeboten oder anderen, immer neuen Mitteln und Wegen. Jugendliche erleben, wie ihre Umwelt stetig komplexer wird, und müssen dabei kritisches Hinterfragen erst einüben. Die Produktion begleitet sie dabei, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen spirituellen Bedürfnissen zu entwickeln, und zeigt auf, wo Vorsicht angesagt ist.			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660050	Die großen Rätsel unserer Welt 2			
	S		200	A(7-13);
	Auf der DVD sind 5 Filme enthalten. 1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke. 2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Armeniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf. 3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa. 4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharbilder von Nazca in Peru. 5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.			
4660684	Satan und die Folgen			
	<i>NDR - Titel: Kinder des Teufels: Satanismus - Phantasie oder Wirklichkeit?</i>			
	S	43 min., f	1995	A(10-13);

	<p>Pentagramme, umgekehrte Kreuze, ein umgestürzter Grabstein - Spuren einer schwarzen Messe, Ausdruck jugendlicher Provokation. Doch seit Mitte der achtziger Jahre erschüttern immer wieder Meldungen von satanistischen Gewalttaten die Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten, aber immer häufiger auch in England und Deutschland. Tieropfer, aber auch Kindesmißhandlungen, Vergewaltigung, ja Mord - die selbsternannten Teufelsanbeter scheinen vor nichts zurückzuschrecken. Doch die Zahl derer, die die Wahrheit zu behaupteten Greuelthaten in Frage stellt, nimmt zu. Vor allem Erfahrungen mit dem Phänomen der falschen oder irreführenden Erinnerung - in Deutschland vor allem im Zusammenhang mit sexuellem Kindesmißbrauch diskutiert - wirft auch ein neues Licht auf vermeintliche satanistische Gewalttaten.</p>			
4660685	Satanismus und Kinder			
	S	30 min, f	1994	A(8-10);
	<p>Ein Dokumentarfilm mit Fallbeispielen zum Sadismus und Satanismus etc. Neuerwachte Probleme? ! Der Film geht zu Beginn und am Ende ansatzweise auf die Problematik des Satanismus in Deutschland ein, ansonsten stellt er zunächst einige bekannte Gründer von satanistischen Sekten vor, streift dann die Black - Metal - Musikszene und konzentriert sich vor allem auf die Dokumentation satanistischer krimineller Praktiken anhand von Zeugenaussagen und dokumentarischem Bildmaterial aus den USA und aus England.</p>			
4660686	Satanismus			
	<i>Im Namen des Teufels: Sex, Macht und Besessenheit (vorher ansehen)</i>			
	S	30 min, f	2004	A(10-13);
	<p>Diese Dokumentation zeigt die geschichtlichen Hintergründe, berichtet über die Seelenängste von Jugendlichen, die zum Selbstmord und Mord führten und von monströsen Opferritualen mit Tieren und Menschen im Rahmen von Schwarzen Messen. Namen der im Untergrund wirkenden Orden, Kirchen und Logen, die dem Satanismus anhängen, ihre geistigen Führer und ihre bizarr-religiösen Gedanken werden genannt.</p>			
	DVD basic			
4661579	Teuflich gefährlich: Okkulte Praktiken			
	S	19 min, f	2004	A(8-10);
	<p>Ist Satanismus eine gesellschaftliche Gefahr? Woran erkennt man Satanisten? Worin besteht ihre Faszination für mache Jugendliche? Diesen und anderen Fragen geht der bekannte Fernsehjournalist Rainer Fromm in dieser Dokumentation nach. Der Sprecher der "Church of Satan Deutschland" verkündet eine Form des Sozialdarwinismus, verbunden mit einer Art "negativem" Elitebewusstsein, das über Satanistenkreise hinauszuweisen und in Teilen der Gesellschaft wieder hoffähig zu werden scheint. Interviews aus Satanistenkreisen zeigen eine Denkweise, in der Menschen sich selbst verabsolutieren und für den Mittelpunkt der Welt halten. Auch dieses Phänomen verweist auf einen ungesunden "Zeitgeist". Die fließenden Übergänge zwischen subkulturellen Gruffie-Gruppen und brutalen Satanistenkreisen, die selbst vor Mord nicht zurückschrecken, verdeutlichen die gefährliche Bandbreite okkulten Praktiken. Zusatzmaterial: Begleitmaterial als PDF-Datei.</p>			
4662134	Den Religionen auf der Spur - Teil 2			
	<i>Huckepack-Reiter in Afrika; Das Universum auf der Drachenrobe; Die Sonne im Schnabel des Raben; Die Maya und der Tod</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS UNIVERSUM DER DRACHENROBE (ca. 15 min): Gemeinhin wird die Drachenrobe als kaiserliches Gewand Chinas bezeichnet - aber stimmt das wirklich? Und warum ist sie mit Elementen verschiedener Religionen und Traditionen verziert?</p> <p>HUCKEPACK-REITER IN AFRIKA (ca. 15 min): Huckepack ist mehr als nur ein Kinderspiel. Menschen tragen andere Menschen - dieses Motiv des Schulterritts hat eine tiefere Dimension und kommt auch in der Mythologie immer wieder vor</p> <p>DIE SONNE IM SCHNABEL DES RABEN (ca. 15 min): Der bekannteste Rabe des deutschen Volksguts ist Wilhelm Buschs Hans Huckebein. Er ist ein klassischer Unglücksrabe. Spannend zu sehen, welche Rolle der Rabe in anderen Kulturen spielt.</p> <p>DIE MAYA UND DER TOD (ca. 15 min): Die Maya beschäftigten sich intensiv mit dem Tod. Welche Todesvorstellungen hatten die Maya? Wie ist der Tod zu überwinden? Welche Maya-Mythen erklären diese grundlegende Frage?</p>			

4662135	Den Religionen auf der Spur - Teil 3			
	<i>Das Paradies im Islam; Der Kosmos des Buddhismus; Der vielgestaltige Gott Vishnu; Der Blick in die Zukunft; Dämonen am Amazonas</i>			
	S	75 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS PARADIES IM ISLAM (ca. 15 min): Wir wissen, welche Botschaft mit einem Strauß roter Rosen verbunden ist. Doch die Sprache der Blumen wird in verschiedenen Kulturkreisen ganz unterschiedlich verstanden.</p> <p>DER KOSMOS DES BUDDHISMUS (ca. 15 min): Buddha, der "Erleuchtete", begründete den Buddhismus. Was waren die Anfänge dieser Religion? Welche Lehre steckt dahinter? Wie verlief die Geschichte des Buddhismus?</p> <p>DER VIELGESTALTIGE GOTT VISHNU (ca. 15 min): Vishnu ist eine der Hauptgottheiten des Hinduismus. Es gibt verschiedene Darstellungsformen des Vishnu. Woran erkennt man ihn?</p> <p>DER BLICK IN DIE ZUKUNFT (ca. 15 min): In die Zukunft wollen wir alle gerne blicken. Das war schon immer so. Früher befragte man Orakel - was steckte dahinter? Wie kamen die Prophezeiungen zu Stande?</p> <p>DÄMONEN AM AMAZONAS (ca. 15 min): Geheimnisvoller Amazonas: rituelle Umzüge, Initiationsriten, Mythen, Dämonen und Geister. Das Münchner Völkerkundemuseum beherbergt kostbare Relikte, die spannende Geschichten erzählen.</p>			
4662640	The Tree			
	S	100 min, f	2010	A(6-13);
	<p>Nach dem Tod ihres Vaters teilt die achtjährige Simone ein Geheimnis mit ihrer Mutter Dawn und später auch mit ihren drei Brüdern: Sie können die Stimme des Vaters durch die Blätter eines prächtigen Baumes im Garten ihres Hauses hören. Simone ist überzeugt, dass es seine Art ist, ihnen zu zeigen, dass er sie weiterhin beschützt. Doch dann beginnt Dawn einen neuen Mann zu sehen. Simone kann Georges nicht ausstehen und zieht in das Baumhaus. Doch Dawn ist nicht bereit mitanzusehen, wie der Baum nach und nach versucht, sich ihrer Familie zu bemächtigen. Feinsinnige Parabel mit einer schauspielerisch herausragenden Charlotte Gainsbourg über den Umgang mit Tod und Trauer vor magischer australischer Weite, nach Judy Pascoes Bestseller "Our Father who art in the Tree", angesiedelt zwischen Mystery und Wirklichkeit.</p>			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4662740	Aberglaube			
	<i>Schwarze Katze und Co.</i>			
	S	46 min, f	2011	A(7-9);
	<p>Fast jeder dritte Europäer ist in irgendeiner Weise abergläubisch. Doch was fällt eigentlich alles unter Aberglaube? Und ist jeder Aberglaube tatsächlich Hokuspokus? Manch eine Bauernregel kann z. B. mit einer meteorologischen Wettervorhersage standhalten. Die psychologische Wirkung von Glücksbringern ist auch nicht zu unterschätzen. Dubiose Wahrsager bieten nicht mehr nur auf Jahrmärkten ihre Künste an. Moderne Hexen behaupten, dass sie mit ihren magischen Kräften Zaubersprüche brauen können. Es lassen sich viele Formen des Aberglaubens im Alltag finden: Viele beschleicht die unterschwellige Angst vor Freitag dem 13. und Ehepaare werden zittrig, wenn es um Brauchtümer bei einer Hochzeit geht. Zusatzmaterial ROM-Teil: 6 Arbeitsblätter; 4 interaktive Arbeitsblätter.</p>			
Naturreligionen, Animismus, Schamanismus				
4662133	Den Religionen auf der Spur - Teil 1			
	<i>Der Angelhaken der Maui, Die Ahnen leben; Die Trommelreise des Schamanen, Die Hand der Fatima</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);

	<p>DIE ANGELHAKEN DES MAUI (ca. 15 min): Wir alle kennen Gegenstände, die uns sehr ans Herz gewachsen sind. Sie sind verbunden mit Geschichten, sind lebendig. Solche symbolischen Objekte kennt man überall auf der Welt.</p> <p>DIE AHNEN LEBEN (ca. 15 min): Einen Menschen zu verlieren, der uns nahestand, setzt bei uns schmerzhaft Prozesse in Gang. Die Strategien, damit umzugehen, sind je nach Kulturkreis ganz unterschiedlich.</p> <p>DIE TROMMELREISE DES SCHAMANEN (ca. 15 min): Schamanismus ist im hohen Norden Europas bei den Lappen beheimatet. Mit Schamanismus verknüpft sind für uns so exotische Elemente wie Rituale und Initiation, Ekstase und Séancen. Was hat es damit auf sich?</p> <p>DIE HAND DER FATIMA (ca. 15 min): Hände haben unterschiedliche Bedeutung in den verschiedenen Kulturkreisen. Eine ganz besondere Hand ist die Segenshand der Fatima - bekannt im ganzen muslimischen Bereich. Was hat es damit auf sich?</p>			
4662134	Den Religionen auf der Spur - Teil 2			
	<i>Huckepack-Reiter in Afrika; Das Universum auf der Drachenrobe; Die Sonne im Schnabel des Raben; Die Maya und der Tod</i>			
	S	60 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS UNIVERSUM DER DRACHENROBE (ca. 15 min): Gemeinhin wird die Drachenrobe als kaiserliches Gewand Chinas bezeichnet - aber stimmt das wirklich? Und warum ist sie mit Elementen verschiedener Religionen und Traditionen verziert?</p> <p>HUCKEPACK-REITER IN AFRIKA (ca. 15 min): Huckepack ist mehr als nur ein Kinderspiel. Menschen tragen andere Menschen - dieses Motiv des Schulterritts hat eine tiefere Dimension und kommt auch in der Mythologie immer wieder vor</p> <p>DIE SONNE IMS SCHNABEL DES RABEN (ca. 15 min): Der bekannteste Rabe des deutschen Volksguts ist Wilhelm Buschs Hans Huckebein. Er ist ein klassischer Unglücksrabe. Spannend zu sehen, welche Rolle der Rabe in anderen Kulturen spielt.</p> <p>DIE MAYA UND DER TOD (ca. 15 min): Die Maya beschäftigten sich intensiv mit dem Tod. Welche Todesvorstellungen hatten die Maya? Wie ist der Tod zu überwinden? Welche Maya-Mythen erklären diese grundlegende Frage?</p>			
4662135	Den Religionen auf der Spur - Teil 3			
	<i>Das Paradies im Islam; Der Kosmos des Buddhismus; Der vielgestaltige Gott Vishnu; Der Blick in die Zukunft; Dämonen am Amazonas</i>			
	S	75 min, f	2009	A(8-13);
	<p>DAS PARADIES IM ISLAM (ca. 15 min): Wir wissen, welche Botschaft mit einem Strauß roter Rosen verbunden ist. Doch die Sprache der Blumen wird in verschiedenen Kulturkreisen ganz unterschiedlich verstanden.</p> <p>DER KOSMOS DES BUDDHISMUS (ca. 15 min): Buddha, der "Erleuchtete", begründete den Buddhismus. Was waren die Anfänge dieser Religion? Welche Lehre steckt dahinter? Wie verlief die Geschichte des Buddhismus?</p> <p>DER VIELGESTALTIGE GOTT VISHNU (ca. 15 min): Vishnu ist eine der Hauptgottheiten des Hinduismus. Es gibt verschiedene Darstellungsformen des Vishnu. Woran erkennt man ihn?</p> <p>DER BLICK IN DIE ZUKUNFT (ca. 15 min): In die Zukunft wollen wir alle gerne blicken. Das war schon immer so. Früher befragte man Orakel - was steckte dahinter? Wie kamen die Prophezeiungen zu Stande?</p> <p>DÄMONEN AM AMAZONAS (ca. 15 min): Geheimnisvoller Amazonas: rituelle Umzüge, Initiationsriten, Mythen, Dämonen und Geister. Das Münchner Völkerkundemuseum beherbergt kostbare Relikte, die spannende Geschichten erzählen.</p>			

Bibel				
Altes Testament				
	<u>Die Entstehung der Bibel</u>			
4602365	Die Tora			
	S	16 min, f	2006	A(7-13);
	Die Tora - auch Pentateuch oder fünf Bücher Mose - kann man als Urkunde der großen monotheistischen Religionen bezeichnen. Von der Erschaffung der Welt über die Erzählungen von den Urvätern bis hin zum Bericht über den Auszug Israels aus Ägypten und die Gesetzgebung am Sinai will die Tora Auskunft über das Verhältnis Gottes zu den Menschen geben. Doch wie entstanden diese Bücher? Der Film berichtet über den literarischen Entstehungsprozess der fünf Bücher Mose. Diese komplizierte, über Jahrhunderte dauernde Entwicklung, wird unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse anschaulich dargestellt. Dies soll ermöglichen, die Geschichten neu zu lesen und ein vertieftes Verständnis der Hintergründe und Interpretationen zu eröffnen.			
	<u>Was Christen glauben</u>			
4602415	Gott der Vater			
	S	34 min, f	2007	A(7-11);
	Biblisch-theologisch liegen dem Gottesbegriff alttestamentliche Vorstellungen von einem grenzenlosen, ewigen, heiligen, allmächtigen und einzigen Schöpfergott zugrunde, der an den Menschen handelt. Diesen Gott bezeugt Jesus Christus im Neuen Testament als seinen Vater, der in ihm als seinem Sohn die Menschen liebend und vergebend angenommen hat. In Christus ist der verborgene Gott den Menschen sichtbar. Die didaktische DVD nähert sich der Frage nach Gott zunächst mit einem Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter, der von allgemeinen Gottesvorstellungen über die Verkündigung der Bibel den Bogen zu einem Verständnis des christlichen Glaubensbekenntnisses schlägt. Sequenzen und Bilder ermöglichen eine Vertiefung der Fragestellungen. Darüber hinaus bietet die DVD im ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.			
4602544	Kreationismus			
	S	22 min, f	2008	A(7-12);
	Durch die Bedeutung, die evangelikale, fundamentalistische Bewegungen in den USA gesellschaftlich gewonnen haben, erwacht auch in Europa verstärktes Interesse - sei es Sympathie oder Ablehnung - an einem christlichen Glauben, der eine wörtliche Schriftauslegung postuliert. Polarisationspunkt dieser wörtlichen Schriftexegese ist dabei vielfach die Frage nach der "Schöpfung" von Welt und Menschheit, die sich in dem Schlagwort "Kreationismus" fokussiert. Diese Bewegung hat auch in Deutschland Anhänger über die Grenzen der Konfessionen hinweg gefunden. Das Anliegen der Kreationisten belebt eine theologische Grundfrage wieder, die im Europa des aufgeklärten Christentums längst entschieden schien: Wie lassen sich religiöse biblische Weltdeutungsmodelle mit den Erkenntnissen moderner Naturwissenschaft verbinden? Die DVD zeigt verschiedene Positionen zu der Thematik auf und fragt nach den Wurzeln und Ursachen einer fundamentalistischen Bibelauslegung. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.			
4602545	Mose und seine Geschichte			
	S	45 min, f	2008	A(1-4);
	Mose ist die zentrale Gestalt des Alten Testaments. Die Gottesoffenbarung im brennenden Dornbusch, das Exodusgeschehen und die Gesetzgebung am Sinai sind Schlüsseltexte der Bibel. Ohne Mose ist das Judentum aber auch das Neue Testament nur schwer zu verstehen. Die Didaktische FWU-DVD "Mose" bringt vor allem Grundschulern diese biblische Gestalt näher. Verschiedene Kurzfilme erklären adressatengerecht Schlüsselszenen und -gedanken des Exodusbuches ("Gesetzgebung", "Gottesoffenbarung"). Zentrale Episoden der Mose-Vita werden durch narrative Kurzfilme in ansprechender Weise erschlossen. Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden zur Verfügung.			
4602650	Abraham und Sara - Vertrauen auf Gott			
	S	11 min, f	2009	A(3-5);

	Als zentrale Gestalt des Alten Testaments, der im Vertrauen auf Gott mutig seinen Weg geht, lernen Schülerinnen und Schüler bereits in der Grundschule Abraham kennen. Für die Didaktische FWU-DVD macht Dieter Konsek in 12 Bildern die Geschichte vom Aufbruch in Haran bis zur Geburt des Isaak lebendig. In der filmischen Umsetzung der Bildergeschichte wie auch in der Bildbetrachtung können sich Schülerinnen und Schüler den Weg von Abraham und Sara erschließen. Zusätzlich veranschaulichen 8 einzigartige Fotografien von Linetta Schneller das Leben von Kleinviehnomaden in karger Landschaft und ermöglichen so einen Bezug zur Lebenswelt des Abraham. Ein Gemälde von Marc Chagall ergänzt die Vielfalt der Zugänge. Umfassendes Arbeitsmaterial zu den Lehrplanbezügen der Klassen 3 bis 5 zielt auf eine vertiefte und kreative Erarbeitung.			
4602694	Prophetie			
	S	20 min, f	2010	A(7-10);
	Die prophetische Kritik gehört zum Grundbestand biblischer Traditionen. Doch was macht Propheten eigentlich aus? André Rehse schlägt in seinem Film den Bogen von den großen Propheten des Alten Testaments zu engagierten Persönlichkeiten der Gegenwart in Politik, Medien, Wissenschaft und Kirche. Das Medium erschließt den Jugendlichen die starke prophetische Tradition des Alten Testaments und zeigt die Zusammenhänge, aber auch Unterschiede zum prophetischen Reden und Handeln in der Gegenwart auf. Zusatzmaterial ROM-Teil: 4 Bilder aus der Kunst; didaktische Hinweise; 6 Arbeitsblätter.			
4602698	Schöpfung entdecken			
	S	11 min, f	2010	A(1-4);
	Das Medium enthält eine verfilmte Bildergeschichte nach den Zeichnungen des Künstlers Dieter Konsek, die lebendig und kindgerecht die Erschaffung der Welt nach Genesis 1,1-2,4a. erzählt. Dabei kommt die stereotype, formelhafte Gestaltung der priesterschriftlichen Schöpfungsdarstellung auch weitgehend im Filmtext zur Geltung. Zusatzmaterial: 20 Bilder, 8 Hörbeispiele; ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4610590	König David			
	S	15 min, f	2007	A(5-11);
	König David gehört zu den schillerndsten Figuren des Alten Testaments. Am Ende seines Lebens als erfolgreicher Heerführer und Stratege herrscht David über ein Königreich Israel, dessen Ausmaße nie wieder erreicht wurden. Zugleich schildert das Alte Testament David in seinem zwiespältigen Weg mit Gott. Er ist Vorbild des Glaubens an Gott und viele Psalmen werden auf David zurückgeführt. Aber die Bibel erzählt auch die Geschichte von Davids Machtmissbrauch und Sünde. Der neu gedrehte Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter veranschaulicht die Geschichte Davids auf dem Hintergrund der biblischen Erzählungen, erläutert aber auch die Wirkungsgeschichte dieses großen Königs des Volkes Israel.			
4611052	Judentum			
	S	25 min, f	2013	A(6-10);
	Die Episode stellt das Judentum von seinen Anfängen bis zur Gegenwart vor. Der erste Teil des Films nimmt die historischen Ursprünge des Judentums in den Blick und skizziert zentrale Ereignisse seiner viertausendjährigen Geschichte. Der zweite Teil zeigt die vielfältigen Ausdrucksformen jüdischen Lebens und Glaubens in der Gegenwart. Wichtige Feste, Feiertage und Bräuche werden ebenso erläutert wie grundlegende Begriffe des Judentums. Zusatzmaterial: 23 Bilder; 10 Arbeitsblätter (PDF); 10 Arbeitsblätter (Word); 1 Interaktion; 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 2 Filmkommentare/Filmtexte; 1 Programmstruktur; 3 Worksheets.			
4611176	Landschaften der Bibel			
	<i>Auf den Spuren von Moses und Johannes dem Täufer</i>			
	S	17 min, f	2015	A(5-6);
	Moses und Johannes der Täufer haben sich beide im heutigen Jordanien aufgehalten. Beide waren auf der Suche nach einem besseren Leben im Einklang mit Gott und einer Umkehr. Diese Produktion begibt sich auf die Spuren der zwei Männer und verortet die biblischen Geschichten in ihrer Zeit und ihrer geographischen Umgebung. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 6 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Moses (7: 20 min) Johannes der Täufer (8:10 min)			

4611204	Schöpfung und Umwelt			
	S	19 min, f	2016	A(6-8);
	<p>Begrenzte Ressourcen, Phänomene wie der Klimawandel und moderne Technologien stellen den Menschen vor Herausforderungen. Begreift man die Erde als Schöpfung, leiten sich daraus konkrete Aufgaben mit Blick auf die belebte und unbelebte Natur ab. Die Produktion "Schöpfung und Umwelt" nimmt hierbei die besondere Verantwortung des Menschen in den Fokus, der er sich als Abbild Gottes nicht entziehen kann. Zusatzmaterial:</p> <p>8 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word) 8 Bilder 2 Texte Filmkommentar/Filmtext Vorschläge zur Unterrichtsplanung Begleitheft.</p>			
4611359	Homosexualität und Kirche			
	S	36 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.</p>			
4611364	Die Anfänge des Christentums			
	S	25 min, f	2018	A(7-11);
	<p>Die Botschaft vom Reich Gottes ist revolutionär: Sie zeichnet ein völlig neues Gemeinschaftsbild und macht Hoffnung darauf, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Die frühen christlichen Gemeinden sind davon überzeugt, dass es sich lohnt, darauf zu setzen, was Jesus Christus gelehrt hat. Innerhalb kurzer Zeit verbreitet sich der neue Glaube. Die Produktion begleitet die Anfänge des Christentums von der Urgemeinde über die erste Mission unter Juden- und Heidenchristen hin zur Keimzelle einer neuen Weltreligion.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren in Grundzügen die Entstehung des Christentums; - beschreiben wichtige Aspekte der Lebenspraxis und Riten in den frühen Gemeinden; - ordnen Petrus und Paulus als zentrale Figuren in die Entstehung des Christentums ein; - unterscheiden das junge Christentum vom Judentum; - arbeiten charakteristische Merkmale der neuen Bewegung in Gegenüberstellung mit der jüdischen bzw. römischen Kultur heraus; - erklären die paulinische Mission als wichtige Treibkraft bei der Ausbreitung des Christentums; - setzen sich mit den Herausforderungen für die frühen Gemeinden auseinander; - beurteilen die rasche Ausbreitung des Christentums unter besonderen Gesichtspunkten wie dem christlichen Menschenbild und Sozialverständnis; - überprüfen das moderne Christentum auf Motivation, Selbstverständnis und weitere wichtige Kernaspekte der frühen Gemeinden hin; - zeigen mögliche Konsequenzen aus wichtigen Kernaspekten der jungen Bewegung für die heutige Kirche und modernes Gemeindeleben auf. 			
4611425	Die Zehn Gebote für Jugendliche			
	S	37 min, f	2019	A(8-13);

	<p>Die Zehn Gebote gelten bis heute als ethische Richtschnur in Judentum und Christentum. In kurzen Impulsfilmen werden vier Gebote des Dekalogs exemplarisch aufgegriffen und in jugendgerechter Form dramatisiert. Die Spielszenen zeigen junge Erwachsene in Dilemma-Situationen, in denen sie eine moralische Entscheidung treffen müssen und in denen jeweils eines der Zehn Gebote auf dem Spiel steht. Ergänzt werden die vier Kurzfilme durch ein ausführliches Interview mit dem Theologen Roland Rosenstock.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich über Regeln, Gebote und Verbote in ihrem Alltag aus; - setzen sich mit der theologischen Bedeutung der Zehn Gebote und ihrer Entstehungsgeschichte auseinander; - beurteilen, welchen Stellenwert Gebote im Islam und im Buddhismus haben; - interpretieren die Zehn Gebote aus philosophischer Sicht; - deuten einzelne Gebote des Dekalogs vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenswirklichkeit; - treffen ethisch reflektierte Entscheidungen in Dilemma-Situationen; - diskutieren über die Aktualität der Zehn Gebote; - analysieren Kurzfilme und setzen sie in Beziehung zum Dekalog. 			
4611430	Pfingsten			
	S	20 min, f	2019	A(5-8);
	<p>Die Produktion zeigt konkrete Möglichkeiten, sich den 'Geist' als abstrakte Erscheinungsform Gottes vorzustellen. Sie zeigt die biblischen Grundlagen von Pfingsten auf, begleitet eine Jugendgruppe bei der Vorbereitung des Pfingstgottesdienstes, ist zu Gast bei einer Firmung und gibt Impulse, wie man Pfingsterlebnisse vielleicht auch ohne kirchlichen Bezug erfahren kann.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den biblischen Ursprung von Pfingsten; - verstehen den Sinn christlicher und säkularer Feste und Traditionen; - kennen christliche Symbole und symbolhafte Handlungen; - verstehen die kirchengeschichtliche Dimension von Pfingsten als Geburtsfest der Kirche; - beschreiben und konkretisieren die paulinischen Gnadengaben des Heiligen Geistes; - setzen das Sakrament der Firmung in Bezug zum Heiligen Geist; - kennen beispielhaft das Engagement junger Menschen bei der Gestaltung von Gottesdiensten; - skizzieren das Konzept der Trinität; - erkennen die Möglichkeit der Übertragung des Pfingstgedankens auf säkulare Feste. 			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660049	Die großen Rätsel unserer Welt 1			
	S		2002	A(9-13);
	<p>Auf dieser DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Die Bundeslade - Wo sind die 10 Gebote? (auch auf Video Nr. 42 61831) Auf verschlungenen Pfaden führt die 10teilige Video-Reihe "Die großen Rätsel unserer Welt" in das aufregende Reich der Mythen und Mysterien. Sie gibt Antworten und Fragen, die seit Jahrhunderten die Phantasie der Menschen beschäftigen. Wohin verschwand die Bundeslade mit den 10 Geboten Gottes?</p> <p>2. Qumran - Das Geheimnis der Schriftenrollen (auch auf Video Nr. 42 61830) Was ein Ziegenhirte in den Felshöhlen hoch über dem Toten Meer zufällig 1947 entdeckte, brachte viele als gesichert geltende Auffassungen über das frühe Christentum und sein Verhältnis zum jüdischen Glauben ins Wanken. Die geheime Auswertung der Text-Fragmente dauerte über 40 Jahre und gab Anlaß zu wilden Spekulationen. Heute ist die Verschlusssache Jesus allen Wissenschaftlern zugänglich. Das Geheimnis der Qumran Rollen ist damit aber noch nicht enthüllt.</p> <p>3. Das Turiner Grabtuch - Eine Fälschung? Trotz wissenschaftlicher Erkenntnisse, die die Echtheit dieses Grabtuches zweifelhaft erscheinen lassen, ergeben sich neue Gesichtspunkte über die Echtheit dieser Relique.</p> <p>4. Gent - Das gestohlene Lamm Gottes Untersuchung und Hinweise für den Verbleib des Van-Eyckschen-Gemäldes, das 1934 von Nationalsozialisten aus dem Genter Altar entwendet wurde.</p> <p>5. Der Gral - Sagenhafter Schatz oder göttlicher Mythos Auf verschlungenen Pfaden führt die 10teilige Video-Reihe "Die großen Rätsel unserer Welt" in das aufregende Reich der Mythen und Mysterien. Sie gibt Antworten auf Fragen, die seit Jahrhunderten die Phantasie der Menschen beschäftigen. War der Gral ein geheimnisvoller Schatz der Katharer?</p>			

	<u>Die Bibel</u>			
4660379	Abraham			
	S	180 min, f	1993	A(8-13);
	Der Herr sprach zu Abraham: "Zieh weg aus deinem Land, in das Land, das ich dir zeigen werde! " (Gen 12,1). Die Geschichte vom Aufbruch Abrahams und seinem Bund mit Gott wurde von Regisseur Joseph Sargent ansprechend umgesetzt. Abrahams Handel mit Gott um Sodom und die Opferung Isaaks sind die Höhepunkte des TV-Films, die Darstellung der Eifersucht Saras auf Hagar wegen der Leihmutterchaft verleiht dem Film eine zusätzliche psychologische Glaubwürdigkeit. Richard Harris und Barbara Hershey verkörpern Abraham und Sara. In weiteren Rollen Maximilian Schell, Vittorio Gassmann und			
	<u>Dokumentation</u>			
4660565	Das Bibelrätsel			
	<i>4 Filme à 45 Min.</i>			
	S	180 min, f	2005	A(8-13);
	Tausend Jahre Bibelgeschichte, von der Erschaffung der Welt bis hin zur Gründung der christlichen Weltreligion durch einen Wanderprediger aus Galiläa - es ist Maximilian Schell, der den Zuschauer auf dieser spannenden Zeitreise begleitet und lange vergessene Momente wieder zu neuem Leben erweckt. 1. Mythos Moses 2. Jenseits von Eden 3. Der Zorn Gottes 4. Der Mann aus Nazareth			
4660851	Unsere zehn Gebote			
	<i>10 Kurzspielfilme à 15 Min.</i>			
	S	150 min, f	2006	A(3-6);
	Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den zehn Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken - für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser, den sich jede Zeit, jede Generation wieder neu ausrichten muss. Genau das, versucht die zehnteilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen. In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe der sechs- bis dreizehnjährigen Kinder erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar. Unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung entstanden die zehn Kurzgeschichten, die die Zehn Gebote in unserem Alltag widerspiegeln: Unterhaltung und Denkanstoß zugleich.			
4661348	Gottesglaube, Gottesbilder - ein Versuch			
	S	44 min, f+sw	2004	A(8-13);

	<p>Die Frage nach Gott gehört zu den zentralen Dimensionen der schulischen Lehrpläne. Das vorliegende Medium greift dieses Thema in 5 Kurzspielfilmen auf. Zusatzmaterial: 90 Bildmotive mit Arbeitsimpulsen, Tonsequenzen; Arbeitstexte. ROM-Teil: Arbeitshilfen zu den Filmen; Filmbeschreibungen; Grundlagentexte; Bildbeschreibungen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <p>MISTERTAO (3 min): Ein Berggipfel ist der Endpunkt jeder Reise. Für Mistertao jedoch ist das Erreichen des Gipfels nur ein kleiner Schritt auf seiner Suche, die vielleicht kein Ende hat. Aber wer genau ist dieser Mistertao? (Italien 1998; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Bozzetto, Bruno)</p> <p>GOTTES BESUCH (11 min): Gott kommt bei Familie Deutschmann zu Besuch. Er verlangt von den Eltern ein Zeichen ihres Gottesglaubens und bittet sie, ihren einzigen Sohn zu opfern. Die Eltern sind entsetzt, der Vater setzt sich tatkräftig zur wehr. (Deutschland 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Lukacevic, Damir)</p> <p>HERR IM HAUS (7 min): Ein Pfarrer kümmert sich liebevoll um sein Gotteshaus und das Inventar. Allerdings kommen die Menschen, die seinen Beistand suchen, etwas zu kurz. Dies hat erstaunliche Konsequenzen. (Deutschland 2000; Empfehlung: ab 12 Jahren; Regie: Falke, Gudrun)</p> <p>ERNST UND DAS LICHT (12 min): Ernst, ein Vertreter von Reinigungsmitteln, kehrt von einer Geschäftsreise zurück. Auf dem Weg vom Flughafen zu seiner Frau nimmt er einen ungewöhnlichen Anhalter mit. . . Ein humorvoller wie tiefgründiger Film, der auf subtile Weise Kritik an den vorwiegend materiellen Werten und Zielen der Gesellschaft am Ende des 20. Jahrhunderts deutlich werden lässt. (Dänemark 1996; Empfehlung: ab 12 Jahren; Regie: Jensen, Anders Thomas; Jensen, Tomas Villum)</p> <p>TAKE NOW YOUR SON (10 min): Eine wörtliche Deutung der biblischen Erzählung: Mit unspektakulären Bildern und unter Verzicht auf jeglichen Dialog werden der Weggang Abrahams und Isaaks von zu Hause, der Gang durch die Wüste, der göttliche Auftrag und schließlich Abrahams Rückkehr dargestellt - allein. (Israel 2000; Empfehlung ab 14 Jahren; Regie: Geva, Dan)</p>
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke
	<i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindegemeinschaft, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> 7 Kurzfilme zum Thema <i>Kommunikation, für Schule, Gemeindegemeinschaft, Jugendarbeit</i>
S	95 min, f + sw 2005 A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4661350	Botschaft für Jahrtausende - Die Entstehung der Bibel			
	S	28 min, f	2007	A(5-10);
	<p>Die Bibel - das Buch der Bücher im wörtlichen wie im übertragenen Sinne - wird hier Kindern und Jugendlichen nahe gebracht. Was steht in diesem Kompendium? Wer hat die vielen Geschichten, Gesetze, Gebete verfasst? Wie sind das Alte und das Neue Testament entstanden? Wie wirkten diese Schriften in ihrer langen Geschichte und was bedeuten sie uns heute? Die Filmautorin geht diesen Fragen mit Ausschnitten anderer Produktionen nach, die sie auf der Bildebene zu einer eigenen Erzählung zusammengefasst und mit neuem Kommentar versehen hat. So entfaltet sich eine Kulturgeschichte, von der Menschen auf allen Kontinenten berührt und geprägt wurden. Der Film zeichnet in knapper Form anschaulich und verständlich Entstehung, Überlieferung und Wirkung der Bibel aller Zeiten nach. Zusatzmaterial ROM-Teil: Karten; Bilder; Unterrichtsmodelle; Arbeitsblätter.</p>			
4662561	Das Volk Israel im Alten Testament der Bibel			
	S	16 min, f	2011	A(5-10);

	<p>Das Medium zeigt, wie Abraham von Gott auserwählt wird, sein Volk ins Gelobte Land zu führen. Es wird die Geschichte von Abrahams Urenkel Josef verfolgt, wie die Israeliten nach Ägypten ziehen, um dem Hunger zu entgehen. Zuerst werden sie von Josef wohlwollend empfangen, Jahrhunderte später werden sie versklavt. Großen Raum nimmt die Geschichte von Mose ein, dessen ganzes Leben erzählt wird. Schließlich mündet die Erzählung in die historische Zeit, der Aufstieg und Fall des Reiches der Israeliten wird behandelt. Der Film endet im Jahr 70 n. Chr. als römische Soldaten den Tempel in Jerusalem endgültig zerstören und das jüdische Volk aus dem Heiligen Land vertreiben.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Grafiken; Filmmodule; Lexikon. ROM-Teil: Arbeitsblätter; Lösungsblätter; Informationsblätter; Unterrichtsentwürfe; Stundenentwürfe.</p>			
4662626	Gotteshäuser			
	S	11 min, f	2011	A(2-4);
	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
4663919	Es wird Regen geben			
	<i>plus Materialsammlung von 2010</i>			
	S	6 min, f	1997	E; A(1-4);
	<p>Wie kommt der kleine einsame Norbid (ein Fantasietier) mit den anderen Tieren in die Arche - vorbei an Noah, der die Tiere nur paarweise hineinlassen darf? Die amüsanten, mit List und Tücke unternommenen Versuche scheitern alle am aufmerksamen Noah. Dennoch kommt es zu einem glücklichKompetenzen:</p> <p>Ethik, Religion Die SchülerInnen können ihre Gaben und Stärken sowie ihre Grenzen und Schwächen wahrnehmen und darüber sprechen; Wer bin ich - was kann ich: Kinder entwickeln und verändern sich, stellen sich dar Ich - du - wir: zusammen leben, miteinander gestalten, voneinander lernenen Ende.</p>			
4664091	Der Ursprung des Menschen - DVD 1 (3 Teile)			
	S	90 Min.	2008	A(9-13); Q;
	<p>Evolution Versus Kreation? (30 Min.) Warum hat Charles Darwin mit seiner Evolutionstheorie einen Streit zwischen Evolutionisten und Kreationisten entfacht, der bis heute andauert?</p> <p>Die Vorfahren des Menschen (30 Min.) Die Entwicklung der Gattung "Homo" von "Habitis" über "Erectus" bis zum heute die Erde bevölkernden "Sapiens sapiens".</p> <p>Die Krönung des Homo Sapiens (30 Min.) Der moderne Mensch entstand vor etwa 200.000 Jahren in Afrika und eroberte danach den gesamten Erdball. Die Ur-Eva war Afrikanerin.</p>			
	<u>Der Ursprung des Menschen</u>			
4664092	Der Ursprung des Menschen - DVD 2 (3Teile)			
	S	90 Min.	2008	A(9-13); Q;

	<p>Vom Urknall bis zur Erde (30 Min.) Wie stichhaltig ist die Urknall-Theorie, warum geht sie ausgerechnet auf einen belgischen Priester zurück? Lässt sie noch Platz für einen Gott?</p> <p>Nur Materie und sonst nichts? (30 Min.) Ist die Natur ein geschlossenes, aus sich selbst heraus funktionierendes System oder nimmt eine "übergeordnete Instanz" Einfluss?</p> <p>Sind wir ein großer Zufall? (30 Min.) War es nur purer Zufall im Roulette der Natur, dass wir existieren, oder steckt dahinter ein Plan, der sich den Naturwissenschaften entzieht?</p>			
4664093	Der Ursprung des Menschen - DVD 3 (3Teile)			
	S	30 Min.	2008	A(9-13); Q;
	<p>Evolution und Christentum (30 Min.) Die Probleme, mit denen die christlichen Kirchen seit Darwin konfrontiert sind - und wie sie darauf reagiert haben.</p> <p>Vom Menschen und Affen (30 Min.) Stammen wir gar von ihnen ab? Keine Frage der modernen Forschung wurde und wird nach wie vor so kontrovers diskutiert wie diese.</p> <p>Wissenschaft, Religion . . . und Darwin (30 Min.) Sind Wissenschaft und Religion überhaupt kompatibel und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?</p>			
Neues Testament				
4601074	Espolio			
	S	30 min, f	2001	A(9-13); BB;
	<p>"Espolio", die "Entkleidung Christi" von El Greco, zählt zu den eindringlichsten Werken religiöser Kunst. Von dem Gemälde inspiriert stellt auch der Kurzfilm neben Christus den Henker in den Vordergrund und zeigt, dass die Gedanken des Zimmermanns, der die Nägel in das Kreuz schlägt, zeitlose Rechtfertigung eines Mitläufers sind.</p>			
	<u>Die Entstehung der Bibel</u>			
4602366	Das Neue Testament			
	S	58 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Das Neue Testament ist Grundlage des christlichen Glaubens und Zeugnis der Offenbarung Gottes. Die DVD stellt Filme und Materialien zusammen, die Schülerinnen und Schülern den Aufbau und die Schriften des Neuen Testaments näher bringen. Kenntnisse über die Zusammenstellung und Entstehung der Bücher des Neuen Testaments sollen dazu beitragen, dass Verständnis für die Texte und Zugänge zu deren Interpretation geweckt werden. Weitere Filmsequenzen, Grafiken, Texte und Arbeitsmaterialien beziehen sich auf die insgesamt 27 Schriften des Neuen Testaments: 5 Geschichtsbücher, 21 Briefe und die Apokalypse.</p>			
	<u>Was Christen glauben</u>			
4602416	Jesus der Christus			
	S	39 min, f	2007	A(7-11);
	<p>Das Neue Testament überliefert uns die Berichte und Zeugnisse vom Leben und Wirken Jesu Christi. Mit dem Titel "Christus" bekennen wir den "Gesalbten des Herrn", den "Messias", den bereits das Volk Israel als denjenigen erwartet hat, der das Heil Gottes verwirklicht. In Jesus Christus begegnet uns Christus die Botschaft vom Reich Gottes als Zusage und Herausforderung zur Nachfolge. Der neu produzierte Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter veranschaulicht den biblischen Befund und die Wirkungsgeschichte, die uns Jesus von Nazareth als Christus bekennen lässt und schlägt damit einen Bogen zum Verständnis des christlichen Glaubensbekenntnisses. Die didaktische DVD ermöglicht neben dem Film durch Sequenzen und Bilder eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.</p>			
	<u>Was Christen glauben</u>			
4602538	Der Heilige Geist			

	S	17 min, f	2008	A(7-11);
	<p>Viele Menschen haben eine Vorstellung von Gott und Jesus Christus. Aber der Dritte im Bunde der christlichen Trinität, der Heilige Geist, ist für viele schwer fassbar. Selbst das Glaubensbekenntnis verrät nicht, was wir uns darunter vorzustellen haben, sondern spricht nur davon, was Gott bei den Menschen bewirkt. Der Film begibt sich auf Spurensuche, was die "Geistesgegenwart" Gottes in und unter den Menschen bedeutet und klärt, warum zum christlichen Glauben der Heilige Geist wesentlich dazugehört. Damit schließt er die Reihe zum christlichen Glaubensbekenntnis ab. Die DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Zusatzmaterial ROM-Teil: Hintergrundinformationen; Arbeitsblätter; didaktisches Material.</p>			
4611055	Jesu Tod und Auferstehung			
	S	12 min, f	2013	E; A(1-4);
	<p>Auf Basis von Zeichnungen von Dieter Konsek erzählt das verfilmte Bilderbuch einige Stationen der letzten Tage Jesu und führt in Bibelgeschichten zur Auferstehung und Erscheinung ein. Zusatzmaterial: 3 Sequenzen; 12 Bilder; ROM-Ebene: 13 Arbeitsblätter (PDF); 13 Arbeitsblätter (Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur; Stundenentwürfe. Printmaterial: Begleitheft, 12 S.</p>			
4611176	Landschaften der Bibel			
	<i>Auf den Spuren von Moses und Johannes dem Täufer</i>			
	S	17 min, f	2015	A(5-6);
	<p>Moses und Johannes der Täufer haben sich beide im heutigen Jordanien aufgehalten. Beide waren auf der Suche nach einem besseren Leben im Einklang mit Gott und einer Umkehr. Diese Produktion begibt sich auf die Spuren der zwei Männer und verortet die biblischen Geschichten in ihrer Zeit und ihrer geographischen Umgebung. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 6 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Moses (7: 20 min) Johannes der Täufer (8:10 min)</p>			
4611305	Das Markusevangelium			
	S	21 min, f	2017	A(7-10);

	<p>Markus verfasst um das Jahr 70 das älteste Evangelium. Im Unterricht kommt ihm eine besondere Bedeutung zu: um mehr über Jesus sowie seine Umwelt zu erfahren, aber auch im Hinblick auf erstes exegetisches Arbeiten. An diesem Beispiel zeigt die Produktion, wie ein Evangelium entsteht, öffnet den Zugang zur Gattung Gleichnis als Erzählform für die Reich-Gottes-Botschaft und führt über die Zwei-Quellen-Theorie in die Wirkungsgeschichte des Textes ein.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die politische und gesellschaftliche Situation in Israel zur Zeit Jesu und formulieren Ängste und Hoffnungen der Menschen in dieser Lebenswelt; - arbeiten vor dem Hintergrund zeitgeschichtlicher Aspekte die unterschiedlichen Erwartungen an einen Messias heraus; - erkennen Bezüge zwischen dem gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld des Evangelisten Markus und der Konzeption seines Evangeliums; - begegnen dem Markusevangelium als Ganzschrift; - beschreiben die Entstehung des Markusevangeliums; - lernen anhand geeigneter Stellen verschiedene Auslegungsmöglichkeiten biblischer Texte kennen; - deuten die Evangelien als Dokumente von Glaubenserfahrungen; - setzen sich auseinander mit Glaubenszeugnissen im Kontext der Reich-Gottes-Botschaft; - arbeiten Kernelemente der Theologie des Markusevangeliums heraus; - untersuchen geeignete Stellen des Markusevangeliums nach (einfachen) Schritten der historisch-kritischen Methode; - ordnen Gleichnisse und Wundererzählungen als besondere Ausdrucksformen in den Evangelien ein; - beschreiben Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung; - übertragen zentrale Aussagen der Reich-Gottes-Botschaft auf die eigene Lebenswelt; - entfalten eigene Vorstellungen vom Reich Gottes auf Grundlage der Gleichnisse; - setzen sich auseinander mit der Wirkungsgeschichte des Markusevangeliums; - beschreiben die Zwei-Quellen-Theorie und erläutern Zusammenhänge zwischen den synoptischen Evangelien. 			
4611361	Endzeit			
	S	28 min, f	2018	A(8-13);
	Endzeiterzählungen gehen oft mit einer Mahnung einher: Sie entlarven die Gegenwart als Wegmarke hin zum Ende der Welt und fordern zu Umkehr und Veränderung auf. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Umbruchsituationen erfahren Utopien und Apokalypsen einen neuen Aufschwung und eine neue Aktualität. Die Produktion fordert auf, Stellung zu beziehen, in was für einer Welt wir leben wollen.			
4611362	Wundererzählung			
	S	27 min, f	2018	A(7-11);
	Kranke werden geheilt, Tote zum Leben erweckt, wenige Brote reichen für eine große Menschenmenge und ein Sturm hört plötzlich auf zu toben - manche Erzählungen in der Bibel sind kaum zu glauben. Dabei erheben die Wundererzählungen gar keinen historischen Wahrheitsanspruch. Sie haben ihren Ursprung in Glaubenserfahrungen und wollen vermitteln: Hier wirkt Gott, mitten unter den Menschen. Die Menschen der Antike waren mit der Sprachform der Wundererzählungen vertraut. Die Produktion zeigt, wie wir sie heute verstehen und auf unser Leben beziehen können.			
4611420	Der verlorene Sohn			
	S	11 min, f	2019	A(1-5);

	<p>Die Parabel vom verlorenen Sohn vermittelt Kindern zentrale Aspekte des neutestamentlichen Gottesbildes. In einfacher Sprache erzählt und visualisiert durch die ausdrucksstarken Bilder von Dieter Konsek ermöglicht das Gleichnis jungen Zuschauern einen Zugang zu elementaren Erfahrungen wie Weggehen und Zurückkehren, Aufbruch und Reue, Ablehnung und sich angenommen Fühlen. Ergänzend steht eine Filmfassung in Leichter Sprache zur Verfügung.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind sich neben ihren Begabungen und Fähigkeiten auch ihrer Schwächen und Grenzen bewusst; - bringen ihre Lebenswünsche zum Ausdruck; - erfahren Gott als liebevoll und den Menschen zugewandt; - beschreiben die Vielfalt des biblischen Gottesbilds vor dem Hintergrund unterschiedlicher menschlicher Erfahrungen; - setzen eigene Erfahrungen und Gottesvorstellungen mit bestimmten biblischen Erzählungen in Verbindung; - setzen sich anhand biblischer Texte mit Erfahrungen von Schuld und Vergebung auseinander; - kennen Formen religiöser Sprache; - erschließen für sich Orientierungspunkte für die Einschätzung von schuldhaftem Verhalten und Sünde; - beschreiben Formen der Umkehr und Vergebung als Chance zum Neubeginn; - erkennen, welche Auswirkungen unterschiedliche Handlungen auf das Zusammenleben haben; - versetzen sich in andere Menschen hinein, auch um eigenes Verhalten zu überprüfen; - tauschen sich über den Unterschied von Selbst- und Fremdwahrnehmung aus; - sind in Konfliktsituationen bereit zur Versöhnung und gestalten das Zusammenleben verantwortlich mit; - üben eine faire Streitpraxis und Möglichkeiten zur Streitüberwindung ein; - deuten das Sakrament der Versöhnung als besonderen Weg der Zuwendung Gottes. 			
4611424	Die letzten Tage Jesu			
	S	27 min, f	2019	A(9-13);
	<p>Vor 2000 Jahren starb der jüdische Wanderprediger Jesus von Nazareth am Kreuz. Sein Tod sollte die Welt verändern. Im Jerusalem der Gegenwart geht der britische Schauspieler Hugh Bonneville den letzten sechs Tagen im Leben Jesu auf den Grund. Im Gespräch mit renommierten Expertinnen und Experten rekonstruiert er die historischen Zusammenhänge, die zu den damaligen Ereignissen führten - und stößt dabei auf ein politisches Drama hinter der biblischen Passionsgeschichte. Der Film ist in einer deutschen und in einer englischen Sprachfassung verfügbar.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - rekonstruieren die Ereignisse der letzten Woche im Leben Jesu; - erläutern Gründe für Jesu Tod am Kreuz; - erarbeiten religiöse Voraussetzungen im Judentum (z. B. Pessach-Fest, Tempel in Jerusalem) und historische Hintergründe in Palästina zur Zeit Jesu; - beurteilen die Zuverlässigkeit biblischer Quellen; - setzen sich mit Jesu Botschaft vom Reich Gottes auseinander; - diskutieren über die Rolle des Jüngers Judas; - deuten das christliche Abendmahl und seine Darstellung in der Kunst; - erörtern den Stellenwert des historischen Jesus für den christlichen Glauben; - beziehen Stellung zur theologischen Bedeutung des Kreuzes. 			
4611483	Die Taufe			
	S	22 Min.	2020	A(4-6);
	<p>Die Taufe ist das Zeichen der Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Die Produktion erklärt die Symbole sowie die zugehörigen Worte und Handlungen vor ihrem biblisch-theologischen Hintergrund. Der Film lädt ein, dieses Sakrament als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes kennenzulernen und zu reflektieren, welche Bedeutung es für das eigene Leben hat.</p>			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660049	Die großen Rätsel unserer Welt 1			
	S		2002	A(9-13);

	<p>Auf dieser DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Die Bundeslade - Wo sind die 10 Gebote? (auch auf Video Nr. 42 61831) Auf verschlungenen Pfaden führt die 10teilige Video-Reihe "Die großen Rätsel unserer Welt" in das aufregende Reich der Mythen und Mysterien. Sie gibt Antworten und Fragen, die seit Jahrhunderten die Phantasie der Menschen beschäftigen. Wohin verschwand die Bundeslade mit den 10 Geboten Gottes?</p> <p>2. Qumran - Das Geheimnis der Schriftenrollen (auch auf Video Nr. 42 61830) Was ein Ziegenhirte in den Felshöhlen hoch über dem Toten Meer zufällig 1947 entdeckte, brachte viele als gesichert geltende Auffassungen über das frühe Christentum und sein Verhältnis zum jüdischen Glauben ins Wanken. Die geheime Auswertung der Text-Fragmente dauerte über 40 Jahre und gab Anlaß zu wilden Spekulationen. Heute ist die Verschlusssache Jesus allen Wissenschaftlern zugänglich. Das Geheimnis der Qumran Rollen ist damit aber noch nicht enthüllt.</p> <p>3. Das Turiner Grabtuch - Eine Fälschung? Trotz wissenschaftlicher Erkenntnisse, die die Echtheit dieses Grabtuches zweifelhaft erscheinen lassen, ergeben sich neue Gesichtspunkte über die Echtheit dieser Relique.</p> <p>4. Gent - Das gestohlene Lamm Gottes Untersuchung und Hinweise für den Verbleib des Van-Eyckschen-Gemäldes, das 1934 von Nationalsozialisten aus dem Genter Altar entwendet wurde.</p> <p>5. Der Gral - Sagenhafter Schatz oder göttlicher Mythos Auf verschlungenen Pfaden führt die 10teilige Video-Reihe "Die großen Rätsel unserer Welt" in das aufregende Reich der Mythen und Mysterien. Sie gibt Antworten auf Fragen, die seit Jahrhunderten die Phantasie der Menschen beschäftigen. War der Gral ein geheimnisvoller Schatz der Katharer?</p>			
4661348	Gottesglaube, Gottesbilder - ein Versuch			
	S	44 min, f+sw	2004	A(8-13);
	<p>Die Frage nach Gott gehört zu den zentralen Dimensionen der schulischen Lehrpläne. Das vorliegende Medium greift dieses Thema in 5 Kurzspielfilmen auf. Zusatzmaterial: 90 Bildmotive mit Arbeitsimpulsen, Tonsequenzen; Arbeitstexte. ROM-Teil: Arbeitshilfen zu den Filmen; Filmbeschreibungen; Grundlagentexte; Bildbeschreibungen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <p>MISTERTAÖ (3 min): Ein Berggipfel ist der Endpunkt jeder Reise. Für Mistertao jedoch ist das Erreichen des Gipfels nur ein kleiner Schritt auf seiner Suche, die vielleicht kein Ende hat. Aber wer genau ist dieser Mistertao? (Italien 1998; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Bozzetto, Bruno)</p> <p>GOTTES BESUCH (11 min): Gott kommt bei Familie Deutschmann zu Besuch. Er verlangt von den Eltern ein Zeichen ihres Gottesglaubens und bittet sie, ihren einzigen Sohn zu opfern. Die Eltern sind entsetzt, der Vater setzt sich tatkräftig zur wehr. (Deutschland 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Lukacevic, Damir)</p> <p>HERR IM HAUS (7 min): Ein Pfarrer kümmert sich liebevoll um sein Gotteshaus und das Inventar. Allerdings kommen die Menschen, die seinen Beistand suchen, etwas zu kurz. Dies hat erstaunliche Konsequenzen. (Deutschland 2000; Empfehlung: ab 12 Jahren; Regie: Falke, Gudrun)</p> <p>ERNST UND DAS LICHT (12 min): Ernst, ein Vertreter von Reinigungsmitteln, kehrt von einer Geschäftsreise zurück. Auf dem Weg vom Flughafen zu seiner Frau nimmt er einen ungewöhnlichen Anhalter mit. . . Ein humorvoller wie tiefgründiger Film, der auf subtile Weise Kritik an den vorwiegend materiellen Werten und Zielen der Gesellschaft am Ende des 20. Jahrhunderts deutlich werden lässt. (Dänemark 1996; Empfehlung: ab 12 Jahren; Regie: Jensen, Anders Thomas; Jensen, Tomas Villum)</p> <p>TAKE NOW YOUR SON (10 min): Eine wörtliche Deutung der biblischen Erzählung: Mit unspektakulären Bildern und unter Verzicht auf jeglichen Dialog werden der Weggang Abrahams und Isaaks von zu Hause, der Gang durch die Wüste, der göttliche Auftrag und schließlich Abrahams Rückkehr dargestellt - allein. (Israel 2000; Empfehlung ab 14 Jahren; Regie: Geva, Dan)</p>			
4661350	Botschaft für Jahrtausende - Die Entstehung der Bibel			
	S	28 min, f	2007	A(5-10);

	<p>Die Bibel - das Buch der Bücher im wörtlichen wie im übertragenen Sinne - wird hier Kindern und Jugendlichen nahe gebracht. Was steht in diesem Kompendium? Wer hat die vielen Geschichten, Gesetze, Gebete verfasst? Wie sind das Alte und das Neue Testament entstanden? Wie wirkten diese Schriften in ihrer langen Geschichte und was bedeuten sie uns heute? Die Filmautorin geht diesen Fragen mit Ausschnitten anderer Produktionen nach, die sie auf der Bildebene zu einer eigenen Erzählung zusammengefasst und mit neuem Kommentar versehen hat. So entfaltet sich eine Kulturgeschichte, von der Menschen auf allen Kontinenten berührt und geprägt wurden. Der Film zeichnet in knapper Form anschaulich und verständlich Entstehung, Überlieferung und Wirkung der Bibel aller Zeiten nach.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Karten; Bilder; Unterrichtsmodelle; Arbeitsblätter.</p>			
	Golden Globe			
4662121	Israel - Heiliges Land zwischen drei Meeren			
	S	90 min, f	2006	A(5-13);
	<p>Die Film-Reise führt von den modernen Städten Tel Aviv und Haifa, die auf den Visionen und dem Fleiß der ersten jüdischen Einwanderer gründen, durch die Wüste der Negev auf Moses Spuren in die Heilige Stadt Jerusalem, einen Jahrtausende alten Brennpunkt der Religionen. Ganzjährige Reiseziele sind die Badeoasen Eilat am Roten Meer sowie die Heilstätten am Toten Meer. Im Norden zeugen die Kirchen rund um den See Genezareth vom wundersamen Wirken des Jesus von Nazareth. Biblische Erzählungen werden in Kapernaum, Tiberias, am Jordan und in Nazareth wieder lebendig. In Akko erinnert die mächtige Kreuzfahrer-Bastion an die mittelalterlichen Pilger, die vom Reiz des Heiligen Landes in den Bann gezogen, vor allem eines im Blick hatten: Yeruscholajim, Jerusalem.</p> <p>Zusatzmaterial: Counter-Tipp (ca. 15 min); Streifzug "Jordanien" (ca. 16 min).</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Seit Jahrtausenden ist das Heilige Land Brennpunkt der Kulturgeschichte des Abend- wie des Morgenlandes. Zwischen fruchtbarem Ackerland im Norden, dem schroffen Ufer des Toten Meeres in der Mitte und der kargen Wüste im Süden entwickelte sich der Glaube an einen einzigen Gott. Grundlage des Judentums, des Christentums und des Islam. Nach der über tausend Jahre währenden Diaspora hat das jüdische Volk das gelobte Land wieder in Besitz genommen und aufgebaut.</p> <p>COUNTER TIPP (ca. 15 min): Hier geben Reisebüro-Experten praktische Tipps für die Reisevorbereitung.</p> <p>STREIFZUG "JORDANIEN" (ca. 16 min): Ein Blick über den Jordan zum östlichen Nachbarn, Jordanien. Die Hauptstadt Amman wird auch die "weiße Stadt" genannt. Besucht werden: Abu Darbi Moschee, der Souk, das römische Amphitheater, das Archäologische Museum und der Zitadellenhügel.</p>			
4662626	Gotteshäuser			
	S	11 min, f	2011	A(2-4);
	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
4663240	Jesus liebt mich			
	S	97 min, f	2012	A(8-13); Q;

	Marie scheint in Jeshua endlich den perfekten Mann gefunden zu haben. Er kann gut zuhören, ist selbstlos und zur Abwechslung mal kein Egoist. Aber ein bisschen seltsam ist er schon. Er kommt aus Palästina, hat einen schlechten Frisör und wäscht wildfremden Menschen die Füße. Langsam geht Marie ein Licht auf, in wen sie sich da verliebt hat. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Florian David Fitz und Jessica Schwarz; Making Of; Outtakes; Deleted Scenes; Diashow; Kinotrailer.			
Kirche und Gesellschaft				
4602555	Zeitwende 1989/90: Von der friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit			
	S	78 min, f	2008	A(8-13);
	2009 blicken wir auf 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR zurück. Heute scheint uns der Fall der Mauer im November 1989 als folgerichtiges Ergebnis einer längeren Entwicklung. Doch Ende der 80er Jahre hatte damit kaum jemand gerechnet. Die Ereignisse veränderten die Weltordnung. Der Kalte Krieg konnte beendet und der Weg zur deutschen Einheit begonnen werden. Die Didaktische FWU-DVD erörtert anhand von Dokumentarfilmen, Zeitzeugeninterviews und Bilddokumenten Ursachen, Besonderheiten und Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR. Sie beschreibt zudem aus multiperspektivischer Sicht den Prozess der deutschen Einigung und den beginnenden Zerfall des Ostblocks. Quellenreiche Arbeitsblätter, Glossar, Grafiken und Zeittafeln helfen bei der Erschließung des Themas im Unterricht. (Koproduktion mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)			
4610589	Versöhnungsarbeit			
	<i>Junge Deutsche begegnen ehemaligen KZ-Häftlingen</i>			
	S	21 min, sw+f	2007	A(9-13);
	Die Dokumentation "Versöhnungsarbeit" thematisiert die Versöhnungsarbeit des katholischen Hilfswerks "Renovabis" in Osteuropa: Junge Musiker aus Polen, Tschechien und Deutschland besuchen das ehemalige Ghetto Terezin/Theresienstadt und musizieren gemeinsam die Werke jüdischer Komponisten. Bei einem Besuch in Deutschland sprechen ehemalige KZ-Häftlinge aus Russland vor Schulklassen über ihre traumatischen Erlebnisse. In Krakau pflegen deutsche Freiwillige ehemalige KZ-Häftlinge. Die beeindruckenden Beispiele des gemeinsamen Erinnerens aus dem Film werden im ROM-Teil der DVD mit weiteren Arbeitsmaterialien ergänzt.			
4611357	Ehe und kirchliche Trauung			
	S	23 min, f	2018	A(9-13);
	Der Film 'Bis dass der Tod uns scheidet?' porträtiert zwei junge Paare, die sich bewusst für eine kirchliche Trauung entschieden haben. Die Produktion thematisiert u. a. die Geschichte der Ehe, den Umgang mit Sexualität, biblische Aussagen über die Ehe, Unterschiede zwischen evangelischem und katholischem Eheverständnis, die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare sowie Positionen zur Scheidung. Die Schülerinnen und Schüler werden auf diese Weise angeregt, sich eigenständig und reflektiert mit den Themen Ehe und Trauung auseinanderzusetzen. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - berichten über eigene Erfahrungen, Erwartungen und Vorbehalte in Bezug auf die Ehe; - beziehen Stellung zur Eheschließung und zur kirchlichen Trauung; - setzen sich mit Paaren auseinander, die sich bewusst für eine kirchliche Trauung entschieden haben; - erarbeiten die Entwicklung der Ehe von der Vergangenheit bis zur Gegenwart; - diskutieren über einen verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität in Beziehungen; - beurteilen biblische Aussagen über die Ehe; - vergleichen das katholische Eheverständnis (Ehe als Sakrament) mit dem evangelischen (Ehe als 'weltlich Ding'); - nehmen einen begründeten Standpunkt zur Trauung bzw. Segnung gleichgeschlechtlicher Paare ein; - tauschen sich über Gründe für das Scheitern von Beziehungen und unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema Scheidung aus.			
4611359	Homosexualität und Kirche			
	S	36 min, f	2018	A(8-13);

	Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.		
4631181	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde		
	<i>9 Filme zum Thema Migration</i>		
	180 min, sw + f	2014	A(3-10);
	<p>Migration hat viele Gesichter – und so beleuchten die Filme denn auch ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Dabei kann es nicht darum gehen, die ganze Bandbreite der Problematik abdecken zu wollen. Aber diese Filme thematisieren wichtige und sehr unterschiedliche Aspekte. Die Filme setzen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Aspekten von Migration und den Erfahrungen von Fremdheit und Vertrautsein auseinander. Zusatzmaterial: 9 Arbeitshilfen; Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Filmen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: ABI - LEERE TELLER (ca. 8 min); ABI - PINGUIN LADIES (ca. 8 min): Abigail ist 6 Jahre alt und wahrscheinlich das neugierigste Mädchen im Osten von Amsterdam. Mit ihren Eltern, die aus Surinam stammen, lebt sie in einem Wohnblock, in dem Menschen aus den verschiedensten Kulturen wohnen. Abi ist immer auf der Such nach neuen Abenteuern und bringt sich manchmal damit auch in Schwierigkeiten. Aber sie findet immer einen Ausweg, sei die Situation auch noch so knifflig. (Niederlande 2009; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Deutsch und Niederländisch; Regie: Simone von Dusseldorp)</p> <p>AMSTERDAM (OmdU)(ca. 29 min): Geplant hatte er einen Traumurlaub in Amsterdam. Doch stattdessen wird Bruno von seinem Vater dazu gezwungen, in den Weinbergen zu arbeiten. Dort begegnet er dem gleichaltrigen Hakim, der illegal in Frankreich arbeitet, um seine Familie in der algerischen Heimat zu ernähren. Diese Freundschaft sensibilisiert Bruno für eine Wirklichkeit, die ihm bis dahin unbekannt und gleichgültig war. (Frankreich 2010; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Philipp Etienne)</p> <p>DER BLINDE PASSAGIER (ca. 15 min): Ein junger Afrikaner reist als Blinder Passagier nach Europa. Sein aus Angola stammender Schicksalsgefährte stirbt noch vor der Ankunft in seinen Armen. Kaum im Hafen von Lissabon angekommen, wird er schon von einem Polizisten verfolgt. Dass dieser ein Schwarzer ist und der Blinde Passagier bei seiner weiteren Flucht vorwiegend Afrikanern begegnet, irritiert ihn sichtlich. So hat er sich Europa offensichtlich nicht vorgestellt. (Zaire 1996; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: ohne Sprache mit deutschen und französischen Untertiteln; Regie: José Laplaine)</p> <p>CHOICE (ca. 30 min): Dokumentarfilm. Die 17jährige Choice stammt aus Nigeria. Nach einer langen und gefährlichen Reise landet sie auf der italienischen Insel Lampedusa, wo sie in einem Auffanglager untergebracht wird. Schon bald gelingt es ihr, zu entkommen und sich bis Norditalien durchzuschlagen. Doch ihr Weg ist noch sehr weit bis sie erstmals hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann. (Deutschland, Italien, Nigeria 2011; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Maria Teresa Camoglio)</p> <p>EINE GIRAFFE IM REGEN (OmdU)(ca. 12 min): Animation. In Djambali, einem fiktiven Ort in Afrika, wird alles Wasser in das Luxusschwimmbad des Löwenkönigs gepumpt. Eine waghalsige Giraffe beschließt, dass dies nun schon lange genug andauert und rebelliert. Doch ihre mutige Tat hat schwerwiegende Folgen: Sie wird des Landes verwiesen und landet in Mirzapolis, einer (ebenso fiktiven) Stadt im Norden. Hier leben fast ausschließlich Hunde - eine wahre Herausforderung für eine Giraffe. (Belgien, Frankreich 2007; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Pacale Hecquet)</p> <p>IM LAND DAZWISCHEN (OmdU)(ca. 35 min)</p>		

Dokumentarfilm.

Der Film portraiiert drei Migranten, die sich auf den Weg nach Europa gemacht haben, aber nun in Ceuta, der spanischen Enklave an der nordafrikanischen Küste festsitzen. Blade Cyrille kommt aus Kamerun, Sekou aus Mali und Babu aus Indien. Alle drei haben in Ceuta zwar informell Arbeit gefunden, dürfen aber nicht regulär arbeiten. Dokumentiert wird ihr Alltag und in Interviews berichten die drei sowohl vom bisherigen Verlauf ihrer jeweiligen Reise, als auch von ihren Erwartungen an die Zukunft.

(Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Melanie Gärtner)

MATCH FACTOR (ca. 17 min):

Ahmed, ein junger Fußballspieler aus dem Irak, kommt nach Berlin, um hier an einem FIFA-Charity-Match teilzunehmen. Als er aus seinem Hotel verschwindet, wird eine polizeiliche Suchaktion in Gang gesetzt. Er wird verdächtigt, bewaffnet zu sein. Im Fahndungsauftrag wird er als vermutlich bewaffnet und potentiell gefährlich beschrieben. Brigitte, eine junge Polizistin, die Ahmed gerade nichtsahnend den Weg zum Bahnhof erklärt hatte, setzt nun alles daran, den vermeintlich gefährlichen Gesuchten festzunehmen.

(Deutschland 2008; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch und Englisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Zia Maheen)

DAS RAUSCHEN DES MEERES (ca. 26 min):

In einem Abschiebegefängnis sitzt seit Tagen ein afrikanischer Flüchtling. Er weigert sich, seine Identität preiszugeben und tritt zudem noch in den Hungerstreik. Als einer der Vollzugsbeamten, der den suizid-gefährdeten Afrikaner bewacht, ein in einem Amulett verstecktes Foto eines kleinen Mädchens entdeckt, beginnt er zu ahnen, warum der Gefangene nicht spricht. Der Beamte recherchiert auf eigene Faust, wo sich die Tochter des Gefangenen aufhalten könnte. Und es gelingt ihm auch - kurz vor dessen Abschiebung - eine Begegnung von Vater und Tochter zu arrangieren.

(Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Torsten Truscheit, Ana Fernandes)

Kirchengeschichte

4601033	Teufelsglaube und Hexenverbrennung			
	S	20 min f	1989	A(7-13); J; Q;
	Die Gründe für die Entstehung der Hexenverfolgungen werden dargestellt die einzelnen Phasen dieser Verfolgungen geschildert. Der Ablauf der Hexenprozesse wird gezeigt sowie schließlich der Sieg der Aufklärung über den Hexenaberglauben im 18. Jahrhundert.			
4602318	Reformation			
	S	80 min, f	2005	A(7-13);
	Die Reformation kennzeichnet nicht nur die tiefgehendste Veränderung der christlichen Kirchen, sondern bezeichnet zugleich eine Zeitenwende, die unsere Geschichte nachhaltig beeinflusst hat. Die didaktische DVD thematisiert die theologischen ebenso wie die historischen Gegebenheiten, die die Reformation auslösten und einen Prozess des Wandels in Kirche und Gesellschaft auslösten. Aufgrund vielfältiger Thematisierung mit Filmausschnitten und umfassenden Arbeits- und Zusatzmaterialien bietet die didaktische DVD ein breites Spektrum an Zugängen zur Reformation in den Kapiteln: "Vorgeschichte", "Reformatoren in Wittenberg", "Reformation und Reich", "Calvinismus in Frankreich" und "Spuren der Reformation".			
	<u>Gelebter Glaube</u>			
4602371	Petrus			
	S	30 min, f + sw	2006	A(10-13);
	Der Unterrichtsfilm nähert sich der Gestalt des Petrus, wie sie das Neue Testament und die Tradition zeichnet. Dabei werden aber auch Fragen nach der Bedeutung des Petrusamtes und seiner Begründung in der frühchristlichen Überlieferung gestellt. Der Unterrichtsfilm eignet sich so hervorragend, Einblicke in eine zentrale Gestalt des Neuen Testaments und ihre Wirkungsgeschichte zu gewinnen.			
4602372	Papst			
	S	29 min, f	2006	A(5-13);

	Die DVD "Papst" beschäftigt sich mit den Grundlagen und Strukturen des höchsten Amtes der Katholischen Kirche. Worauf gründet das Papstamt? Wie hat sich dieses Amt entwickelt? Was bedeuten die Symbole des Papstes? Welche Funktionen, welche Ämter und welche Bedeutung hat der Papst? Innerhalb welcher Strukturen wird dieses Amt geführt? Anhand von Filmen, Bildern und Graphiken versucht der Film diese Fragen zu klären. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Arbeitsmaterialien			
4602404	Der Dreißigjährige Krieg			
	S	36 min, f	2007	A(6-13);
	Der Dreißigjährige Krieg hat in der deutschen und europäischen Geschichte tiefe Spuren hinterlassen. Er ist gleichzeitig Glaubenskrieg und europäischer Machtkampf, in ihm zeigt sich die Brutalität des entfesselten Kriegsgeschehens ebenso wie der Beginn der modernen Diplomatie. Die DVD stellt das komplexe Geschehen mit Film und Bild in übersichtlicher Gliederung dar, zeigt Ursachen und Verlaufsmomente des 30 Jahre anhaltenden Kampfes und Erscheinungsformen wie Plünderungen, Kriegsgeschäfte und Hungerkrisen. Ausführliches Begleitmaterial erschließt die audiovisuellen Medien, erleichtert die Unterrichtsvorbereitung und unterstützt den Einsatz in der Klasse.			
4610539	Hexenglaube			
	<i>Hintergründe und Anfänge des Hexenwahns</i>			
	S	18 min, f	2006	A(6-13);
	Hexen. Sie wecken Assoziationen von Magie, Folter und Scheiterhaufen. Doch Mythos und historische Tatsachen stimmen nur selten überein. Die Dokumentation greift die Ursprünge des Hexenglaubens in Europa auf und zeichnet die Entwicklung zur Verfolgung der "Hexen" im 15. Jahrhundert nach. Dabei steht die Figur des Hexenverfolgers Friedrich Kramer und seine Schrift der "Hexenhammer" im Mittelpunkt.			
4611179	Gibt es einen Gott? Die Gottesbeweise			
	S	18 min, f	2015	A(10-13);
	Theologen und Philosophen haben immer wieder versucht, den Glauben zusammenzubringen mit der menschlichen Vernunft. Alle Ansätze, sich Gott kraft des Verstandes zu nähern, sind dabei abhängig von der Zeit und der kulturellen Erfahrungswelt ihrer Denkväter. Die Produktion beleuchtet Meilensteine in der Geschichte der Gottesbeweise, vom "denknotwendigen" Aufweis Gottes durch Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin über Blaise Pascals und Immanuel Kants "Chancen" durch den Glauben für Individuum und Gesellschaft, hin zum modernen Ansatz Hans Küngs. Komplexe Gedankengänge werden in Legetrick-Animationen anschaulich auf das Wesentliche reduziert. Kirchenhistorikerin Prof. Gisa Bauer und Fundamentaltheologe Prof. Armin Kreiner erläutern die Gottesbeweise und ordnen sie in ihren jeweiligen philosophie- und kulturgeschichtlichen Kontext ein. Zusatzmaterial: 8 Bilder; 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Glauben ohne Gott? (01:10 min) Anselm von Canterbury (02:20 min) Thomas von Aquin (02:20 min) Blaise Pascal (03:00 min) Immanuel Kant (04:00 min) Hans Küng (02:10 min)			
4611364	Die Anfänge des Christentums			
	S	25 min, f	2018	A(7-11);

	<p>Die Botschaft vom Reich Gottes ist revolutionär: Sie zeichnet ein völlig neues Gemeinschaftsbild und macht Hoffnung darauf, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Die frühen christlichen Gemeinden sind davon überzeugt, dass es sich lohnt, darauf zu setzen, was Jesus Christus gelehrt hat. Innerhalb kurzer Zeit verbreitet sich der neue Glaube. Die Produktion begleitet die Anfänge des Christentums von der Urgemeinde über die erste Mission unter Juden- und Heidenchristen hin zur Keimzelle einer neuen Weltreligion.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren in Grundzügen die Entstehung des Christentums; - beschreiben wichtige Aspekte der Lebenspraxis und Riten in den frühen Gemeinden; - ordnen Petrus und Paulus als zentrale Figuren in die Entstehung des Christentums ein; - unterscheiden das junge Christentum vom Judentum; - arbeiten charakteristische Merkmale der neuen Bewegung in Gegenüberstellung mit der jüdischen bzw. römischen Kultur heraus; - erklären die paulinische Mission als wichtige Treibkraft bei der Ausbreitung des Christentums; - setzen sich mit den Herausforderungen für die frühen Gemeinden auseinander; - beurteilen die rasche Ausbreitung des Christentums unter besonderen Gesichtspunkten wie dem christlichen Menschenbild und Sozialverständnis; - überprüfen das moderne Christentum auf Motivation, Selbstverständnis und weitere wichtige Kernaspekte der frühen Gemeinden hin; - zeigen mögliche Konsequenzen aus wichtigen Kernaspekten der jungen Bewegung für die heutige Kirche und modernes Gemeindeleben auf. 			
4660003	Über die Zeit hinaus - Von der Kate zum Graffiti - Johann Hinrich Wichern			
	S	15 min, f	1998	A(7-10);
	<p>Hamburg im Jahre 1833: Die Industrialisierung fordert ihre Opfer. Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Familien verwarlosen, Krankheiten breiten sich aus und Kinderarbeit ist an der Tagesordnung. 250 Kinder sind wegen krimineller Delikte im Gefängnis. In diesem Jahr gründete der Theologe Johann Hinrich Wichern (1808 - 1881) eine "Verwahranstalt" für Kinder das "Rauhe Haus". Nicht harte Strafen sondern Verständnis und Liebe prägten die Erziehung. Darstellungen der gegenwärtigen Probleme Hamburgs zeigen die Aktualität dieses Ansatzes. 1848 rief Wichern in einer berühmt gewordenen Rede auf dem Wittenberger Kirchentag dazu auf, die evangelische Sozialarbeit zu organisieren. Dies war die Geburtsstunde der verfassten Diakonie. Der Film beleuchtet die politischen Hintergründe dieser bewegten Zeit, in der z. B. Marx in seinem Kommunistischen Manifest zur Revolution aufrief.</p>			
	<u>Dietrich Bonhoeffer 1906 - 1945</u>			
4660015	Wer glaubt der flieht nicht . . .			
	S	23 min. sw	2005	A(9-13);
	<p>Am 4. Februar 1906 in Breslau geboren, legt Dietrich Bonhoeffer als 17-Jähriger das Abitur ab, studiert und lehrt ab 1931 als Privatdozent und Studentenpfarrer in Berlin. Er wechselt 1933 nach London, kehrt zwei Jahre später zurück und wird '35 Leiter des Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Frankenwalde. Er erhält Rede- und Schreibverbot, schließt sich der politischen Widerstandsbewegung um Admiral Canaris an und versucht über den Bischof von Chichester, George Bell, Kontakt mit der britischen Regierung aufzunehmen. Seine Versuche sind erfolglos. Er wird verhaftet und am 9. April '45 nach einem Scheinprozess gehängt.</p> <p>Extras: Kapitelwahl, Erläuternde Untertitel</p>			
4660253	Luther - Er veränderte die Welt für immer			
	<i>Der Kampf um die Reformation hat begonnen - mit Begleitheft Nr. 81 60253</i>			
	S	121 min, f	2004	A(8-13);
	<p>Der Film LUTHER erzählt das Leben von Martin Luther: ein aufwühlendes, hoch emotionales und dramatisches Leben, das von einem irrsinnigen Wechselspiel zwischen Glaubensstärke und Anfechtung, Härte und Zerbrechlichkeit, Entscheidungskraft und Hader geprägt ist. Die Titelrolle spielt Joseph Fiennes. Ihm zur Seite steht ein beeindruckendes internationales Ensemble mit Alfred Molina, Bruno Ganz und Sir Peter Ustinov in der Rolle des sächsischen Kurfürsten Friedrich der Weise. Jonathan Firth, Claire Cox, Uwe Ochsenknecht, Mathieu Carrière, Benjamin Sadler und Maria Simon sind weitere klingvolle Namen auf der Besetzungsliste dieser aufwändigen Produktion.</p>			
	<u>Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 1</u>			

4660368	Von Rittern und Turnieren; Von Mönchen und Ketzern			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	<p>VON RITTERN UND TURNIEREN (45 min): Don Pacheco, ein junger portugiesischer Ritter, ist auf großer Tour für Ruhm und Ehre. Auf Turnieren beweist er seinen Mut und kämpft für sein Seelenheil beim Kreuzzug gegen die letzten Heiden in Osteuropa. Doch nicht nur die Abenteuer, die Lust auf Abenteuer und Turniere, sondern auch die Minne, die Sehnsucht nach romantischer Liebe, erfüllen die Träume eines Ritters. In der berühmten Schlacht von Crécy 1346 muss Don Pacheco auf der Seite der Franzosen die militärische Niederlage seines Standes erleben.</p> <p>VON MÖNCHEN UND KETZERN (45 min): Auf Pilgerreise durch Europa und auf der Suche nach einer Handschrift über den Kosmos und den Lauf der Gestirne ist Edward, ein Zisterziensermönch aus Schottland. In Spanien lernt er auf arabische Weise rechnen, erlebt, dass eine Sonnenfinsternis nicht den Weltuntergang bedeutet, gerät in einen Ketzerprozess und findet über die Wallfahrt nach Rom zu seinen Ordensbrüdern zurück.</p>			
	<u>Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 2</u>			
4660369	Von Bauern und Edelmännern; Von Städten und Kathedralen			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	<p>VON BAUERN UND EDELMÄNNERN (45 min): Adam, der Gaukler und Seiltänzer, stammt aus dem Volk der fahrenden Leute und bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der Bauern und Burgherren. Seine Reise durch die bäuerliche Lebenswelt verdeutlicht, dass das Getreide und die Wind- und Wassermühlen Europa reicher machten als die übrige Welt. "Mitgefangen - mitgehungen": Nach einem nächtlichen Pferdediebstahl hat Adam die Schlinge schon um den Hals, wäre da nicht ein altes, ungeschriebenes Gesetz.</p> <p>VON STÄDTEN UND KATHEDRALEN (45 min): Heinrich Schuder, Kosmograph, unterwegs in geheimer Mission zwischen Venedig, Nürnberg, Chartres und Lissabon. Er macht sich nicht nur mit dem neuen Geld- und Bankwesen vertraut, seine Wissbegier lässt ihn auch erkunden wie mittelalterliche Städte geplant und Kathedralen gebaut wurden. Aus erster Hand erfährt er vom Nürnberg-Sagres-Projekt, der Erstellung eines Globus. Als einer der Ersten sieht er die Welt, wie sie nie zuvor gesehen wurde.</p>			
4660420	Maler Lucas und Dr. Luther			
	<i>Auf Luthers Spuren</i>			
	S	50 min, f	2002	A(7-13);
	<p>2 x Video auf DVD Plus: "Martin Luther", Laufzeit: 20:45 min. "Maler Lucas und Dr. Luther", Laufzeit: 20:10 min.</p> <p>1. Entdecken Sie Martin Luther neu im 500. Jahr seines Klostereintritts (17. Juli 1505) Martin Luther. Das heißt: * die wichtigsten Lutherstätten aufsuchen und in ihrer Bedeutung erfassen * Luther in der Malerei der Weimarer Malschule (19. Jhdt.) * Luther an historischer Stätte selbst zu Wort kommen lassen (Luther - Zitate).</p> <p>2. Entdecken Sie Lucas Cranach d. Ä. neu im 450. Jahr seines Todes (16. Oktober 1553) Maler Lucas und Dr. Luther. Das sind: * zwei Biografien und eine gemeinsame Hauptwirkstätte * zwei Berufungen und eine gemeinsame Aufgabe * Luther in der Malerei Lucas Cranach d. Ä. * Kunst- und Reformationsgeschichte.</p>			
	<u>Die Deutschen</u>			
4661724	Luther und die Nation			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	<p>Luther und die Nation - Der Förderer der deutschen Sprache Zunächst war er nur ein einfacher Mönch, ein zweifelnder und mit sich hadrender Theologe. Aus ihm wurde eine epochale Figur, die wie keine andere zuvor die Deutschen einte und spaltete - ohne dies zu wollen: Martin Luther. "Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation" lautete der Name, den das Staatengebilde in der Mitte Europas seit dem späten 15. Jahrhundert trug. Es war die Epoche des Habsburger-Kaisers Karl V. , der sich nach alter Tradition als Herrscher von Gottes Gnaden und Verteidiger der christlichen Einheit verstand. In seinem Reich gehe die Sonne nicht unter, sagte er im Jahr 1521 selbst - es reichte von Lateinamerika über Mitteleuropa bis zu den Philippinen. Die deutschen Territorien bildeten nur eines von vielen Königreichen, hier verfochten mächtige Kurfürsten ihre Eigeninteressen. Weltliche und geistliche Macht standen damals nach wie vor auf den Fundamenten des römischen Christentums. Doch ob Fürsten oder Stände, Bauern oder Bürger der Städte: Viele witterten im Laufe der Reformation die Chance, auf Distanz zu Rom und dem Kaiser zu gehen und ihre Stellung im Machtgefüge der Zeit zu verbessern. Anders als der Habsburger Karl V. , der nicht einmal der deutschen Sprache mächtig war, entwickelte sich Luther zur Identifikationsfigur, wurde ungemein populär. Der Reformator war einer der ersten wirkungsmächtigen Zeitgenossen überhaupt, der explizit die deutsche Karte ausspielte und an nationale Gefühle appellierte: "Wie kämen die Deutschen dazu, sich die Räuberei und Schinderei durch Fremde gefallen zu lassen", hieß es in einer Schrift. Luther übersetzte die Bibel ins Deutsche, verbreitete damit Sprache und Wissen, legte auch dadurch ein Fundament wachsender deutscher Identität. Die Menschen sollten in den Genuss kommen, "dass man deutsch mit ihnen redet". Der religiöse mündete in den militärischen Konflikt. Um Frieden herzustellen, wurde entschieden, dass sich jeder Landesherr selbst für oder gegen die Reformation entscheiden konnte: "Cuius regio, eius religio" lautete die spätere Formel. Nach dem Augsburger Religionsfrieden 1555 war die Unabhängigkeit der Fürsten gestärkt. Die Deutschen blieben im Glauben gespalten. Der Film richtet den Fokus auf die politische Figur Luther. Szenische Rekonstruktionen wie der Einzug Luthers in Worms, sein historischer Auftritt vor dem Reichstag, zum Machtkampf zwischen dem katholischen Kaiser und den protestantischen Fürsten vermitteln Einblicke in diese entscheidende Phase deutscher Geschichte.</p>			
	<u>Zeitreisen - Geschichte entdecken</u>			
4662143	Heilige Kriege			
	<i>Im Namen Allahs; Im Namen Christi; Christen gegen Christen</i>			
	S	90 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Erobern und töten im Namen des wahren Gottes. Die Geschichte ist voll der Gräueltaten und verblendeter Raserei, die im Zeichen des Halbmondes und des Kreuzes die Völker des Orients, Asiens und des Abendlandes erschütterten</p> <p>Ausführliche Beschreibung: IM NAMEN ALLAHS (ca. 30 min): 13. Jahrhundert: Nach einem einzigartigen Siegeszug war der Islam die Religion vieler Völker - von Spanien bis nach Indonesien. Ihr militärischer Siegeszug verbreitete nicht nur Krieg und den neuen Glauben, sondern auch eine Hochkultur: Medizin, Kunst, Architektur, Astronomie. Die Bedrohung für das irdische Reich Allahs kam aus der Steppe Asiens: Die Mongolen. 1258 n. Chr. fiel Bagdad, das Zentrum der islamischen Zivilisation, in ihre Hände.</p> <p>IM NAMEN CHRISTI (ca. 30 min): Die Zeit um 1100 n. Chr. war turbulent. Bereits damals war die Christenheit gespalten in die oströmische (orthodoxe) und weströmische Kirche. Die Kreuzzüge spielten sich im Spannungsfeld dieser verschiedenen Interessen ab. Das große Ziel der Kreuzfahrer, die Eroberung Jerusalems, war nur von kurzer Dauer. Seine Erstürmung war ein Blutbad das bis heute berüchtigt ist. Auch die folgenden Kreuzzüge sind kein Ruhmesblatt für das Abendland.</p> <p>CHRISTEN GEGEN CHRISTEN (ca. 30 min): Korruption, Sittenverfall und Unmoral - der deutsche Mönch Martin Luther wollte eine reine Kirche mit einem reinen Glauben. Was seine Reformation gegen die "verderbten" Päpste bewirkte, war eine Revolution. Die Christenheit teilte sich nach dem Untergang von Byzanz erneut: In Katholiken, Lutheraner und Reformierte. Die neue Sehnsucht nach einem besseren Christentum führte bald zur größten Katastrophe Europas, dem 30-jährigen Krieg. Europa verlor in dieser Zeit die Hälfte seiner Bevölkerung.</p>			
4663070	Augustinus - Der Wahrheitssucher			
	S	44 min, f	2009	A(8-13);

	Leidenschaft und Vernunft. Wie bei keinem anderen Heiligen treffen bei Augustinus (354-430 n. Chr.) Gegensätze aufeinander. Erst nachdem er alle weltlichen Seiten des Lebens auskosten hat, findet er seinen Weg zu Gott. Die wichtigsten Stationen der Biographie Augustins werden in aufwändig produzierten Spielszenen erzählt. Anerkannte Augustinusspezialisten stellen Bezüge zu heute drängenden Fragen her: Inwiefern können Menschen auf Sinnsuche von der Wahrheitssuche Augustins profitieren? Passt Vernunft zum Glauben in einer vermeintlich aufgeklärten Welt? Die Anregung zur filmischen Beschäftigung mit Augustinus lieferte Papst Benedikt XVI. während seines Bayern-Besuches 2006.			
4663090	Päpste			
	<i>Politik des Vatikanstaates</i>			
	S	37 min, f	2012	A(10-13); Q;
	Die Vatikanstadt, Sitz des Papstes, ist der kleinste Staat der Welt. Doch das war nicht immer so in der Geschichte des Vatikans. Erst unter Papst Pius XI. , einem Gelehrten und Förderer der Wissenschaft erlangte der Vatikan 1929 Souveränität. Mit der Schaffung des Vatikanstaates legt er den Grundstein für Politik und Diplomatie. Seit dieser Zeit waren sieben Päpste im Amt. Als Oberhaupt der katholischen Kirche ist der Papst eine Leitfigur in Moral- und Verhaltensfragen für Millionen von Menschen auf der Welt. Das verleiht ihm sowohl große Macht als auch Verantwortung. Dieser Film beleuchtet den Werdegang und die Politik der Päpste seit 1922. Denn seit dieser Zeit hat sich der Heilige Stuhl stark verändert und modernisiert. Wie verhielten sich die beiden Päpste der NS-Zeit? Welche Bräuche und Regeln wurden in den letzten 90 Jahren abgeschafft? Was bezweckte das Zweite Vatikanische Konzil und wie gingen die verschiedenen Päpste mit politischen Konflikten um? Zusatzmaterial: Begleitmaterialien; Interaktive Arbeitsblätter.			
4663110	500 Jahre Reformation - Was trennt die Kirchen heute noch?			
	S	18 min, f	2013	A(8-13);
	Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Dieser Tag symbolisiert den Beginn der Reformation in Europa. Kaum ein historisches Geschehen hat die Welt so verändert wie die Reformation vor 500 Jahren. Gibt es heute überhaupt noch einen Unterschied zwischen der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland? Ist die Arbeit eines Seelsorgers oder Gemeindeleiters unabhängig von der Konfession im Prinzip nicht dieselbe? Für ein Gemeindeglied stellt sich kaum mehr ein äußerlicher Unterschied zwischen dem Gemeindeleben in der evangelischen oder katholischen Kirche dar. Der Unterrichtsfilm besucht zwei Pfarrerinnen in der Lutherstadt Eisleben und einen katholischen Priester in Erfurt, die an Orten wirken, die eng mit der Biografie Martin Luthers verbunden sind. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die Reformation hatte und wo sie heute noch in Kirche und Gesellschaft ihre Spuren hinterlassen hat.			
	<u>Geschichte interaktiv 19</u>			
4663141	Die Welt um 1500 II			
	<i>Reformation</i>			
	S	26 min, f	2013	A(7-10);

	<p>Martin Luther, Mönch und Theologe: Mit seiner Kritik will er die Kirche reformieren – nicht spalten. Doch genau das geschieht. Seine neue Glaubenslehre wird durch den Buchdruck verbreitet und verändert die Welt – bis heute. Der Film schlägt einen Bogen von den Anfängen der Reformation in Wittenberg über ihre Ausbreitung in ganz Europa. Er veranschaulicht das Ende der katholischen Kirche als einzige, universale Kirche. Unterschiedliche theologische Glaubensvorstellungen sind jetzt in der Welt. Überall zeigt sich: Das Zeitalter der Konfessionalisierung ist extrem konfliktrichtig. Zusatzmaterial: 6 Module; CD-ROM mit didaktischem Begleitmaterial.</p> <p>Weiterführende Informationen: Die sechs Module zeigen die gewaltigen Auswirkungen der Reformation im Heiligen Römischen Reich: in den Städten, auf dem Land und im Alltag der Menschen.</p> <p>MODULE:</p> <p>1. Martin Luther (16:39 min.) Vom Kritiker zum Reformator Worms und die Folgen Luthers Lehre Schattenseiten Ausblick: Luthers Lehre bis heute</p> <p>2. Reformation als Medienereignis (13:07 min.) Propaganda – der Papst als Antichrist Luther-Bibel Medienereignis Reformation</p> <p>3. Reformation im Alltag (14:38 min.) Klöster Ehe und Familie</p> <p>4. Reformation im Reich (17:54 min.) Städte als Zentren der Reformation Bauernkrieg Kaiser und Fürsten</p> <p>5. Alltagsleben im Hause Luther (09:52 min.)</p> <p>6. Gottesdienst heute im Dom zu Wetzlar (09:44 min.)</p>			
	<u>Zur Geschichte der Reformation I</u>			
4663775	Luther wendet sich gegen die Kirche			
	S	14 min, f	2011	A(7-8);
	<p>Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzels, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg (Deutschland 1998). Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>			
	<u>Zur Geschichte der Reformation II</u>			
4663776	Luther rechtfertigt seine Lehre 1519 - 1521			
	S	14 min, f	2011	A(7-8);
	<p>Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u. a. (Deutschland 1998) Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>			
4663831	Storm und der verbotene Brief			
	S	105 min, f	2017	A(5-8);

	<p>Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, die in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam Storms Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit. Zusatzmaterial: 4 Zusatzfilme; Bilder; 3 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 23 Infobögen; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Lexikon; Links.</p>			
	<u>Geschichte interaktiv 19</u>			
4663906	Martin Luther und die Reformation - in 11 Minuten			
	S	11 min, f	2013	A(7-10);
	<p>Mit diesem Film gewinnen Sie, kurz und knapp einen ungewöhnlichen Einblick in Luthers Rebellion gegen die katholische Kirche und die weitreichenden Folgen. Ausführliche Filme gibt es auf der DVD „Die Welt um 1500 – Reformation“ Verleih-Nr. 46 63141.</p>			
Kirchliche Strukturen				
	<u>Gelebter Glaube</u>			
4602371	Petrus			
	S	30 min, f + sw	2006	A(10-13);
	<p>Der Unterrichtsfilm nähert sich der Gestalt des Petrus, wie sie das Neue Testament und die Tradition zeichnet. Dabei werden aber auch Fragen nach der Bedeutung des Petrusamtes und seiner Begründung in der frühchristlichen Überlieferung gestellt. Der Unterrichtsfilm eignet sich so hervorragend, Einblicke in eine zentrale Gestalt des Neuen Testaments und ihre Wirkungsgeschichte zu gewinnen.</p>			
4602372	Papst			
	S	29 min, f	2006	A(5-13);
	<p>Die DVD "Papst" beschäftigt sich mit den Grundlagen und Strukturen des höchsten Amtes der Katholischen Kirche. Worauf gründet das Papstamt? Wie hat sich dieses Amt entwickelt? Was bedeuten die Symbole des Papstes? Welche Funktionen, welche Ämter und welche Bedeutung hat der Papst? Innerhalb welcher Strukturen wird dieses Amt geführt? Anhand von Filmen, Bildern und Graphiken versucht der Film diese Fragen zu klären. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Arbeitsmaterialien</p>			
4610540	Kirchen			
	<i>Räume für Begegnung und Gottesdienst</i>			
	S	17 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Christliche Kirchen sind zentrale Orte des Glaubens und der Begegnung der jeweiligen Gemeinde. Schülerinnen und Schüler kennen "ihre Kirche" in der Regel von Gottesdienstbesuchen. " Manche kennen sie auch nicht. Der neu gedrehte Film stellt die Vielseitigkeit christlicher Kirchen am Beispiel der Marktkirche in Hannover dar. Wir begleiten eine Schulklasse bei der Erkundung dieser Kirche. Parallel dazu wird der Ablauf eines Gottesdienstes in der Marktkirche erläutert.</p>			
4611360	Im Dienst Gottes: Priester und Pfarrer			
	S	21 min, f	2018	A(7-11);

	<p>Sie stellen ihr Leben in den Dienst Gottes: Priester und Pfarrer sind Seelsorger, Begleiter, Lehrer, Führungskräfte, Manager - und ganz nah dran am Leben. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Die Produktion zeigt, wie ein Leben ganz im Auftrag Gottes für die Menschen aussieht. Viele Parallelen gibt es dabei zwischen evangelischer und katholischer Kirche. Aber auch die Unterschiede wie das katholische Weihesakrament oder das Familienleben im Pfarrhaus einer evangelischen Gemeinde werden beleuchtet.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gemeinde als Ort gelebten Glaubens; - benennen verschiedene Ämter und Aufgaben in einer Kirchengemeinde, insbesondere im Zusammenhang mit deren Leitung und in der Seelsorge; - skizzieren die besonderen Aufgaben einer Pfarrerin bzw. eines Pfarrers; - arbeiten heraus, welche Persönlichkeitsmerkmale, Interessen und Kompetenzen für den Beruf einer Pfarrerin oder eines Pfarrers hilfreich sind; - vergleichen die Berufsbilder eines katholischen Pfarrers und einer evangelischen Pfarrerin bzw. Pfarrers; - erklären Unterschiede zwischen katholischer und evangelischer Kirche mit besonderem Augenmerk auf Gottesdienst und Sakramente, Amtsverständnis und Zölibat; - erörtern Herausforderungen, mit denen sich die Kirchen konfrontiert sehen; - setzen sich mit Berufen der Kirche im Hinblick auf ihre eigene Berufswahl auseinander; - entwerfen Perspektiven, wie 'Kirche' in der näheren und fernerer Zukunft aussehen könnte. 			
4661832	Katholisch - Evangelisch			
	<i>Gemeinsames - Ähnliches - Unterschiedliches - Wie es zur Trennung kam</i>			
	S	45 min, f	2008	A(5-6);
	<p>Die DVD enthält vier Filme ("Gemeinsames", "Ähnliches", "Unterschiedliches", "Wie es zur Trennung kam"), die als Gesamtfilm abgespielt oder in verschiedene Kapitel unterteilt über ein Menü unabhängig von einander angewählt werden können. Die Filme zeigen Ähnlichkeiten und Unterschiede der beiden Konfessionen auf und verdeutlichen wie es zur Trennung in eine katholische und evangelische Kirche kam. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Lexikon, Arbeitsblätter.</p>			
	<u>Religion und Ethik</u>			
4662608	Institution Katholische Kirche			
	<i>Organisation und Aufbau</i>			
	S	23 min, f	2009	A(5-10);
	<p>Die Katholische Kirche ist die größte Religionsgemeinschaft weltweit. Am Beispiel Köln und Kölner Dom wird erklärt, wie die Katholische Kirche sich organisiert - religiös wie institutionell - und wie sie als Religionsgemeinschaft kulturell und rechtlich in Deutschland integriert ist. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: REPORTAGE: Die Katholische Kirche hat viele Gesichter: Zwischen Tradition, Glaube, Recht und Moderne wird auf vier Gesichter der Kirche eingegangen (ca. 11:50 min).</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme: WAS IST EINE KIRCHE? (ca. 3:41 min) INSTITUTION KATHOLISCHE KIRCHE (ca. 4:29 min) DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND (ca. 3:00 min)</p>			
	<u>Religion und Ethik</u>			
4662609	Institution Evangelische Kirche			
	S	23 min, f	2010	A(7-10);

	<p>Die Evangelische Kirche ist die zweitgrößte Religionsgemeinschaft weltweit. Das Medium erklärt, wie die verschiedenen Evangelischen Kirchen durch demokratische Strukturen in allen Ebenen verbunden sind und daraus ihr Potential schöpfen. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: REPORTAGE: Nikolaikirche - offen für alle (ca. 11:50 min). Im Oktober 1989 war die Nikolaikirche in Leipzig Ausgangspunkt für die Friedliche Revolution. Dass gerade von Gebeten in einer Kirche eine Revolution ausgehen konnte, zeigt wie Grundprinzipien der Evangelischen Kirche über die Glaubensgemeinschaft hinaus wirken</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme: Evangelische Kirche - was ist das? (ca. 3:22 min) Evangelische Kirche - Organisation (ca. 3:59 min) Evangelische Kirche in Deutschland (ca. 3:24 min)</p>			
4663026	Nonnenleben			
	<i>Alltag in der Zisterzienserinnenabtei Lichtenthal</i>			
	S	29 min, f	2005	A(8-13); Q;
	<p>Morgens um 4.30 Uhr beginnt der Tag bei den Nonnen im Kloster Lichtenthal, in einem Tal am Rande Baden-Badens. Sie sind Weberinnen, Stickerinnen, Goldschmiedinnen, Lehrerinnen und Destillateurinnen - vor allem aber tragen sie den Schleier und singen siebenmal am Tag das Lob Gottes im Nonnenchor ihrer Kirche, bis sich nach 19.00 Uhr Schweigen über das Kloster legt. Der Film folgt den Frauen in ihrem genau festgelegten Tagesablauf und zeigt sie bei ihrer täglichen Arbeit in den Werkstätten, beim Chorgebet und bei der geistlichen Lesung. Der gleiche Alltag seit fast 800 Jahren, den es bald so nicht mehr geben wird: zu wenig Aufträge für die Handwerkerinnen zwingen die Zisterzienserinnen von Baden-Baden dazu, sich neue Erwerbsquellen zu erschließen.</p>			
4663110	500 Jahre Reformation - Was trennt die Kirchen heute noch?			
	S	18 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Dieser Tag symbolisiert den Beginn der Reformation in Europa. Kaum ein historisches Geschehen hat die Welt so verändert wie die Reformation vor 500 Jahren. Gibt es heute überhaupt noch einen Unterschied zwischen der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland? Ist die Arbeit eines Seelsorgers oder Gemeindeleiters unabhängig von der Konfession im Prinzip nicht dieselbe? Für ein Gemeindeglied stellt sich kaum mehr ein äußerlicher Unterschied zwischen dem Gemeindeleben in der evangelischen oder katholischen Kirche dar. Der Unterrichtsfilm besucht zwei Pfarrerinnen in der Lutherstadt Eisleben und einen katholischen Priester in Erfurt, die an Orten wirken, die eng mit der Biografie Martin Luthers verbunden sind. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die Reformation hatte und wo sie heute noch in Kirche und Gesellschaft ihre Spuren hinterlassen hat.</p>			
Gemeindeleben				
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	<p>Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlangelegenheit. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.</p>			
4611360	Im Dienst Gottes: Priester und Pfarrer			
	S	21 min, f	2018	A(7-11);

	<p>Sie stellen ihr Leben in den Dienst Gottes: Priester und Pfarrer sind Seelsorger, Begleiter, Lehrer, Führungskräfte, Manager - und ganz nah dran am Leben. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Die Produktion zeigt, wie ein Leben ganz im Auftrag Gottes für die Menschen aussieht. Viele Parallelen gibt es dabei zwischen evangelischer und katholischer Kirche. Aber auch die Unterschiede wie das katholische Weihesakrament oder das Familienleben im Pfarrhaus einer evangelischen Gemeinde werden beleuchtet.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gemeinde als Ort gelebten Glaubens; - benennen verschiedene Ämter und Aufgaben in einer Kirchengemeinde, insbesondere im Zusammenhang mit deren Leitung und in der Seelsorge; - skizzieren die besonderen Aufgaben einer Pfarrerin bzw. eines Pfarrers; - arbeiten heraus, welche Persönlichkeitsmerkmale, Interessen und Kompetenzen für den Beruf einer Pfarrerin oder eines Pfarrers hilfreich sind; - vergleichen die Berufsbilder eines katholischen Pfarrers und einer evangelischen Pfarrerin bzw. Pfarrers; - erklären Unterschiede zwischen katholischer und evangelischer Kirche mit besonderem Augenmerk auf Gottesdienst und Sakramente, Amtsverständnis und Zölibat; - erörtern Herausforderungen, mit denen sich die Kirchen konfrontiert sehen; - setzen sich mit Berufen der Kirche im Hinblick auf ihre eigene Berufswahl auseinander; - entwerfen Perspektiven, wie 'Kirche' in der näheren und fernerer Zukunft aussehen könnte. 			
4611483	Die Taufe			
	S	22 Min.	2020	A(4-6);
	<p>Die Taufe ist das Zeichen der Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Die Produktion erklärt die Symbole sowie die zugehörigen Worte und Handlungen vor ihrem biblisch-theologischen Hintergrund. Der Film lädt ein, dieses Sakrament als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes kennenzulernen und zu reflektieren, welche Bedeutung es für das eigene Leben hat.</p>			
4662626	Gotteshäuser			
	S	11 min, f	2011	A(2-4);
	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
4663110	500 Jahre Reformation - Was trennt die Kirchen heute noch?			
	S	18 min, f	2013	A(8-13);
	<p>Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Dieser Tag symbolisiert den Beginn der Reformation in Europa. Kaum ein historisches Geschehen hat die Welt so verändert wie die Reformation vor 500 Jahren.</p> <p>Gibt es heute überhaupt noch einen Unterschied zwischen der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland? Ist die Arbeit eines Seelsorgers oder Gemeindeführers unabhängig von der Konfession im Prinzip nicht dieselbe? Für ein Gemeindeglied stellt sich kaum mehr ein äußerlicher Unterschied zwischen dem Gemeindeleben in der evangelischen oder katholischen Kirche dar.</p> <p>Der Unterrichtsfilm besucht zwei Pfarrerinnen in der Lutherstadt Eisleben und einen katholischen Priester in Erfurt, die an Orten wirken, die eng mit der Biografie Martin Luthers verbunden sind. Dabei wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die Reformation hatte und wo sie heute noch in Kirche und Gesellschaft ihre Spuren hinterlassen hat.</p>			
4663394	Der Besuch			

	S	37 min, f	2006	A(7-13); Q;
	Was würde passieren, wenn Jesus als junger Mann in unserer heutigen Welt erscheinen würde? Wie würde er aussehen, wie sich verhalten? In „Der Besuch“ kündigt er einer kleinen Gemeinde seine Ankunft als Gründer an. Peter, ein 50-jähriger alleinstehender Mann, der sich immer stark für die Gemeinde engagiert und ein geordnetes, den christlichen Regeln entsprechendes Leben geführt hat, wird von der Gemeinde beauftragt, den Besuch zu organisieren. Am 1. Advent ist es dann so weit. Der Gründer erscheint tatsächlich und stellt sofort alle Planungen auf den Kopf. Statt den Eröffnungsgottesdienst in der Kirche abzuhalten, predigt er in der Kneipe gegenüber. Statt offizielle Termine wahrzunehmen, sucht er den Kontakt zu den Menschen auf der Straße. Peter ist enttäuscht und zunehmend vom unkonventionellen Verhalten des Gründers genervt. Als sich die Situation zuspitzt, isoliert sich Peter und will die Gemeinde verlassen. Doch der Gründer bemüht sich auch um ihn. Der Besuch ist eine Geschichte, die uns schmunzeln lässt und gleichzeitig zum Nachdenken anregt.			
Kirchliche Gruppen, Verbände				
4660443	Lebenshungrig und todesmutig - Menschen auf der Palliativstation			
	S	26 min, f	2004	A(8-13);
	Die halbstündige Dokumentation zeigt den Alltag auf der Palliativstation des Juliusspitals in Würzburg: das Kommen und Gehen, Leben und Sterben von Menschen, die Arbeit der Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Seelsorger und die Angst und den Trost der Patienten und ihrer Angehörigen. 'Fast alle Schmerzen können gelindert, wenn nicht sogar auf ein Mindestmaß reduziert werden', sagt Dr. Heribert Joha, einer der beiden Palliativmediziner. Eine tröstliche Erkenntnis und ein Weg, das Leben in Würde zu beenden.			
Orden, Kommunitäten				
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus fehlzanzeige. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.			
4611473	Kirche und Klöster im Mittelalter			
	S	21 Min.	2020	A(6-7);
	Ihre Macht schien grenzenlos zu sein. Ihr Einfluss auf Politik, Gesellschaft und Wirtschaft kaum messbar. Ihr Anspruch nicht geringer als von Gott gegeben. Die katholische Kirche prägte in steter Auseinandersetzung mit dem Kaiser das europäische Mittelalter in hohem Maße. Einen zentralen Ort der Machtausübung stellten dabei die Klöster dar.			
	<u>Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 1</u>			
4660368	Von Rittern und Turnieren; Von Mönchen und Ketzern			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	VON RITTERN UND TURNIEREN (45 min): Don Pacheco, ein junger portugiesischer Ritter, ist auf großer Tour für Ruhm und Ehre. Auf Turnieren beweist er seinen Mut und kämpft für sein Seelenheil beim Kreuzzug gegen die letzten Heiden in Osteuropa. Doch nicht nur die Aventure, die Lust auf Abenteuer und Turniere, sondern auch die Minne, die Sehnsucht nach romantischer Liebe, erfüllen die Träume eines Ritters. In der berühmten Schlacht von Crécy 1346 muss Don Pacheco auf der Seite der Franzosen die militärische Niederlage seines Standes erleben. VON MÖNCHEN UND KETZERN (45 min): Auf Pilgerreise durch Europa und auf der Suche nach einer Handschrift über den Kosmos und den Lauf der Gestirne ist Edward, ein Zisterziensermönch aus Schottland. In Spanien lernt er auf arabische Weise rechnen, erlebt, dass eine Sonnenfinsternis nicht den Weltuntergang bedeutet, gerät in einen Ketzerprozess und findet über die Wallfahrt nach Rom zu seinen Ordensbrüdern zurück.			
4660376	Franziskus			
	<i>Ein Film von Liliana Cavani mit Mickey Rourke, Mario Adorf und Helena Bonham Carter</i>			

	S	150 min, f	1989	A(8-13);
	<p>Porträt des mittelalterlichen Heiligen Franz von Assisi, dem Gründer des Franziskanerordens. Die Regisseurin konzentriert sich ganz auf Person und Persönlichkeit des Heiligen, geschichtliche Zusammenhänge treten in den Hintergrund. Der Film schließt mit der Begegnung von Franz von Assisi und Innozenz III - ein großartiger Mickey Rourke in der Titelrolle verleiht dem Heiligen eine interessante Aura.</p>			
4661028	Die große Stille (X-Edition)			
	<i>Französisch mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	161 min, f	2005	A(7-13);
	<p>Von weitem erinnert "La Grande Chartreuse", das Mutterkloster des legendären Karthäuserordens, an eine Festung inmitten der Einsamkeit des französischen Alpenmassivs. Sechs Monate nahm der Regisseur am klösterlichen Leben teil, lernte, dass es andere Möglichkeiten gibt, als sich mit Worten zu verständigen. Er betrachtet den Alltag in der Abgeschiedenheit, eine Existenz zwischen traditionellen Riten und modernen Errungenschaften. Geräusche wie Glockenläuten, das Rascheln der Kutten im Kreuzgang, oder Schritte auf Steinboden wirken plötzlich in ihrer Lautstärke fast schmerzhaft.</p> <p>Zusatzmaterial: Biografien von Philip Gröning; Dokumentation "Zur Geschichte des Karthäuser-Ordens" und "Über das Leben der Karthäuser"; Making Of: Die Entstehung des Films.</p>			
4663026	Nonnenleben			
	<i>Alltag in der Cistercienserinnenabtei Lichtenthal</i>			
	S	29 min, f	2005	A(8-13); Q;
	<p>Morgens um 4.30 Uhr beginnt der Tag bei den Nonnen im Kloster Lichtenthal, in einem Tal am Rande Baden-Badens. Sie sind Weberinnen, Stickerinnen, Goldschmiedinnen, Lehrerinnen und Destillateurinnen - vor allem aber tragen sie den Schleier und singen siebenmal am Tag das Lob Gottes im Nonnenchor ihrer Kirche, bis sich nach 19.00 Uhr Schweigen über das Kloster legt. Der Film folgt den Frauen in ihrem genau festgelegten Tagesablauf und zeigt sie bei ihrer täglichen Arbeit in den Werkstätten, beim Chorgebet und bei der geistlichen Lesung. Der gleiche Alltag seit fast 800 Jahren, den es bald so nicht mehr geben wird: zu wenig Aufträge für die Handwerkerinnen zwingen die Zisterzienserinnen von Baden-Baden dazu, sich neue Erwerbsquellen zu erschließen.</p>			
Kirchliche Berufe				
	<u>Gelebter Glaube</u>			
4602371	Petrus			
	S	30 min, f + sw	2006	A(10-13);
	<p>Der Unterrichtsfilm nähert sich der Gestalt des Petrus, wie sie das Neue Testament und die Tradition zeichnet. Dabei werden aber auch Fragen nach der Bedeutung des Petrusamtes und seiner Begründung in der frühchristlichen Überlieferung gestellt. Der Unterrichtsfilm eignet sich so hervorragend, Einblicke in eine zentrale Gestalt des Neuen Testaments und ihre Wirkungsgeschichte zu gewinnen.</p>			
4610478	Frauen in der Kirche			
	<i>Ämter und Ehrenämter</i>			
	S	17 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Im Umfeld der Themen Gemeindeleben, Kirche und religiöse Lebensgestaltung werden hier Frauen vorgestellt, die als Amtsinhaberinnen bzw. als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Kirche tätig sind. Dadurch werden Informationen zum Amts- und Selbstverständnis von Frauen, die in Kirche und Gemeinde arbeiten, vermittelt. Noch wichtiger erscheint es aber, Schülerinnen und Schüler dazu herauszufordern, sich mit unterschiedlichen Formen von "Leben in der Kirche/Gemeinde" auseinander zu setzen. Lebendige Gemeinschaft soll erfahrbar, Glaubens- und Frömmigkeitsformen sollen nachvollziehbar gemacht werden. Die tieferen Konsequenzen eines evangelischen Glaubensverständnisses für das Verhalten im Alltag zu thematisieren, wird Anliegen dieses Films sein. Es sollen Anregungen entstehen, eine eigene religiöse Lebensgestaltung bzw. die Bedeutung ihrer Mitgliedschaft in der christlichen Gemeinde zu hinterfragen.</p>			
4610480	Tod und Begleitung			
	<i>Wenn Menschen sterben</i>			
	S	16 min, f	2004	A(7-13);

	Leiden, Sterben und Tod gehören zu den Grundthemen menschlicher Existenz. Für den christlichen Glauben stehen die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben nach dem Tod im Vordergrund. Angst und Verdrängung bestimmen dagegen unseren alltäglichen Umgang mit Tod, Krankheit, Leid und Sterben, was heute nur noch selten in der Familie durchlebt wird. Es wird vermittelt, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und dass Leid und Schmerz aber auch eine intensive Beziehung und Hoffnung zu einem friedvollen Tod Abschied gehören können. Gespräche mit Betroffenen, die aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte dieser Themen erläutern, bieten Anlass, über ein menschliches Verhalten gegenüber dem Sterben und Sterbenden nachzudenken, so dass unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem, was nach dem Tod kommt, zu reflektieren sind.			
4611360	Im Dienst Gottes: Priester und Pfarrer			
	S	21 min, f	2018	A(7-11);
	<p>Sie stellen ihr Leben in den Dienst Gottes: Priester und Pfarrer sind Seelsorger, Begleiter, Lehrer, Führungskräfte, Manager - und ganz nah dran am Leben. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Die Produktion zeigt, wie ein Leben ganz im Auftrag Gottes für die Menschen aussieht. Viele Parallelen gibt es dabei zwischen evangelischer und katholischer Kirche. Aber auch die Unterschiede wie das katholische Weihesakrament oder das Familienleben im Pfarrhaus einer evangelischen Gemeinde werden beleuchtet.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gemeinde als Ort gelebten Glaubens; - benennen verschiedene Ämter und Aufgaben in einer Kirchengemeinde, insbesondere im Zusammenhang mit deren Leitung und in der Seelsorge; - skizzieren die besonderen Aufgaben einer Pfarrerin bzw. eines Pfarrers; - arbeiten heraus, welche Persönlichkeitsmerkmale, Interessen und Kompetenzen für den Beruf einer Pfarrerin oder eines Pfarrers hilfreich sind; - vergleichen die Berufsbilder eines katholischen Pfarrers und einer evangelischen Pfarrerin bzw. Pfarrers; - erklären Unterschiede zwischen katholischer und evangelischer Kirche mit besonderem Augenmerk auf Gottesdienst und Sakramente, Amtsverständnis und Zölibat; - erörtern Herausforderungen, mit denen sich die Kirchen konfrontiert sehen; - setzen sich mit Berufen der Kirche im Hinblick auf ihre eigene Berufswahl auseinander; - entwerfen Perspektiven, wie 'Kirche' in der näheren und fernerer Zukunft aussehen könnte. 			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);
	<p>Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.</p>			
Kirchliche Sozialarbeit				
4602413	Nächstenliebe im Alltag			
	S	17 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Was bedeutet Nächstenliebe im Alltag? Was bringt mir ein soziales Engagement in meiner Freizeit? Was kann ich nach meiner Schulzeit tun? Weltweit steht der Name Caritas für das soziale Engagement der katholischen Kirche. Auf der Grundlage der christlichen Nächstenliebe sind allein in Deutschland etwa eine halbe Million Menschen ehrenamtlich im Caritasverband engagiert. Der neu produzierte Film der FWU-DVD "Nächstenliebe im Alltag" zeigt die vielfältigen Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Informationsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.</p>			
4602648	Kinderarmut in Deutschland			
	S	31 min, f	2009	A(8-12);

	In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft: Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mandy war noch nie im Urlaub und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zwei Filmclips und eine Bildergalerie bieten ergänzende Impulse. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4610480	Tod und Begleitung			
	<i>Wenn Menschen sterben</i>			
	S	16 min, f	2004	A(7-13);
	Leiden, Sterben und Tod gehören zu den Grundthemen menschlicher Existenz. Für den christlichen Glauben stehen die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben nach dem Tod im Vordergrund. Angst und Verdrängung bestimmen dagegen unseren alltäglichen Umgang mit Tod, Krankheit, Leid und Sterben, was heute nur noch selten in der Familie durchlebt wird. Es wird vermittelt, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und dass Leid und Schmerz aber auch eine intensive Beziehung und Hoffnung zu einem friedvollen Tod Abschied gehören können. Gespräche mit Betroffenen, die aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte dieser Themen erläutern, bieten Anlass, über ein menschliches Verhalten gegenüber dem Sterben und Sterbenden nachzudenken, so dass unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem, was nach dem Tod kommt, zu reflektieren sind.			
4611206	Kirche und Staat			
	S	22 min, f	2016	A(9-13);
	Wenngleich nur noch knapp 60 % der Deutschen einer der beiden großen christlichen Kirchen angehören, ist deren Einfluss in vielen Bereichen spürbar. Das Grundrecht der Religionsfreiheit stellt auch die Kirchen unter einen besonderen Schutz. Die Kirchen wiederum übernehmen in Staat und Gesellschaft wichtige Funktionen. In manchen Aufgabenfeldern, etwa beim Religionsunterricht oder der Kirchensteuer, arbeiten Staat und Kirche auch zusammen. Die Produktion "Kirche und Staat" nimmt das vielgestaltige Zusammenwirken dieser beiden Instanzen im heutigen Deutschland in den Blick. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word) Filmtext/Filmkommentar Vorschläge zur Unterrichtsplanung Begleitheft. Weiterführende Informationen: Sequenzen Handlungsfelder der Kirche (03:30 min) Kooperation: Beispiel Religionsunterricht 06:50 min) Staaten und Religionsgemeinschaften (03:10 min) Rechtlicher Status der Kirchen in Deutschland (04:00 min) Teilhabe der Kirchen an politischen Prozessen (03:30 min)			
4611482	Armut in der Wohlstandsgesellschaft			
	S	22 Min.	2020	A(9-13);
	Armut ist Realität - auch in reichen Ländern wie Deutschland. Nicht nur Arbeitslose, sondern immer mehr Menschen mit schlecht bezahlter Arbeit gehören zur Risikogruppe. Besonders gefährdet sind Kinder, Alleinerziehende und Rentner. Nicht immer ist diese Armut nach außen sichtbar. Die Produktion macht auf diese Situation aufmerksam, beleuchtet Hintergründe, zeigt Auswege und fordert Schülerinnen und Schüler auf, Position zu beziehen.			
4660003	Über die Zeit hinaus - Von der Kate zum Graffiti - Johann Hinrich Wichern			
	S	15 min, f	1998	A(7-10);
	Hamburg im Jahre 1833: Die Industrialisierung fordert ihre Opfer. Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Familien verwahrlosen, Krankheiten breiten sich aus und Kinderarbeit ist an der Tagesordnung. 250 Kinder sind wegen krimineller Delikte im Gefängnis. In diesem Jahr gründete der Theologe Johann Hinrich Wichern (1808 - 1881) eine "Verwahranstalt" für Kinder das "Rauhe Haus". Nicht harte Strafen sondern Verständnis und Liebe prägten die Erziehung. Darstellungen der gegenwärtigen Probleme Hamburgs zeigen die Aktualität dieses Ansatzes. 1848 rief Wichern in einer berühmt gewordenen Rede auf dem Wittenberger Kirchentag dazu auf, die evangelische Sozialarbeit zu organisieren. Dies war die Geburtsstunde der verfassten Diakonie. Der Film beleuchtet die politischen Hintergründe dieser bewegten Zeit, in der z. B. Marx in seinem Kommunistischen Manifest zur Revolution aufrief.			

Kirche und Staat

4611206	Kirche und Staat			
	S	22 min, f	2016	A(9-13);
	<p>Wenngleich nur noch knapp 60 % der Deutschen einer der beiden großen christlichen Kirchen angehören, ist deren Einfluss in vielen Bereichen spürbar. Das Grundrecht der Religionsfreiheit stellt auch die Kirchen unter einen besonderen Schutz. Die Kirchen wiederum übernehmen in Staat und Gesellschaft wichtige Funktionen. In manchen Aufgabenfeldern, etwa beim Religionsunterricht oder der Kirchensteuer, arbeiten Staat und Kirche auch zusammen. Die Produktion "Kirche und Staat" nimmt das vielgestaltige Zusammenwirken dieser beiden Instanzen im heutigen Deutschland in den Blick. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word) Filmtext/Filmkommentar Vorschläge zur Unterrichtsplanung Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen Handlungsfelder der Kirche (03:30 min) Kooperation: Beispiel Religionsunterricht 06:50 min) Staaten und Religionsgemeinschaften (03:10 min) Rechtlicher Status der Kirchen in Deutschland (04:00 min) Teilhabe der Kirchen an politischen Prozessen (03:30 min)</p>			
4660038	Bonhoeffer - Die letzte Stufe			
	S	90 min, f	1999	A(8-13);
	<p>Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Als radikaler Flügel der Bekennenden Kirche geraten er und seine Glaubensbrüder immer mehr in die Minderheit. Als die Gestapo eines ihrer Treffen sprengt, wird über Bonhoeffer ein Sprech-, Lehr- und Schreibverbot verhängt. In den USA erfährt er von dem November-Pogrom, das seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Es erscheint ihm als Verrat an der christlichen Idee, in Amerika in Sicherheit zu bleiben. Er kehrt in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe um Admiral Canaris innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten und auf seinen Auslandsreisen für die Unterstützung des Widerstandes zu werben. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun . . . Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind: 1. Bonhoeffer in Amerika (3:12 min) 2. Politische Einschüchterung und Emigration der Schwester (9:05 min) 3. Kriegsbeginn (6:55 min) 4. Bonhoeffer beteiligt sich am militärischen Widerstand (6:56 min) 5. Dietrichs Verlobung mit Maria (5:55 min) 6. Reichskriegsgerichtsrat Manfred Roeder ermittelt (5:29 min) 7. Bonhoeffers Verhaftung und Verhöre (6:59 min) 8. Haft Bonhoeffers im Gefängnis Tegel (3:32 min) 9. Der Besuch Marias im Gefängnis (10:23 min) 10. Das fehlgeschlagene Attentat auf Hitler (5:00 min) 11. Entscheidung gegen die Flucht (3:25 min) 12. Die letzte Versuchung: Himmlers Angebot an Bonhoeffer (3:26 min) 13. Maria sucht Dietrich (7:53 min) 14. Die letzte Stufe (6:34 min)</p>			
	<u>Geschichte: begreifen</u>			
4661388	... weil wir zusammen gedacht haben. Helmuth James von Moltke 1907 - 1945			
	S	22 min, sw	2007	A(7-13);

	<p>Der Initiator des "Kreisauer Kreises", der mit seinen Freunden in den Zeiten der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten über ein Deutschland nach Hitler nachgedacht hat, hat von 1933 an seine Möglichkeiten als Rechtsanwalt genutzt, um Juden zu helfen. Später hat er als Fachmann für Völkerrecht im Amt Abwehr bei Admiral Canaris unermüdlich gegen die rechtswidrigen Geiseler-schießungen und für eine menschliche Behandlung von Kriegsgefangenen gekämpft. Die Personen des "Kreisauer Kreises", an dem Konservative, Sozialdemokraten und Vertreter beider christlichen Kirchen beteiligt waren, sind längst nicht so bekannt, wie sie es verdient hätten, und von ihren Visionen für ein -anderes Deutschland- wissen heute nur noch Fachleute.</p> <p>Die Firma "forwertz GbR" hat im Auftrag von ›Geschichte: begreifen‹hat einen Kurzfilm über Helmuth James von Moltke produziert, der für Schulen und in der Erwachsenenbildung eine spannende Möglichkeit zum Einstieg in eine Diskussion bietet. Auf der DVD findet sich auch eine polnische und eine englische Version des Films.</p>			
4662757	Nacht und Nebel			
	S	31 min, sw	1955	A(9-13); J; Q;
	<p>Als Mahnmal gegen das Vergessen und als Warnung vor kollektiver Entmenschlichung durch ideologische Verblendung und politische Diktatur entstand dieser Film. Er verknüpft Filmaufnahmen der Alliierten aus den 1945 befreiten Lagern und dokumentarisches Bildmaterial aus den Museen von Majdanek und Auschwitz mit Sequenzen, die den aktuellen Zustand der Vernichtungsstätten zeigen. Der Film analysiert das System der Konzentrationslager aus Sicht der Opfer: die Entstehung der Lager, der Terror der SS und die Überlebensstrategien der Häftlinge, die Befreiung durch die Alliierten und die Folgen für die Nachkriegsgesellschaft.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmausschnitte (Gedenkorte, auf der Suche nach der Vergangenheit); Der Kommentar (ohne Bilder); Bildergalerie - Täter-Bilder, Opfer-Bilder, Befreiungs-Bilder (entsprechend der Datei "Ikonen der Vernichtung"); Portrait des Regisseurs Alain Resnais (Deutsches Rundfunkarchiv, Studio Baden-Baden); Zeugnis des Holocaustüberlebenden Abba Naor (Ausschnitte aus einem Zeitzeugengespräch von Abba Naor mit Studenten/innen der Universität Eichstätt am 18.5.09); Beispielhaft: Gedenkprojekt "Lebenslinien" des Jüdischen Kultur-museums Augsburg. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bonusmaterial zur Nutzung des Films in Jugendarbeit und Schule.</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
Kirche und säkularisiertes Leben				
4602544	Kreationismus			
	S	22 min, f	2008	A(7-12);

	<p>Durch die Bedeutung, die evangelikale, fundamentalistische Bewegungen in den USA gesellschaftlich gewonnen haben, erwacht auch in Europa verstärktes Interesse - sei es Sympathie oder Ablehnung - an einem christlichen Glauben, der eine wörtliche Schriftauslegung postuliert. Polarisationspunkt dieser wörtlichen Schriftexegese ist dabei vielfach die Frage nach der "Schöpfung" von Welt und Menschheit, die sich in dem Schlagwort "Kreationismus" fokussiert. Diese Bewegung hat auch in Deutschland Anhänger über die Grenzen der Konfessionen hinweg gefunden. Das Anliegen der Kreationisten belebt eine theologische Grundfrage wieder, die im Europa des aufgeklärten Christentums längst entschieden schien: Wie lassen sich religiöse biblische Weltdeutungsmodelle mit den Erkenntnissen moderner Naturwissenschaft verbinden? Die DVD zeigt verschiedene Positionen zu der Thematik auf und fragt nach den Wurzeln und Ursachen einer fundamentalistischen Bibelauslegung. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.</p>			
	<u>Mäusespecial aus der Sendung mit der Maus</u>			
4660689	Abschied von der Hülle			
	S	29 min, f	2004	A(3-4);
	<p>Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag ist ein Erfahrungsbericht. Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten.</p>			
	<u>Religion und Ethik</u>			
4662608	Institution Katholische Kirche			
	<i>Organisation und Aufbau</i>			
	S	23 min, f	2009	A(5-10);
	<p>Die Katholische Kirche ist die größte Religionsgemeinschaft weltweit. Am Beispiel Köln und Kölner Dom wird erklärt, wie die Katholische Kirche sich organisiert - religiös wie institutionell - und wie sie als Religionsgemeinschaft kulturell und rechtlich in Deutschland integriert ist. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscodes zum Online Wissenstest.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: REPORTAGE: Die Katholische Kirche hat viele Gesichter: Zwischen Tradition, Glaube, Recht und Moderne wird auf vier Gesichter der Kirche eingegangen (ca. 11:50 min).</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme: WAS IST EINE KIRCHE? (ca. 3:41 min) INSTITUTION KATHOLISCHE KIRCHE (ca. 4:29 min) DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND (ca. 3:00 min)</p>			
	<u>Religion und Ethik</u>			
4662609	Institution Evangelische Kirche			
	S	23 min, f	2010	A(7-10);

<p>Die Evangelische Kirche ist die zweitgrößte Religionsgemeinschaft weltweit. Das Medium erklärt, wie die verschiedenen Evangelischen Kirchen durch demokratische Strukturen in allen Ebenen verbunden sind und daraus ihr Potential schöpfen. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: REPORTAGE: Nikolaikirche - offen für alle (ca. 11:50 min). Im Oktober 1989 war die Nikolaikirche in Leipzig Ausgangspunkt für die Friedliche Revolution. Dass gerade von Gebeten in einer Kirche eine Revolution ausgehen konnte, zeigt wie Grundprinzipien der Evangelischen Kirche über die Glaubensgemeinschaft hinaus wirken</p> <p>Grafisch animierte Erklärfilme: Evangelische Kirche - was ist das? (ca. 3:22 min) Evangelische Kirche - Organisation (ca. 3:59 min) Evangelische Kirche in Deutschland (ca. 3:24 min)</p>
--

Kirche und Entwicklungsländer

4602804	Verantwortung für die Welt - Jugendfreiwilligendienst und Ehrenamt			
S	23 min, f	2012	A(8-12);	
	Der Themenbereich 'Verantwortung für die Welt' nimmt einen beachtlichen Teil des Lehrplans ein - nicht nur in den Fächern Ethik und Religion. Soziales Verhalten und Handeln gilt als generelle Kernkompetenz in Schulen. Am Beispiel von Jugendfreiwilligendiensten und ehrenamtlicher Tätigkeiten liefert diese Produktion Erfahrungsberichte und geht der Frage nach, wie man mit persönlichem Einsatz seine Umwelt bereichern und verbessern kann.			
4610479	Option für die Armen			
S	17 min, f	2004	A(5-13);	
	Menschen zu helfen ist die Aufgabe aber auch das Herzenanliegen des deutschen Missionars Heinz Kulüke auf den Philippinen. Die Situation auf den Philippinen veranschaulicht, wie das kirchliche Modell "Option für die Armen" gelebt wird und auch heute noch hoch aktuell ist. Konkret heißt das, selbst mit den Armen zu leben, gemeinsam mit den Menschen auf dem Müll nach Wegen zu suchen, die dazu beitragen, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Die betroffenen Menschen erläutern ihre Lebensverhältnisse und schildern, welche Maßnahmen ihnen helfen, wie sie sich selbst helfen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen. Schülerinnen und Schüler können an diesem Beispiel nachvollziehen, wie das kirchliche Anliegen einer "Option für die Armen" zu verstehen ist. Sie werden zugleich herausgefordert, sich mit den extremen Lebensverhältnissen armer Menschen auseinander zu setzen.			
4611209	Mission gegen die Armut			
S	25 min, f	2016	A(7-13); Q;	
	Auf den Mülldeponien der philippinischen Insel Cebu leben Tausende von Menschen unter erbärmlichsten Bedingungen. Der Steyler Missionar Pater Heinz Kulüke engagiert sich seit vielen Jahren für diese Menschen am Rande der Gesellschaft, die im und vom Müll leben müssen. Zusammen mit den Steyler Ordensleuten hat er zahlreiche Projekte initiiert, um die von extremer Armut geprägten Lebensbedingungen zu verbessern und Auswege aus dem sozialen Elend zu ermöglichen. Der Film "Leben im Müll" zeigt den eindrucksvollen Einsatz von Pater Heinz Kulüke und porträtiert drei junge Menschen, die im Müll leben bzw. gelebt haben. Die Produktion regt auf diese Weise zu einer Auseinandersetzung mit der weltweiten Armutproblematik und zu einer Beschäftigung mit dem Thema Mission an. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft.			
	Weiterführende Informationen: Sequenzen: Pater Heinz Kulüke (11:10 min) Roselyn (03:00 min) Raffy (05:20 min) Joan und Juliet (03:20 min)			
4660557	Die Reise des jungen Che - The Motorcycle Diaries			
S	125 min, f	2003	A(7-13); Q;	

	Die auf den Tagebüchern Guevaras und seines damals besten Freundes Alberto Granada beruhende Verfilmung einer acht Monate währenden Reise durch Südamerika im Jahr 1952, die sich als Wendepunkt im Leben des späteren Revolutionärs erwies, ist ein zutiefst leidenschaftliches und uneitles Coming-of-Age-Movie, festgehalten in Form einer Serie von Schnapsschüssen, der mit heiteren und amüsanten Episoden beginnt. Aber mit zunehmender Dauer entwickeln sich die 'Motorcycle Diaries' fast unmerklich zu einem ernsten Film über Lebensanschauungen, Entscheidungen und politische Notwendigkeiten, gespiegelt durch die Augen Guevaras, der von Gael Garcia Bernal in einer Weise gespielt wird, dass man nicht den Blick von ihm abwenden kann.			
Mission				
4611209	Mission gegen die Armut			
	S	25 min, f	2016	A(7-13); Q;
	<p>Auf den Mülldeponien der philippinischen Insel Cebu leben Tausende von Menschen unter erbärmlichsten Bedingungen. Der Steyler Missionar Pater Heinz Kulüke engagiert sich seit vielen Jahren für diese Menschen am Rande der Gesellschaft, die im und vom Müll leben müssen. Zusammen mit den Steyler Ordensleuten hat er zahlreiche Projekte initiiert, um die von extremer Armut geprägten Lebensbedingungen zu verbessern und Auswege aus dem sozialen Elend zu ermöglichen. Der Film "Leben im Müll" zeigt den eindrucksvollen Einsatz von Pater Heinz Kulüke und porträtiert drei junge Menschen, die im Müll leben bzw. gelebt haben. Die Produktion regt auf diese Weise zu einer Auseinandersetzung mit der weltweiten Armutsproblematik und zu einer Beschäftigung mit dem Thema Mission an.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Pater Heinz Kulüke (11:10 min) Roselyn (03:00 min) Raffy (05:20 min) Joan und Juliet (03:20 min)</p>			
Ökumene				
4610540	Kirchen			
	<i>Räume für Begegnung und Gottesdienst</i>			
	S	17 min, f	2006	A(7-13);
	Christliche Kirchen sind zentrale Orte des Glaubens und der Begegnung der jeweiligen Gemeinde. Schülerinnen und Schüler kennen "ihre Kirche" in der Regel von Gottesdienstbesuchen. " Manche kennen sie auch nicht. Der neu gedrehte Film stellt die Vielseitigkeit christlicher Kirchen am Beispiel der Marktkirche in Hannover dar. Wir begleiten eine Schulklasse bei der Erkundung dieser Kirche. Parallel dazu wird der Ablauf eines Gottesdienstes in der Marktkirche erläutert.			
Kult und Frömmigkeit				
Kirchenjahr				
4602317	Weihnachten			
	S	59 min, f	2005	A(7-13);
	Was hat es mit dem besonderen Gespür für Frieden auf sich, das sich an Weihnachten deutlich artikuliert? Was kommt in den Bräuchen zum Ausdruck? Was ist der Sinn dieses Festes? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die verschiedenen Medien der didaktische DVD "Weihnachten". Durch eine umfassende Sammlung an Hörsequenzen, aber auch durch verschiedene Impulse, Texte und Grafiken bietet die DVD einen vielfältigen Zugang zum Thema Weihnachten. Fünf außergewöhnliche Kurzfilme wurden extra für die DVD ausgewählt. Die Arbeitsblätter und Texte im ROM-Teil ermöglichen eine ansprechende Bearbeitung und Vertiefung.			
4602409	Ostern - Fest der Auferstehung			
	S	49 min, f	2007	A(4-13);

	Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Ohne den Glauben an die Auferstehung Jesu, gäbe es kein Christentum. Doch was wird an Ostern überhaupt gefeiert? Vor dem Hintergrund des Passionsgeschehens zeigen die neu produzierten Filme der Didaktischen FWU-DVD "Ostern - Fest der Auferstehung", wie sehr die Ostererfahrung zum zentralen Ereignis der Jünger Jesu wurde, zum Impuls, seine Botschaft bis an die Grenzen der Welt zu verkünden. Darüber hinaus will die FWU-Neuproduktion auch einen Einblick in die Weise geben, wie Christen dieses Ursprungsfest des Glaubens begehen. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.			
	<u>How they Celebrate</u>			
4602424	Christmas in the USA and England - Weihnachten in den USA und England			
	S	134 min, f	2007	A(3-8);
	Weihnachten in England und den USA wurde einerseits beeinflusst durch weihnachtliche Bräuche aus dem deutschen Kulturraum, andererseits bestimmen zunehmend amerikanische Bilder und Figuren unsere Wahrnehmung des Festes. Die wichtigsten Weihnachtsfiguren in den USA sind Santa Claus und der von acht Rentieren gezogene Schlitten, basierend auf einem Gedicht (1823) werden sie fortlaufend verändert und neu erzählt. In England sind es traditionell die immergrünen Pflanzen wie Stechpalme und Mistel und die Farben Grün und Rot, Charles Dickens' "A Christmas Carol" und deutsche, durch das Königshaus etablierte Weihnachtsbilder (Weihnachtsbaum). Drei Filme (bilingual englisch/deutsch), an Originalschauplätzen in England und den USA gedreht, erzählen von Bräuchen und ihren Hintergründen, aber auch von Armut und tätiger Nächstenliebe, dem lebendigen Christmas Spirit. Das umfangreiche Arbeitsmaterial dient der inhaltlichen, kulturellen und sprachlichen Erarbeitung.			
	<u>Was Christen glauben</u>			
4602538	Der Heilige Geist			
	S	17 min, f	2008	A(7-11);
	Viele Menschen haben eine Vorstellung von Gott und Jesus Christus. Aber der Dritte im Bunde der christlichen Trinität, der Heilige Geist, ist für viele schwer fassbar. Selbst das Glaubensbekenntnis verrät nicht, was wir uns darunter vorzustellen haben, sondern spricht nur davon, was Gott bei den Menschen bewirkt. Der Film begibt sich auf Spurensuche, was die "Geistesgegenwart" Gottes in und unter den Menschen bedeutet und klärt, warum zum christlichen Glauben der Heilige Geist wesentlich dazugehört. Damit schließt er die Reihe zum christlichen Glaubensbekenntnis ab. Die DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Zusatzmaterial ROM-Teil: Hintergrundinformationen; Arbeitsblätter; didaktisches Material.			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602539	Advent und Weihnachten			
	S	21 min, f	2008	A(4-8);
	Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbstständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Der neu produzierte Film von Axel Mölkner-Kappl hilft, die tiefere Bedeutung der christlichen Feste im Kirchenjahr wieder zu entdecken. So schlägt der erste Teil der Reihe zum Kirchenjahr den Bogen vom Beginn des Kirchenjahres mit dem Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit. Dabei haben auch grundsätzliche Überlegungen zum Feiern und Jahreswechsel ihren Platz. Die Didaktische FWU-DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material.			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602604	Ostern und Pfingsten			
	S	17 min, f	2009	A(4-8);

	Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können aber viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen, stehen diesen Inhalten fern und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Die DVD will einen Beitrag dazu leisten, diesem Traditionsabbruch entgegenzuwirken und die lebensweltliche Relevanz der Erfahrungen, die sich in den Bräuchen und Symbolen des Kirchenjahres verdichtet haben, aufzeigen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4610537	Der vierte König			
	<i>Auf der Suche nach dem Stall mit der Krippe</i>			
	S	27 min, f	2006	A(1-4);
	Ein vierter "König aus dem Morgenland" hat das Kind in der Krippe gesucht, doch er kam zu spät nach Bethlehem. Denn auf dem Weg ließ er sich immer wieder aufhalten, um Menschen in Not und Bedrängnis Hilfe zu leisten. Aber war er nicht gerade auf diese Weise dem neugeborenen Jesuskind am nächsten? Der treue Reisegefährte des Königs, sein tapferes Kamel, erzählt die Story mit trockenem Humor.			
4611055	Jesu Tod und Auferstehung			
	S	12 min, f	2013	E; A(1-4);
	Auf Basis von Zeichnungen von Dieter Konsek erzählt das verfilmte Bilderbuch einige Stationen der letzten Tage Jesu und führt in Bibelgeschichten zur Auferstehung und Erscheinung ein. Zusatzmaterial: 3 Sequenzen; 12 Bilder; ROM-Ebene: 13 Arbeitsblätter (PDF); 13 Arbeitsblätter (Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur; Stundenentwürfe. Printmaterial: Begleitheft, 12 S.			
4611423	Weihnachten - Eine Kurzfilmsammlung			
	S	32 min, f	2019	A(5-13);
	Nur wenige Feste erfreuen sich ähnlich großer Beliebtheit wie Weihnachten. Dabei ist das Weihnachtsfest für viele Menschen nicht nur in religiöser, sondern insbesondere auch in kultureller Hinsicht von Bedeutung. Zwei Kurzfilme setzen sich mit dem Stellenwert dieses Fests, seiner Botschaft und seinen theologischen Implikationen auseinander. In 'L'Annonce - Die Verkündigung' muss ein Vater seinem Sohn die Wahrheit über den Weihnachtsmann 'verkünden' - und möchte zugleich den Zauber von Weihnachten bewahren. 'Tanghi Argentini' erzählt eine originelle Geschichte über das Schenken und die Nächstenliebe. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - tauschen sich darüber aus, welchen Stellenwert Weihnachten für sie persönlich hat; - untersuchen die kulturelle Bedeutung des Weihnachtsfests; - setzen sich mit der biblischen Weihnachtsgeschichte auseinander; - erarbeiten theologische Deutungen des Weihnachtsfests; - reflektieren über den Zauber von Weihnachten; - diskutieren über den Sinn des Schenkens und die Bedeutung von Nächstenliebe; - beziehen kritisch Stellung gegenüber der Kommerzialisierung von Weihnachten; - analysieren und interpretieren fiktionale Kurzfilme.			
4611430	Pfingsten			
	S	20 min, f	2019	A(5-8);

	<p>Die Produktion zeigt konkrete Möglichkeiten, sich den 'Geist' als abstrakte Erscheinungsform Gottes vorzustellen. Sie zeigt die biblischen Grundlagen von Pfingsten auf, begleitet eine Jugendgruppe bei der Vorbereitung des Pfingstgottesdienstes, ist zu Gast bei einer Firmung und gibt Impulse, wie man Pfingsterlebnisse vielleicht auch ohne kirchlichen Bezug erfahren kann.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den biblischen Ursprung von Pfingsten; - verstehen den Sinn christlicher und säkularer Feste und Traditionen; - kennen christliche Symbole und symbolhafte Handlungen; - verstehen die kirchengeschichtliche Dimension von Pfingsten als Geburtsfest der Kirche; - beschreiben und konkretisieren die paulinischen Gnadengaben des Heiligen Geistes; - setzen das Sakrament der Firmung in Bezug zum Heiligen Geist; - kennen beispielhaft das Engagement junger Menschen bei der Gestaltung von Gottesdiensten; - skizzieren das Konzept der Trinität; - erkennen die Möglichkeit der Übertragung des Pfingstgedankens auf säkulare Feste. 			
	<u>Ein Mel Gibson Film</u>			
4660289	Die Passion Christi			
	<i>Ein Film von Mel Gibson</i>			
	S	127 min, f	2003	A(10-13);
	Regie-Oscar-Preisträger Mel Gibson beeindruckt durch seine überzeugende Darstellung der letzten zwölf Stunden im Leben von Jesus Christus. Eine ergreifende Geschichte voller Mut, Leid und Aufopferung. Atemberaubende Bilder und eine herausragende Leistung des Hauptdarstellers Jim Caviezel.			
4660552	Die vier Lichter des Hirten Simon			
	S	15 min, f	2005	E; A(1-4);
	Simeon ist einer der Hirten auf den Feldern Bethlehems. Vier Lichter werden ihm geschenkt, die er an die Menschen weiter gibt, die nach Licht und Hoffnung suchen. Seine Reise endet im Stall von Betlehem. In stimmungsvollen Bildern erzählt der Film davon, dass Schenken reich machen kann.			
	<u>Anshi & Karl-Heinz - ein himmlisches Magazin</u>			
4661090	Kirchliche Feste I			
	<i>Advent, Nikolaus, Weihnachten, Hl. 3 Könige, Maria Lichtmess</i>			
	S	75 min, f	2005	A(3-4);
	Eine Reihe, die sich auf pfiffige und unterhaltsame Weise religiöser Themen annimmt und diese Kindern in Form eines Magazins erschließt. Das Katholische Filmwerk in Frankfurt und Matthias-Film in Stuttgart haben die Sendungen zusammengestellt, die sich mit den Festen und Feiertagen im Kirchenjahr beschäftigen. Auf unterschiedliche Weise, aber immer kindgerecht und gut verständlich werden dabei Herkunft, Geschichte und heutige Bedeutung der jeweiligen Feste und Gedenktage erläutert. Die vier DVDs „Kirchliche Feste“ leisten so einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Basiswissen in Religionsunterricht und Gemeindegarbeit.			
4661336	Feste und Feiertage			
	S	14 min, f	2008	A(3-5);
	„Feste und Feiertage“ ist eine DVD für die Grundschule. Die wichtigsten Feste der drei großen Weltreligionen werden im Film vorgestellt. Neben einer Aufzählung der Feste und Feiertage werden ausführlich gezeigt: Die christliche Adventszeit mit Heiligabend, das Weihnachtsfest mit Heilige Drei Könige und das Osterfest, das jüdische Pessach-Fest und Rosch haSchana sowie die islamischen Feste Id-ul Adha – das Opferfest – und der Fastenmonat Ramadan mit seinen Festtagen. Der Film zeigt die Feste in der familiären Umgebung von Kindern im Grundschulalter der jeweiligen Religionsgemeinschaften. Ebenso stellt der Film Feste und Feiertage in einer christlichen Kirche, einer Synagoge und einer Moschee vor. In einem weiteren Kapitel werden Sinn und Bedeutung von weltlichen Feiertagen wie Silvester, der Tag der Arbeit oder Nationalfeiertage erklärt. Auch private Feste wie Geburtstag oder Familienfeste und die Frage „Warum feiern wir?“ werden altersgerecht hergeleitet.			
4662626	Gotteshäuser			

	S	11 min, f	2011	A(2-4);
	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
	<u>Kinderfilme zum Kirchenjahr</u>			
4662639	Geschichten für Kinder: Weihnachten und Nikolaus			
	S	45 min, f	2004	A(4-6);
	<p>Enthalten sind 3 Filme zum weihnachtlichen Festkreis und Nikolaus:</p> <p>DAS VERSTECK IM STALL (ca. 15 min): Tobias und Samuel, zwei Hirtenjungen, begegnen in Bethlehem dem Zimmermann Josef und seiner schwangeren Frau Maria. Als sie miterleben, dass das Paar keine Herberge findet, führen sie die beiden dorthin wo sie selbst schon öfters Unterschlupf gefunden haben: ein Höhle außerhalb der Stadt. Erst später wird ihnen klar, wie sehr sie in dieser Nacht selbst diesen Zufluchtsort benötigt hätten. . . (Deutschland, 2004)</p> <p>NIKOLAUS RETTET SEINE STADT (ca. 15 min): Nikolaus zählt zu den bedeutendsten Figuren des Abendlandes. Zu den ältesten Geschichten zählt die "Errettung der Stadt (Myra) von einer Hungersnot". Eine Geschichte für Kinder, die nicht nur erklärt, warum St. Nikolaus noch heute als Gabenbringer verehrt wird, sondern auch motiviert, mit Bedürftigen zu teilen. (Deutschland, 2003)</p> <p>JESUS UND DER ESEL (ca. 15 min): Der Esel Samson fristet ein klägliches Leben auf einem Gehöft vor den Toren Jerusalems. Eines Tages erscheinen zwei Männer, die den Bauern Ruben bitten, ihnen den Esel zu borgen. Samson soll ihrem Meister als Reittier dienen. Der Einzug in Jerusalem, unter den Hosiannarufen des Volkes, gibt dem Leben des Esels eine seltsame Wendung. (Deutschland, 2003)</p>			
4663285	Christliche Feste			
	<i>Feiertage im Kirchenjahr</i>			
	S	25 min, f	2013	A(5-13);
	<p>Das kirchliche Jahr besteht aus einer Vielzahl von Feiertagen. Große Feste wie Weihnachten und Ostern, sowie einzelne Feiertage im Jahreslauf zählen hierzu. Dieser Festkalender des Kirchenjahres hält die Kirchen zusammen. Bei allen Unterschieden bilden die christlichen Feste eine Basis, die in unserer Gesellschaft wichtig ist. Das Kirchenjahr deckt zahlreiche Facetten des menschlichen Lebens und der Gefühle des Menschen ab: Dankbarkeit und Einkehr, Freude und Trauer, Tod und Leben. Denn all das hat seine Zeit im Kirchenjahr.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Testaufgaben; Interaktive Arbeitsblätter. C</p>			
	<u>Logodor entdeckt</u>			
4663658	Ostern			
	S	7 min, f	2014	E(6); A(1-5);

	<p>Der Außerirdische Logodor Tamtam hat einen wichtigen Auftrag: Er sammelt wertvolles Wissen über die Erde, um einen Reiseführer über diesen Planeten zu schreiben. Der Wissenssammler vom Planeten Gollos versucht, die seltsamen Verhaltensweisen der Erdlinge zu begreifen, die plötzlich Hühner in Bäume hängen, überall Feuer machen und Dinge verstecken, die sie rechtmäßig erworben haben. Logodor geht den Vorkommnissen auf den Grund und findet dabei heraus, was es mit Ostern auf sich hat.</p> <p>Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter; 5 Infoblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Medientipps und Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel: 01. Auf dem Weg zur Erde (00:00 - 01:38) 02. Logodor entdeckt die Ostertraditionen (01:39 - 03:49) 03. Logodor lernt die Osterfeiertage kennen (03:50 - 07:00)</p>			
Gottesdienst				
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602539	Advent und Weihnachten			
	S	21 min, f	2008	A(4-8);
	<p>Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbstständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Der neu produzierte Film von Axel Mölkner-Kappl hilft, die tiefere Bedeutung der christlichen Feste im Kirchenjahr wieder zu entdecken. So schlägt der erste Teil der Reihe zum Kirchenjahr den Bogen vom Beginn des Kirchenjahres mit dem Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit. Dabei haben auch grundsätzliche Überlegungen zum Feiern und Jahreswechsel ihren Platz. Die Didaktische FWU-DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material.</p>			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602604	Ostern und Pfingsten			
	S	17 min, f	2009	A(4-8);
	<p>Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbstständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können aber viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen, stehen diesen Inhalten fern und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Die DVD will einen Beitrag dazu leisten, diesem Traditionsabbruch entgegenzuwirken und die lebensweltliche Relevanz der Erfahrungen, die sich in den Bräuchen und Symbolen des Kirchenjahres verdichtet haben, aufzeigen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p>			
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	<p>Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlanzeige. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.</p>			
4611419	Was passiert im Gottesdienst?			
	S	24 min, f	2019	A(5-9);

	Gottesdienste gibt es in den meisten Religionen. Gemeinsames Beten und Feiern an bestimmten Tagen und Festen ist Menschen wichtig und gibt ihnen Halt. Doch was passiert eigentlich im Gottesdienst? Die Produktion beleuchtet, wie Juden, Christen und Muslime Gottesdienst feiern. Sie zeigt verbindende und trennende Elemente auf und fördert so die dialogische Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen.			
4661747	Tabuthema Tod			
	S	17 min, f	2006	A(7-9);
	Der Film zeigt, dass Jugendliche mit Sterben und Tod in ihrer näheren Umgebung konfrontiert werden können, zum Beispiel durch den Tod der geliebten Großmutter oder eines Mitschülers. Er zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten zu trauern und gibt Hinweise, wie man sich als Freund oder Freundin oder als Klasse einem Trauernden gegenüber verhalten kann. Außerdem beschreibt er die Entstehung von Trauer- und Bestattungsritualen in den großen Weltreligionen, beispielsweise auf muslimischen und jüdischen Friedhöfen in Deutschland, und widmet sich schließlich der Frage nach einem Weiterleben nach dem Tod. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext.			
4662492	Glaube hat viele Gesichter			
	3 Dokumentarfilme			
	S	30 min, f	2010	A(4-5);
	Alon und seine Bar Mizwa - 10 Min. Im Judentum wird man mit 13 Jahren im religiösen Sinne volljährig. Alon ist in diesem Alter und steht kurz vor seiner Bar Mizwa, der Aufnahme in die Gemeinschaft der Erwachsenen. Er ist aufgeregt. Denn an diesem Tag liest er in der Synagoge vor der versammelten Gemeinde auf Hebräisch einen Text aus der Thora vor und hält eine kleine Ansprache. Danach wird mit Verwandten und Freunden in einem Restaurant groß gefeiert. Clara und ihre Konfirmation - 11 Min. Als Kinder entschieden die Eltern für sie und ließen sie taufen. Aber jetzt sind Clara und ihre Freunde Jugendliche. Mit ihrer Konfirmation entscheiden sie selbst, dass sie zu Gott und seiner Kirche gehören wollen. Der Film zeigt einen Konfirmationsgottesdienst und im Rückblick Momente aus der fast einjährigen Konfirmationszeit. Die Jugendlichen beteiligen sich an Workshops, essen und reden miteinander. Sie machen sich Gedanken über das Leben und ihren Glauben an Gott. Mustafa und der Ramadan - 9 Min. Nahezu erwachsen fühlt sich der dreizehnjährige Mustafa. Denn er macht zum ersten Mal wie die Großen beim Ramadan-Fasten mit. Vor Sonnenaufgang frühstückt die Familie zusammen. Dann wird erst wieder zwölf Stunden später, nach Sonnenuntergang, etwas gegessen und getrunken. Dazwischen liegt jeweils ein langer Tag. Wir sehen den Jungen am Samstag beim Besuch der Koranschule sowie beim Fußballspielen mit Freunden. Den Abschluss bildet nach einigen Wochen das muslimische Zuckerfest, bei dem mit allen Verwandten fröhlich gefeiert wird. Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Bilder, Hörstücke, Lieder, Unterrichtsentwürfe, Material- und Arbeitsblätter.			
4662626	Gotteshäuser			
	S	11 min, f	2011	A(2-4);

	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
Gebet				
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	<p>Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlanzeige. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.</p>			
4610591	Beten - Wie geht das?			
	S	20 min, f	2007	A(3-10);
	<p>Beten gehört zum Glauben, ist zentrale Ausdrucksform des religiösen Lebens. In allen Religionen ist daher das Gebet als Urform des Kontakts mit Gott bekannt. Zum Wesen des Christentums gehört es, dass sich jeder Betende direkt und persönlich an Gott wenden kann.</p> <p>Nicht alle Schülerinnen und Schüler sind heute in einer christlichen Gebetstradition aufgewachsen. Der neu gedrehte Film von Axel Mölkner-Kappl macht deutlich, wie vielfältig Gebete sein können. Neben einer Hinführung zur persönlichen Zwiesprache mit Gott kommen aber auch Tradition und Hintergründe christlicher Gebete zur Sprache.</p>			
4611307	Beten			
	S	32 min, f	2017	A(5-9);
	<p>Beten ist eine besondere Ausdrucksform. In Gebeten wenden sich Menschen mit Klagen, Bitten, Lob und Dank an Gott. Beten kann man aber nicht nur mit Worten. In Gebetshaltungen wird deutlich, dass auch der Körper mitbetet: Knien, sich Verbeugen oder das Ausbreiten der Arme kann ein Gebetsanliegen spürbar unterstreichen. Die Produktion lädt ein, dem Gebet in Judentum, Christentum und Islam (neu) zu begegnen und regt an, verschiedene Formen des Betens selbst auszuprobieren.</p>			
4662626	Gotteshäuser			

	S	11 min, f	2011	A(2-4);
	<p>Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.</p> <p>In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.</p> <p>Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
Meditation				
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	<p>Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlanzeige. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.</p>			
Sakramente				
	<u>Sakramente</u>			
4602410	Die Ehe			
	S	16 min, f	2007	A(10-13);
	<p>Kaum ein Tag im Leben markiert einen größeren Wendepunkt als die Ehe: Zwei Menschen mit ihrer je eigenen Lebensgeschichte sagen "ja" zueinander und versprechen, fortan gemeinsam durch das Leben zu gehen. Nach dem Verständnis der katholischen Kirche ist diese Entscheidung bindend bis zum Tod, auch wenn die Statistik belegt, dass jede dritte Ehe scheitert. Die im Auftrag von FWU und KfW entstandene Neuproduktion verdeutlicht was eine kirchliche Ehe vom "Gang zum Standesamt" unterscheidet. Das Ehesakrament wird dabei adressatengerecht erschlossen. Die wichtigsten Gesten und Symbole werden erklärt. Ein Ehepaar erzählt, warum sie kirchlich geheiratet haben. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.</p>			
	<u>Sakramente</u>			

4610543	Die Firmung			
	S	19 min, f	2006	A(5-10);
	Das Sakrament der Firmung empfangen junge Menschen in der Regel an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Natürlich dürfen dabei die Familienfeier und der Wunschzettel nicht fehlen, aber was bedeutet dieses Sakrament eigentlich? Die DVD gibt einen Einblick in die Feier, Symbole werden erschlossen und die Bedeutung der Firmung erklärt. Im Mittelpunkt des Films steht ein "Firmling", der bei seiner Firmung begleitet wird.			
	<u>Sakramente</u>			
4610588	Die Buße			
	S	18 min, f	2007	A(7-10);
	Auch wenn die Beichte bei vielen Christen an Bedeutung verloren hat, bleibt sie das deutlichste Zeichen für die Vergebungsbotschaft Jesu. In ihr erfüllt die Kirche seinen Auftrag, Sündern einen Neuanfang zu ermöglichen. Doch was bedeutet das Bußsakrament eigentlich heute für junge Menschen? Der Film verdeutlicht die Entwicklung des Bußsakramentes vom Handeln Jesu bis hin zur Ohrenbeichte unserer Tage. In Interviews soll deutlich werden, welche befreiende Kraft die "Buße" auch heute noch freisetzen kann.			
4611357	Ehe und kirchliche Trauung			
	S	23 min, f	2018	A(9-13);
	Der Film 'Bis dass der Tod uns scheidet?' porträtiert zwei junge Paare, die sich bewusst für eine kirchliche Trauung entschieden haben. Die Produktion thematisiert u. a. die Geschichte der Ehe, den Umgang mit Sexualität, biblische Aussagen über die Ehe, Unterschiede zwischen evangelischem und katholischem Eheverständnis, die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare sowie Positionen zur Scheidung. Die Schülerinnen und Schüler werden auf diese Weise angeregt, sich eigenständig und reflektiert mit den Themen Ehe und Trauung auseinanderzusetzen.			
	Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards			
	Die Schülerinnen und Schüler - berichten über eigene Erfahrungen, Erwartungen und Vorbehalte in Bezug auf die Ehe; - beziehen Stellung zur Eheschließung und zur kirchlichen Trauung; - setzen sich mit Paaren auseinander, die sich bewusst für eine kirchliche Trauung entschieden haben; - erarbeiten die Entwicklung der Ehe von der Vergangenheit bis zur Gegenwart; - diskutieren über einen verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität in Beziehungen; - beurteilen biblische Aussagen über die Ehe; - vergleichen das katholische Eheverständnis (Ehe als Sakrament) mit dem evangelischen (Ehe als 'weltlich Ding'); - nehmen einen begründeten Standpunkt zur Trauung bzw. Segnung gleichgeschlechtlicher Paare ein; - tauschen sich über Gründe für das Scheitern von Beziehungen und unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema Scheidung aus.			
4611359	Homosexualität und Kirche			
	S	36 min, f	2018	A(8-13);
	Homosexuelle Menschen wurden jahrhundertlang verfolgt und diskriminiert. Gleichwohl lässt sich in der jüngeren Vergangenheit eine Zunahme an Toleranz und Gleichberechtigung beobachten - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf kirchlicher Ebene. Die Produktion stellt zwei homosexuelle Paare vor, die im kirchlichen Bereich tätig sind und von ihren Erfahrungen berichten. Thematisiert werden u. a. der Umgang der Kirchen mit dem Thema Homosexualität, eine sachgemäße Interpretation einschlägiger Bibelstellen, die historisch-gesellschaftliche Bewertung homosexueller Beziehungen sowie die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare.			
4611360	Im Dienst Gottes: Priester und Pfarrer			
	S	21 min, f	2018	A(7-11);

	<p>Sie stellen ihr Leben in den Dienst Gottes: Priester und Pfarrer sind Seelsorger, Begleiter, Lehrer, Führungskräfte, Manager - und ganz nah dran am Leben. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Die Produktion zeigt, wie ein Leben ganz im Auftrag Gottes für die Menschen aussieht. Viele Parallelen gibt es dabei zwischen evangelischer und katholischer Kirche. Aber auch die Unterschiede wie das katholische Weihesakrament oder das Familienleben im Pfarrhaus einer evangelischen Gemeinde werden beleuchtet.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Gemeinde als Ort gelebten Glaubens; - benennen verschiedene Ämter und Aufgaben in einer Kirchengemeinde, insbesondere im Zusammenhang mit deren Leitung und in der Seelsorge; - skizzieren die besonderen Aufgaben einer Pfarrerin bzw. eines Pfarrers; - arbeiten heraus, welche Persönlichkeitsmerkmale, Interessen und Kompetenzen für den Beruf einer Pfarrerin oder eines Pfarrers hilfreich sind; - vergleichen die Berufsbilder eines katholischen Pfarrers und einer evangelischen Pfarrerin bzw. Pfarrers; - erklären Unterschiede zwischen katholischer und evangelischer Kirche mit besonderem Augenmerk auf Gottesdienst und Sakramente, Amtsverständnis und Zölibat; - erörtern Herausforderungen, mit denen sich die Kirchen konfrontiert sehen; - setzen sich mit Berufen der Kirche im Hinblick auf ihre eigene Berufswahl auseinander; - entwerfen Perspektiven, wie 'Kirche' in der näheren und fernerer Zukunft aussehen könnte. 			
4611483	Die Taufe			
	S	22 Min.	2020	A(4-6);
	<p>Die Taufe ist das Zeichen der Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Die Produktion erklärt die Symbole sowie die zugehörigen Worte und Handlungen vor ihrem biblisch-theologischen Hintergrund. Der Film lädt ein, dieses Sakrament als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes kennenzulernen und zu reflektieren, welche Bedeutung es für das eigene Leben hat.</p>			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);
	<p>Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.</p>			
4661347	Konfirmation - Auf dem Weg des Glaubens			
	S	24 min, f	2005	A(7-13);
	Die DVD erklärt die Konfirmation in der evangelischen Kirche			
Religiöses Brauchtum				
4602317	Weihnachten			
	S	59 min, f	2005	A(7-13);
	<p>Was hat es mit dem besonderen Gespür für Frieden auf sich, das sich an Weihnachten deutlich artikuliert? Was kommt in den Bräuchen zum Ausdruck? Was ist der Sinn dieses Festes? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die verschiedenen Medien der didaktische DVD "Weihnachten". Durch eine umfassende Sammlung an Hörsequenzen, aber auch durch verschiedene Impulse, Texte und Grafiken bietet die DVD einen vielfältigen Zugang zum Thema Weihnachten. Fünf außergewöhnliche Kurzfilme wurden extra für die DVD ausgewählt. Die Arbeitsblätter und Texte im ROM-Teil ermöglichen eine ansprechende Bearbeitung und Vertiefung.</p>			
4602409	Ostern - Fest der Auferstehung			

	S	49 min, f	2007	A(4-13);
	Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Ohne den Glauben an die Auferstehung Jesu, gäbe es kein Christentum. Doch was wird an Ostern überhaupt gefeiert? Vor dem Hintergrund des Passionsgeschehens zeigen die neu produzierten Filme der Didaktischen FWU-DVD "Ostern - Fest der Auferstehung", wie sehr die Ostererfahrung zum zentralen Ereignis der Jünger Jesu wurde, zum Impuls, seine Botschaft bis an die Grenzen der Welt zu verkünden. Darüber hinaus will die FWU-Neuproduktion auch einen Einblick in die Weise geben, wie Christen dieses Ursprungsfest des Glaubens begehen. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.			
	<u>Sakramente</u>			
4602410	Die Ehe			
	S	16 min, f	2007	A(10-13);
	Kaum ein Tag im Leben markiert einen größeren Wendepunkt als die Ehe: Zwei Menschen mit ihrer je eigenen Lebensgeschichte sagen "ja" zueinander und versprechen, fortan gemeinsam durch das Leben zu gehen. Nach dem Verständnis der katholischen Kirche ist diese Entscheidung bindend bis zum Tod, auch wenn die Statistik belegt, dass jede dritte Ehe scheitert. Die im Auftrag von FWU und KfW entstandene Neuproduktion verdeutlicht was eine kirchliche Ehe vom "Gang zum Standesamt" unterscheidet. Das Ehesakrament wird dabei adressatengerecht erschlossen. Die wichtigsten Gesten und Symbole werden erklärt. Ein Ehepaar erzählt, warum sie kirchlich geheiratet haben. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.			
	<u>How they Celebrate</u>			
4602424	Christmas in the USA and England - Weihnachten in den USA und England			
	S	134 min, f	2007	A(3-8);
	Weihnachten in England und den USA wurde einerseits beeinflusst durch weihnachtliche Bräuche aus dem deutschen Kulturraum, andererseits bestimmen zunehmend amerikanische Bilder und Figuren unsere Wahrnehmung des Festes. Die wichtigsten Weihnachtsfiguren in den USA sind Santa Claus und der von acht Rentieren gezogene Schlitten, basierend auf einem Gedicht (1823) werden sie fortlaufend verändert und neu erzählt. In England sind es traditionell die immergrünen Pflanzen wie Stechpalme und Mistel und die Farben Grün und Rot, Charles Dickens' "A Christmas Carol" und deutsche, durch das Königshaus etablierte Weihnachtsbilder (Weihnachtsbaum). Drei Filme (bilingual englisch/deutsch), an Originalschauplätzen in England und den USA gedreht, erzählen von Bräuchen und ihren Hintergründen, aber auch von Armut und tätiger Nächstenliebe, dem lebendigen Christmas Spirit. Das umfangreiche Arbeitsmaterial dient der inhaltlichen, kulturellen und sprachlichen Erarbeitung.			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602539	Advent und Weihnachten			
	S	21 min, f	2008	A(4-8);
	Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbstständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Der neu produzierte Film von Axel Mölkner-Kappl hilft, die tiefere Bedeutung der christlichen Feste im Kirchenjahr wieder zu entdecken. So schlägt der erste Teil der Reihe zum Kirchenjahr den Bogen vom Beginn des Kirchenjahres mit dem Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit. Dabei haben auch grundsätzliche Überlegungen zum Feiern und Jahreswechsel ihren Platz. Die Didaktische FWU-DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material.			
	<u>Was Christen feiern</u>			
4602604	Ostern und Pfingsten			
	S	17 min, f	2009	A(4-8);

	Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können aber viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen, stehen diesen Inhalten fern und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Die DVD will einen Beitrag dazu leisten, diesem Traditionsabbruch entgegenzuwirken und die lebensweltliche Relevanz der Erfahrungen, die sich in den Bräuchen und Symbolen des Kirchenjahres verdichtet haben, aufzeigen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
	<u>Sakramente</u>			
4610543	Die Firmung			
	S	19 min, f	2006	A(5-10);
	Das Sakrament der Firmung empfangen junge Menschen in der Regel an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Natürlich dürfen dabei die Familienfeier und der Wunschzettel nicht fehlen, aber was bedeutet dieses Sakrament eigentlich? Die DVD gibt einen Einblick in die Feier, Symbole werden erschlossen und die Bedeutung der Firmung erklärt. Im Mittelpunkt des Films steht ein "Firmling", der bei seiner Firmung begleitet wird.			
	<u>Sakramente</u>			
4610588	Die Buße			
	S	18 min, f	2007	A(7-10);
	Auch wenn die Beichte bei vielen Christen an Bedeutung verloren hat, bleibt sie das deutlichste Zeichen für die Vergebungsbotschaft Jesu. In ihr erfüllt die Kirche seinen Auftrag, Sündern einen Neuanfang zu ermöglichen. Doch was bedeutet das Bußsakrament eigentlich heute für junge Menschen? Der Film verdeutlicht die Entwicklung des Bußsakramentes vom Handeln Jesu bis hin zur Ohrenbeichte unserer Tage. In Interviews soll deutlich werden, welche befreiende Kraft die "Buße" auch heute noch freisetzen kann.			
4611052	Judentum			
	S	25 min, f	2013	A(6-10);
	Die Episode stellt das Judentum von seinen Anfängen bis zur Gegenwart vor. Der erste Teil des Films nimmt die historischen Ursprünge des Judentums in den Blick und skizziert zentrale Ereignisse seiner viertausendjährigen Geschichte. Der zweite Teil zeigt die vielfältigen Ausdrucksformen jüdischen Lebens und Glaubens in der Gegenwart. Wichtige Feste, Feiertage und Bräuche werden ebenso erläutert wie grundlegende Begriffe des Judentums. Zusatzmaterial: 23 Bilder; 10 Arbeitsblätter (PDF); 10 Arbeitsblätter (Word); 1 Interaktion; 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 2 Filmkommentare/Filmtexte; 1 Programmstruktur; 3 Worksheets.			
4611430	Pfingsten			
	S	20 min, f	2019	A(5-8);
	Die Produktion zeigt konkrete Möglichkeiten, sich den 'Geist' als abstrakte Erscheinungsform Gottes vorzustellen. Sie zeigt die biblischen Grundlagen von Pfingsten auf, begleitet eine Jugendgruppe bei der Vorbereitung des Pfingstgottesdienstes, ist zu Gast bei einer Firmung und gibt Impulse, wie man Pfingsterlebnisse vielleicht auch ohne kirchlichen Bezug erfahren kann. Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler - kennen den biblischen Ursprung von Pfingsten; - verstehen den Sinn christlicher und säkularer Feste und Traditionen; - kennen christliche Symbole und symbolhafte Handlungen; - verstehen die kirchengeschichtliche Dimension von Pfingsten als Geburtsfest der Kirche; - beschreiben und konkretisieren die paulinischen Gnadengaben des Heiligen Geistes; - setzen das Sakrament der Firmung in Bezug zum Heiligen Geist; - kennen beispielhaft das Engagement junger Menschen bei der Gestaltung von Gottesdiensten; - skizzieren das Konzept der Trinität; - erkennen die Möglichkeit der Übertragung des Pfingstgedankens auf säkulare Feste.			
4611483	Die Taufe			
	S	22 Min.	2020	A(4-6);

	Die Taufe ist das Zeichen der Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Die Produktion erklärt die Symbole sowie die zugehörigen Worte und Handlungen vor ihrem biblisch-theologischen Hintergrund. Der Film lädt ein, dieses Sakrament als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes kennenzulernen und zu reflektieren, welche Bedeutung es für das eigene Leben hat.			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660050	Die großen Rätsel unserer Welt 2			
	S		200	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke.</p> <p>2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Armeniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf.</p> <p>3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa.</p> <p>4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharrbilder von Nazca in Peru.</p> <p>5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.</p>			
4661336	Feste und Feiertage			
	S	14 min, f	2008	A(3-5);
	<p>„Feste und Feiertage“ ist eine DVD für die Grundschule. Die wichtigsten Feste der drei großen Weltreligionen werden im Film vorgestellt. Neben einer Aufzählung der Feste und Feiertage werden ausführlich gezeigt: Die christliche Adventszeit mit Heiligabend, das Weihnachtsfest mit Heilige Drei Könige und das Osterfest, das jüdische Pessach-Fest und Rosch haSchana sowie die islamischen Feste Id-ul Adha – das Opferfest – und der Fastenmonat Ramadan mit seinen Festtagen. Der Film zeigt die Feste in der familiären Umgebung von Kindern im Grundschulalter der jeweiligen Religionsgemeinschaften. Ebenso stellt der Film Feste und Feiertage in einer christlichen Kirche, einer Synagoge und einer Moschee vor.</p> <p>In einem weiteren Kapitel werden Sinn und Bedeutung von weltlichen Feiertagen wie Silvester, der Tag der Arbeit oder Nationalfeiertage erklärt. Auch private Feste wie Geburtstag oder Familienfeste und die Frage „Warum feiern wir?“ werden altersgerecht hergeleitet.</p>			
4662554	Der kleine Nazi			
	S	13 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre demente Oma das Naziweihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt Regisseurin Petra Lüschor in eine schwarzhumorige Komödie.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.</p>			
4663066	Wigge im Austausch mit Religionen			
	<i>Vielfältigkeit im Glauben</i>			
	S	18 min, f	2012	A(5-10);
	<p>Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in die Ukraine zur Stadt Odessa. In der "Stadt der Religionsvielfalt" besucht Wigge die großen Religionen unserer Welt und spricht über ihren Austausch untereinander und den Austausch zu ihren Gläubigen. Er stellt die Frage, warum Religionsvielfalt notwendig sei, anstatt nur einer großen Weltreligion zu folgen. Wigge integriert sich - zwecks Religionsaustausch - in die verschiedenen Religionen, dient als Messdiener bei den Christen, versucht sich in den Zeremonien der Juden und lernt mit muslimischen Kindern die Gebete des Islams.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>			

4663184	Jakobsweg . . . die Seele atmen lassen			
	<i>Von Saint-Jean-Pied-de-Port nach Santiago de Compostela</i>			
	S	75 min, f	2007	Q;
	<p>Er ist 1200 Jahre alt und populär wie lange nicht mehr: Im Zuge der Renaissance des Pilgerns wurde der Jakobsweg in Spanien neuerdings zum beliebtesten Pilgerweg in Europa. Der Hauptweg, der Camino Frances ("französischer Weg"), führt vom beschaulichen französischen Pyrenäenstädtchen Saint-Jean-Pied-de-Port nach Santiago de Compostela. Fast 800 km hat der Pilger auf diesem Weg zurückzulegen. Volker Wischnowski hat den Camino in schönen Aufnahmen eingefangen und zeigt einen informativen und lebendigen Film über den Weg heute. Interviews mit Pilgern sowie persönliche Eindrücke und Erfahrungen des Autors runden den von ihm selbst kommentierten Bericht ab.</p>			
4663185	Der Olavsweg			
	<i>Pilgerwandern im Hohen Norden</i>			
	S	61 min, f	2011	A(5-13); Q;
	<p>Raue, einsame Weiten im Hohen Norden. Auch sie waren im Mittelalter Ziel christlicher Missionare. Auf ihren Spuren folgten die Pilger, die sich an ihren Gräbern und Reliquen Heilung und Erlösung erhofften. Der St. Olavs-Pilgerweg (Olavsvegen) führt von der norwegischen Hauptstadt Oslo in das mehr als 600 Kilometer weiter nördlich gelegene Trondheim. In dem beeindruckenden gotischen Nidaros-Dom sollen die sterblichen Überreste des Heiligen St. Olav liegen, der vor 1.000 Jahren die bis dahin heidnischen Normannen christianisierte. Schon im Mittelalter war dieser, damals noch mit unvorstellbaren Strapazen verbundene Weg, ein beliebtes Ziel der Gläubigen. Im Zuge der Reformation kam der Olavsweg im protestantischen Norwegen immer mehr in Vergessenheit, wird heute aber zunehmend begangen. Die norwegische Alternative zum Jakobsweg führt durch unterschiedlichste Landschaften: Angefangen vom idyllischen Oslofjord, dem sagenumwobenen Gudbrandsdal über das einsame Dovre-Gebirge bis hin zum südlichen Trondelag führt der Pfad entlang romantischer Flussläufer, einsamen Fjells und in freier Wildbahn lebenden Moschusochsen. Im Sommer locken auch die langen Mittsommernächte.</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
	<u>Logodor entdeckt</u>			
4663658	Ostern			
	S	7 min, f	2014	E(6); A(1-5);
	<p>Der Außerirdische Logodor Tamtam hat einen wichtigen Auftrag: Er sammelt wertvolles Wissen über die Erde, um einen Reiseführer über diesen Planeten zu schreiben. Der Wissenssammler vom Planeten Gollos versucht, die seltsamen Verhaltensweisen der Erdlinge zu begreifen, die plötzlich Hühnereier in Bäume hängen, überall Feuer machen und Dinge verstecken, die sie rechtmäßig erworben haben. Logodor geht den Vorkommnissen auf den Grund und findet dabei heraus, was es mit Ostern auf sich hat. Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter; 5 Infoblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Medientipps und Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel: 01. Auf dem Weg zur Erde (00:00 - 01:38) 02. Logodor entdeckt die Ostertraditionen (01:39 - 03:49) 03. Logodor lernt die Osterfeiertage kennen (03:50 - 07:00)</p>			

Religiöse Lebensgestaltung

4611302	Familie - Zwischen Geborgenheit und Konflikt			
	S	30 min, f	2017	A(7-10);
	<p>Familienleben im 21. Jahrhundert ist von einer großen Vielfalt an Lebensentwürfen geprägt. Die Produktion porträtiert drei unterschiedliche Familien und stellt sowohl deren Alltag als auch damit einhergehende Herausforderungen dar. Thematisiert wird unter anderem das Spannungsfeld zwischen Geborgenheit und Konflikt, Familienformen der Gegenwart, Rollenbilder, Regeln im familiären Zusammenleben sowie die Bedeutung religiöser Überzeugungen. Ergänzend veranschaulicht ein historischer Überblick die Entwicklung der Familie von der Antike bis heute.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen vielfältige Formen des familiären Zusammenlebens im 21. Jahrhundert kennen und begegnen diesen in einer Haltung der Toleranz; - vergleichen ihr eigenes Familienleben mit den Filmbeispielen und reflektieren eigene Erfahrungen vor diesem Hintergrund; - untersuchen, was Familie ausmacht; - setzen sich mit familiären Spannungsfeldern wie Geborgenheit und Konflikt, Nähe und Distanz oder Freiheit und Abhängigkeit auseinander; - können die historische Entwicklung von Familie nachvollziehen; - erörtern die Bedeutung von Regeln in der Familie; - tauschen sich über Rollen und Rollenbilder sowie damit einhergehende Erwartungen und Konflikte aus; - setzen religiöse Vorstellungen und Überzeugungen in Bezug zum Familienleben. 			
4663831	Storm und der verbotene Brief			
	S	105 min, f	2017	A(5-8);
	<p>Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, die in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam Storms Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit. Zusatzmaterial:</p> <p>4 Zusatzfilme; Bilder; 3 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 23 Infobögen; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Lexikon; Links.</p>			
Grunderfahrungen				
4602792	Angst			
	S	25 min, f	2012	A(7-10);
	<p>Angst ist ein Gefühl, mit dem jeder Mensch im Laufe seines Lebens konfrontiert wird und das zwei Seiten hat: Es kann lähmen und sogar krankhafte Züge annehmen, es kann aber auch Antriebskraft für die persönliche Entwicklung sein. Als existentielle Grunderfahrung ist die Angst seit jeher Gegenstand philosophischer Überlegungen gewesen. Ebenso hat sie Künstler unterschiedlicher Epochen immer wieder zu einer kreativen Auseinandersetzung herausgefordert. Die didaktische DVD, die eine weitere Episode aus der jugendphilosophischen Reihe 'Nächster Halt' sowie umfangreiches Zusatzmaterial enthält, thematisiert diese Aspekte auf jugendgerechte Art und Weise.</p>			
4602840	Theodizee - Gott und das Leid			
	S	25 min, f	2012	A(9-13);

	Wie kann Gott angesichts des Leids in der Welt als zugleich gut und allmächtig gedacht werden? Diese Frage, die unter dem Begriff 'Theodizee' verhandelt wird, gilt als eine der größten theologischen Herausforderungen. Am Beispiel zweier Menschen, deren Glaube auf eine existenzielle Probe gestellt wurde, wird die Thematik einerseits konkret-biografisch aufgegriffen und andererseits mit zentralen theoretischen Positionen zur Theodizeefrage ins Gespräch gebracht. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch zur Auseinandersetzung mit einer komplexen Problemstellung und zur Einübung in theologisches Denken angeregt. Umfangreiches Arbeitsmaterial ergänzt die Produktion.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610616	Wie fühlt sich alt sein an?			
	S	26 min, f	2008	A(2-5);
	In unserer Gesellschaft leben alte und junge Menschen. Willi weiß, wie man sich als junger Mann fühlt, aber wie ist es eigentlich, alt zu sein? Das versucht Willi herauszufinden. Er lernt alte Menschen im Altenheim kennen und erfährt einiges von ihren Schwierigkeiten, aber auch den Vergnügungen, die sie miteinander genießen. Manche alte Menschen sind einsam. Für viele ist der Verlust der Familie im Alter ein Problem, aber alte Menschen gewinnen oft auch Gelassenheit, Heiterkeit und Ruhe. Mit Hilfe eines Anzugs, der die Beschwerden eines hohen Alters simuliert, macht Willi sich vertraut damit, wie der Körper im Alter funktioniert. Schließlich gratuliert er einer alten Dame, die mit ihrer Schwester noch zu Hause lebt, zum hundertsten Geburtstag und sie freut sich über ihre Geburtstagsglückwünsche genau so wie bei den 99 Geburtstagen davor.			
4611053	Engel			
	S	24 min, f	2013	A(7-13);
	Engel spielen für die Spiritualität vieler Menschen eine wichtige Rolle. Die Produktion beinhaltet die drei Kurzfilme 'Der Fall Nils B.', 'Angelinho' und 'Angel', die sich dem Phänomen auf inhaltlich wie ästhetisch unterschiedliche Weise nähern. Sie erlauben eine konstruktive, aber auch kritische Auseinandersetzung mit der Gestalt des Engels und seinen theologischen Dimensionen. Die Filme eignen sich sowohl als Einstieg in die Thematik als auch für die vertiefte Auseinandersetzung mit der Frage, was unter 'Engeln' zu verstehen ist. Darüber hinaus beseht die Möglichkeit, mithilfe des Arbeitsmaterials grundlegende Begriffe und Methoden der Filmanalyse zu erlernen und anzuwenden.			
4660556	Wasp			
	<i>Englisch mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	25 min, f	2003	A(8-13);
	Der Film erzählt die Geschichte einer in schwierigen sozialen Verhältnissen lebenden alleinerziehenden Mutter, die ihre vier Kinder vernachlässigt und in Gefahr bringt, als sie einen alten Freund trifft. Armut, Muttersein, Hoffnung auf ein besseres Leben - darum geht es in 'WASP'. Humorvoll und spannend zugleich gestaltet der Film diese brisanten Themen. Im realistischen Stil eines Ken Loach gedreht, lebt 'WASP' auch von seinen hervorragenden schauspielerischen Leistungen, dem fesselnden Soundtrack und einer überzeugenden Dramaturgie.			
4661348	Gottesglaube, Gottesbilder - ein Versuch			
	S	44 min, f+sw	2004	A(8-13);

	<p>Die Frage nach Gott gehört zu den zentralen Dimensionen der schulischen Lehrpläne. Das vorliegende Medium greift dieses Thema in 5 Kurzspielfilmen auf. Zusatzmaterial: 90 Bildmotive mit Arbeitsimpulsen, Tonsequenzen; Arbeitstexte. ROM-Teil: Arbeitshilfen zu den Filmen; Filmbeschreibungen; Grundlagentexte; Bildbeschreibungen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <p>MISTERTAO (3 min): Ein Berggipfel ist der Endpunkt jeder Reise. Für Mistertao jedoch ist das Erreichen des Gipfels nur ein kleiner Schritt auf seiner Suche, die vielleicht kein Ende hat. Aber wer genau ist dieser Mistertao? (Italien 1998; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Bozzetto, Bruno)</p> <p>GOTTES BESUCH (11 min): Gott kommt bei Familie Deutschmann zu Besuch. Er verlangt von den Eltern ein Zeichen ihres Gottesglaubens und bittet sie, ihren einzigen Sohn zu opfern. Die Eltern sind entsetzt, der Vater setzt sich tatkräftig zur wehr. (Deutschland 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Lukacevic, Damir)</p> <p>HERR IM HAUS (7 min): Ein Pfarrer kümmert sich liebevoll um sein Gotteshaus und das Inventar. Allerdings kommen die Menschen, die seinen Beistand suchen, etwas zu kurz. Dies hat erstaunliche Konsequenzen. (Deutschland 2000; Empfehlung: ab 12 Jahren; Regie: Falke, Gudrun)</p> <p>ERNST UND DAS LICHT (12 min): Ernst, ein Vertreter von Reinigungsmitteln, kehrt von einer Geschäftsreise zurück. Auf dem Weg vom Flughafen zu seiner Frau nimmt er einen ungewöhnlichen Anhalter mit. . . Ein humorvoller wie tiefgründiger Film, der auf subtile Weise Kritik an den vorwiegend materiellen Werten und Zielen der Gesellschaft am Ende des 20. Jahrhunderts deutlich werden lässt. (Dänemark 1996; Empfehlung: ab 12 Jahren; Regie: Jensen, Anders Thomas; Jensen, Tomas Villum)</p> <p>TAKE NOW YOUR SON (10 min): Eine wörtliche Deutung der biblischen Erzählung: Mit unspektakulären Bildern und unter Verzicht auf jeglichen Dialog werden der Weggang Abrahams und Isaaks von zu Hause, der Gang durch die Wüste, der göttliche Auftrag und schließlich Abrahams Rückkehr dargestellt - allein. (Israel 2000; Empfehlung ab 14 Jahren; Regie: Geva, Dan)</p>			
4661585	Gewitternacht - Kinder fragen nach dem Sinn			
	S	10 min, f	2003	A(2-5);
	<p>Verfilmung des gleichnamigen Buches von Michèle Lemieux. Hauptperson in 'Gewitternacht' ist ein kleines Mädchen, das zusammen mit ihrem Hund im Bett liegt und einschlafen möchte. Viele Gedanken gehen ihr durch den Kopf. Immer wieder wälzt sie sich hin und her. Tausend Fragen beschäftigen sie. Woher komme ich? Wo endet überhaupt die Unendlichkeit? Ob es Leben auf anderen Sternen gibt? Würden wir deren Bewohner erkennen? Woran? Schnell noch ein Blick unter 's Bett. Schließlich weiß man ja nie. . . Wieder versucht die Kleine zu schlafen. Draußen zieht ein Sturm auf, ein Gewitter naht. Kein Mensch kann da ruhig im Bett liegen und einschlafen. Woher kommen all' die Ideen, die einem so durch den Kopf schwirren? Und wohin gehen sie, wenn sie den Kopf verlassen?</p> <p>So geht es noch eine ganze Weile, bis im Oberstübchen des kleinen Mädchens Ruhe eingekehrt ist, und sie in das Reich der Träume findet.</p>			
4661703	Zirkus is nich			
	<i>Die Geschichte eines Kindes in Berlin Hellersdorf</i>			
	S	43 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Der 8-jährige Dominik aus Berlin-Hellersdorf hat einen schwierigen Alltag. Er lebt zusammen mit zwei jüngeren Geschwistern und der allein erziehenden Mutter und muss Aufgaben übernehmen, die diese nicht erfüllen kann. Immer im Konflikt zwischen der Verantwortung für die Familie, den Anforderungen der Schule und seinen eigenen kindlichen Wünschen versucht er sein Leben zu meistern.</p>			
	<u>KINDER uni auditorium</u>			
4661845	Was ist: Liebe?			
	<i>Universitätsprofessoren erklären Kindern die Welt</i>			
	S	51 min, f	2008	A(3-4);

	<p>Wissen für Jung und Alt aus erster Hand. Im Gespräch von Professoren mit ihren jungen „Studenten“ bringt die Reihe „KINDER uni auditorium“ unterhaltsam und verständlich interessante Themen direkt ins Wohnzimmer.</p> <p>Himmelhochjauchzend, zu Tode betrübt, glücklich allein ist die Seele, die liebt“, schrieb der deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe. Kinder hören Geschichten, die das Leben schreibt - von Liebesleid und Liebesfreud. Warum kann der Liebesschmerz süß sein? Und wie kommt es, dass manche Leute nebenbei und ohne Bindung viele und andere tragisch bis zum Tode nur einen lieben?</p> <p>Prof. Dr. Barbara Vinken Lehrstuhl für Allgemeine und Französische Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität, München.</p>			
4662222	Die absurde Tragik des Lebens			
	<i>Drei preisgekrönte Filme über Momente, die das Leben verändern</i>			
	S	4 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Rausch: Wenn der einzige Menschen, der zu einem steht, bei einer Gewalttat draufgeht, dann ist es zu spät! " Er hat geliebt, er wurde enttäuscht. Blind vor Hass schlägt er um sich und trifft sein eigenes Herz.</p> <p>Herbst: Vergangenheit ist immer das, was sie für dich bedeutet. Zwei Menschen treffen sich weider, nach langer Zeit, zufällig und schicksalhaft. Für einen magischen Moment findet sie den verlorenen Traum einer großen Liebe wieder, für ihn ist es Vergangenheit.</p> <p>Der Strick: Am Ende hält das Leben immer noch eine Chance bereit. Eigentlich wollte er sich das Leben nehmen. Aber die Nachbarin brauchte seinen Strick. Hätte er nicht die Tür geöffnet, wäre der Hausmeister vom Dach gesprungen. Ein absurder Trip; drei Leute am Ende, drei Leute am Anfang.</p>			
4662599	In einer besseren Welt			
	S	117 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Der Zwiespalt, ob Gewalt mit Gegengewalt eingedämmt werden kann oder nicht, stellt sich für einen skandinavischen Arzt auf gleich doppelte Weise: Im Rahmen seiner Arbeit in Afrika muss er entscheiden, ob seine ärztliche Hilfe auch einem grausamen Warlord zugute kommen darf, während er daheim Stellung dazu beziehen muss, dass sein Sohn von Mitschülern gemobbt und traktiert wird. Spannendes Melodram, hinter dem sich eine raffinierte diskursive Versuchsanordnung zum Thema Rache offenbart, die in einer Folge sich zuspitzender Szenen die Argumente abwägt. Vorzüglich gespielt, aktualisiert der Film einen ethischen Grundkonflikt auf mitreißende Weise.</p>			
4662646	Picco			
	<i>16 qm Deutschland, 16 qm Jugendknast, 16 qm Hölle</i>			
	S	108 Min, f	2009	A(10-13);
	<p>Deutschland, Jugendknast. Kevin ist neu hier, ein "Picco". Und wie alle Neuen wird er erst mal fertig gemacht. Vor allem von seinen Zellengenossen: Marc, dem Schläger, Tommy, dem Dealer, und Andy, dem Intriganten. Niemandem kann sich Picco anvertrauen: Die Psychologen sind hilflos, die Wärter überfordert, die Mithäftlinge skrupellos. Doch in einer Welt, in der das Recht des Stärkeren zählt, glaubt Picco an das Gute. Genau 104 Tage lang. Bis zu der Nacht, die das Leben der vier Zellengenossen für immer verändern wird. Basierend auf wahren Begebenheiten.</p>			
4662972	Felix			
	S	21 min, f	2007	A(5-13);
	<p>Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena. Jetzt möchte sie ihn endlich persönlich treffen. Aber Felix erfindet immer neue Ausreden, und Lena bekommt langsam das Gefühl, dass er sie gar nicht sehen will. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstellt...</p>			
4663162	Jesus Henry Christ			

	S	91 min, f	2012	A(7-13);
	Henry James Herman (Jason Spevack) ist 10 Jahre alt, ein kleines Genie und deshalb auch immer etwas anders als seine Mitschüler. Diese versucht er durch ein schriftliches Manifest an der Eingangstür seiner Schule über die großen Lügen unserer Zeit aufzuklären, was für großen Aufruhr sorgt. Das Wunderkind hat nämlich auf jede Frage die richtige Antwort parat. Nur eine Frage kann er nicht wirklich beantworten: "Wer ist mein Vater?". Denn Henry ist ein Reagenzglasbaby und selbst seine Mutter Patricia (Toni Collette) weiß nicht, wer der Samenspender ist. Zum Leidwesen von Patricia will Henry diese Frage aber nicht ruhen lassen und begibt sich auf die Suche seines biologischen Vaters, die gleich mehrere Überraschungen zu Tage fördert. . . (Blickpunkt: Film)			
4663285	Christliche Feste			
	<i>Feiertage im Kirchenjahr</i>			
	S	25 min, f	2013	A(5-13);
	Das kirchliche Jahr besteht aus einer Vielzahl von Feiertagen. Große Feste wie Weihnachten und Ostern, sowie einzelne Feiertage im Jahreslauf zählen hierzu. Dieser Festkalender des Kirchenjahres hält die Kirchen zusammen. Bei allen Unterschieden bilden die christlichen Feste eine Basis, die in unserer Gesellschaft wichtig ist. Das Kirchenjahr deckt zahlreiche Facetten des menschlichen Lebens und der Gefühle des Menschen ab: Dankbarkeit und Einkehr, Freude und Trauer, Tod und Leben. Denn all das hat seine Zeit im Kirchenjahr. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Testaufgaben; Interaktive Arbeitsblätter. C			
4663544	Erledigung einer Sache			
	S	20 min, f	2014	A(9-13); Q;
	Kurz vor ihrem Tod hatte Jakobs Mutter ihm ein dunkles Familien-Geheimnis offenbart: Danach ist der Mann, den Jakob für seinen Vater hält, nicht vor Jahren ums Leben gekommen. Vielmehr sitzt er in einer geschlossenen Anstalt - wegen Mordes an seinem Bruder, den er verdächtigte, ihn mit seiner Frau betrogen zu haben und der wahre Vater von Jakob zu sein. Die Mutter bestätigt diesen Verdacht, bittet Jakob jedoch gegenüber ihrem Mann an dieser Lüge festzuhalten, um ihn vor dem Selbstmord zu bewahren. Da Jakob sein Gegenüber für den Klinik-Arzt hält, vertraut er ihm schließlich beide Versionen - Lüge und Wahrheit - an. Zusatzmaterial: Dossier; Didaktisch-methodischer Kommentar; Aktivitäten im Unterricht; Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen.			
	<u>Educativ</u>			
4663657	Mein erstes Mal			
	<i>Eine Liebesnacht fürs Leben</i>			
	S	30 min, f	2011	A(9-11); Q;
	Der erste Sex, das erste Mal. Ein ganz besonderer und intimer Moment im Leben. Diese erste gemeinsame Liebesnacht erlebt jeder anders. Und welche Rolle spielt beim Sex die Liebe? Die einen schmunzeln und schwelgen in Erinnerungen, die anderen sind verlegen und peinlich berührt und nur wenige mögen überhaupt darüber reden. Katy und Patrick entsprechen, laut einer aktuellen Studie der "Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung" (BGZA), dem Trend, dass Jugendliche sich mit dem ersten Sex wieder mehr Zeit lassen und auch ohne Scheu über Verhütung reden. Witzig, temperamentvoll und immer noch verliebt erzählen, neben den beiden Protagonisten, weitere, ganz unterschiedliche Paare auf einem Interview-Sofa über ihr erstes Mal. Und das verlief nicht immer so, wie sie es sich gewünscht hätten. Ihre Erzählungen sind ein Spiegel der jeweiligen Generation, gefangen im gesellschaftlichen Denken ihrer Zeit, wie bei Christa, 77 Jahre, und ihrem Mann Gerd, 79 Jahre, aus Hamburg. Zusatzmaterial: 6 Szenenfotos; 5 Bilder; 1 Textblatt; Infos zum Film und Materialien; didaktisch-methodische Tipps; 2 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 6 Infoblätter; 6 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; 6 Szenenfotos; 5 Bilder; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;

	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
4663723	About a Girl			
	<i>Das Leben steckt voller Überraschungen</i>			
	S	106 min, f	2014	A(8-13); J;
	<p>Charleen, fast 16, hört Lieder von verstorbenen Musikern, fotografiert tote Tiere und macht ein Praktikum beim Bestatter. Kein Wunder, dass sie schlecht drauf ist – denken ihre Mutter, ihre Freundin und später auch die Frau vom Sozialamt. Doch niemand versteht sie wirklich. „Das Universum kann jeden Moment auf uns fallen!“ Das ist doch bedrohlich, oder? Warum reden dann alle nur über Pickel oder die Wirtschaftskrise? Charleen hat keinen Bock mehr auf das Geschwätz in der Schule, auf das Erwachsenwerden, auf ihre nervige Familie. Alles, was sie will ist Ruhe, am besten für immer. Mehr aus einer Laune heraus will sie Schluss machen mit ihrem Leben. Doch dann geht der Trubel erst richtig los, denn Charleen wacht im Krankenhaus auf, muss ihre Entscheidung erklären und lernen, mit sich und dem Leben klarzukommen.</p>			
4663754	Ich bin dann mal weg			
	S	89 min, f	2015	A(5-13);
	<p>Der deutsche Entertainer Hape steht beruflich zwar auf der Höhe seines Erfolges, doch der dauernde Stress laugt in zusehends aus. Als dann auch noch gesundheitliche Probleme dazu kommen, beschließt er, ein halbes Jahr Auszeit zu nehmen und den alten Jakobsweg nach Santiago de Compostela in Spanien zu wandern. Anfangs noch skeptisch, was er von der Aktion eigentlich für sich erwartet, lernt er auf der Reise die unterschiedlichsten Menschen kennen. Aber vor allem auch sich selber kommt der Künstler immer näher.</p> <p>Hape Kerkelings Reisebericht, in dem er auf liebenswerte, humorvolle und menschliche Weise von seiner Wanderung erzählt, wurde nicht nur zum literarischen Überraschungserfolg, sondern sorgte auch für einen Boom auf dem historischen Pilgerweg. Die Geschichte mit dem wie immer grandiosen Devid Striesow in der Hauptrolle trifft genau den Ton der Vorlage und regt den Zuschauer damit sowohl zum Nachdenken, aber vor allem auch zum Schmunzeln an.</p>			
	<u>Tiergeschichten</u>			
4663789	Lämmer			
	<i>Animationsfilm</i>			
	S	5 min, f	2013	E(4-6); A(1-5);
	<p>Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie. Eine Parabel über Toleranz und die Faszination der Andersartigkeit.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitshilfe.</p>			
	<u>Animationsfilm</u>			
4663791	Rising Hope			
	S	10 min, f	2012	A(3-6);
	<p>Wenn die Leistung ausbleibt, endet der Ruhm. Diese Wahrheit muss auch das stolze Rennpferd Rising Hope erkennen, als es plötzlich nicht mehr Rennen laufen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wach kitzeln.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfassung des Films (ca. 7 min); Einsatzmöglichkeiten des Films; kommentierte Inhaltsangabe; Internet-Links; 9 Arbeitsblätter (PDF).</p>			

4663910	Ein Dorf sieht schwarz			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	96 min, f	2014	A(8-13);
	Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen. . .			
4663992	Weil sie lieben			
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>			
	S	5 min, f	2019	A(9-13); J; Q;
	Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?			
4664026	Spin oder wenn Gott ein DJ wäre			
	S	9 min, f	2005	A(8-13);
	<p>Ein Mann fällt vom Himmel, dicht gefolgt von zwei Koffern, die mobile Plattenteller mit einem Steuerungspult enthalten. Auf dem weiten Platz, auf den der DJ zugeht, ist eben ein Fahrradfahrer, der einem Ball ausweichen wollte, von einem Auto angefahren worden und liegt bewegungslos am Boden. Die Zeugen des Zusammenpralls haben sich um die Unfallstelle versammelt und ein Geschäftsmann versucht über Handy Hilfe herbeizuholen. Nachdem der DJ in einiger Entfernung vom Unfallort seine Ausrüstung aufgebaut hat, dreht er als erstes mit Hilfe seiner Plattenteller die Zeit zurück und macht das Geschehene rückgängig. Dann gibt er dem Ball, der einer Mutter mit einem kleinen Mädchen aus der Einkaufsstüte fiel und den Unfall verursacht hatte, eine andere Richtung. Das Problem scheint gelöst, er packt wieder ein, aber als er sich entfernen will, hat sich das Geschehen</p> <p>erneut zum Unguten entwickelt. Durch eine unglückliche Verkettung der Umstände gerät nun nicht der Fahrradfahrer, sondern eine Frau im Rollstuhl vor das Auto und wird überfahren. Entschlossen startet der DJ einen zweiten Versuch, der ebenfalls scheitert, obwohl er sich die gegebenen Umstände und die Möglichkeiten für ihre Veränderung noch einmal genau angeschaut hatte. Diesmal löst sich aus einer Pistole ein Schuss, der offenbar ein Flugzeug zum Absturz bringt. Ziemlich verärgert ergreift der DJ jetzt weiter reichende Maßnahmen: Bevor er dem Ball eine neue Bahn verleiht, verändert er mit Hilfe seiner elektronischen Ausrüstung die beteiligten Menschen in ihrer inneren Struktur. Als ob sie animierte 3-D-Modelle wären, überformt er sie in seinem Sinne. Jetzt endlich entwickelt sich die Situation positiv: der alte Mann spielt mit dem Ball, der ihm vor die Füße rollt, die Frau im Rollstuhl steht auf und beginnt zu tanzen, das kleine Mädchen wirkt besänftigend</p> <p>auf die Männer, die aufeinander losgehen wollen, der Dealer schenkt sein Geld dem Studenten, und ein schüchterner junger Mann findet Kontakt zu der Frau, die ihn interessiert. Was wie die Utopie einer</p> <p>heilen Welt erscheint, wird jedoch gleich wieder in Frage gestellt. Dem kleinen Mädchen fällt eine Puppe auf den Boden und zerbricht, und der DJ müsste erneut eingreifen. Zunächst allerdings zögert er, denn er scheint die Geduld mit einer Welt verloren zu haben, die ständiger Korrektur bedarf. Dann aber heilt er schnell auch noch diese Verletzung, bevor er sich schleunigst aus dem Staub macht.</p>			
4664027	Die Möwe Jonathan			
	<i>Richard Bach</i>			
	S	99 min f	1974	A(7-10); J;

	<p>Der Roman schildert in drei Teilen das Leben der Möwe Jonathan, die sich durch ihre individuelle Lebensweise von ihren Artgenossen abhebt. Die Möwe strebt Perfektion im Fliegen an und wird daher von den anderen Möwen ausgegrenzt. Diese setzen ihre beschränkten und mittelmäßigen fliegerischen Fähigkeiten nur zur Futtersuche ein, als Mittel zum Zweck. Sie fliegen, um zu leben. Jonathan dagegen will seine Flugkunst vervollkommen. Er will leben, um zu fliegen. Er übt sich im Sturzflug, um Geschwindigkeitsrekorde zu brechen, in Loopings und ähnlichen flugakrobatischen Kunststücken. Er will über den Durchschnitt hinaus und das Außerordentliche erfahren. Das Lernen und Streben nach Neuem und Unbekanntem, wovon die Freiheit des Fliegens nur ein Beispiel ist, ist Jonathan der Sinn seines Daseins, wozu er aber den Keim in jeder Möwe angelegt erkennt. Weil er damit „gegen die Würde und die Traditionen der Möwensippe“ verstößt, wird er vom Ältestenrat des Möwenschwarms verbannt. Trotz der Ausgrenzung gibt er nicht auf, sondern hält leidenschaftlich an seinen Zielen fest, vor allem an der Vermittlung der Erkenntnis, dass das Fliegen an sich (das Leben an sich) der Zweck des Daseins ist, nicht das Fressen. Nachdem die Möwe Jonathan gestorben ist (als Lichtwesen der großen, lichtdurchfluteten Möwe gegenübersteht), beschließt sie, zur Erde zurückzukehren, um ihre Erfahrungen mit den Glücksgefühlen des Fliegens als Lebenszweck anderen, jungen Möwen weiterzugeben. Insofern gilt die Parabel auch als Symbol für Menschen, die anderen auf der Suche nach spirituellen Einsichten selbstlos helfen, obwohl ihnen bewusst ist, dass „der Schwarm“ sie eigentlich nicht will.</p>			
4664037	Der Besuch			
	<i>Ein Animationsfilm von Alexandra Schatz</i>			
	S	7 min, f	2019	A(1-6);
	<p>Elise ist eine überängstliche alte Frau, die sich nicht mehr in die Welt hinauswagt und stattdessen ihr einsames Haus pflegt. Die ordentlichen Räume wirken düster und bedrückend, nur durch die Fenster scheint etwas freundliches Licht in die ergraute Innenwelt Elises. - Als Elise einmal zum Lüften ein Fenster geöffnet lässt, passiert etwas Unvorhergesehenes: Ein hellblauer Papierflieger fliegt herein und landet auf Elises gepflegtem Fußboden. Elise verbrennt den Flieger ängstlich im Ofen. In der nächsten Nacht hat sie Papierfliegeralpträume, und am nächsten Morgen wagte es doch wahrlich jemand, an ihre Tür zu klopfen, obwohl dort ausdrücklich ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Bitte nicht stören“ hängt.</p> <p>Da ausdauernd weitergeklopft wird, öffnet Elise schließlich doch ihre Haustür. Erstaunt findet sie dort einen kleinen Jungen der unbefangenen nach seinem Flieger fragt und mal dringend auf die Toilette muss. Unsicher lässt Elise das Kind eintreten. Sie beantwortet freundlich die Fragen, die der Junge ihr stellt und lächelt dabei sogar ein bisschen. Ja, sie bekommt sichtlich bessere Laune, und ein rosiger Hauch zeigt sich auf ihren Wangen und ihrer Küchenschürze. Als der Junge neugierig und bewundernd vor Elises Bücherregal steht und darum bittet, dass sie ihm doch etwas vorlesen möge, kann sie sich tatsächlich darauf einlassen – sie liest ihm ein ganzes Märchenbuch vor, spielt mit ihm verstecken, und als er hungrig wird, schmiert sie ihm gerne ein Butterbrot. Zum Abschied fragt der Junge nach Elises Namen und sagt ihr auch seinen Namen. Er heißt Emil. Am Abend faltet Elise frohgemut einen neuen Papierflieger für Emil, denn die Farbe, die das Kind in Elises ergrautes Leben gebracht hat, ist immer noch lebendig...</p> <p>Der Animationsfilm basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Antje Damm.</p>			
4664060	Amelie rennt [mit Unterrichtsmaterial]			
	S	97 min, f	2017	A(4-6);
	<p>Die 13-jährige Amelie aus Berlin leidet an Asthma und muss zur Therapie für drei Monate nach Südtirol. Über den Kulturschock kommt sie erst hinweg, als sie Geschichten über die Heilkraft des Gipfelfeuers hört. Sie macht sich auf eigene Faust auf den Weg, kommt aber wegen ihrer Atemnot nicht weit. Ein Bauernjunge hilft ihr dabei ihr Ziel zu erreichen.</p> <p>Zusatzmaterial: 4 Filme; Bilder; Audiodatei; Bildungsplanbezüge; Vorschläge für die Unterrichtsplanung; 17 Unterrichtsmaterialien; 10 Infobögen LuL; 3 Infobögen SuS; 40 Arbeitsblätter; Stichworte und Begriffe zum Thema; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4664061	Romys Salon			
	S	90 min, f	2018	A(3-4);

	<p>Seit ihre Mutter so viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma. Sie hilft ihr dann meist im Frisiersalon. Doch in letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem ihre Oma im Nachthemd im Salon steht. Oma Stine kommt in ein Pflegeheim. Ob es ihr dort wirklich gut geht? Bestimmt würde sie sich riesig freuen, wenn Romy noch einmal mit ihr an den Strand ihrer Kindheit fahren würde.</p> <p>Zusatzmaterial: 4 Filme; Bilder; Audiodatei; Einführung in das Thema; 10 Unterrichtsmaterialien; 17 Infobögen in Schüler- und Lehrerfassung; 27 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Glossar; Medienliste; Internet-Links.</p>			
Wahrnehmung der Schöpfung				
4602698	Schöpfung entdecken			
	S	11 min, f	2010	A(1-4);
	<p>Das Medium enthält eine verfilmte Bildergeschichte nach den Zeichnungen des Künstlers Dieter Konsek, die lebendig und kindgerecht die Erschaffung der Welt nach Genesis 1,1-2,4a. erzählt. Dabei kommt die stereotype, formelhafte Gestaltung der priesterschriftlichen Schöpfungsdarstellung auch weitgehend im Filmtext zur Geltung.</p> <p>Zusatzmaterial: 20 Bilder, 8 Hörbeispiele; ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.</p>			
4611204	Schöpfung und Umwelt			
	S	19 min, f	2016	A(6-8);
	<p>Begrenzte Ressourcen, Phänomene wie der Klimawandel und moderne Technologien stellen den Menschen vor Herausforderungen. Begreift man die Erde als Schöpfung, leiten sich daraus konkrete Aufgaben mit Blick auf die belebte und unbelebte Natur ab. Die Produktion "Schöpfung und Umwelt" nimmt hierbei die besondere Verantwortung des Menschen in den Fokus, der er sich als Abbild Gottes nicht entziehen kann. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter teilweise in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word) 8 Bilder 2 Texte Filmkommentar/Filmtext Vorschläge zur Unterrichtsplanung Begleitheft.</p>			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<p><i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindefarbeit, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> <i>7 Kurzfilme zum Thema Kommunikation, für Schule, Gemeindefarbeit, Jugendarbeit</i></p>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
	<u>uni auditorium: Naturwissenschaft und Religion</u>			
4661776	Der Anfang aller Dinge - Weltschöpfung oder Evolution			
	<i>Ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Küng</i>			
	S	79 min, f	2007	A(11-13);
	Es wird vermutet, dass das biologische Leben auf der Erde vor 3,5 Mrd. Jahren begann und durch die einzelnen Stufen der Evolution bis zum ersten Menschen ("homo erectus" vor 1,5 Mio. Jahren) führte. Darwins Forschungen und Erkenntnis lösten eine scharfe theologische Abwehr aus, die bis ins 21. Jahrhundert (Designer-Weltall und Kreationismus) fortdauert. Die Gottesvorstellung wird an den Fragen: Ist Gott eine Person? und: Ist Gott ein überirdisches Wesen? dargelegt. Die Bibel wird als ein von Menschen formuliertes Gotteswort begriffen, das sich naturwissenschaftlicher Deutung entzieht (Heisenberg). Am Anfang war das Wort, das Wollen, das Licht: so versucht biblischer Glaube die Frage nach dem "Warum?" des Anfangs zu beantworten. Schöpfungsglauben kann Orientierung und Geborgenheit im großen Weltall schenken.			
4662526	Die Farben des Paradieses			
	<i>Rang-e Khoda</i>			
	S	88 min, f	1999	A(7-10);

	In den Sommerferien kehrt der blinde kleine Mohammed aus der Schule in Teheran in sein abgelegenes Heimatdorf zurück. Auch ohne Augenlicht kann er das Leben genießen und die Natur und seine Mitmenschen mit den ihm verbliebenen Sinnen intensiv wahrnehmen. Sein Vater aber schämt sich für den blinden Sohn, er empfindet ihn als Strafe Gottes. Zu spät erkennt er, dass der von ihm mitverschuldete - Tod Mohammeds sein eigentliches Unglück bedeutet. Zusatzmaterial: Links; Booklet mit Texten der Jungen Journalisten.			
4662619	Der Ursprung des Menschen - Teil 3			
	3 Filme			
	S	81 min, f	2010	A(9-13);
	<p>Zwei Jahrhunderte nach Darwin und trotz richtungweisender, wissenschaftlicher Fortschritte erhitzt die Evolutionstheorie nach wie vor die Gemüter und sorgt für leidenschaftliche Dispute zwischen ihren Verfechtern und den Anhängern einer mehr speirituellen Interpretation der Entstehung unseres Universums und des Menschen. Vertreter der Evolution stehen Kreationisten und Gottgläubigen unversöhnlich gegenüber. Was ist der Ursprung des Lebens? Ist sogar die Evolution Teil einer planvollen Schöpfung? Diesen und vielen anderen Fragen, die Menschen bewegen, geht die 9teilige Serie auf den Grund. Über 40 international renommierte Experten, darunter mehrere Nobelpreisträger, kommen dabei als Vertreter der Weltanschauungen zu Wort.</p> <p>DVD 3</p> <p>1. Evolution und Christentum Die Probleme, mit denen die christlichen Kirchen seit Darwin konfrontiert sind – und wie sie darauf reagiert haben.</p> <p>2. Vom Menschen und Affen Sind wir mit den Affen verwandt? Stammen wir gar von ihnen ab? Keine Frage der modernen Forschung wurde und wird nach wie vor so kontrovers diskutiert wie diese.</p> <p>3. Wissenschaft, Religion... und Darwin Sind Wissenschaft und Religion überhaupt kompatibel und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?</p>			
4662640	The Tree			
	S	100 min, f	2010	A(6-13);
	<p>Nach dem Tod ihres Vaters teilt die achtjährige Simone ein Geheimnis mit ihrer Mutter Dawn und später auch mit ihren drei Brüdern: Sie können die Stimme des Vaters durch die Blätter eines prächtigen Baumes im Garten ihres Hauses hören. Simone ist überzeugt, dass es seine Art ist, ihnen zu zeigen, dass er sie weiterhin beschützt. Doch dann beginnt Dawn einen neuen Mann zu sehen. Simone kann Georges nicht ausstehen und zieht in das Baumhaus. Doch Dawn ist nicht bereit mitanzusehen, wie der Baum nach und nach versucht, sich ihrer Familie zu bemächtigen. Feinsinnige Parabel mit einer schauspielerisch herausragenden Charlotte Gainsbourg über den Umgang mit Tod und Trauer vor magischer australischer Weite, nach Judy Pascoes Bestseller "Our Father who art in the Tree", angesiedelt zwischen Mystery und Wirklichkeit.</p>			
4662743	A. M. P. O. Film			
	S	22 min, f	2011	A(3-6);
	<p>A. M. P. O. ist eine Hilfsorganisation im westafrikanischen Burkina Faso. Der Film stellt die Hilfseinrichtungen in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, vor und geht auf den Alltag ein. Der Film enthält die Kapitel: "Intro" (Vorstellung des Hilfsprojektes), "Alltag" (Leben der Waisenkinder), "Hygiene", "Verkehr" (auch Verkehrserziehung), "Lernen" (Schule), "Sport", "Ernährung", "Medizinische Versorgung", "Religion" (Zusammenleben von Christen und Muslimen).</p> <p>Ausführliche Beschreibung: DER ALLTAG (2:42 min) DIE HYGIENE (2:21 min) DER VERKEHR (2:00 min) DAS LERNEN (2:04 min) DER SPORT (2:23 min) DIE ERNÄHRUNG (2:56 min) DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG (4:14 min) DIE RELIGION (1:59 min)</p>			
4663064	Zeitfenster			
	S	25 min, f	2010	A(9-13); Q;

	<p>Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% - Dianas Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Auf dich warten (1:02 min) Veitstanz (3:53 min) Chorea Huntington (2:10 min) Kopf oder Zahl (3:14 min) Rollertour (3:53 min) Offene Worte (2:03 min) Konzert für Vater und Sohn (4:43 min) Eine Entscheidung mit dir (3:49 min)</p>			
4663104	Berg Fidel - Eine Schule für alle			
	S	87 min, f	2012	A(5-10); Q; T;
	<p>Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview; Trailer.</p>			
4663157	Schautag			
	S	23 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Auf einer Brücke: Ein Junge will seine beiden Freunde von einer gefährlichen Mutprobe abhalten. In einem Keller: Ein Mann stellt sich seinen schmerzlichsten Erinnerungen. In einem Auto: Ein Autoverkäufer macht sich, begleitet von einer Frau und deren Tochter, auf den Weg, eine längst überfällige Begegnung mit diesem Mann zu suchen. Der Tag, an dem sich ihre Schicksale für immer miteinander verbinden.</p> <p>Zusatzmaterial: Materialsammlung als pdf-Datei.</p>			
4663160	The loneliest Planet			
	S	113 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Ein junges Paar tourt mit dem Rucksack durch Georgien und heuert einen einheimischen Führer für eine Wanderung im Kaukasus an. Unterwegs gerät es in eine gefährliche Situation, was seine Beziehung nachhaltig erschüttert. Minimalistisch inszeniertes Liebesdrama, in dem die Harmonie der Liebenden von Anfang an durch leise inszenatorische Irritationen in Frage gestellt wird. Die Anwesenheit des Führers führt zu einer spannungsreichen Dreieckskonstellation. Die Geschichte einer Fremdheitserfahrung inmitten einer karg-schönen Landschaft mündet in eine Reflexion über die Verunsicherung der Geschlechter</p>			
4663442	Misshandlungen an Kindern und Jugendlichen			
	S	19 min, f	2014	A(7-9);
	<p>Im Paragraf 1631 Inhalt und Grenzen der Personensorge steht: (2) Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. (...) Trotzdem kommt es in Deutschland immer wieder zu körperlicher und sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Der Film zeigt zwei Fallbeispiele körperlicher und sexueller Gewalt und das Problem der Kinder, Hilfe zu bekommen. Die Opfer klagen darüber, dass viele Menschen aus der Umgebung wegsehen und auch das Jugendamt manche Fälle nicht ernst nimmt. Die Kinder und Jugendlichen brauchen vertrauensvolle Ansprechpartner, die den Kindern zuhören und Glauben schenken, auch wenn die Erzählungen unwirklich erscheinen.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Testaufgaben; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4663490	Butterfly Circus			

	<i>Wo Wunder wahr werden</i>			
	S	23 min, f	2009	A(7-13);
	<p>Amerika zur Zeit der Weltwirtschaftskrise: Der berühmte "Butterfly Circus" reist unter der Leitung von Zirkusdirektor Mr. Mendez von Stadt zu Stadt. Ihr Ziel: Den Menschen inmitten von Unsicherheiten und allgemeiner Niedergeschlagenheit Freude und neue Hoffnung zu bringen. Bei seinen Reisen durchs Land trifft er auf einem Rummel auf Will, einen jungen Mann, der weder Arme noch Beine hat und gezwungen ist, als "Rarität" in einer Freakshow seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Nach Jahren der Demütigung wird Will von Mendez in den "Butterfly Circus" aufgenommen. Dort erfährt er zum ersten Mal in seinem Leben Wertschätzung. Und er entdeckt ungeahnte Fähigkeiten, die seinem Leben Sinn und ihm selbst neue Hoffnung geben.</p> <p>Zusatzmaterial: Behind the Scenes; Outtakes; Material zum Weiterdenken/Denkanstöße (PDF).</p>			
	<u>Kl. KA: krimi.de</u>			
4663517	Lebensmüde			
	S	44 min, f	2013	A(7-9);
	<p>Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).</p>			
4663540	Drogen und Komasaufen			
	<i>Harmloser Partyspaß? Weit gefehlt!</i>			
	S	22 min, f	2015	A(9-13);
	<p>Die Gefahren legaler und illegaler Drogen sind vielfältig, deren Wirkung gerade für Jugendliche oft zu verlockend. Der Film begleitet Dennis und seine Freunde beim nächtlichen Feiern und beobachtet, wie der Gruppenzwang einen dazu drängt, mit den anderen mitzutrinken und die eigenen Grenzen aus den Augen zu verlieren. Dass dieser Kontrollverlust auch negative Auswirkungen für andere haben kann, wird zu oft ignoriert. Dabei sind Trunkenheitsfahrten junger Menschen leider keine Seltenheit – immer wieder mit verheerenden Folgen. In einem Experiment werden Probanden auf ihre Fahrtauglichkeit unter erschwerten Umständen geprüft: simulierter Alkohol- und Drogeneinfluss oder auch nur betrunkene Mitfahrer – das Ergebnis ist für alle erschreckend!</p> <p>Zusatzmaterial: 14 Bilder; 12 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 5 Ergänzungsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Farbfolie; Glossar (2 S.); 5 interaktive Arbeitsblätter; 20 Multiple-Choice Testaufgaben in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Sprechertext; 5 Mastertool-Folien; Internet-Links</p>			
4663551	Die Stille beim Schuss			
	<i>Ein Film über die deutsche Fußballnationalmannschaft der Gehörlosen</i>			
		45 min, f	2012	A(8-13); Q;
	<p>Ankara, Juli 2012. Deutschland fliegt als amtierender Titelverteidiger zur Weltmeisterschaft der Gehörlosen. Der Bundestrainer Frank Zürn arbeitet im normalen Leben als Lehrer und trainiert die deutsche Nationalmannschaft seit dem Jahr 2000. Die Spieler kommen aus ganz Deutschland und fiebern dem Turnier entgegen. Sie sind stolz, den Adler auf der Brust tragen zu dürfen und mit ganzem Herzen dabei. Schließlich müssen sie einen Teil ihres Jahresurlaubs für die WM opfern - wenn sie überhaupt solange von ihren Arbeitgebern frei bekommen. "Du kommst als Weltmeister zurück und dein Chef fragt dich wie der Urlaub war. Das ist schon frustrierend" erzählt einer der Spieler. Das deutsche Team wurde zwei Wochen begleitet. In einer Welt, in der die Menschen mit den Händen sprechen und mit den Augen hören. In einer Welt, in der Stille herrscht beim Schuss.</p>			
4663564	Sunny			
	<i>Preisgekrönter Kurzfilm über Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen</i>			
	S	29 min, f	2015	A(9-13);

	Hajo ist 17, arbeitslos und seit einigen Monaten Vater. Er liebt seine Freundin Su und auch seinen Sohn Sunny. Doch die neue Rolle überfordert ihn: Weil Su arbeiten gehen muss, soll er auf das Baby aufpassen. Aber eigentlich will er als Vater die Familie ernähren. Spontan bewirbt er sich auf eine Stelle. Dabei kann er Sunny nicht gebrauchen, er muss das Kind unbedingt loswerden! Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.			
4663649	Plug & Pray – Von Computern und anderen Menschen			
	S	91 min, f	2010	A(7-13);
	Ist der Mensch eine Maschine aus Fleisch? PLUG & PRAY öffnet die Tür zu den geheimen Laboratorien der künstlichen Intelligenz, taucht ein in eine Welt, in der Computertechnologie, Robotik, Biologie, Neurowissenschaft und Entwicklungspsychologie verschmelzen. Es ist beeindruckend, was sie heute schon kann, amüsant, wie sie noch an vielem scheitert, und fragwürdig, worauf sie hinaus will. Joseph Weizenbaum, Computerpionier und Kritiker des technologischen Größenwahns, tritt an zu seinem letzten philosophischen Duell mit den Männern, die das nächste Produkt der digitalen Revolution entwickeln: den Roboter, der uns ersetzen soll. Doch wie weit wollen wir gehen? Wann gehen wir zu weit? Und wenn, wer wird uns stoppen? In Plug & Pray eröffnet Regisseur und Grimmepristräger Jens Schanze einen Dialog zwischen den euphorischen Forschern und dem altersweisen Professor über die Frage, worin Menschsein eigentlich besteht. Dieser Dialog mündet schließlich in ein eindringliches Plädoyer für Humanität und die Ehrfurcht vor dem natürlichen Mysterium von Leben und Tod. Ein vielschichtiges Stimmungsbild zur aktuellen Technik- und Roboterforschung, wie auch eine nachhaltige Reflexion über moralische Werte und die Zerbrechlichkeit der Natur des Menschen zeigt dieser Film voller Tiefe, aber auch Menschlichkeit, gewürzt mit einem Schuss Humor.			
	<u>Logodor entdeckt</u>			
4663659	Erntedank			
	S	6 min, f	2015	E(6); A(1-5);
	Der Außerirdische Logodor Tamtam hat einen wichtigen Auftrag: Er sammelt wertvolles Wissen über die Erde, um einen Reiseführer über diesen Planeten zu schreiben. Der Wissenssammler vom Planeten Gollos versucht zu ergründen, warum die Erdlinge plötzlich Lebensmittel in die Kirche tragen und ganz viel Obst und Gemüse dekorieren, statt es zu essen. Er entdeckt im Altarraum Kevin Kürbis, einen klugen, freundlichen Kürbis, der ihm erklärt, was es mit dem Erntedankfest auf sich hat.			
	<u>Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte</u>			
4663663	Aleyna			
	<i>Little Miss Neukölln</i>			
	S	15 min, f	2010	A(5-8); J;
	Aleyna ist 11, Türkin und wohnt in Neukölln – ein ganz normales Mädchen, das selbstbewusst ist und weiß, was sie will. Sie wird zwar in der Schule oft gehänselt wegen ihrer "Dicklichkeit", wie sie es nennt. Doch ihr großer Traum ist es, Bollywoodtänzerin zu werden, und davon lässt sie sich nicht abhalten. Sie will ihre "Nervösigkeit" überwinden und es allen bei ihrem ersten großen Auftritt zeigen. Zusatzmaterial: 4 Arbeitsblätter; Kontext und Erklärungen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte (Mut, Selbstbewusstsein, Talente, Begabungen, Träume, Ziele, Körperbilder, Schönheit); Theologische Aspekte; Internet-Links.			
	<u>Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte</u>			
4663664	Laura			
	<i>Ich bin zu dünn</i>			
	S	15 min, f	2011	A(5-6); J;
	Laura (12) hat Essstörungen. Deshalb muss sie in eine Klinik. Der Weg aus der Krankheit ist zwar lang und beschwerlich. Der Film zeigt aber, wie man tief sitzende Probleme lösen und die Krankheit besiegen kann. Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Kontext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte/Fragestellungen; 6 Arbeitsblätter.			
4663790	Zebra			
	<i>ohne Sprache</i>			
	S	3 min, f	2013	E(5-6); A(1-5);

	<p>Was für ein wunderschöner Tag! Das Zebra springt vergnügt umher, amüsiert sich, schaut nach rechts, schaut nach links. Leider schaut es nicht geradeaus, und deswegen stößt es mit einem Baum zusammen. Nicht weiter schlimm, denkt es. Doch weit gefehlt. Denn jetzt sind auf einmal all seine Streifen verrutscht. Kein Streifen ist mehr da, wo er hingehört. Was tun? Das Zebra denkt sich: Was einmal funktioniert hat, kann doch wieder funktionieren. Oder wird dadurch alles noch viel schlimmer?</p> <p>Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter (PDF); Kurzcharakteristik; Filmthema: Inklusion; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Missgeschick (00:25 min) 2. Wut und Verzweiflung (01:16 min) 3. Plötzlich ein Star (01:02 min) 			
4663899	Vierzehn - Erwachsen in neun Monaten			
	S	92 min, f	2011	A(7-10); J;
	<p>Als Fabienne erfährt, dass sie schwanger ist, kann sie es zuerst nicht glauben. Sie dachte, bei einem Mal wird schon nichts passieren. Zunächst überlegt sie abzutreiben, doch dann entscheidet sie sich für das Kind. Und sie freut sich darauf. Das Umfeld reagiert zwiespältig und ihr Freund ist verunsichert, denn - Fabienne ist erst vierzehn. Auch Steffi, Lisa und Laura sind ungewollt schwanger geworden und auch sie haben die wichtigste Entscheidung ihres Lebens - eine Entscheidung über Leben oder Tod - mit vierzehn Jahren fällen müssen. Der Film begleitet vier Mädchen auf ihrem Weg von der Schwangerschaft bis zum Muttersein. Er zeigt, welche Konsequenzen diese Entscheidung trägt, wie die Mädchen und ihre Umgebung mit der neuen Situation umgehen und wie sie ihr Leben mit Kind meistern.</p> <p>Zusatzmaterial: Film-Extra zu Fabienne; Bilder; Infos zum Film und den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; 2 Themenblätter; 7 Infoblätter; 7 Arbeitsblätter; Making of; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4664001	Wir sind die Champions			
	S	114 min, f	2018	A(5-10);
	<p>Der egozentrische Co-Trainer einer spanischen Basketballmannschaft verliert in einer persönlichen Krise die Kontrolle über sich und wird vom Gericht wegen Sachbeschädigung zu sozialer Arbeit mit geistig behinderten Menschen verdonnert. Das bringt ihn mit einer anderen Welt in Berührung, die ihm allmählich eine neue Sicht auf die Dinge nahelegt und ihn zu mehr Menschlichkeit anstiftet. (filmdienst)</p>			
4664075	Wenn man nur noch traurig ist			
	<i>Psychische Krankheiten</i>			
	s	28 Min.	2018	A(2-7);

	<p>DAS PFLASTER (06:06 min): Das Tier besucht Trude im Krankenhaus, weil es sich den Finger gequetscht hat. Trude hat keine Zeit, verspricht aber nach ihrer Arbeit ein Pflaster zu besorgen. Das Tier will nicht warten und geht in die Röntgenabteilung. Bei seiner Suche trifft es einen Jungen, der eine unsichtbare Krankheit hat. Es unterhält sich mit ihm. Da kommt Trude und hat für das Tier ein Pflaster dabei, das nun aber eine ganz andere Verwendung bekommt.</p> <p>PSYCHE - ODER WAS NICHT SICHTBAR IST (04:23 min): In diesem Sachfilm erklärt der Moderator Johannes anhand von verschiedenen farbigen Luftballons, wie es sich um den Teil des Menschen verhält, der nicht sichtbar ist also Gefühle, wie Trauer und Angst, Freude oder Erinnerungen und Erlebnisse. Das Innenleben ist ständig in Bewegung. Besondere Ereignisse lösen Stürme im Inneren aus, die wieder vergehen. Werden aber ein oder mehrere Gefühle übermächtig wie z. B. Angst, wird der Alltag oft unerträglich. Davon berichten einige Kinder.</p> <p>HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE KINDER (13:39 min): In einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychotherapie spricht Johannes mit Ärztinnen und Therapeutinnen über die Behandlungsformen und -möglichkeiten für Kinder, wie der Tagesablauf und die Unterbringung bzw. die Schule aussieht. Am Beispiel eines Therapiehundes wird verdeutlicht, wie Riesenängste vor Hunden sich abbauen lassen; gezeigt wird, was bzw. wo im Gehirn Ängste lokalisiert sind bzw. wie sich dies durch neue gute Erfahrungen verändern lässt. Kinder, die in der Klinik sind, erzählen von ihren Erfahrungen und was sich für sie verändert hat.</p> <p>DIE SENDUNG MIT DER MAUS - SPEZIAL: DIE UNSICHTBARE KRANKHEIT (28:20): Aus der Reihe "Lach- und Sachgeschichten" die komplette Spezial-Folge mit der Maus, dem Elefanten und der Ente. Zusatzmaterial: Depression (01:40 min); Wie entsteht eigentlich Angst (03:21 min); 18 Arbeitsblätter teilw. in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; 10 Einheiten Unterrichtsmaterial [PDF]; 20 Infobögen/Hintergrundmaterial [PDF]; Ausführliche Inhaltsangabe (2 S.) [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung [PDF]; Infos zu den Filmen und den Materialien; Glossar (9 S.) [PDF]; Medientipps; Internet-Links; 32 Bilder.</p>			
4664095	Ein gelungener Nachmittag			
	S	8 Min.	2018	A(3-8);
	Nach einem wieder einmal erfolglosen Bewerbungsgespräch verbringt ein Vater den Nachmittag mit seinem siebenjährigen Sohn. Zufällig finden sie eine Brieftasche voller Geld, und der Vater lehrt seinen Sohn, das Richtige zu tun. Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.			
4664104	Happy Slapping			
	<i>Gruppenverhalten - Mutprobe</i>			
	S	17 min, f	2009	A(8-13);
	Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping. Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen Scherz wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das von den anderen gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt. Zusatzmaterial: Interviews; Bildergalerie mit Standfotos und Fotos vom Dreh; Unterrichtsbezüge; Vorschläge für die Elternarbeit; Methodische Vorschläge; Hintergrundinformationen; 14 Schülerarbeitsblätter; Exposé; Drehbuch; Juristische Fragen.			
4672458	Die Piroge (OmU)			
	S	87 min, f	2012	A(10-13);

	Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.			
Vertrauen				
4611489	Liebe - Zwei Kurzfilme			
	S	20 Min.	2020	A(8-13);
	Liebe - eines der großen Themen der Menschheit. Während der Begriff allgegenwärtig ist, fallen ganz unterschiedliche Sachverhalte darunter: angefangen von der Liebe zu Freunden und Familie über das sexuelle Begehren bis hin zur christlichen Nächsten- und Gottesliebe. Anhand von mehreren Kurzfilmen geht die Produktion der Vielfalt des Phänomens Liebe nach und stellt dabei sowohl Bezüge zu weltlichen als auch religiösen Aspekten her.			
4653702	Quiero Ser			
	<i>Gestohlene Träume (Spanisch mit deutschen Untertiteln)</i>			
	S	33 min, f	1999	A(10-13);
	Juan und Jorge, zwei elternlose Brüder, verdienen sich in Mexico City als Straßensänger ihren Lebensunterhalt. Obwohl Juan der Jüngere ist, hat er das Sagen. Er kann lesen und schreiben, hat Pläne und träumt davon, eines Tages Luftballons verkaufen zu können. Als Jorge aber einen Teil des gemeinsam angesparten Geldes für ein Rendezvous mit einem Mädchen ausgibt, bricht Juan mit ihm. Er verlässt ihn, ohne seine Entschuldigungen und Erklärungen zu akzeptieren. Jahre später sieht er Jorge zufällig wieder, der immer noch auf der Straße lebt. Juan - mittlerweile zu Wohlstand gekommen - gibt sich ihm nicht zu erkennen. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind; 1. En las calles de México (5:53 min) 2. La tienda de globos (8:26 min) 3. Jorge y la nina (8:40 min) 4. Juan se va (8:40 min)			
4661087	By a Thread - Am seidenen Faden			
	S	9 min, f	2005	A(9-13);
	Ein Bergsteiger bittet Gott in höchster Not um Hilfe. Gott antwortet, doch der Bergsteiger hat kein Vertrauen, dem Rat zu folgen. Ein Kurzspielfilm, der beabsichtigt, zu verschiedenen Themen ein Gespräch anzustoßen: Vertrauen in Gott, Gottesbild, Beten, Hoffnung, Heilungsgeschichten, Wunder, Rettung, Biblische Motive im Film. Zusatzmaterial: Materialsammlung.			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindefarbeit, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> <i>7 Kurzfilme zum Thema Kommunikation, für Schule, Gemeindefarbeit, Jugendarbeit</i>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4662104	Fever			
	<i>Africa starts rollin´ - mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	78 min,	2009	A(10-13);
	Ein Film über Glaube und Vertrauen, Liebe und Hoffnung. Über einen Zeitraum von Juli 2007 bis zum Confederations Cup im Juni 2009, stellen Vertreter dreier Generationen die heutige südafrikanische Gesellschaft vor. In Erwartung des weltweit größten Fußballereignisses (Weltmeisterschaft), welches zum allerersten Mal auf afrikanischem Boden stattfinden wird, sind sie in ihrem Alltag vielfach getragen von der Kraft der Vorstellung. Das Medium enthält folgende Kapitel: I want to play like Ronaldinho; I need the more visitors; Bigger than Kruger.			
4662409	Der Sieg			
	S	8 min, f	1998	A(8-13);

	<p>Geschäftiges Treiben in einer Sporthalle: Ein Barren-Turner bereitet sich auf seinen Wettkampf vor. Kraftvoll und elegant beginnt er seine Übung - es ist eine perfekte Show, bis bei einem spektakulären Salto rückwärts eine Hand ins Leere greift. Unter den entsetzten Blicken des Trainers stürzt der Athlet zu Boden und bleibt schwerverletzt liegen. Der Unfall hat ihn zu einem Krüppel gemacht. Für den Rest seines Lebens ist er querschnittsgelähmt. Doch er kehrt an das Gerät zurück.</p> <p>Mühsam zieht er sich an den Barrenholmen nach oben, senkt die Augen und setzt bedächtig die zitternden Füße auf den Boden - Füße, die nicht mehr gehorchen wollen.</p> <p>Der Trainer betritt die Halle, sieht erstaunt zu, wie der Athlet sich zentimeterweise an den Holmen vorwärtsbewegt. Sein Erstaunen weicht erleichterter Freude, als sich die beiden nach dieser Kraftanstrengung in den Armen liegen.</p>			
4662530	Das Leben in der Wüste			
	S	23 min, f	1978	A(2-6);
	<p>DVD-educativ Ideal für Kinder, sich mit einer völlig anderen Lebensform auseinanderzusetzen, ist diese Dokumentation mit ihren wunderbar ruhigen, stimmungsvollen Bildern. Der Film zeigt den Alltag einer Nomaden-Familie in der Wüste. Er begleitet sie auf ihrer Wanderung von einem Wadi, das ihrer Ziegenherde keine Nahrung mehr bietet, in das Nächste. Fast nebenbei erschließt sich eine andere Welt, ein anderer Lebensrhythmus. Die Kinder der Familie sind meist im Mittelpunkt, einmal die zwei kleinsten Mädchen, die in den Satteltaschen hoch oben auf dem Kamelrücken reisen, einmal der älteste Sohn, der das Brot aus Maismehl backt, das dann mit einer Kräutersauce gegessen wird. Jeder hat seine Aufgaben, beim Auf- und Abbau des Zelts, das aus Ziegenhaar gewoben ist, genauso wie bei der Versorgung der Tiere. Abends sitzen dann alle um's Feuer versammelt und trinken gemeinsam Tee. Die DVD-educativ mit DVD-ROM und DVD Video bietet 6 Filmkapitel und 20 Extras bestehend aus: 1 Tonsequenz; 35 Fotos mit Bildtexten; 2 Karten mit Texten. 6 Frage und Antwortmöglichkeiten DVD-ROM: Infos zu Kapiteln und Extras, methodische Hinweise, Medientipps, 2 Arbeitsblätter und 2 Unterrichtsvorschläge</p>			
4662532	Suicide Club			
	<i>Manchmal lebt man länger als man denkt</i>			
	S	96 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Ein alternder Misanthrop, eine esoterische Hausfrau, ein gemobbter Schüler, ein melancholischer Rocker und eine vorgeblich angstlose Amazone verabreden sich zum gemeinsamen Selbstmord. Bei Sonnenaufgang wollen sie von einem 20-stöckigen Wohnhaus springen. Da die erwachende Stadt den Zeitplänen einen Strich durch die Rechnung macht, und die Tür verriegelt ist, wollen sie den nächsten Versuch bei Sonnenuntergang wagen. Doch der auf dem Dach verbrachte Tag lässt die fünf an ihrem Vorhaben zweifeln.</p> <p>Ganz undidaktisch vermittelt die wunderbare, mit stimmungs- wie gefühlvoller Musik veredelte Mischung aus Blues und Spaß den Wert des Miteinanders und der Freundschaft. Das ist nachdenklich, anrührend persönlich und bleibt doch immer locker. Eine Hommage an das Leben.</p>			
4662533	Lulaland			
	S	14 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden.</p>			
4663157	Schautag			
	S	23 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Auf einer Brücke: Ein Junge will seine beiden Freunde von einer gefährlichen Mutprobe abhalten. In einem Keller: Ein Mann stellt sich seinen schmerzlichsten Erinnerungen. In einem Auto: Ein Autoverkäufer macht sich, begleitet von einer Frau und deren Tochter, auf den Weg, eine längst überfällige Begegnung mit diesem Mann zu suchen. Der Tag, an dem sich ihre Schicksale für immer miteinander verbinden.</p> <p>Zusatzmaterial: Materialsammlung als pdf-Datei.</p>			
4663159	Überlast			
	S	12 min, f	2013	A(7-13);
	<p>Klaus Buchmann leidet an Fahrstuhlängst. Mit seiner Psychologin Frau Dr. Kuhn (Anke Engelke) arbeitet er an der Überwindung seiner Angst. Erstmals seit Beginn der Therapie wagt sich Klaus nun alleine in den Fahrstuhl und erprobt dabei die Ratschläge seiner Psychologin. Ganz unerwartet kommt Ihm dabei der kleine Jonas in die Quere. Für ihn ist das Fahrstuhlfahren ein Kinderspiel...bis die Fahrstuhltechnik versagt.</p>			

4663160	The loneliest Planet			
	S	113 min, f	2011	A(8-13);
	Ein junges Paar tourt mit dem Rucksack durch Georgien und heuert einen einheimischen Führer für eine Wanderung im Kaukasus an. Unterwegs gerät es in eine gefährliche Situation, was seine Beziehung nachhaltig erschüttert. Minimalistisch inszeniertes Liebesdrama, in dem die Harmonie der Liebenden von Anfang an durch leise inszenatorische Irritationen in Frage gestellt wird. Die Anwesenheit des Führers führt zu einer spannungreichen Dreieckskonstellation. Die Geschichte einer Fremdheitserfahrung inmitten einer karg-schönen Landschaft mündet in eine Reflexion über die Verunsicherung der Geschlechter			
4663482	Tania (OmU)			
	S	21 min, f	2011	A(8-13);
	Tania wartet, an eine Wand gelehnt, mit einem Hammer in der Hand. Sie beobachtet eine Gruppe von drei jungen Männern. Mitten auf dem Weg bricht eine alte Frau zusammen. Niemand nimmt davon Notiz. Tania bringt die Frau in ihre Wohnung, versorgt sie notdürftig und geht. Sie passt einen jungen Mann ab, mit dem sie eine Nacht verbracht hat, und kehrt nach der fruchtlosen Auseinandersetzung mit ihm zu der alten Frau zurück, benutzt den Hammer, um die Wohnungstür einzuschlagen. Sie hält die Hand der Frau, als diese stirbt. Zusatzmaterial: 11 Arbeitsblätter; Informationen zum Film und zum Regisseur; Kurzcharakteristik zum Film; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.			
	<u>Kl. KA: krimi.de</u>			
4663517	Lebensmüde			
	S	44 min, f	2013	A(7-9);
	Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).			
4663519	Stürzende Tauben			
	S	20 min, f	2012	A(7-10);
	Der Beginn eines Sommers wird zum Ende von Svenjas Kindheit: Mit ihren 13 Jahren hat sie ihr altes Leben satt und möchte Teil der Clique um die schillernde Janine werden. Stoisch erträgt sie deren Quälereien, nur um ihr nah zu sein. Gerettet werden will sie nicht, auch nicht vom Hausmeister, der mit Svenja seinen geheimen Rückzugsort und seinen Schatz, seine Kunstflugtauben, teilt. Doch während Janine nur ihre Überlegenheit auskosten möchte, würde Svenja für sie alles opfern, sogar ihren einzigen Freund. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4663525	Liam und das Amulett			
	S	21 min, f	2013	A(4-9);

	<p>Liam ist 12 und glaubt an die Energie, die in Steinen gespeichert ist. Nachts läuft er mit seinem Hund durch die Siedlung, beseitigt Missstände und bietet Menschen in Not seine Hilfe an. Doch als er einer Nachbarin eine Bernsteinbrosche schenkt, damit sie daraus Kraft schöpfen kann, gerät er selbst in Bedrängnis. Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter (de) (Word); 12 Arbeitsblätter (en) (Word); 4 Bilder; Kurzbeschreibung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 6 Deutungen (Word).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>LIAM, DER RÄCHER MIT DER MASKE - Einführung (01:24 min) - Nachts in der Siedlung (03:27 min)</p> <p>DIE BERNSTEINBROSCH - Alltag (01:45 min) - Die Bernsteinbrosche (02:35 min) - Der Brief (01:15 min) - Die Lüge (01:52 min)</p> <p>GEHEIMNISSE UND GESTÄNDNISSE - Das Gespräch mit Joan (06:16 min) - Neue Perspektiven (02:19 min)</p>			
	Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte			
4663664	Laura			
	<i>Ich bin zu dünn</i>			
	S	15 min, f	2011	A(5-6); J;
	<p>Laura (12) hat Essstörungen. Deshalb muss sie in eine Klinik. Der Weg aus der Krankheit ist zwar lang und beschwerlich. Der Film zeigt aber, wie man tief sitzende Probleme lösen und die Krankheit besiegen kann. Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Kontext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte/Fragestellungen; 6 Arbeitsblätter.</p>			
4663734	Ave Maria (Original mit Untertiteln)			
	S	15 min, f	2015	A(7-13);
	<p>Die Ruhe von fünf Nonnen in der Einöde des Westjordanlands wird empfindlich gestört: Eine jüdische Familie hat ihr Auto zu Schrott und die Marienfigur der Klosteranlage umgefahren. Sie bittet die Schwestern um Hilfe. Das Dilemma: Aufgrund des Sabbats kann die jüdische Familie keine Hilfe per Telefon rufen, die Nonnen haben hingegen ein Schweigegeklöbde abgelegt. Zusammen schmieden sie einen (un-)orthodoxen Plan, damit die Familie doch noch nach Hause kommt.</p>			
4663790	Zebra			
	<i>ohne Sprache</i>			
	S	3 min, f	2013	E(5-6); A(1-5);
	<p>Was für ein wunderschöner Tag! Das Zebra springt vergnügt umher, amüsiert sich, schaut nach rechts, schaut nach links. Leider schaut es nicht geradeaus, und deswegen stößt es mit einem Baum zusammen. Nicht weiter schlimm, denkt es. Doch weit gefehlt. Denn jetzt sind auf einmal all seine Streifen verrutscht. Kein Streifen ist mehr da, wo er hingehört. Was tun? Das Zebra denkt sich: Was einmal funktioniert hat, kann doch wieder funktionieren. Oder wird dadurch alles noch viel schlimmer? Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter (PDF); Kurzcharakteristik; Filmthema: Inklusion; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>1. Das Missgeschick (00:25 min) 2. Wut und Verzweiflung (01:16 min) 3. Plötzlich ein Star (01:02 min)</p>			
4663846	Spaghetti für Zwei			
	<i>ohne Sprache</i>			

	S	18 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Finn ist Einzelgänger. Er begegnet seinen Mitmenschen mit Misstrauen und vermutet stets das Schlimmste. Als er in einem Restaurant ein Mittagsgeschicht einnehmen will, sitzt ein Fremder vor seinem Suppen-Teller und bedient sich daran, ohne mit der Wimper zu zucken. Finn ist von seinem dreisten Benehmen geschockt. Er teilt sich die Mahlzeit notgedrungen, die beiden essen um die Wette, und Finn ergeht sich in wilden Phantasien über seine betrügerischen Mitmenschen. Als sie fertig sind und ihr Hunger noch immer nicht gestillt ist, holt der Fremde ein Portion Spaghetti und bietet Finn die Hälfte davon an. Er willigt ein. Erst als der Fremde das Lokal schon verlassen hat, bemerkt Finn, dass er die ganze Zeit am falschen Platz saß, und dass er nicht der Betrogene, sondern der Täter war.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (08:42 min); Begleitheft (16 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 Arbeitsblätter (PDF).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel: Vorspann Der Bettler Die hübsche Bedienung Der Farbige Spaghetti für zwei Ein Moment der Erkenntnis Abspann</p>			
	Krimi.de			
4663847	Schuldig			
	S	44 min, f	2010	A(7-10);
	<p>Dieser Kurzspielfilm greift ein zuletzt medial sehr präsent Thema auf: Jugendkriminalität und Zivilcourage. Immer wieder kommt es im öffentlichen Raum zu Gewalt gegen Passanten. Oft sind junge Männer die Täter und fast genau so oft greift niemand ein. Und wenn doch, wird nicht selten der Helfende selbst zum Opfer.</p> <p>Dieses Szenario finden Sie in »Schuldig«, einer Folge der bekannten Jugendkrimiserie „krimi.de“, wieder. Doch es stehen weniger die Tatumstände als solche, sondern vielmehr ihre Folgen für die Beteiligten im Fokus. Wie verarbeiten die Opfer den Übergriff? Wie fühlen sich die, die nicht geholfen haben? Und wie reagiert die Öffentlichkeit, vor allem die Presse? Dieser spannende und hervorragend produzierte Kurzspielfilm eignet sich sehr gut für den Schuleinsatz und für die Jugendarbeit. Inklusive gedruckte Arbeitshilfe sowie pädagogischen Begleitmaterial DVD-ROM Teil.</p> <p>Die Geschichte: Die beiden Freunde Conny und Lukas sind auf dem Weg zu einem Casting. In der Straßenbahn beobachtet Conny, wie zwei junge Männer ein Mädchen anpöbeln. Als sich ein anderer Fahrgast einmischt, beleidigen die beiden ihn und setzen diesem Fahrgast nach dem Aussteigen nach. Dann schlagen sie ihn und den zur Hilfe eilenden Conny zusammen. Lukas entscheidet sich zu spät zu helfen und bleibt in der Straßenbahn sitzen. Nachdem er von dem Übergriff erfahren hat, bekommt er Schuldgefühle. Um Wiedergutmachung bemüht, macht er sich auf die Suche nach den Tätern. Als er die beiden schließlich ausfindig macht, gerät er selbst in eine brenzlige Situation.</p>			
4663865	Steinfliegen			
	S	14 min, f	2009	E; A(1-6);
	<p>Auf einer Insel wohnt der Steinfliegenjunge Ferdi mit seinen Eltern. Steinfliegen können nicht fliegen, sie sind zu schwer, und ihre kleinen Flügel tragen sie nicht. Doch Ferdis größter Wunsch ist es, fliegen zu können. So macht er sich auf die Reise, um das Fliegen zu lernen. Unterwegs trifft er die verschiedensten Steine, die er nach der Kunst des Fliegens befragt, aber so richtig helfen kann ihm keiner. Als er schon alle Hoffnung aufgegeben hat und sein Schicksal akzeptiert, begegnet er einem kleinen Mädchen - und sein Traum erfüllt sich.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>			
Gemeinschaft				
4601034	Islam - Nazmiyes Kopftuch			
	S	17 min f	1993	A(3-6);

	Anhand eines Konfliktbeispiels - ein etwa neunjähriger deutscher Junge nimmt seiner türkischen Mitschülerin Nazmiye das Kopftuch weg - thematisiert der Kurzspielfilm das alltäglichen Zusammenleben türkischer und deutscher Kinder in deutschen Schulen und gibt einen ersten Einblick in Bräuche und Lebensgewohnheiten einer muslimischen Familie.			
4601075	Warum immer gegeneinander?			
	S	90 min, f	2001	A(1-10);
	Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen zu fragen und sich in die Lage der Opfer zu versetzen.			
4601076	Gewalt muss nicht sein!			
	S	90 min, f	2001	A(3-7);
	Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Gewalt und Ungerechtigkeiten im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen der Gewalt zu fragen und sich in die Lage des Opfers zu versetzen.			
4602648	Kinderarmut in Deutschland			
	S	31 min, f	2009	A(8-12);
	In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft: Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mandy war noch nie im Urlaub und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zwei Filmclips und eine Bildergalerie bieten ergänzende Impulse. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602695	Fremd			
	S	25 min, f	2010	A(5-8);
	Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich 'fremd' ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal 'Nächster Halt'. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			
4602696	Gewalt und Konflikte			
	S	25 min, f	2010	A(6-9);
	Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik das 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.			
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlanzeige. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.			
4602804	Verantwortung für die Welt - Jugendfreiwilligendienst und Ehrenamt			
	S	23 min, f	2012	A(8-12);

	Der Themenbereich 'Verantwortung für die Welt' nimmt einen beachtlichen Teil des Lehrplans ein - nicht nur in den Fächern Ethik und Religion. Soziales Verhalten und Handeln gilt als generelle Kernkompetenz in Schulen. Am Beispiel von Jugendfreiwilligendiensten und ehrenamtlicher Tätigkeiten liefert diese Produktion Erfahrungsberichte und geht der Frage nach, wie man mit persönlichem Einsatz seine Umwelt bereichern und verbessern kann.			
4611054	Schuld			
	S	26 min, f	2013	A(5-9);
	Zwei junge Moderatoren machen sich zusammen mit Gert Scobel auf den Weg, das Thema 'Schuld' zu erkunden. Philosophische Gedanken von Freud und Aristoteles helfen den Jugendlichen, tiefer in die Thematik einzusteigen. Die Produktion lässt ein differenziertes Bild von 'Schuld' entstehen, zeigt auch deren religiöse Dimension auf und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem lebensnahen und lebenswichtigen Thema zu machen. Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 7 Bilder; 1 Programmstruktur.			
4611057	Inklusion			
	S	22 min, f	2013	A(8-10);
	Das Thema Inklusion ist in aller Munde und für viele Schulen und Einrichtungen stellt sich die Frage, wie deren Umsetzung zu bewerkstelligen ist. Diese Produktion möchte jugendlichen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an der kontroversen Diskussion ermöglichen, ihnen Beispiele einer gelungenen Inklusion zeigen und dazu anregen, mit Empathie und gegenseitigem Verständnis selbst einen Teil der Verantwortung dafür zu übernehmen. Film und Filmclip werden zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln für Hörgeschädigte und mit Audiodeskription für Jugendliche mit Sehbehinderung angeboten. Die Arbeitsblätter berücksichtigen verschiedene Niveaus.			
4611113	Die Gerechten von Yad Vashem			
	<i>Widerstand im Dritten Reich</i>			
	S	30 min, f	2014	A(9-13);
	Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen 'Stillen Helfern', dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden. Das Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen. Zusatzmaterial: Bilder; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611420	Der verlorene Sohn			
	S	11 min, f	2019	A(1-5);

	<p>Die Parabel vom verlorenen Sohn vermittelt Kindern zentrale Aspekte des neutestamentlichen Gottesbildes. In einfacher Sprache erzählt und visualisiert durch die ausdrucksstarken Bilder von Dieter Konsek ermöglicht das Gleichnis jungen Zuschauern einen Zugang zu elementaren Erfahrungen wie Weggehen und Zurückkehren, Aufbruch und Reue, Ablehnung und sich angenommen Fühlen. Ergänzend steht eine Filmfassung in Leichter Sprache zur Verfügung.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind sich neben ihren Begabungen und Fähigkeiten auch ihrer Schwächen und Grenzen bewusst; - bringen ihre Lebenswünsche zum Ausdruck; - erfahren Gott als liebevoll und den Menschen zugewandt; - beschreiben die Vielfalt des biblischen Gottesbilds vor dem Hintergrund unterschiedlicher menschlicher Erfahrungen; - setzen eigene Erfahrungen und Gottesvorstellungen mit bestimmten biblischen Erzählungen in Verbindung; - setzen sich anhand biblischer Texte mit Erfahrungen von Schuld und Vergebung auseinander; - kennen Formen religiöser Sprache; - erschließen für sich Orientierungspunkte für die Einschätzung von schuldhaftem Verhalten und Sünde; - beschreiben Formen der Umkehr und Vergebung als Chance zum Neubeginn; - erkennen, welche Auswirkungen unterschiedliche Handlungen auf das Zusammenleben haben; - versetzen sich in andere Menschen hinein, auch um eigenes Verhalten zu überprüfen; - tauschen sich über den Unterschied von Selbst- und Fremdwahrnehmung aus; - sind in Konfliktsituationen bereit zur Versöhnung und gestalten das Zusammenleben verantwortlich mit; - üben eine faire Streitpraxis und Möglichkeiten zur Streitüberwindung ein; - deuten das Sakrament der Versöhnung als besonderen Weg der Zuwendung Gottes. 			
4611483	Die Taufe			
	S	22 Min.	2020	A(4-6);
	Die Taufe ist das Zeichen der Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Die Produktion erklärt die Symbole sowie die zugehörigen Worte und Handlungen vor ihrem biblisch-theologischen Hintergrund. Der Film lädt ein, dieses Sakrament als sichtbares Zeichen der Gegenwart Gottes kennenzulernen und zu reflektieren, welche Bedeutung es für das eigene Leben hat.			
4660011	Dead Man Walking			
	S	120 min, f	1995	A(7-13);
	Diese aufwühlende, auf einer wahren Begebenheit basierende Geschichte, schildert die intensive Beziehung zwischen Schwester Helen Prejean und Matthew Poncelet, der nach dem brutalen Mord an einem jungen Liebespaar zum Tode verurteilt auf die Hinrichtung wartet. Helen Prejean, die für Poncelet zum einzigen Quell seelischen Beistands während des Countdowns zur Hinrichtung wird, gerät unversehens in einen Strudel sich überstürzender Ereignisse.			
4660372	Das Experiment			
	<i>Bist du stark genug? 20 Männer. Zwei Gruppen. eine Erfahrung, die du nie vergisst.</i>			
	S	114 min, f	2000	A(9-13);
	Zwanzig Freiwillige, die nach dem Zufallsprinzip in "Gefangene" und "Wärter" eingeteilt werden, werden in einem sozialpsychologischen Experiment zur Erforschung des Aggressionsverhaltens beobachtet. Die auf einer tatsächlichen Versuchsreihe beruhende Geschichte entwickelt sich zu einer individuellen Konfrontation zwischen dem "guten" Opfer und dem "bösen" Peiniger. Zusatzmaterial: geschnittene Szenen; Einzelgespräche mit der Versuchsleitung; Hinter den Kulissen; Teaser, Trailer, Produktionsnotizen; Audiokommentar mit Oliver Hischbiegel und Moritz Bleibtreu.			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindegemeinschaft, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht 7 Kurzfilme zum Thema Kommunikation, für Schule, Gemeindegemeinschaft, Jugendarbeit</i>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4661901	Vorletzter Abschied			
	S	22 min, f	2005	A(8-13); Q;
	Walters langjährige Ehefrau Martha ist dement - verwirrt und weit entfernt von der Frau, die Walter einst geheiratet hat. Sie erkennt ihn nicht, hält ihn für jemand anderen, reagiert aggressiv. Der Wandel in Marthas Wesen hat Walter einen Entschluss fassen lassen - er will nicht länger mit seiner Frau leben. Einen Platz in einem Heim hat er für sie bereits ausgesucht. Nun sind es nur noch wenige Stunden, bis Martha ins Heim zieht. Und Walter muss es ihr noch begreiflich machen. . . Zusatzmaterial: Materialsammlung.			
4662166	Finderlohn			
	S	19 min, f	2008	A(3-6);
	Drei zehnjährige Mädchen finden das Portemonnaie ihres Lehrers und geben sein gesamtes Bargeld für Süßigkeiten aus. Als sich endlich ihr Gewissen regt, ist es zu spät. . . Zusatzmaterial: Audikommentar zu den Dreharbeiten; Verpatzte Szenen. ROM-Teil: Bilder; Tipps für den Einsatz; Kurzbeschreibung; Schülerarbeitsblätter; Tipps für die Lehrkraft.			
4662530	Das Leben in der Wüste			
	S	23 min, f	1978	A(2-6);

	DVD-educativ Ideal für Kinder, sich mit einer völlig anderen Lebensform auseinanderzusetzen, ist diese Dokumentation mit ihren wunderbar ruhigen, stimmungsvollen Bildern. Der Film zeigt den Alltag einer Nomaden-Familie in der Wüste. Er begleitet sie auf ihrer Wanderung von einem Wadi, das ihrer Ziegenherde keine Nahrung mehr bietet, in das Nächste. Fast nebenbei erschließt sich eine andere Welt, ein anderer Lebensrhythmus. Die Kinder der Familie sind meist im Mittelpunkt, einmal die zwei kleinsten Mädchen, die in den Satteltaschen hoch oben auf dem Kamelrücken reisen, einmal der älteste Sohn, der das Brot aus Maismehl backt, das dann mit einer Kräutersauce gegessen wird. Jeder hat seine Aufgaben, beim Auf- und Abbau des Zelts, das aus Ziegenhaar gewoben ist, genauso wie bei der Versorgung der Tiere. Abends sitzen dann alle um's Feuer versammelt und trinken gemeinsam Tee. Die DVD-educativ mit DVD-ROM und DVD Video bietet 6 Filmkapitel und 20 Extras bestehend aus: 1 Tonsequenz; 35 Fotos mit Bildtexten; 2 Karten mit Texten. 6 Frage und Antwortmöglichkeiten DVD-ROM: Infos zu Kapiteln und Extras, methodische Hinweise, Medientipps, 2 Arbeitsblätter und 2 Unterrichtsvorschläge			
4662532	Suicide Club			
	<i>Manchmal lebt man länger als man denkt</i>			
	S	96 min, f	2010	A(8-13);
	Ein alternder Misanthrop, eine esoterische Hausfrau, ein gemobbter Schüler, ein melancholischer Rocker und eine vorgeblich angstlose Amazone verabreden sich zum gemeinsamen Selbstmord. Bei Sonnenaufgang wollen sie von einem 20-stöckigen Wohnhaus springen. Da die erwachende Stadt den Zeitplänen einen Strich durch die Rechnung macht, und die Tür verriegelt ist, wollen sie den nächsten Versuch bei Sonnenuntergang wagen. Doch der auf dem Dach verbrachte Tag lässt die fünf an ihrem Vorhaben zweifeln. Ganz undidaktisch vermittelt die wunderbare, mit stimmungs- wie gefühlvoller Musik veredelte Mischung aus Blues und Spaß den Wert des Miteinanders und der Freundschaft. Das ist nachdenklich, anrührend persönlich und bleibt doch immer locker. Eine Hommage an das Leben.			
4663225	Sturmfrei			
	S	10 min, f	2010	A(5-8);
	Anna und Tim, beide etwa 12 Jahre alt, sind mit einander befreundet, seit sie denken können. Fast jeden Samstagnachmittag verbringen sie zusammen. Eines Tages ist alles irgendwie anders. Anna verhält sich komisch. "Es passt nicht mehr", wie sie selbst sagt. Tim will weiterhin mit ihr rangeln und Streiche aushecken, doch Anna fühlt sich davon jetzt nur noch peinlich berührt und verabredet sich lieber mit ihren Freundinnen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Inhaltsangabe; Gestaltung; Tipps für Lehrer; Arbeitsblätter; Fotos; Literaturhinweise.			
	<u>Durchblick</u>			
4663440	Hoppet			
	<i>Der große Sprung ins Glück</i>			
	S	84 min, f	2006	A(4-9);

	<p>Zwei Teenager-Brüder, von denen der ältere durch ein traumatisches Kriegserlebnis verstummt ist und der jüngere ein berühmter Hochspringer werden möchte, werden von ihren Eltern aus der unsicheren Heimat im Mittleren Osten nach Europa vorausgeschickt, landen aber nicht wie geplant in Frankfurt, sondern in Stockholm. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Informationen zum Film und zur Produktion; Die Figuren; Thema: In der Fremde; Methodische Vorschläge zur Erarbeitung der Inhalts; Methodische Vorschläge zur Medienkompetenz; Themen im Unterricht; Lexikon; Literatur; Links; Bildergalerie; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: KAPITEL:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel: Fliegen wie ein Vogel 2. Kapitel: Die überstürzte Abreise 3. Kapitel: Eine Reise ohne Eltern 4. Kapitel: Der Geschmack der Fremde 5. Kapitel: Erste Schultage und neue Freunde 6. Kapitel: Der Alltag in der Fremde 7. Kapitel: Warum verhalten sich Eltern so? 8. Kapitel: Selbstvertrauen und andere Mutproben 9. Kapitel: Azad und Tigris hauen ab 10. Kapitel: Freunde in der Not 11. Kapitel: Ein blinder Passagier an Bord 12. Kapitel: Träume werden wahr <p>ROM-EBENE:</p> <p>Einführung ROM-Teil</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Zum Film (Credits, Auszeichnungen, Kurzinhalt, Fachpresse, Internet-Links) 3. Zur Produktion (Darsteller, Drehbuch, Regisseur inkl. Interview) 4. Hoppet in 12 Kapiteln 5. Die Figuren und ihre Charakterisierung 6. Thema: In der Fremde 7. Methodische Vorschläge zur Erarbeitung des Inhalts 8. Methodische Vorschläge zur Filmsprache und Medienkompetenz 9. Übersicht der Anknüpfungspunkte für den Unterricht 10. Lexikon, Literatur und Links 11. Bildergalerie 12. Arbeitsblätter <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt 01 - Erwachsene Bezugspersonen - Arbeitsblatt 02 - Azads Alter - Arbeitsblatt 03 - Sprache und Verständigung - Arbeitsblatt 04 - Hochsprung - Arbeitsblatt 05 - Mutproben - Arbeitsblatt 06 - Vorurteile - Arbeitsblatt 07 - Kameraeinstellungen - Arbeitsblatt 08 - Zeitsprünge I - Arbeitsblatt 09 - Zeitsprünge II - Arbeitsblatt 10 - Bild- und Tonassoziationen - Arbeitsblatt 11 - Symbole - Arbeitsblatt 12 - Hoffnung 			
4663482	Tania (OmU)			
	S	21 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Tania wartet, an eine Wand gelehnt, mit einem Hammer in der Hand. Sie beobachtet eine Gruppe von drei jungen Männern. Mitten auf dem Weg bricht eine alte Frau zusammen. Niemand nimmt davon Notiz. Tania bringt die Frau in ihre Wohnung, versorgt sie notdürftig und geht. Sie passt einen jungen Mann ab, mit dem sie eine Nacht verbracht hat, und kehrt nach der fruchtlosen Auseinandersetzung mit ihm zu der alten Frau zurück, benutzt den Hammer, um die Wohnungstür einzuschlagen. Sie hält die Hand der Frau, als diese stirbt.</p> <p>Zusatzmaterial: 11 Arbeitsblätter; Informationen zum Film und zum Regisseur; Kurzcharakteristik zum Film; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.</p>			
	<u>Kl. KA: krimi. de</u>			
4663517	Lebensmüde			
	S	44 min, f	2013	A(7-9);

	<p>Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
4663551	Die Stille beim Schuss			
	<i>Ein Film über die deutsche Fußballnationalmannschaft der Gehörlosen</i>			
		45 min, f	2012	A(8-13); Q;
	<p>Ankara, Juli 2012. Deutschland fliegt als amtierender Titelverteidiger zur Weltmeisterschaft der Gehörlosen. Der Bundestrainer Frank Zürn arbeitet im normalen Leben als Lehrer und trainiert die deutsche Nationalmannschaft seit dem Jahr 2000. Die Spieler kommen aus ganz Deutschland und fiebern dem Turnier entgegen. Sie sind stolz, den Adler auf der Brust tragen zu dürfen und mit ganzem Herzen dabei. Schließlich müssen sie einen Teil ihres Jahresurlaubs für die WM opfern - wenn sie überhaupt solange von ihren Arbeitgebern frei bekommen. "Du kommst als Weltmeister zurück und dein Chef fragt dich wie der Urlaub war. Das ist schon frustrierend" erzählt einer der Spieler. Das deutsche Team wurde zwei Wochen begleitet. In einer Welt, in der die Menschen mit den Händen sprechen und mit den Augen hören. In einer Welt, in der Stille herrscht beim Schuss.</p>			
4663790	Zebra			
	<i>ohne Sprache</i>			
	S	3 min, f	2013	E(5-6); A(1-5);
	<p>Was für ein wunderschöner Tag! Das Zebra springt vergnügt umher, amüsiert sich, schaut nach rechts, schaut nach links. Leider schaut es nicht geradeaus, und deswegen stößt es mit einem Baum zusammen. Nicht weiter schlimm, denkt es. Doch weit gefehlt. Denn jetzt sind auf einmal all seine Streifen verrutscht. Kein Streifen ist mehr da, wo er hingehört. Was tun? Das Zebra denkt sich: Was einmal funktioniert hat, kann doch wieder funktionieren. Oder wird dadurch alles noch viel schlimmer? Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter (PDF); Kurzcharakteristik; Filmthema: Inklusion; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Missgeschick (00:25 min) 2. Wut und Verzweiflung (01:16 min) 3. Plötzlich ein Star (01:02 min) 			
Verlust				
4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);

	<p>Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampfte Weise zu nähern.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p>			
4610480	Tod und Begleitung			
	<i>Wenn Menschen sterben</i>			
	S	16 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Leiden, Sterben und Tod gehören zu den Grundthemen menschlicher Existenz. Für den christlichen Glauben stehen die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben nach dem Tod im Vordergrund. Angst und Verdrängung bestimmen dagegen unseren alltäglichen Umgang mit Tod, Krankheit, Leid und Sterben, was heute nur noch selten in der Familie durchlebt wird. Es wird vermittelt, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und dass Leid und Schmerz aber auch eine intensive Beziehung und Hoffnung zu einem friedvollen Tod Abschied gehören können. Gespräche mit Betroffenen, die aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte dieser Themen erläutern, bieten Anlass, über ein menschliches Verhalten gegenüber dem Sterben und Sterbenden nachzudenken, so dass unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem, was nach dem Tod kommt, zu reflektieren sind.</p>			
4632769	Hoffnungslos glücklich - Jeder Tag ist ein Geschenk			
	S	90 min, f	2011	A(6-13);
	<p>Eine glückliche Ehe, ein wundervolles Kind: Marissa und David könnten nicht glücklicher sein. Umso größer ist der Schock, als sie erfahren, dass ihr Sohn Jack an Leukämie leidet. Als Marissa noch erfährt, dass David eine Affäre mit einer anderen Frau hat, bricht ihre Welt zusammen. Doch sie beschließt, um das Leben ihres Kindes zu kämpfen. Im Krankenhaus lernt sie Connor kennen, dessen Sohn Finn ebenfalls an Leukämie erkrankt ist. Die beiden Jungen liegen im gleichen Krankenzimmer und werden dicke Freunde. Marissa lässt sich vom Optimismus und der Stärke Connors mitreißen und findet in ihm einen verständnisvollen Freund. Als die Ärzte in Aussicht stellen, Jack retten zu können, falls sich eine passende Rückenmarkspende findet, kommt Marissa auf eine ungewöhnliche Idee. 12 Kapitel mit Anwahlpunkten.</p>			
	<u>Mäusespecial aus der Sendung mit der Maus</u>			
4660689	Abschied von der Hülle			
	S	29 min, f	2004	A(3-4);
	<p>Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag ist ein Erfahrungsbericht. Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten.</p>			
4660692	Grüne Wüste			
	<i>Egal was passiert, ich werde immer bei dir sein</i>			
	S	91 min, f	1999	A(9-13);
	<p>Die 14-jährige Katja und der 15-jährige Johann gehen in dieselben Klasse und verbringen auch nach der Schule viel Zeit miteinander - meistens im nahe gelegenen Wald, ihrer "grünen Wüste". Für Katja ist das eine gute Gelegenheit, die Probleme von zu Hause zu vergessen, denn ihre Mutter hat ausgerechnet ein Verhältnis mit Johanns Vater. Die Situation spitzt sich zu, als Johann mit Leukämie ins Krankenhaus kommt.</p>			
4660697	Du Fehlst			
	S	5 min, f	2005	A(8-13); Q;

	<p>Junge Fahrer und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Die Ursachen liegen häufig in Fahrnerfahrenheit, Selbstüberschätzung, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch hätten sagen wollen - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Films ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.</p>			
	<u>Menschen unter uns</u>			
4660738	Asphaltkreuze			
	<i>Schicksale auf unseren Straßen</i>			
	S	29 min, f	1988	A(8-13); Q; T;
	<p>Der Film geht den Holzkreuzen am Straßenrand nach, die zum Gedenken an einen Verkehrstoten aufgestellt wurden. Zu Wort kommen betroffene Familienangehörige und Unfallverursacher - das Ausmaß menschlichen Leids, welches meist vermeidbar wäre, wird deutlich.</p>			
	<u>Gott und die Welt</u>			
4660739	Die Kunst zu trauern			
	S	29 min, f	1997	A(7-9); Q;
	<p>Anlässlich des Verlustes eines engen Familienangehörigen versucht der Film nachzugehen, wie Trauerarbeit geleistet wird. Wie gehen die Hinterbliebenen damit um? Ein Christ, ein Muslim und ein Jude erzählen von Ihren ganz persönlichen Erfahrungen beim Abschiednehmen.</p>			
4660966	Die Wolke - Jeden Tag kann es passieren			
	S	98 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Wichtig! Warum? Auch 20 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl hat das Thema des Films nicht an Brisanz verloren: Brauchen wir die Kernkraft zur Energieerzeugung? Wie kalkulierbar sind die Risiken? Diese Fragen werden auch nach einem deutschen Atom-Ausstieg höchst virulent bleiben – angesichts französischer Reaktoren nahe der deutschen Grenze, die Strom auch für Deutschland erzeugen.</p> <p>Tschernobyl ganz nah: Nach einem fatalen Störfall in einem deutschen Kernkraftwerk treibt eine radioaktive Wolke auf die kleine Stadt Schlitz bei Bad Hersfeld zu. Menschen fliehen in Panik, es herrschen Chaos und Anarchie. Inmitten des Szenarios verliebt sich die 16-jährige Hannah in ihren Mitschüler Elmar. Zusammen versuchen sie, der tödlichen Gefahr zu entkommen. Doch auf der Flucht werden sie getrennt und Hannah kontaminiert.</p> <p>Das persönliche Schicksal der beiden Liebenden geht unter die Haut und sensibilisiert Schüler für die Risiken der Kernkraftnutzung. Zudem werden Opferbereitschaft aus Liebe, die Verantwortung für das Leben des Anderen sowie der Umgang mit dem Sterben eindringlich behandelt. Der Film kann in Deutsch sowie in den Fächern Ethik, Umwelt- und Sozialkunde sinnvoll eingesetzt werden.</p>			
4661901	Vorletzter Abschied			
	S	22 min, f	2005	A(8-13); Q;
	<p>Walters langjährige Ehefrau Martha ist dement - verwirrt und weit entfernt von der Frau, die Walter einst geheiratet hat. Sie erkennt ihn nicht, hält ihn für jemand anderen, reagiert aggressiv. Der Wandel in Marthas Wesen hat Walter einen Entschluss fassen lassen - er will nicht länger mit seiner Frau leben. Einen Platz in einem Heim hat er für sie bereits ausgesucht. Nun sind es nur noch wenige Stunden, bis Martha ins Heim zieht. Und Walter muss es ihr noch begreiflich machen. . . Zusatzmaterial: Materialsammlung.</p>			
4662103	Da unten - Under there			
	S	3 min, f	2006	A(3-13);
	<p>Ein kleines Mädchen spielt auf dem Friedhof Fußball. Ein vorbeikommender Mann spricht sie an und erfährt zu seiner Verwunderung, dass sie mit ihrem Bruder spielt, der dort begraben liegt. Er erklärt ihr, dass ihr Bruder im Himmel sei und nicht mit ihr spielen könne. Das Mädchen sieht das anders. Zusatzmaterial: Material-Sammlung.</p>			
4662254	Der zweite Bruder			

	S	29 min, f	2007	A(7-10);
	Der Film thematisiert die Probleme einer Familie, die vom Selbstmord eines Kindes getroffen worden ist. Der junge Tobias versucht den Verlust des Bruders zu verarbeiten und kämpft gegen die Verdrängungsversuche der Eltern an.			
4662640	The Tree			
	S	100 min, f	2010	A(6-13);
	Nach dem Tod ihres Vaters teilt die achtjährige Simone ein Geheimnis mit ihrer Mutter Dawn und später auch mit ihren drei Brüdern: Sie können die Stimme des Vaters durch die Blätter eines prächtigen Baumes im Garten ihres Hauses hören. Simone ist überzeugt, dass es seine Art ist, ihnen zu zeigen, dass er sie weiterhin beschützt. Doch dann beginnt Dawn einen neuen Mann zu sehen. Simone kann Georges nicht ausstehen und zieht in das Baumhaus. Doch Dawn ist nicht bereit mitanzusehen, wie der Baum nach und nach versucht, sich ihrer Familie zu bemächtigen. Feinsinnige Parabel mit einer schauspielerisch herausragenden Charlotte Gainsbourg über den Umgang mit Tod und Trauer vor magischer australischer Weite, nach Judy Pascoes Bestseller "Our Father who art in the Tree", angesiedelt zwischen Mystery und Wirklichkeit.			
4663338	Tabu Tod? - Bestattungskultur im Wandel der Zeit			
	S	19 min, f	2013	A(10-13); Q;
	Im Gespräch mit dem Hamburger Professor für Kulturanthropologie Dr. Norbert Fischer und dem Theologen und Leiter des Kasseler Museums für Sepulkralkultur Prof. Dr. Reiner Sörries erzählt der Film die Geschichte der Bestattung von ihren Anfängen bis in unsere Gegenwart. Der Film soll helfen, das, was heute als Trauer- und Bestattungskultur gelebt, hinterfragt und postuliert wird, im Licht der Vergangenheit besser zu verstehen. Zusatzmaterial: Michael-Jackson-Memorial (ca. 9 min); Filmmodule (ca. 16 min); Arbeitsmaterialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Transkripte.			
	Weiterführende Informationen: MICHAEL-JACKSON-MEMORIAL (ca. 9 min): Der Film zeigt das Michael-Jackson-Memorial in München, ein Beispiel für eine neue Form der Gedenkkultur aus unserer Zeit. Privatsphäre und Öffentlichkeit, persönliche Lebenswelt und massenmediale Realitätsvermittlung gehen eine für die Postmoderne typische Melange ein. Das Michael-Jackson-Memorial entstand unmittelbar nach dem Tod des Popsängers im Juni 2009 aus der Initiative trauernder Fans und wird seitdem liebevoll von ihnen gepflegt. Die wenigsten von denen, die Tag für Tag das Denkmal säubern und mit frischen Blumen, Kerzen und Gedenkobjekten verzieren, haben den Menschen Michael Jackson persönlich kennengelernt. Dennoch engagieren sie sich für ihn. Der Film bemüht sich um eine offene Annäherung an das Denkmal und an die Menschen, die es gestalten			
4663518	Edgar			
	S	12 min, f	2008	A(8-13);
	Der Rentner Edgar hat vor zwei Jahren seine Frau verloren. Er lebt allein, fühlt sich nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Eines Tages verlässt er seine Wohnung, fest entschlossen, seine Situation zu verändern. Er will sich in einem Kaufhaus Arbeit suchen. Dort macht ihm eine Angestellte deutlich, dass daraus nichts wird. Gedankenverloren steckt er beim Hinausgehen einen Regenschirm ein. Der Kaufhausdetektiv nimmt ihn fest. im Gespräch mit ihm entsteht in Edgar eine Idee, wie er doch noch an Arbeit kommen kann - er entwendet gut sichtbar ein Fernsehgerät, um zu Arbeitsstunden verurteilt zu werden. Sein Plan geht auf. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);

	Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.			
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			
	S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;
	Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfw-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz. 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.)			
Tod				
4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);
	Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampfte Weise zu nähern. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.			
4610480	Tod und Begleitung			
	<i>Wenn Menschen sterben</i>			
	S	16 min, f	2004	A(7-13);
	Leiden, Sterben und Tod gehören zu den Grundthemen menschlicher Existenz. Für den christlichen Glauben stehen die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben nach dem Tod im Vordergrund. Angst und Verdrängung bestimmen dagegen unseren alltäglichen Umgang mit Tod, Krankheit, Leid und Sterben, was heute nur noch selten in der Familie durchlebt wird. Es wird vermittelt, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und dass Leid und Schmerz aber auch eine intensive Beziehung und Hoffnung zu einem friedvollen Tod Abschied gehören können. Gespräche mit Betroffenen, die aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte dieser Themen erläutern, bieten Anlass, über ein menschliches Verhalten gegenüber dem Sterben und Sterbenden nachzudenken, so dass unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem, was nach dem Tod kommt, zu reflektieren sind.			
4611055	Jesu Tod und Auferstehung			
	S	12 min, f	2013	E; A(1-4);

	Auf Basis von Zeichnungen von Dieter Konsek erzählt das verfilmte Bilderbuch einige Stationen der letzten Tage Jesu und führt in Bibelgeschichten zur Auferstehung und Erscheinung ein. Zusatzmaterial: 3 Sequenzen; 12 Bilder; ROM-Ebene: 13 Arbeitsblätter (PDF); 13 Arbeitsblätter (Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur; Stundenentwürfe. Printmaterial: Begleitheft, 12 S.			
4611056	Sterbehilfe			
	S	23 min, f	2013	A(10-13);
	Die Frage nach einem menschenwürdigen Sterben stellt sich zwar nicht erst seit jüngster Zeit, verschärft sich aber durch die Möglichkeiten der modernen Intensivmedizin. Diese Produktion setzt sich diskursiv mit der Problematik auseinander und regt die Jugendlichen an, sich ein differenziertes Bild davon zu machen. Der zugrunde liegende Film behandelt das Thema 'Sterbehilfe' am Beispiel einer Frau, deren Krankheit als tödlich diagnostiziert wurde. Sie hat sich deshalb entschlossen, von der Möglichkeit eines begleiteten Suizids Gebrauch zu machen, wie er von Organisationen in der Schweiz angeboten wird. Der Gang der Überlegungen, die diese Frau anstellt und konsequent bis zur Ausführung durchsetzt, wechselt sich im Film mit Interview-Blöcken ab, in denen Befürworter und Gegner organisierter Sterbehilfe zu einzelnen Aspekten der Problematik Stellung beziehen. Zusatzmaterial: 3 Menüs; 9 Arbeitsblätter (PDF); 9 Arbeitsblätter (Word); 4 Texte; 1 Programmstruktur; 1 Begleitheft.			
	<u>Checker Tobi</u>			
4611126	Der Leben - und - Sterben - Check			
	S	25 min, f	2016	A(3-5);
	Tobi geht der Frage nach, was passiert, wenn das Leben endet oder liebe Menschen gestorben sind. Mit Kindern, die nahe Angehörige verloren haben, erlebt Tobi, dass Lachen und Trauern eng beieinander liegen. Er begegnet einem schwer kranken Mann, der ohne Angst dem Tod entgegen sieht. Rituale, die helfen, mit dem Verlust eines lieben Menschen umzugehen, lernt Tobi im Hospiz, mit einer Bestatterin und auf dem Friedhof kennen. Umfangreiches, teilweise differenziertes Arbeitsmaterial rundet die Produktion ab. Für einen barrierefreien Unterricht liegt der Film zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln vor.			
4611481	Coming of Age - Vom Kind zum Erwachsenen			
	S	34 Min.	2020	A(8-13);
	Die Lebenswirklichkeit junger Menschen ist von einschneidenden Transformationsprozessen geprägt. Eine ihrer zentralen Herausforderungen ist der Übergang vom Kind zum jungen Erwachsenen und die damit einhergehenden Konflikte. Die Kurzfilmsammlung greift das Thema Erwachsenwerden aus verschiedenen Blickwinkeln auf und thematisiert Entwicklungsprozesse, die Jugendliche während der Adoleszenz erfahren.			
4632769	Hoffnungslos glücklich - Jeder Tag ist ein Geschenk			
	S	90 min, f	2011	A(6-13);
	Eine glückliche Ehe, ein wundervolles Kind: Marissa und David könnten nicht glücklicher sein. Umso größer ist der Schock, als sie erfahren, dass ihr Sohn Jack an Leukämie leidet. Als Marissa noch erfährt, dass David eine Affäre mit einer anderen Frau hat, bricht ihre Welt zusammen. Doch sie beschließt, um das Leben ihres Kindes zu kämpfen. Im Krankenhaus lernt sie Connor kennen, dessen Sohn Finn ebenfalls an Leukämie erkrankt ist. Die beiden Jungen liegen im gleichen Krankenzimmer und werden dicke Freunde. Marissa lässt sich vom Optimismus und der Stärke Connors mitreißen und findet in ihm einen verständnisvollen Freund. Als die Ärzte in Aussicht stellen, Jack retten zu können, falls sich eine passende Rückenmarkspende findet, kommt Marissa auf eine ungewöhnliche Idee. 12 Kapitel mit Anwahlpunkten.			
4660011	Dead Man Walking			
	S	120 min, f	1995	A(7-13);
	Diese aufwühlende, auf einer wahren Begebenheit basierende Geschichte, schildert die intensive Beziehung zwischen Schwester Helen Prejean und Matthew Poncelet, der nach dem brutalen Mord an einem jungen Liebespaar zum Tode verurteilt auf die Hinrichtung wartet. Helen Prejean, die für Poncelet zum einzigen Quell seelischen Beistands während des Countdowns zur Hinrichtung wird, gerät unversehens in einen Strudel sich überstürzender Ereignisse.			
4660443	Lebenshungrig und todesmutig - Menschen auf der Palliativstation			
	S	26 min, f	2004	A(8-13);

	Die halbstündige Dokumentation zeigt den Alltag auf der Palliativstation des Juliusspitals in Würzburg: das Kommen und Gehen, Leben und Sterben von Menschen, die Arbeit der Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Seelsorger und die Angst und den Trost der Patienten und ihrer Angehörigen. 'Fast alle Schmerzen können gelindert, wenn nicht sogar auf ein Mindestmaß reduziert werden', sagt Dr. Heribert Joha, einer der beiden Palliativmediziner. Eine tröstliche Erkenntnis und ein Weg, das Leben in Würde zu beenden.			
	<u>Mäusespecial aus der Sendung mit der Maus</u>			
4660689	Abschied von der Hülle			
	S	29 min, f	2004	A(3-4);
	Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag ist ein Erfahrungsbericht. Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten.			
4660697	Du Fehlst			
	S	5 min, f	2005	A(8-13); Q;
	Junge Fahrer und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Die Ursachen liegen häufig in Fahrunerfahrenheit, Selbstüberschätzung, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch hätten sagen wollen - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Films ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.			
	<u>Menschen unter uns</u>			
4660738	Asphaltkreuze			
	<i>Schicksale auf unseren Straßen</i>			
	S	29 min, f	1988	A(8-13); Q; T;
	Der Film geht den Holzkreuzen am Straßenrand nach, die zum Gedenken an einen Verkehrstoten aufgestellt wurden. Zu Wort kommen betroffene Familienangehörige und Unfallverursacher - das Ausmaß menschlichen Leids, welches meist vermeidbar wäre, wird deutlich.			
	<u>Gott und die Welt</u>			
4660739	Die Kunst zu trauern			
	S	29 min, f	1997	A(7-9); Q;
	Anlässlich des Verlustes eines engen Familienangehörigen versucht der Film nachzugehen, wie Trauerarbeit geleistet wird. Wie gehen die Hinterbliebenen damit um? Ein Christ, ein Muslim und ein Jude erzählen von Ihren ganz persönlichen Erfahrungen beim Abschiednehmen.			
4660966	Die Wolke - Jeden Tag kann es passieren			
	S	98 min, f	2006	A(8-13);

	<p>Wichtig! Warum? Auch 20 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl hat das Thema des Films nicht an Brisanz verloren: Brauchen wir die Kernkraft zur Energieerzeugung? Wie kalkulierbar sind die Risiken? Diese Fragen werden auch nach einem deutschen Atom-Ausstieg höchst virulent bleiben – angesichts französischer Reaktoren nahe der deutschen Grenze, die Strom auch für Deutschland erzeugen.</p> <p>Tschernobyl ganz nah: Nach einem fatalen Störfall in einem deutschen Kernkraftwerk treibt eine radioaktive Wolke auf die kleine Stadt Schlitz bei Bad Hersfeld zu. Menschen fliehen in Panik, es herrschen Chaos und Anarchie. Inmitten des Szenarios verliebt sich die 16-jährige Hannah in ihren Mitschüler Elmar. Zusammen versuchen sie, der tödlichen Gefahr zu entkommen. Doch auf der Flucht werden sie getrennt und Hannah kontaminiert.</p> <p>Das persönliche Schicksal der beiden Liebenden geht unter die Haut und sensibilisiert Schüler für die Risiken der Kernkraftnutzung. Zudem werden Opferbereitschaft aus Liebe, die Verantwortung für das Leben des Anderen sowie der Umgang mit dem Sterben eindringlich behandelt. Der Film kann in Deutsch sowie in den Fächern Ethik, Umwelt- und Sozialkunde sinnvoll eingesetzt werden.</p>			
4661110	Die Pest - Der schwarze Tod			
	S	52 min, f	2005	A(7-10);
	<p>Ein solches Sterben hatte die Welt noch nicht gesehen. Mitte des 14. Jahrhunderts erreichte die Pest die italienischen Hafenstädte, nachdem sie bereits in Asien massenhaft Opfer gefordert hatte. So schnell wie keine Seuche zuvor breitet sie sich entlang der Handelswege in ganz Europa aus und tötete gut die Hälfte seiner Einwohner. Niemand wusste, wo die wirkliche Gefahr lauerte und wie man sich hätte schützen können. Hilflos ausgeliefert, erfasste viele Menschen eine Endzeitstimmung, der Tag des Jüngsten Gerichts schien gekommen, religiöse Eiferer predigten Geißelung und vielerorts fand man in den Juden die Schuldigen.</p> <p>Es ist die Geschichte von Menschen, die in Zeiten lebten, die unser schlimmster Albtraum wären: Ein Arzt. Ein Jude. Ein Mönch. Ein Geschäftsmann. Eine Ehefrau. Ein Priester.</p> <p>Alle Menschen, deren Leben akribisch recherchiert wurde, von denen jeder eine verschiedene Perspektive der mittelalterlichen Welt repräsentiert. Einige starben an der Pest, andere überlebten, aber alle waren aus erster Hand Zeugen des Schwarzen Todes.</p>			
4661393	Mein Leben ohne mich			
	S	102 min, f	2003	A(8-13);
	<p>Eine 23-jährige Frau und Mutter zweier Kinder erfährt, dass sie nur noch kurze Zeit zu leben hat. Sie nutzt die verbleibende Spanne, um das Leben ihrer Familie für die Zeit nach ihrem Tod zu ordnen, das Verhältnis zu ihren eigenen Eltern ins Reine zu bringen und sich noch einmal zu verlieben.</p> <p>Zusatzmaterial: Kinotrailer; TV-Spots; Interviews mit Cast & Crew; Making Of; B-Roll; Videoclip "Humans like you".</p>			
4661747	Tabuthema Tod			
	S	17 min, f	2006	A(7-9);
	<p>Der Film zeigt, dass Jugendliche mit Sterben und Tod in ihrer näheren Umgebung konfrontiert werden können, zum Beispiel durch den Tod der geliebten Großmutter oder eines Mitschülers. Er zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten zu trauern und gibt Hinweise, wie man sich als Freund oder Freundin oder als Klasse einem Trauernden gegenüber verhalten kann. Außerdem beschreibt er die Entstehung von Trauer- und Bestattungsritualen in den großen Weltreligionen, beispielsweise auf muslimischen und jüdischen Friedhöfen in Deutschland, und widmet sich schließlich der Frage nach einem Weiterleben nach dem Tod.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext.</p>			
4662103	Da unten - Under there			
	S	3 min, f	2006	A(3-13);
	<p>Ein kleines Mädchen spielt auf dem Friedhof Fußball. Ein vorbeikommender Mann spricht sie an und erfährt zu seiner Verwunderung, dass sie mit ihrem Bruder spielt, der dort begraben liegt. Er erklärt ihr, dass ihr Bruder im Himmel sei und nicht mit ihr spielen könne. Das Mädchen sieht das anders.</p> <p>Zusatzmaterial: Material-Sammlung.</p>			

4662136	Der Tod			
	<i>Sehnsucht nach Unsterblichkeit, Himmelhoffnung und Höllenangst</i>			
	S	90 min, f	2004	A(10-13);
	DIE ANTWORT DER RELIGIONEN: Die Film-Dokumentation sucht zunächst in den Grabkammern des alten Ägypten nach den Visionen einer jenseitigen Existenz und schildert dann die Entwicklung des Jenseitsglaubens von den frühen Vorstellungen der griechischen und altisraelitischen Schattenreiche bis hin zu den differenzierten Systemen von Himmel und Hölle bei Juden, Christen, Moslems und Buddhisten. Den Abschluss bildet ein Bericht über Nahtod-Erlebnisse. WAS MENSCHEN FÜR DAS JENSEITS TUN: Die Hoffnung auf ewiges Glück im Himmel, die Angst vor den fürchterlichen Qualen der Hölle haben jahrtausendlang die Menschen bewegt, ihr Denken und Handeln wesentlich beeinflusst. Der Film zeigt die Anfänge des Christentums, als Menschen in der Hoffnung auf baldiges Himmelsglück bereit waren, sich einem grausamen Tod auszusetzen, bis zu radikalen christlichen und jüdischen Gruppierungen unserer Tage, die ihr ganzes Leben ausrichten auf ein Ziel, das außerhalb dieser Welt liegt.			
	<u>DVD educativ</u>			
4662194	An der Schwelle zum Jenseits			
	<i>Nahtod-Erlebnisse aus der Sicht von Wissenschaftlern und Betroffenen</i>			
	S	28 min, f	2009	A(8-13);
	Die Dokumentation des Journalisten Rainer Fromm lässt Menschen, die klinisch tot waren, zu Wort kommen. Wissenschaftler aus den Bereichen der Physik, Medizin und Theologie erklären das Phänomen mit den neusten Erkenntnissen aus ihrer jeweiligen Disziplin. Die Erfahrungsberichte der Betroffenen zeigen, wie das Nahtoderlebnis den Alltag verändert und zu einem intensiveren Umgang mit dem eigenen Leben führen kann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Themenorientierte Infoblätter; Arbeitsblätter; Unterrichtsvorschläge; Medientipps; Links; Szenenbilder.			
	<u>DVD educativ</u>			
4662197	Wohin gehen wir, wenn wir sterben?			
	S	15 min, f	2004	A(3-6);
	Berliner Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren stellen sich den Fragen, was wohl passiert, wenn man stirbt. Gibt es ein Jenseits, kommt ein Engel, um die Seele zu holen, und wie ist es im Paradies? Die Antworten der Kinder geben tiefe Einblicke in ihre Vorstellungswelt, die weniger von Angst geprägt zu sein scheint als die der Erwachsenen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Infoblätter; Didaktisch-methodische Tipps; Medientipps; Linkliste; Szenenbilder; Unterrichtsvorschläge; Making Of.			
4662254	Der zweite Bruder			
	S	29 min, f	2007	A(7-10);
	Der Film thematisiert die Probleme einer Familie, die vom Selbstmord eines Kindes getroffen worden ist. Der junge Tobias versucht den Verlust des Bruders zu verarbeiten und kämpft gegen die Verdrängungsversuche der Eltern an.			
4662640	The Tree			
	S	100 min, f	2010	A(6-13);
	Nach dem Tod ihres Vaters teilt die achtjährige Simone ein Geheimnis mit ihrer Mutter Dawn und später auch mit ihren drei Brüdern: Sie können die Stimme des Vaters durch die Blätter eines prächtigen Baumes im Garten ihres Hauses hören. Simone ist überzeugt, dass es seine Art ist, ihnen zu zeigen, dass er sie weiterhin beschützt. Doch dann beginnt Dawn einen neuen Mann zu sehen. Simone kann Georges nicht ausstehen und zieht in das Baumhaus. Doch Dawn ist nicht bereit mitanzusehen, wie der Baum nach und nach versucht, sich ihrer Familie zu bemächtigen. Feinsinnige Parabel mit einer schauspielerisch herausragenden Charlotte Gainsbourg über den Umgang mit Tod und Trauer vor magischer australischer Weite, nach Judy Pascoes Bestseller "Our Father who art in the Tree", angesiedelt zwischen Mystery und Wirklichkeit.			
4663338	Tabu Tod? - Bestattungskultur im Wandel der Zeit			
	S	19 min, f	2013	A(10-13); Q;

	<p>Im Gespräch mit dem Hamburger Professor für Kulturanthropologie Dr. Norbert Fischer und dem Theologen und Leiter des Kasseler Museums für Sepulkralkultur Prof. Dr. Reiner Sörries erzählt der Film die Geschichte der Bestattung von ihren Anfängen bis in unsere Gegenwart. Der Film soll helfen, das, was heute als Trauer- und Bestattungskultur gelebt, hinterfragt und postuliert wird, im Licht der Vergangenheit besser zu verstehen. Zusatzmaterial: Michael-Jackson-Memorial (ca. 9 min); Filmmodule (ca. 16 min); Arbeitsmaterialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Transkripte.</p> <p>Weiterführende Informationen: MICHAEL-JACKSON-MEMORIAL (ca. 9 min): Der Film zeigt das Michael-Jackson-Memorial in München, ein Beispiel für eine neue Form der Gedenkkultur aus unserer Zeit. Privatsphäre und Öffentlichkeit, persönliche Lebenswelt und massenmediale Realitätsvermittlung gehen eine für die Postmoderne typische Melange ein. Das Michael-Jackson-Memorial entstand unmittelbar nach dem Tod des Popsängers im Juni 2009 aus der Initiative trauernder Fans und wird seitdem liebevoll von ihnen gepflegt. Die wenigsten von denen, die Tag für Tag das Denkmal säubern und mit frischen Blumen, Kerzen und Gedenkobjekten verzieren, haben den Menschen Michael Jackson persönlich kennengelernt. Dennoch engagieren sie sich für ihn. Der Film bemüht sich um eine offene Annäherung an das Denkmal und an die Menschen, die es gestalten</p>			
	<u>Kl. KA: krimi. de</u>			
4663517	Lebensmüde			
	S	44 min, f	2013	A(7-9);
	<p>Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).</p>			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.</p>			
Glaube				
	<u>Gelebter Glaube</u>			
4602371	Petrus			
	S	30 min, f + sw	2006	A(10-13);
	<p>Der Unterrichtsfilm nähert sich der Gestalt des Petrus, wie sie das Neue Testament und die Tradition zeichnet. Dabei werden aber auch Fragen nach der Bedeutung des Petrusamtes und seiner Begründung in der frühchristlichen Überlieferung gestellt. Der Unterrichtsfilm eignet sich so hervorragend, Einblicke in eine zentrale Gestalt des Neuen Testaments und ihre Wirkungsgeschichte zu gewinnen.</p>			
	<u>Was Christen glauben</u>			

4602538	Der Heilige Geist			
	S	17 min, f	2008	A(7-11);
	<p>Viele Menschen haben eine Vorstellung von Gott und Jesus Christus. Aber der Dritte im Bunde der christlichen Trinität, der Heilige Geist, ist für viele schwer fassbar. Selbst das Glaubensbekenntnis verrät nicht, was wir uns darunter vorzustellen haben, sondern spricht nur davon, was Gott bei den Menschen bewirkt. Der Film begibt sich auf Spurensuche, was die "Geistesgegenwart" Gottes in und unter den Menschen bedeutet und klärt, warum zum christlichen Glauben der Heilige Geist wesentlich dazugehört. Damit schließt er die Reihe zum christlichen Glaubensbekenntnis ab. Die DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Zusatzmaterial ROM-Teil: Hintergrundinformationen; Arbeitsblätter; didaktisches Material.</p>			
4602603	Islam in Deutschland			
	S	19 min, f	2009	A(7-10);
	<p>Ein Hiphopper, ein Imam, ein türkisches Ehepaar, eine Frau, die Kopftuch trägt: sie sind Deutsche - und Muslime. Wie leben diese Menschen ihren islamischen Glauben heute in Deutschland? Johannes Rosenstein zeigt in seinem neu produzierten Film jenseits fundamentalistischer Klischees die Lebenswelten dieser Menschen, begleitet sie in die Moschee, zu ihren Festen, an ihren Arbeitsplatz und zeigt, wie die islamische Religion auf ganz unterschiedliche Weise das Privat- und Arbeitsleben, aber auch die Kultur in unserem Land prägt. Neben thematischen Sequenzen und Bildern bietet die Didaktische FWU-DVD ausführliches Arbeitsmaterial und Hintergrundinformationen für den Unterricht.</p>			
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	<p>Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlangelegenheit. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.</p>			
4602840	Theodizee - Gott und das Leid			
	S	25 min, f	2012	A(9-13);
	<p>Wie kann Gott angesichts des Leids in der Welt als zugleich gut und allmächtig gedacht werden? Diese Frage, die unter dem Begriff 'Theodizee' verhandelt wird, gilt als eine der größten theologischen Herausforderungen. Am Beispiel zweier Menschen, deren Glaube auf eine existenzielle Probe gestellt wurde, wird die Thematik einerseits konkret-biografisch aufgegriffen und andererseits mit zentralen theoretischen Positionen zur Theodizeefrage ins Gespräch gebracht. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch zur Auseinandersetzung mit einer komplexen Problemstellung und zur Einübung in theologisches Denken angeregt. Umfangreiches Arbeitsmaterial ergänzt die Produktion.</p>			
4610478	Frauen in der Kirche			
	<i>Ämter und Ehrenämter</i>			
	S	17 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Im Umfeld der Themen Gemeindeleben, Kirche und religiöse Lebensgestaltung werden hier Frauen vorgestellt, die als Amtsinhaberinnen bzw. als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Kirche tätig sind. Dadurch werden Informationen zum Amts- und Selbstverständnis von Frauen, die in Kirche und Gemeinde arbeiten, vermittelt. Noch wichtiger erscheint es aber, Schülerinnen und Schüler dazu herauszufordern, sich mit unterschiedlichen Formen von "Leben in der Kirche/Gemeinde" auseinander zu setzen. Lebendige Gemeinschaft soll erfahrbar, Glaubens- und Frömmigkeitsformen sollen nachvollziehbar gemacht werden. Die tieferen Konsequenzen eines evangelischen Glaubensverständnisses für das Verhalten im Alltag zu thematisieren, wird Anliegen dieses Films sein. Es sollen Anregungen entstehen, eine eigene religiöse Lebensgestaltung bzw. die Bedeutung ihrer Mitgliedschaft in der christlichen Gemeinde zu hinterfragen.</p>			
4610542	Jamila			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);

	Jamila ist 16 und spielt in einer niederländischen Damenmannschaft Fußball. Als Fußballspielerin überzeugt sie durch gute Ballbehandlung und Torgefährlichkeit. Als gläubige Muslima legt Jamila ihr Kopftuch aber auch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Auch zum Duschen geht sie ohne ihre Kameradinnen. Im Team überwiegt das gemeinsame Interesse, der Fußball. Dennoch hat Jamila zu kämpfen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Ein Leben ohne Fußball kann sie sich nicht vorstellen. - Die Konsequenz, mit der Jamila beides lebt, muslimischen Glauben und Fußball, bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.			
4611045	Atheismus und Religionskritik			
	<i>Das Beispiel Friedrich Nietzsche</i>			
	S	24 min, f	2013	A(9-13);
	Atheismus und Religionskritik gehören als Herausforderung des Gottesglaubens zur Signatur der Moderne. Am Beispiel Friedrich Nietzsches, der zu den einflussreichsten Denkern des Atheismus und der Religionskritik zählt, soll dieser Themenkomplex aufgegriffen und kritisch reflektiert werden. Nietzsches Gedanken zum Tod Gottes und zum Stellenwert der Moral sowie seine Deutung der Religion werden nachgezeichnet und auf ihre Relevanz für die Gegenwart hin befragt.			
4611053	Engel			
	S	24 min, f	2013	A(7-13);
	Engel spielen für die Spiritualität vieler Menschen eine wichtige Rolle. Die Produktion beinhaltet die drei Kurzfilme 'Der Fall Nils B.', 'Angelinho' und 'Angel', die sich dem Phänomen auf inhaltlich wie ästhetisch unterschiedliche Weise nähern. Sie erlauben eine konstruktive, aber auch kritische Auseinandersetzung mit der Gestalt des Engels und seinen theologischen Dimensionen. Die Filme eignen sich sowohl als Einstieg in die Thematik als auch für die vertiefte Auseinandersetzung mit der Frage, was unter 'Engeln' zu verstehen ist. Darüber hinaus beseht die Möglichkeit, mithilfe des Arbeitsmaterials grundlegende Begriffe und Methoden der Filmanalyse zu erlernen und anzuwenden.			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps. Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)			
4611179	Gibt es einen Gott? Die Gottesbeweise			
	S	18 min, f	2015	A(10-13);

	<p>Theologen und Philosophen haben immer wieder versucht, den Glauben zusammenzubringen mit der menschlichen Vernunft. Alle Ansätze, sich Gott kraft des Verstandes zu nähern, sind dabei abhängig von der Zeit und der kulturellen Erfahrungswelt ihrer Denkväter. Die Produktion beleuchtet Meilensteine in der Geschichte der Gottesbeweise, vom "denknotwendigen" Aufweis Gottes durch Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin über Blaise Pascals und Immanuel Kants "Chancen" durch den Glauben für Individuum und Gesellschaft, hin zum modernen Ansatz Hans Künigs. Komplexe Gedankengänge werden in Legetrick-Animationen anschaulich auf das Wesentliche reduziert. Kirchenhistorikerin Prof. Gisa Bauer und Fundamentaltheologe Prof. Armin Kreiner erläutern die Gottesbeweise und ordnen sie in ihren jeweiligen philosophie- und kulturgeschichtlichen Kontext ein. Zusatzmaterial: 8 Bilder; 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Glauben ohne Gott? (01:10 min) Anselm von Canterbury (02:20 min) Thomas von Aquin (02:20 min) Blaise Pascal (03:00 min) Immanuel Kant (04:00 min) Hans Küng (02:10 min)</p>			
4611205	Psychomarkt und Aberglaube			
	S	28 min, f	2016	A(7-10); J; Q;
	<p>Wird die nächste Prüfung gut verlaufen? Werde ich den richtigen Partner finden? Was bringt die Zukunft? Wenn es um Fragen geht, die mit dem bloßen Verstand nicht zu beantworten sind, erscheinen Angebote verlockend, die einen Zugang in die Welt des Unbewussten und Transzendenten versprechen. Der sogenannte Psychomarkt kennt diese Faszination und bietet eine bunte Vielfalt an Lösungen, etwa in Form von Entspannungstropfen, Wahrsageangeboten oder anderen, immer neuen Mitteln und Wegen. Jugendliche erleben, wie ihre Umwelt stetig komplexer wird, und müssen dabei kritisches Hinterfragen erst einüben. Die Produktion begleitet sie dabei, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen spirituellen Bedürfnissen zu entwickeln, und zeigt auf, wo Vorsicht angesagt ist.</p>			
4611361	Endzeit			
	S	28 min, f	2018	A(8-13);
	<p>Endzeiterzählungen gehen oft mit einer Mahnung einher: Sie entlarven die Gegenwart als Wegmarke hin zum Ende der Welt und fordern zu Umkehr und Veränderung auf. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Umbruchsituationen erfahren Utopien und Apokalypsen einen neuen Aufschwung und eine neue Aktualität. Die Produktion fordert auf, Stellung zu beziehen, in was für einer Welt wir leben wollen.</p>			
4611362	Wundererzählung			
	S	27 min, f	2018	A(7-11);
	<p>Kranke werden geheilt, Tote zum Leben erweckt, wenige Brote reichen für eine große Menschenmenge und ein Sturm hört plötzlich auf zu toben - manche Erzählungen in der Bibel sind kaum zu glauben. Dabei erheben die Wundererzählungen gar keinen historischen Wahrheitsanspruch. Sie haben ihren Ursprung in Glaubenserfahrungen und wollen vermitteln: Hier wirkt Gott, mitten unter den Menschen. Die Menschen der Antike waren mit der Sprachform der Wundererzählungen vertraut. Die Produktion zeigt, wie wir sie heute verstehen und auf unser Leben beziehen können.</p>			
4611480	Glaube und Denken			
	S	34 Min.	2020	A(10-13);
	<p>Glaube und Denken - ein unversöhnlicher Widerspruch? Schließen sich Religion und Wissenschaft gegenseitig aus oder handelt es sich um unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit? Die Produktion geht diesen Fragestellungen auf schülernahe Weise nach. Sie erläutert das grundlegende Spannungsverhältnis zwischen Glaube und Denken und stellt unterschiedliche Möglichkeiten der Verhältnisbestimmung von Religion und Wissenschaft vor.</p>			
4632362	Das dritte Wunder			
	S	114 min, f	1999	A(8-13);

	Ein Konvent in Chicago. Eine Marienstatue weint an jedem Todestag der Nonne Helen O'Reagan Tränen aus Blut. Diese Tränen können unheilbar erkrankte Menschen heilen. Eine Heiligsprechung wird beantragt. Der Priester Frank Shore wird beauftragt, das Wunder zu untersuchen. Frank, der "Wunder-Killer", hat schon so manches vermeintliche Wunder als Täuschung enttarnt. Doch dieser Fall ist anders. Frank wird bis an die Grenze der Belastbarkeit gefordert: Da ist sein Glauben, an dem er zweifelt. Da ist eine Frau, die seine Gefühle verwirrt: Roxanne, die Tochter von Helen. Da ist das zweite Wunder, das passiert. Und da ist Erzbischof Werner. Dieser versucht mit allen Mitteln, die Heiligsprechung zu verhindern, denn es braucht dazu drei Wunder. Was der Erzbischof jedoch vergessen hat - er selbst war Augenzeuge als es passierte: DAS DRITTE WUNDER. . .			
	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660050	Die großen Rätsel unserer Welt 2			
	S		200	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke.</p> <p>2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Armeniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf.</p> <p>3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa.</p> <p>4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharbilder von Nazca in Peru.</p> <p>5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.</p>			
4660443	Lebenshungrig und todesmutig - Menschen auf der Palliativstation			
	S	26 min, f	2004	A(8-13);
	Die halbstündige Dokumentation zeigt den Alltag auf der Palliativstation des Juliusspitals in Würzburg: das Kommen und Gehen, Leben und Sterben von Menschen, die Arbeit der Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Seelsorger und die Angst und den Trost der Patienten und ihrer Angehörigen. 'Fast alle Schmerzen können gelindert, wenn nicht sogar auf ein Mindestmaß reduziert werden', sagt Dr. Heribert Joha, einer der beiden Palliativmediziner. Eine tröstliche Erkenntnis und ein Weg, das Leben in Würde zu beenden.			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);
	Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661021	Der Islam			
	S	40 min, f	2005	A(9-13);

	Der Islam ist mit ca. 1,2 Milliarden Menschen nach dem Christentum die zweitgrößte Religion der Welt. Seine Anhänger bezeichnen sich als Muslime. Der Islam ist eine monotheistische Religion, die auf den Koran gründet, der für Muslime das unverfälschte Wort Gottes ist. Zweite Erkenntnisquelle sind die Worte und Handlungen des Propheten Mohammed. Diese DVD gibt einen Überblick über den Islam, in dem neben den Themenschwerpunkten Entstehung, Grundlagen, Richtungen, Geschichte und Gegenwart des Islam auch Informationen zum Koran und zum Propheten Mohammed vermittelt werden.			
	<u>Weltreligionen</u>			
4661022	Das Christentum			
	S	45 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Christliches Abendland hat man Europa lange Zeit genannt. Unsere Kultur wurde über viele Jahrhunderte in hohem Maße vom Christentum geprägt. In der Gegenwart sind jedoch die Bedeutung vieler christlicher Symbole und die Inhalte der christlichen Religion mehr oder weniger unbekannt. Menschen besuchen und bewundern beeindruckende Kirchen, stehen aber oft ratlos vor der reichen Bildersprache und den Bräuchen aus alter Zeit.</p> <p>Am Beispiel der Mönchengladbacher Münster-Basilika stellt der Theologe Gereon Vogler in einem Durchgang durch die wichtigsten Stationen der Kirche anschaulich das Charakteristische der christlichen Glaubens dar. Er erläutert die Anfänge und die Hoffnung dieses Glaubens, die zentralen Symbolhandlungen Taufe und Abendmahl, die Heiligen und die vielfältige christliche Bildwelt. Er rundet diese Darstellung ab mit einer kleinen Betrachtung zur Bedeutung des christlichen Glaubens für heute.</p> <p>Diese Präsentation verhilft zu einem besseren Verständnis der uns umgebenden christlichen Kultur und macht neugierig, mehr von dieser Religion kennenzulernen.</p>			
4661087	By a Thread - Am seidenen Faden			
	S	9 min, f	2005	A(9-13);
	Ein Bergsteiger bittet Gott in höchster Not um Hilfe. Gott antwortet, doch der Bergsteiger hat kein Vertrauen, dem Rat zu folgen. Ein Kurzspielfilm, der beabsichtigt, zu verschiedenen Themen ein Gespräch anzustoßen: Vertrauen in Gott, Gottesbild, Beten, Hoffnung, Heilungsgeschichten, Wunder, Rettung, Biblische Motive im Film. Zusatzmaterial: Materialsammlung.			
4661348	Gottesglaube, Gottesbilder - ein Versuch			
	S	44 min, f+sw	2004	A(8-13);

	<p>Die Frage nach Gott gehört zu den zentralen Dimensionen der schulischen Lehrpläne. Das vorliegende Medium greift dieses Thema in 5 Kurzspielfilmen auf. Zusatzmaterial: 90 Bildmotive mit Arbeitsimpulsen, Tonsequenzen; Arbeitstexte. ROM-Teil: Arbeitshilfen zu den Filmen; Filmbeschreibungen; Grundlagentexte; Bildbeschreibungen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung:</p> <p>MISTERTAO (3 min): Ein Berggipfel ist der Endpunkt jeder Reise. Für Mistertao jedoch ist das Erreichen des Gipfels nur ein kleiner Schritt auf seiner Suche, die vielleicht kein Ende hat. Aber wer genau ist dieser Mistertao? (Italien 1998; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Bozzetto, Bruno)</p> <p>GOTTES BESUCH (11 min): Gott kommt bei Familie Deutschmann zu Besuch. Er verlangt von den Eltern ein Zeichen ihres Gottesglaubens und bittet sie, ihren einzigen Sohn zu opfern. Die Eltern sind entsetzt, der Vater setzt sich tatkräftig zur wehr. (Deutschland 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Lukacevic, Damir)</p> <p>HERR IM HAUS (7 min): Ein Pfarrer kümmert sich liebevoll um sein Gotteshaus und das Inventar. Allerdings kommen die Menschen, die seinen Beistand suchen, etwas zu kurz. Dies hat erstaunliche Konsequenzen. (Deutschland 2000; Empfehlung: ab 12 Jahren; Regie: Falke, Gudrun)</p> <p>ERNST UND DAS LICHT (12 min): Ernst, ein Vertreter von Reinigungsmitteln, kehrt von einer Geschäftsreise zurück. Auf dem Weg vom Flughafen zu seiner Frau nimmt er einen ungewöhnlichen Anhalter mit. . . Ein humorvoller wie tiefgründiger Film, der auf subtile Weise Kritik an den vorwiegend materiellen Werten und Zielen der Gesellschaft am Ende des 20. Jahrhunderts deutlich werden lässt. (Dänemark 1996; Empfehlung: ab 12 Jahren; Regie: Jensen, Anders Thomas; Jensen, Tomas Villum)</p> <p>TAKE NOW YOUR SON (10 min): Eine wörtliche Deutung der biblischen Erzählung: Mit unspektakulären Bildern und unter Verzicht auf jeglichen Dialog werden der Weggang Abrahams und Isaaks von zu Hause, der Gang durch die Wüste, der göttliche Auftrag und schließlich Abrahams Rückkehr dargestellt - allein. (Israel 2000; Empfehlung ab 14 Jahren; Regie: Geva, Dan)</p>
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke
	<i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindegemeinschaft, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> 7 Kurzfilme zum Thema <i>Kommunikation, für Schule, Gemeindegemeinschaft, Jugendarbeit</i>
S	95 min, f + sw 2005 A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4661585	Gewitternacht - Kinder fragen nach dem Sinn			
	S	10 min, f	2003	A(2-5);
	<p>Verfilmung des gleichnamigen Buches von Michèle Lemieux. Hauptperson in 'Gewitternacht' ist ein kleines Mädchen, das zusammen mit ihrem Hund im Bett liegt und einschlafen möchte. Viele Gedanken gehen ihr durch den Kopf. Immer wieder wälzt sie sich hin und her. Tausend Fragen beschäftigen sie. Woher komme ich? Wo endet überhaupt die Unendlichkeit? Ob es Leben auf anderen Sternen gibt? Würden wir deren Bewohner erkennen? Woran? Schnell noch ein Blick unter 's Bett. Schließlich weiß man ja nie. . . Wieder versucht die Kleine zu schlafen. Draußen zieht ein Sturm auf, ein Gewitter naht. Kein Mensch kann da ruhig im Bett liegen und einschlafen. Woher kommen all' die Ideen, die einem so durch den Kopf schwirren? Und wohin gehen sie, wenn sie den Kopf verlassen?</p> <p>So geht es noch eine ganze Weile, bis im Oberstübchen des kleinen Mädchens Ruhe eingekehrt ist, und sie in das Reich der Träume findet.</p>			
4661720	Leid			
	S	90 min, f	1994	A(8-13);

	<p>Leid und Übel bringen Gläubige zum Zweifel an der Existenz eines gütigen und allmächtigen Gottes und sind in Gestalt der 'Theodizee'-Frage ein starkes Argument des Atheismus. Die dreiteilige Reihe untersucht diesen Sachverhalt als theologisch- wissenschaftliches Problem und stellt charakteristische Antworten zeitgenössischer Theologen bzw. Religionsphilosophen vor.</p> <p>Der 1. Teil erläutert das Theodizee-Problem als Herausforderung für den Gläubigen, die biblische Vergeltungslogik und die These der theoretischen Unlösbarkeit des Theodizee-Problems.</p> <p>Der 2. Teil erläutert die Idee eines 'nicht-allmächtigen' Gottes an den Beispielen dualistischer Religionen und des christlichen Satansglaubens sowie der Gottesvorstellung der sogenannten Prozesstheologie. Eine Kritik dieser theologischen Richtung beschließt die Folge.</p> <p>Der 3. Teil befasst sich mit - dem Argument der Willensfreiheit in der Theodizee - dem Zusammenhang von Willensfreiheit, Leid und personaler Entwicklung - der Theodizee im Hinblick auf eschatologische Fragen - dem Problem des Ausmaßes von Leid und Übel.</p>			
4661747	Tabuthema Tod			
	S	17 min, f	2006	A(7-9);
	<p>Der Film zeigt, dass Jugendliche mit Sterben und Tod in ihrer näheren Umgebung konfrontiert werden können, zum Beispiel durch den Tod der geliebten Großmutter oder eines Mitschülers. Er zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten zu trauern und gibt Hinweise, wie man sich als Freund oder Freundin oder als Klasse einem Trauernden gegenüber verhalten kann. Außerdem beschreibt er die Entstehung von Trauer- und Bestattungsritualen in den großen Weltreligionen, beispielsweise auf muslimischen und jüdischen Friedhöfen in Deutschland, und widmet sich schließlich der Frage nach einem Weiterleben nach dem Tod.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext.</p>			
	<u>uni auditorium: Naturwissenschaft und Religion</u>			
4661776	Der Anfang aller Dinge - Weltschöpfung oder Evolution			
	<i>Ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Küng</i>			
	S	79 min, f	2007	A(11-13);
	<p>Es wird vermutet, dass das biologische Leben auf der Erde vor 3,5 Mrd. Jahren begann und durch die einzelnen Stufen der Evolution bis zum ersten Menschen ("homo erectus" vor 1,5 Mio. Jahren) führte. Darwins Forschungen und Erkenntnis lösten eine scharfe theologische Abwehr aus, die bis ins 21. Jahrhundert (Designer-Weltall und Kreationismus) fort dauert. Die Gottesvorstellung wird an den Fragen: Ist Gott eine Person? und: Ist Gott ein überirdisches Wesen? dargelegt. Die Bibel wird als ein von Menschen formuliertes Gotteswort begriffen, das sich naturwissenschaftlicher Deutung entzieht (Heisenberg). Am Anfang war das Wort, das Wollen, das Licht: so versucht biblischer Glaube die Frage nach dem "Warum?" des Anfangs zu beantworten. Schöpfungsglauben kann Orientierung und Geborgenheit im großen Weltall schenken.</p>			
4661892	Was glaubst denn du?			
	<i>Was Katholiken und Protestanten eint und trennt</i>			
	S	22 min, f	2008	A(5-7);

	<p>Gemeinsames Mathepauken gerät zu einem spannenden Austausch über Konfessionen: Edith und Martin besuchen dieselbe Schulklasse. Im Unterschied zu dem Mädchen ist der Junge ein As in allem, was mit Geometrie und Algebra zu tun hat. Auf Ediths Bitte hin treffen sie sich zum Büffeln. Doch das evangelische Mädchen zeigt sich viel interessierter an einem Bild von Sankt Martin im Zimmer des katholischen Jungen als für die schnöden Rechenaufgaben. Sie schlagen im Internet-Heiligenlexikon ihren Namen nach und finden Edith von Stein. Heilige? Ein fremdes Terrain für Protestanten.</p> <p>An dieser Stelle geht die als Kurzspielfilm beginnende Produktion in einen dokumentarischen Part über. Über Bilder und Kommentar erfahren wir von weiteren Heiligen wie Franziskus und davon, dass die evangelische Kirche für außergewöhnliche Menschen, die ihr persönliches Glück nicht oben an stellten, keine Namenstage kennt. Natürlich kommt hier Dietrich Bonhoeffer ins Spiel. Vor allem aber wird knapp und kindgerecht erklärt, wie Martin Luther die christliche Kirche reformieren wollte und sie dabei ungewollt in zwei Konfessionen spaltete. Unterschiede zwischen Katholiken und Protestanten, etwa was die Sakramente angehen, kommen genauso wie Verbindendes zur Sprache. Denn Firmung und Konfirmation meinen letztendlich dasselbe, nämlich ein bewusstes "Ja" zu Gott. Die Mathearbeit verläuft übrigens nicht gerade erfolgreich für Edith. Dafür lädt Martin sie zum Osterfeuer der katholischen Kirche ein. Und man kann davon ausgehen, dass die zwei noch viel voneinander lernen wollen.</p> <p>Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial. Auf der DVD-Videoebene weitere Filmausschnitte, auf der DVD-ROM-Ebene Unterrichtsentwürfe und Vorschläge zum Einsatz im katholischen wie im evangelischen Religions- und Firmungs- bzw. Konfirmandenunterricht und in der Gemeindearbeit sowie Arbeits- und Materialblätter, Bildergalerien und kommentierte Medientipps.</p>			
4662104	Fever			
	<i>Africa starts rollin´ - mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	78 min,	2009	A(10-13);
	<p>Ein Film über Glaube und Vertrauen, Liebe und Hoffnung. Über einen Zeitraum von Juli 2007 bis zum Confederations Cup im Juni 2009, stellen Vertreter dreier Generationen die heutige südafrikanische Gesellschaft vor. In Erwartung des weltweit größten Fußballereignisses (Weltmeisterschaft), welches zum allerersten Mal auf afrikanischem Boden stattfinden wird, sind sie in ihrem Alltag vielfach getragen von der Kraft der Vorstellung. Das Medium enthält folgende Kapitel: I want to play like Ronaldinho; I need the more visitors; Bigger than Kruger.</p>			
4662136	Der Tod			
	<i>Sehnsucht nach Unsterblichkeit, Himmelhoffnung und Höllenangst</i>			
	S	90 min, f	2004	A(10-13);
	<p>DIE ANTWORT DER RELIGIONEN: Die Film-Dokumentation sucht zunächst in den Grabkammern des alten Ägypten nach den Visionen einer jenseitigen Existenz und schildert dann die Entwicklung des Jenseitsglaubens von den frühen Vorstellungen der griechischen und altisraelitischen Schattenreiche bis hin zu den differenzierten Systemen von Himmel und Hölle bei Juden, Christen, Moslems und Buddhisten. Den Abschluss bildet ein Bericht über Nahtod-Erlebnisse. WAS MENSCHEN FÜR DAS JENSEITS TUN: Die Hoffnung auf ewiges Glück im Himmel, die Angst vor den fürchterlichen Qualen der Hölle haben jahrtausendlang die Menschen bewegt, ihr Denken und Handeln wesentlich beeinflusst. Der Film zeigt die Anfänge des Christentums, als Menschen in der Hoffnung auf baldiges Himmelsglück bereit waren, sich einem grausamen Tod auszusetzen, bis zu radikalen christlichen und jüdischen Gruppierungen unserer Tage, die ihr ganzes Leben ausrichten auf ein Ziel, das außerhalb dieser Welt liegt.</p>			
4662510	Glauben - Ohne geht es nicht			
	<i>Was Menschen über den Glauben denken</i>			
	S	28 min, f	2010	A(8-13);

	<p>„Glaube ist Gewissheit ohne Beweise.“ (Henri-Frédéric Amiel)</p> <p>Was ist eigentlich Glauben? Wie glaubt man richtig? Ist es das gleiche wie Hoffnung oder Vertrauen? Und was bewegt Menschen heute dazu?</p> <p>Nach seiner bekannten Dokumentation über das Phänomen der Liebe widmet sich Michael Aue in seinem neuen Film dem Thema Glauben. In zahlreichen Interviews mit den unterschiedlichsten Gesprächspartnern versucht Aue herauszufinden, was der Glaube für die Menschen heute bedeutet.</p> <p>Rede und Antwort stehen beispielsweise Bayerns Ministerpräsident a. D. Günther Beckstein und Erzbischof Ludwig Schick. Im Film kommen aber auch ein Mönch aus einem buddhistischen Kloster, eine Wahrsagerin, ein Agnostiker, Kommunionkinder und viele andere zu Wort.</p> <p>Auf teils sehr unterhaltsame Art wird so die Vielschichtigkeit von Glauben deutlich. Der Film „Ohne geht es nicht“ regt nicht nur im Unterricht zum Nachdenken und Reflektieren an. Er eignet sich bestens als Diskussionsgrundlage für dieses wichtige Thema.</p>			
4662526	Die Farben des Paradieses			
	<i>Rang-e Khoda</i>			
	S	88 min, f	1999	A(7-10);
	<p>In den Sommerferien kehrt der blinde kleine Mohammed aus der Schule in Teheran in sein abgelegenes Heimatdorf zurück. Auch ohne Augenlicht kann er das Leben genießen und die Natur und seine Mitmenschen mit den ihm verbliebenen Sinnen intensiv wahrnehmen. Sein Vater aber schämt sich für den blinden Sohn, er empfindet ihn als Strafe Gottes. Zu spät erkennt er, dass der - von ihm mitverschuldete - Tod Mohammeds sein eigentliches Unglück bedeutet.</p> <p>Zusatzmaterial: Links; Booklet mit Texten der Jungen Journalisten.</p>			
4663164	Katholisch für Anfänger 1 - 10			
	S	20 min, f	2012	A(4-6);
	<p>Die Serie Katholisch für Anfänger will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Auf dieser DVD finden Sie die ersten 10 von 30 Folgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Katholisch (Länge: 03:01) 2. Auferstehung (02:28) 3. Heilige (01:43) 4. Beten (01:37) 5. Sakramente (02:36) 6. Beichten (02:01) 7. Heiliger Geist (01:44) 8. Messe (01:19) 9. Wunder (01:49) 10. Kirche (01:35) 			
4663185	Der Olavsweg			
	<i>Pilgerwandern im Hohen Norden</i>			
	S	61 min, f	2011	A(5-13); Q;
	<p>Raue, einsame Weiten im Hohen Norden. Auch sie waren im Mittelalter Ziel christlicher Missionare. Auf ihren Spuren folgten die Pilger, die sich an ihren Gräbern und Reliquen Heilung und Erlösung erhofften. Der St. Olavs-Pilgerweg (Olavsvegen) führt von der norwegischen Hauptstadt Oslo in das mehr als 600 Kilometer weiter nördlich gelegene Trondheim. In dem beeindruckenden gotischen Nidaros-Dom sollen die sterblichen Überreste des Heiligen St. Olav liegen, der vor 1.000 Jahren die bis dahin heidnischen Normannen christianisierte. Schon im Mittelalter war dieser, damals noch mit unvorstellbaren Strapazen verbundene Weg, ein beliebtes Ziel der Gläubigen. Im Zuge der Reformation kam der Olavsweg im protestantischen Norwegen immer mehr in Vergessenheit, wird heute aber zunehmend begangen. Die norwegische Alternative zum Jakobsweg führt durch unterschiedlichste Landschaften: Angefangen vom idyllischen Oslofjord, dem sagenumwobenen Gudbrandsdal über das einsame Dovre-Gebirge bis hin zum südlichen Trondelag führt der Pfad entlang romantischer Flussläufer, einsamen Fjells und in freier Wildbahn lebenden Moschusochsen. Im Sommer locken auch die langen Mittsommernächte.</p>			
4663240	Jesus liebt mich			
	S	97 min, f	2012	A(8-13); Q;

	Marie scheint in Jeshua endlich den perfekten Mann gefunden zu haben. Er kann gut zuhören, ist selbstlos und zur Abwechslung mal kein Egoist. Aber ein bisschen seltsam ist er schon. Er kommt aus Palästina, hat einen schlechten Frisör und wäscht wildfremden Menschen die Füße. Langsam geht Marie ein Licht auf, in wen sie sich da verliebt hat. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Florian David Fitz und Jessica Schwarz; Making Of; Outtakes; Deleted Scenes; Diashow; Kinotrailer.			
4663285	Christliche Feste			
	<i>Feiertage im Kirchenjahr</i>			
	S	25 min, f	2013	A(5-13);
	Das kirchliche Jahr besteht aus einer Vielzahl von Feiertagen. Große Feste wie Weihnachten und Ostern, sowie einzelne Feiertage im Jahreslauf zählen hierzu. Dieser Festkalender des Kirchenjahres hält die Kirchen zusammen. Bei allen Unterschieden bilden die christlichen Feste eine Basis, die in unserer Gesellschaft wichtig ist. Das Kirchenjahr deckt zahlreiche Facetten des menschlichen Lebens und der Gefühle des Menschen ab: Dankbarkeit und Einkehr, Freude und Trauer, Tod und Leben. Denn all das hat seine Zeit im Kirchenjahr. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Testaufgaben; Interaktive Arbeitsblätter. C			
4663394	Der Besuch			
	S	37 min, f	2006	A(7-13); Q;
	Was würde passieren, wenn Jesus als junger Mann in unserer heutigen Welt erscheinen würde? Wie würde er aussehen, wie sich verhalten? In „Der Besuch“ kündigt er einer kleinen Gemeinde seine Ankunft als Gründer an. Peter, ein 50-jähriger alleinstehender Mann, der sich immer stark für die Gemeinde engagiert und ein geordnetes, den christlichen Regeln entsprechendes Leben geführt hat, wird von der Gemeinde beauftragt, den Besuch zu organisieren. Am 1. Advent ist es dann so weit. Der Gründer erscheint tatsächlich und stellt sofort alle Planungen auf den Kopf. Statt den Eröffnungsgottesdienst in der Kirche abzuhalten, predigt er in der Kneipe gegenüber. Statt offizielle Termine wahrzunehmen, sucht er den Kontakt zu den Menschen auf der Straße. Peter ist enttäuscht und zunehmend vom unkonventionellen Verhalten des Gründers genervt. Als sich die Situation zuspitzt, isoliert sich Peter und will die Gemeinde verlassen. Doch der Gründer bemüht sich auch um ihn. Der Besuch ist eine Geschichte, die uns schmunzeln lässt und gleichzeitig zum Nachdenken anregt.			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.			
4663865	Steinfliegen			
	S	14 min, f	2009	E; A(1-6);
	Auf einer Insel wohnt der Steinfliegenjunge Ferdi mit seinen Eltern. Steinfliegen können nicht fliegen, sie sind zu schwer, und ihre kleinen Flügel tragen sie nicht. Doch Ferdis größter Wunsch ist es, fliegen zu können. So macht er sich auf die Reise, um das Fliegen zu lernen. Unterwegs trifft er die verschiedensten Steine, die er nach der Kunst des Fliegens befragt, aber so richtig helfen kann ihm keiner. Als er schon alle Hoffnung aufgegeben hat und sein Schicksal akzeptiert, begegnet er einem kleinen Mädchen - und sein Traum erfüllt sich. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4663980	Woran glaubst du? Fragen und Antworten			
	<i>5 Kurzfilme</i>			
	S	30 min, f	2019	A(1-5);

	<p>Die Multimediaformatierung basiert auf „Die Sendung mit der Maus Spezial: Woran glaubst du? “ Für die Nutzung in der Schule wurden die beiden Sachfilme sowie die beiden Animationsfilme „ausgekoppelt“ und stehen mit Begleitmaterialien als eigenständige in sich abgeschlossene Medien zur Verfügung. Außerdem kann die gesamte Spezialmaus auf dieser Multimediaformatierung abgerufen werden.</p> <p>Glauben und Wissen Sachfilm – Laufzeit: 7 Minuten Glauben und Wissen - Was glauben und was wissen wir wirklich? Der Moderator Johannes sucht nach einer Antwort auf diese Frage. Glauben können wir auch an etwas, das wir nie zu Gesicht bekommen haben: An eine Wohnung oder einen Wald In einem großen Pappkarton, das Monster unter dem Bett, Einhörner oder die Liebe zum Beispiel. Und der Glaube von Menschen an jemanden (z. B. Gott oder Engel) oder etwas ist sehr unterschiedlich.</p> <p>Engel in den Weltreligionen – mit und ohne Flügel Sachfilm – Laufzeit: 9 Minuten In diesem Sachfilm dreht sich alles um Engel. Heute werden Engel meistens mit Flügeln dargestellt. Aber warum haben Engel Flügel? War das schon immer so? Und wer glaubt alles an Engel? Der Film gibt dazu Antworten und zeigt viele verschiedene Vorstellungen von Engeln und ziemlich ungewöhnliche Exemplare.</p> <p>Woran glaubst du? Animationsfilm – Laufzeit 7 Minuten Kinder im Grundschulalter geben Antworten auf die Frage „Woran glaubst Du? “ Ihre Originalaussagen wurden in einen Trickfilm eingearbeitet: „Ich glaube an einen Gott, an Freunde und an mich selbst“, sagt ein Junge. Ein Mädchen sagt: „Ich glaube, bevor ich im Bauch war, war ich irgendwie im Weltall.“ Einige Kinder unterhalten sich über Engel und ein Kind erklärt: „Ich glaube, Engel gehören zu Gott.“ Wiederum ein Mädchen erklärt, sie komme zwar aus einer christlichen Familie, aber sie glaube nicht an Gott. Ein Junge überlegt, dass es auch einen Glauben geben könne, dass es Frieden geben könne.</p> <p>Opas Engel Animationsfilm – Laufzeit 7 Minuten Er war stets der Mutigste, kletterte auf die höchsten Bäume und sprang in die tiefsten Seen - nicht ahnend, welchen Gefahren er sich aussetzte - erzählt der schwerkranke Großvater seinem Enkel. Der kleine Junge besucht ihn immer im Krankenhaus. Über den Tod des Großvaters kann er sich später hinwegtrösten, weil dieser ihm so viel aus seinem Leben erzählt hat. Aber wie war das alles möglich? Weshalb liefen brenzlige Situationen meistens glimpflich ab? Opa hatte das ganz große Glück, dass jemand auf ihn aufpasste! - Das Leben des Großvaters wird in einer großen Rückblende erzählt, wobei sich die beiden Figuren stark ähneln, wie wenn Selbstbewusstsein und Glaubenssicherheit auf den Jungen bereits übergegangen wären.</p> <p>Die Sendung mit der Maus Spezial: Woran glaubst du? Der Film beginnt mit Äußerungen von Kinder, woran sie glauben. Es folgen der Sachfilm Glauben und Wissen sowie der Animationsfilm Opas Engel. Anschließend erzählen Kinder, was sie von Engeln wissen. Dem schließt sich der Sachfilm Engel in den Weltreligionen – mit und ohne Flügel an. Zum Schluss äußern sich Kinder Animationsfilm Woran glaubst du? zur Frage, was für sie Glauben heißt.</p> <p>DVD Inhalt: 4 Kurzfilme, teilw. auch in Kapiteln abrufbar 3 Zusatzfilme Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen Einführung ins Thema Bezüge zu den Bildungsplänen Methodische Vorschläge für den Unterricht 19 Unterrichtsmaterialien 18 Infobögen 30 Schüler-Arbeitsblätter</p>		
4679004	Jesus - Unterwegs auf seinen Spuren		
S	24 min, f	2018	A(3-6);

	<p>Der Film begibt sich mit einer Pilgergruppe auf die Spuren Jesu nach Israel und zeigt an Originalschauplätzen die Stätten seines Wirkens: den See Genezareth, das Dorf Nazareth, das Tote Meer und die Grabeskirche in Jerusalem. Wie Jesus das Leben heutiger Christen beeinflusst, wie er Vorbild, Trost und Hoffnung ist, dieser Frage geht der Film in Interviews mit jungen Christen nach.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <p>1. Auf den Spuren Jesu (9:22 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was verbindest Du mit Jesus? (1:00 min) - Die Geburt Jesu (2:00 min) - Jesus damals und heute (0:57 min) - Die Kindheit (2:20 min) - Sein Leben und Wirken (2:57 min) <p>2. Jesu Kreuzigung und Tod (7:22 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das letzte Abendmahl (1:35 min) - Die Passion Christi (1:36 min) - Das Grab Jesu (1:13 min) - Die Auferweckung (1:56 min) - Himmelfahrt und Heiliger Geist (0:55 min) <p>3. Jesu Vermächtnis (3:53 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus als Religionsstifter (0:59 min) - Christ sein (2:47 min) 			
Ethik				
4601047	Empfängnisverhütung - Schlüssel-Erlebnisse in Sachen Empfängnisverhütung			
	S	17 min, f	1992	A(5-13); J; Q;
	In den meisten Fällen übernimmt die Frau/das Mädchen ganz selbstverständlich alleine die Verantwortung für die Empfängnisverhütung. Der Film handelt von den dabei auftauchenden Fragen und Problemen und vom partnerschaftlichen Umgang mit diesem heiklen Thema.			
4602210	Prügeln oder reden?			
	<i>"Hallo Erkan" - ein Konflikt, drei Lösungen</i>			
	S	33 min, f	2003	A(2-5);
	Mit dieser DVD werden Auseinandersetzungen zwischen deutschen Kindern und Kindern ausländischer Herkunft thematisiert. Zugrunde liegt der Film "Hallo Erkan", der einen typischen Konflikt schildert, aber keine Lösungen zeigt. Auf dieser DVD nun werden verschiedene Lösungen angeboten, so kann im Unterricht der Grundschule erarbeitet werden, welche Lösung wünschenswert ist und an welchen Stellen des Geschehens die Weichen für eine friedliche Lösung gestellt werden müssten. Andererseits kann festgehalten werden: welche Haltungen auf beiden Seiten der Kontrahenten führen zu gewalttätigen Konfliktsteigerungen und wie kann man im realen Alltag solche Haltungen verändern? Darüber hinaus eröffnen Auszüge aus authentischen Interviews mit Grundschulkindern verschiedenster Herkunft die Gelegenheit, das Problem "Ausländerfeindlichkeit" zu thematisieren und friedliche Herangehensweisen an Konflikte zu erörtern und vielleicht im Rollenspiel auszuprobieren.			
4602336	Der Zauberring			
	<i>Kinder philosophieren</i>			
	S	28 min, f	2005	A(4-10);
	Beispiele führen in das Thema "Mit Kindern philosophieren" ein: Verschiedene Dimensionen ethischen Handelns werden am Ring des Gyges veranschaulicht und mit Kindern im Gespräch reflektiert. In Anlehnung an das Märchen vom "Hans im Glück" thematisiert der Film innerhalb der kindlichen Erlebniswelt eine der Grundfragen der Philosophie, die Frage nach dem Glück.			
4602401	Wa(h)re Schönheit			
	S	77 min, f	2006	A(7-13);
	Schönsein ist bereits für ältere Kinder und besonders für Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars, wie sie in den Medien tagtäglich präsent sind. Immer mehr Teenager halten Schönheitsoperationen für ein adäquates Mittel, um glücklicher und zufriedener zu sein. Diese DVD nimmt den Wunsch schön zu sein ernst. Sie regt aber auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Filme, Bildergalerien und verschiedene Simulationen lassen die Beschäftigung mit Schönheit zu einer abwechslungsreichen Reise durch Medien, Epochen und Kontinente werden. Zusatzmaterial: FWU-Context-Manager: Arbeitsmaterial			

4602557	Modedroge Cannabis			
	S	24 min, f	2008	A(7-13);
	Suchtprävention als fächerübergreifendes Thema verfolgt das Ziel, junge Menschen vor Drogen zu schützen und über schädigende Wirkungen aufzuklären. Immer wieder neu aufgegriffen wird in diesem Zusammenhang auch die Diskussion um legale und illegale beziehungsweise weiche und harte Drogen. Jüngste Erkenntnisse machen deutlich, dass Cannabiskonsum bei Jugendlichen überaus verbreitet ist, die Folgen jedoch unterschätzt werden. Auf der DVD zeigt der Film "Modedroge Cannabis" anhand von Interviews mit Jugendlichen in Therapie, Wissenschaftlern und Polizisten eindrücklich die Gefahren des Cannabiskonsums und Mechanismen der Sucht. Außerdem erläutert ein Animationsfilm die Wirkungsweise von Cannabis im menschlichen Körper. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.			
4602602	Verkauft - Kindersklaven in einer globalisierten Welt			
	S	29 min, f	2009	A(8-12);
	Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".			
4602666	Jung und Alt			
	S	11 min, f	2010	A(6-10);
	Das Zusammensein von Rowan mit ihrem schwerhörigen und langsamen Großvater wird zum Spießrutenlauf, als sie in der Öffentlichkeit auf andere Jugendliche treffen. Als die Inkontinenz des alten Mannes sie in eine demütigende Situation bringt, steht ihre Beziehung zum Großvater auf dem Prüfstand. Ihr Image oder seine Würde - was zählt mehr? Im Mittelpunkt der DVD steht ein leiser Film, der in sensibler und differenzierter Weise die höchst aktuelle und oft tabuisierte Problematik des Zusammenlebens von jungen und alten Menschen aufgreift. Zusatzmaterial: Bildergalerie, Grafik; ROM-Teil: Arbeitsblätter; didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien.			
4602667	Glaube und Geld - Verantwortlich wirtschaften			
	S	26 min, f	2010	A(9-12);
	Dreht sich alles ums Geld? Fragen nach den ethischen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns stehen im Fokus öffentlichen Interesses. An vier Beispielen zeigt Johannes Rosenstein, wie sich eine christliche Grundeinstellung auf unternehmerisches Handeln auswirken kann. Zusatzmaterial ROM-Teil: Filmsequenzen; didaktische Hinweise; Unterrichtsmaterialien.			
4602694	Prophetie			
	S	20 min, f	2010	A(7-10);
	Die prophetische Kritik gehört zum Grundbestand biblischer Traditionen. Doch was macht Propheten eigentlich aus? André Rehse schlägt in seinem Film den Bogen von den großen Propheten des Alten Testaments zu engagierten Persönlichkeiten der Gegenwart in Politik, Medien, Wissenschaft und Kirche. Das Medium erschließt den Jugendlichen die starke prophetische Tradition des Alten Testaments und zeigt die Zusammenhänge, aber auch Unterschiede zum prophetischen Reden und Handeln in der Gegenwart auf. Zusatzmaterial ROM-Teil: 4 Bilder aus der Kunst; didaktische Hinweise; 6 Arbeitsblätter.			
4602695	Fremd			
	S	25 min, f	2010	A(5-8);
	Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich 'fremd' ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal 'Nächster Halt'. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.			

4602696	Gewalt und Konflikte			
	S	25 min, f	2010	A(6-9);
	Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik des 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.			
4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);
	Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampte Weise zu nähern. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.			
4602793	Glück			
	S	25 min, f	2012	A(5-9);
	Wir alle wollen glücklich sein. Doch was genau ist Glück? Und wie wird man glücklich? Sabrina und Torsten begeben sich auf eine Glücksreise, um Antworten auf diese Frage zu bekommen. Dabei unterstützen sie Gert Scobel und die Philosophen Aristoteles und Martin Seel. Die didaktische DVD lässt ein differenziertes Bild von 'Glück' entstehen und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem existenziellen Thema zu machen.			
4610479	Option für die Armen			
	S	17 min, f	2004	A(5-13);
	Menschen zu helfen ist die Aufgabe aber auch das Herzenanliegen des deutschen Missionars Heinz Kulüke auf den Philippinen. Die Situation auf den Philippinen veranschaulicht, wie das kirchliche Modell "Option für die Armen" gelebt wird und auch heute noch hoch aktuell ist. Konkret heißt das, selbst mit den Armen zu leben, gemeinsam mit den Menschen auf dem Müll nach Wegen zu suchen, die dazu beitragen, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Die betroffenen Menschen erläutern ihre Lebensverhältnisse und schildern, welche Maßnahmen ihnen helfen, wie sie sich selbst helfen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen. Schülerinnen und Schüler können an diesem Beispiel nachvollziehen, wie das kirchliche Anliegen einer "Option für die Armen" zu verstehen ist. Sie werden zugleich herausgefordert, sich mit den extremen Lebensverhältnissen armer Menschen auseinander zu setzen.			
4610481	Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 1			
	S	37 min, f	2004	A;
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 5-8-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um kindgerechte Methoden im Schulunterricht, um das Recht der Kinder auf einen Vater, der Zeit für sie hat, um den Umgang mit Fernsehsendungen, um gesunde Ernährung, Konfliktmanagement, Adoption und um einen Traum, in dem Kindern auf der ganzen Welt geholfen wird.			
4610482	Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 2			
	S	44 min, f	2004	A(3-13);
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 9-13-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um die persönliche Entwicklung der Kinder in einer angemessenen Umgebung, um die Förderung der individuellen Begabung, um das Recht auf Freizeit und Spiel, um die Akzeptanz behinderter und fremder Kinder sowie um Kindersoldaten und um die unterschiedlichen Zukunftsaussichten der Kinder auf der Welt.			
4610483	Kurzfilme zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 3			

	S	43 min, f	2004	A(6-13);
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sechs kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 13-17-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um selbstbestimmte Bildung, Diskriminierung aufgrund des gesellschaftlichen Status, um Kinderarbeit, Mädchenhandel, gute Versorgung und angemessene Erziehung sowie um die Situation von straffälligen Jugendlichen.			
4610586	Kevin stottert - Lasst mich reden			
	S	15 min, f	2007	A(5-10);
	Kevin leidet unter seiner Stotterkrankheit. Längst hat er zahlreiche Therapien erfolglos ausprobiert. Seine letzte Hoffnung ist eine 10-tägige Sprachtherapie in den Niederlanden. Das einfühlsame Porträt "Kevin stottert" aus der ZDF-Sendereihe "Stark!" beschreibt den Kampf des 13-jährigen Kevin gegen seine Stotterkrankheit. Ohne jeden Kommentar begleitet Autor Georg Bussek einen Jungen, der sich nur stotternd verständigen kann, die Behinderung aber im Verlauf eines Seminars mehr und mehr unter Kontrolle bekommt.			
4610613	Dumm gelaufen - Dupe			
	S	2 x 12 min, f	2007	A(7-13);
	Adam, ein allein lebender junger Mann, hat schon länger seinen Abwasch nicht gemacht. Er ordert ein riesiges Kopiergerät, um sich seinen Gehilfen zu "klonen". Doch dieser hat auch keine Lust auf den Abwasch, ebenso wenig wie all die anderen Doubles, die noch entstehen. Am Ende herrscht in der Wohnung heillooses Chaos, nur Adam geht wieder zur Arbeit und seinem geregelten Leben nach. Doch er kann seine Tat nicht ungeschehen machen: Als die Klone sich auch seiner Freundin bemächtigen, zieht Adam aus. Der ROM-Teil der bilingualen DVD enthält neben den deutschen und englischen Filmtexten Arbeitsmaterialien.			
4610625	Palästina - Auf der Suche nach Frieden			
	S	24 min, f	2008	A(9-13);
	Der Nahe Osten macht immer wieder Schlagzeilen als Region der Kriege, Terrorakte und Flüchtlingschicksale. Bemühungen um ein friedliches Nebeneinander von Israel und Palästina sind bis heute nicht erfolgreich. Vertriebene Palästinenser leben bis heute in Lagern vor allem im Libanon. Die Filmautoren Landgraf und Gulde, die 1981 das Schicksal eines palästinensischen Mädchens in einem Waisenhaus in Beirut dokumentiert haben, begeben sich 2008 erneut auf Spurensuche. In Ramallah treffen sie das Mädchen von damals wieder: Wie sieht sie, wie sehen die Palästinenser ihre Situation heute? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? Wie kann man der Hoffnung auf Frieden näher kommen? Wie kann man in einem Krisengebiet leben und überleben? Der Film konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit einer auf die Palästinenser fokussierten Perspektive des Nahostkonflikts und fordert dadurch zu Reflexion und Diskussion heraus.			
4611000	Gerechtigkeit			
	S	26 min, f	2012	A(6-10); J(12-16);
	Gerechtigkeit ist ein tief verwurzelttes menschliches Bedürfnis. Lebensnahe Beispiele (Gerechtigkeit in der Familie, Inhaftierungen in der ehemaligen DDR, Alltag im Rollstuhl) zeigen, dass Gerechtigkeitskonflikte allgegenwärtig sind. Daneben werden wichtige philosophische Konzeptionen vorgestellt (Aristoteles, Rousseau, Rawls) und das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit näher beleuchtet. Zusammen mit Co-Moderator Gert Scobel gehen die beiden Moderatoren Sabrina und Torsten schließlich der Frage nach, warum es so viele Ungerechtigkeiten gibt und wie man die Welt gerechter machen kann. Zusatzmaterial: 8 Bilder; ROM-Ebene: 11 Arbeitsblätter (PDF); 11 Arbeitsblätter (Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext; Programmstruktur.			
4611045	Atheismus und Religionskritik			
	<i>Das Beispiel Friedrich Nietzsche</i>			
	S	24 min, f	2013	A(9-13);
	Atheismus und Religionskritik gehören als Herausforderung des Gottesglaubens zur Signatur der Moderne. Am Beispiel Friedrich Nietzsches, der zu den einflussreichsten Denkern des Atheismus und der Religionskritik zählt, soll dieser Themenkomplex aufgegriffen und kritisch reflektiert werden. Nietzsches Gedanken zum Tod Gottes und zum Stellenwert der Moral sowie seine Deutung der Religion werden nachgezeichnet und auf ihre Relevanz für die Gegenwart hin befragt.			
4611051	Globalisierung - Der Preis des Wohlstands			
	S	54 min, f	2013	A(8-13);

	<p>Im Zentrum steht der Kurzfilm "Five Ways to Kill a Man", Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung). Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung. Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die "Kollateralschäden" unseres Konsumverhaltens und unseren Umgang mit unbequemen Wahrheiten. Zusatzmaterial: 3 Filmclips; 8 Bilder; ROM-Teil: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Hinweise zur Verwendung im Unterricht; 2 Filmkommentare.</p>			
4611054	Schuld			
	S	26 min, f	2013	A(5-9);
	<p>Zwei junge Moderatoren machen sich zusammen mit Gert Scobel auf den Weg, das Thema 'Schuld' zu erkunden. Philosophische Gedanken von Freud und Aristoteles helfen den Jugendlichen, tiefer in die Thematik einzusteigen. Die Produktion lässt ein differenziertes Bild von 'Schuld' entstehen, zeigt auch deren religiöse Dimension auf und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem lebensnahen und lebenswichtigen Thema zu machen. Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 7 Bilder; 1 Programmstruktur.</p>			
4611056	Sterbehilfe			
	S	23 min, f	2013	A(10-13);
	<p>Die Frage nach einem menschenwürdigen Sterben stellt sich zwar nicht erst seit jüngster Zeit, verschärft sich aber durch die Möglichkeiten der modernen Intensivmedizin. Diese Produktion setzt sich diskursiv mit der Problematik auseinander und regt die Jugendlichen an, sich ein differenziertes Bild davon zu machen. Der zugrunde liegende Film behandelt das Thema 'Sterbehilfe' am Beispiel einer Frau, deren Krankheit als tödlich diagnostiziert wurde. Sie hat sich deshalb entschlossen, von der Möglichkeit eines begleiteten Suizids Gebrauch zu machen, wie er von Organisationen in der Schweiz angeboten wird. Der Gang der Überlegungen, die diese Frau anstellt und konsequent bis zur Ausführung durchsetzt, wechselt sich im Film mit Interview-Blöcken ab, in denen Befürworter und Gegner organisierter Sterbehilfe zu einzelnen Aspekten der Problematik Stellung beziehen. Zusatzmaterial: 3 Menüs; 9 Arbeitsblätter (PDF); 9 Arbeitsblätter (Word); 4 Texte; 1 Programmstruktur; 1 Begleitheft.</p>			
4611113	Die Gerechten von Yad Vashem			
	<i>Widerstand im Dritten Reich</i>			
	S	30 min, f	2014	A(9-13);
	<p>Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen 'Stillen Helfern', dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden. Das Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen. Zusatzmaterial: Bilder; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.</p>			
4611114	Tierethik			
	S	24 min, f	2014	A(8-13);
	<p>VOM WERT DER TIERE (ca. 24 min): Der Film reflektiert die moralischen Fragestellungen, die sich aus der Beziehung zwischen Mensch und Tier ergeben. Im Zentrum steht dabei die Frage, inwieweit Tiere für menschliche Interessen genutzt werden dürfen. Zwei Kritiker der Massentierhaltung werden porträtiert, die zu jeweils unterschiedlichen Schlussfolgerungen gelangen. Straßeninterviews ergänzen das breite Spektrum an Meinungen zum Thema Tierethik. Darüber hinaus werden unterschiedliche tierethische Positionen und ihre praktischen Konsequenzen dargestellt. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter (Word, pdf); Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Dr. Rainer Hagencord Theologe (11:00 min) Karl Ludwig Schweisfurth, Landwirt (06:50 min) Straßeninterviews (03:20 min)</p>			

4611115	Martin Luther King - Eine Spurensuche			
	S	26 min, f	2014	A(7-13);
	<p>Martin Luther King jr. setzte sich mit den Mitteln des gewaltlosen Widerstands für Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit ein. Im Jahr 1964 besuchte er das geteilte Berlin und predigte dort sowohl im West- als auch im Ostteil der Stadt. 50 Jahre später begeben sich Berliner Schülerinnen und Schüler auf eine Spurensuche: Im Rahmen des Geschichtsprojekts 'King-Code' rekonstruieren sie die historischen Ereignisse, die in Zusammenhang mit dem Besuch Kings stehen, und setzen sie in Bezug zur Geschichte des geteilten Deutschlands. Die Produktion stellt Kings Botschaft somit einerseits in einen historischen Kontext und geht ihrer Wirkung auf die Menschen in der damaligen DDR nach. Andererseits zeigt sie auf, inwiefern diese Botschaft und Kings Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt - gerade für junge Menschen - noch heute von hoher Aktualität sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext.</p>			
4611117	Gewissen			
	S	22 min, f	2014	A(7-13);
	<p>Das Gewissen gilt als die zentrale Instanz zur Bildung moralischer Urteile und ist Gegenstand zahlreicher philosophischer, anthropologischer und theologischer Erörterungen. Es ist zugleich aber auch ein ganz alltägliches Phänomen, mit dem jeder Mensch in Konfliktsituationen konfrontiert wird. Die Produktion berücksichtigt daher beide Aspekte des Gewissens: Die Kurzfilme "Julian" und "Kutsushita" beleuchten seine praktische Seite und handeln von Gewissensentscheidungen, Gewissensbissen sowie dem Mut, für seine Überzeugungen einzustehen. Die Arbeitsmaterialien beschäftigen sich ergänzend mit dem theoretischen Hintergrund der Gewissensthematik und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihren vielfältigen philosophischen und theologischen Bezügen.</p> <p>Zusatzmaterial: 13 Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext.</p>			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps.</p> <p>Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)</p>			
4611177	Rechtsethik			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);

	<p>"Wie viel Gerechtigkeit steckt im Recht? " fragt der Film und vollzieht anhand des Beispiels Sachbeschädigung um Sprayer Dennis nach, wie im Rechtssystem der BRD Gerechtigkeit verstanden wird und welche Wege und Mittel diese sicherstellen sollen. Staatsanwalt Martin Steltner und die Berliner Jugendrichterin Corinna Sassenroth u. a. zeigen auf, wie sie in ihrer Funktion dazu beizutragen versuchen, dass es gerecht zugeht. Die Sozialethikerin Prof. Michelle Becka verweist auf ethische Fragestellungen. Diese kumulieren im Spannungsfeld zwischen Naturrecht und Rechtspositivismus. Damit wird deutlich: Eine absolute Gerechtigkeit kann es nicht geben. Aber ist die Zufriedenheit der Beteiligten im Rückblick auf ein Verfahren ein Indikator dafür, dass es gerecht zugeht?</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); 6 Bilder, Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Fallbeispiel: Der Sprayer "Dennis" (02:50 min) Rechtsfelder (01:10 min) Verschiedenen "Gerechtigkeiten" (02:00 min) Ablauf eines Strafverfahrens (02:40 min) Strafzwecke und Straftheorien (04:20 min) Naturrecht vs. Rechtspositivismus (02:40 min) Ein gerechtes Urteil? (01:50 min)</p>			
4611180	Flucht ins Ungewisse			
	<i>Bahar im Wunderland</i>			
	S	35 min, f	2015	A(6-10);
	<p>Der Film erzählt die Geschichte von Bahar und ihrem Vater, zwei Menschen auf der Flucht. Auf illegalem Weg nach Deutschland gelangt, versuchen sie sich "unsichtbar" zu machen. Doch als der Vater von der Polizei verhaftet wird, ist das Mädchen auf sich allein gestellt. Bahar begibt sich auf die Reise durch eine für sie völlig fremde Welt. Der Film vermittelt durch seine ausdrucksstarke Bildsprache, wie sich das Leben als Flüchtling anfühlt, erzählt aber auch von der Macht der Fantasie.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 12 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Vereint (01:55 min) Ankunft (04:20 min) Getrennt (08:35 min)</p>			
4611182	Die großen Fragen des Lebens			
	S	49 min, f	2015	A(4-10); Q;
	<p>Fünf originelle Kurzfilme laden junge Menschen dazu ein, sich mit exemplarischen "großen" Fragen aus Philosophie und Ethik auseinanderzusetzen: Wodurch bin ich "Ich"? Wem gehört die Erde? Warum soll man gut handeln? Was ist gerecht? Bin ich für meine Handlungen verantwortlich? (Großbritannien 2013)</p> <p>Zusatzmaterial: 16 Bilder; 7 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar/Filmtext (de, en).</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Die Filme sind jeweils in zwei Fassungen verfügbar: - animierte Kurzfilme - animierte Kurzfilme mit Realaufnahmen, in denen Kinder Antworten geben</p> <p>Wodurch bin ich "Ich"? (05:10 min/11:40 min) Wem gehört die Erde? (04:00 min/08:00 min) Warum soll man gut handeln? (03:50 min/10:00 min) Was ist gerecht? (03:50 min/08:10 min) Bin ich für meine Handlungen verantwortlich? (05:00 min/10:50 min)</p>			
4611299	Durch den Vorhang			
	<i>Ein Film über Schuld, Erinnerung und Verantwortung</i>			

	S	46 min, f	2017	A(8-13);
	<p>Tom nimmt an einem Schüleraustausch in Israel teil. Der Aufenthalt verläuft jedoch völlig anders als geplant und schon bald findet sich Tom im Krankenhaus wieder. Dort macht er eine Begegnung, die seinen Blick auf die Vergangenheit für immer verändern wird. "Durch den Vorhang", Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Bildung, setzt sich mit der heutigen Generation junger Menschen und ihrem Verhältnis zur Geschichte auseinander. Der Film erinnert an die bleibende Verantwortung für die Shoa und plädiert dafür, das Schicksal der Opfer niemals zu vergessen. Zusatzmaterial: 9 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 10 Bilder; 1 Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 1 Begleitheft.</p> <p>Begleitmaterial: Begleitheft: FWU (Grünwald), 2017, 11 S.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Im Krankenhaus (00:40 min); Auf dem Weg zum Flughafen (02:10 min); Besuch des Lehrers (03:40 min); Im Bus (01:40 min); Eine Stimme hinter dem Vorhang (02:20 min); Toms Gastfamilie (03:50 min); Gespräch mit Rosa (03:00 min); Konflikt zwischen Tom und Ari (02:30 min); Rosas Geheimnis (05:50 min).</p>			
4611300	Hass im Internet			
	S	24 min, f	2017	A(7-13);
	<p>Hasskommentare überfluten das Internet und die sozialen Netzwerke. Der Film "Hass im Internet" porträtiert vier Personen, die solchen Angriffen ausgesetzt sind und zeigt, wie sie sich dagegen zur Wehr setzen. Dabei kommen auch die strafrechtlichen Folgen zur Sprache, die unbedachte Äußerungen nach sich ziehen können. Unterstützt durch umfangreiches Unterrichtsmaterial werden konkrete Handlungsmöglichkeiten gegen Hass im Netz aufgezeigt, aber auch die Probleme im Umgang mit der Online-Hetze diskutiert.</p>			
4611303	Von Aristoteles bis Habermas - Grundpositionen der Ethik			
	S	21 min, f	2017	A(10-13);

	<p>Auf dem Weg zum Erwachsensein erfahren Jugendliche: Es gibt Situationen, in denen gibt es kein eindeutiges 'Richtig' oder 'Falsch'. Gleichzeitig trägt es zum gelingenden Zusammenleben in der Gesellschaft bei, die Begründungsmuster hinter dem Handeln anderer zu reflektieren und Taten vor diesem Hintergrund einzuordnen. In der Produktion wird deutlich, dass unterschiedliche Grundpositionen philosophischer Ethik dabei zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Ob Aristoteles, Immanuel Kant, Jeremy Bentham, John Stuart Mill und Jürgen Habermas sich als gute Ratgeber für die Praxis erweisen? Mithilfe ihrer Ansätze können eigene Maßstäbe bewusst gemacht und durch Hinterfragung die eigene moralische Entwicklung gefördert werden.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Gewissen als Instanz der moralischen Urteilsbildung; - benennen konkrete Situationen, in denen eine Gewissensentscheidung zu treffen ist; - zeigen den inneren Konflikt einer Person auf, die vor einer Gewissensentscheidung steht; - geben einen Beispielfall in eigenen Worten wieder und formulieren Gewissensfragen; - zeigen anhand eines Beispielfalles Handlungsmöglichkeiten und deren jeweilige Konsequenzen auf; - lernen verschiedene ethische Grundpositionen als Maßstab für persönliche Entscheidungen und Handlungen kennen; - ordnen verschiedene Handlungsmöglichkeiten bestimmten ethischen Grundpositionen zu; - begründen Entscheidungen und Handlungen mit Bezug auf ethische Grundpositionen; - untersuchen Beispielfälle auf Entscheidungen und Handlungsalternativen hin, die verschiedenen ethischen Grundhaltungen folgen; - bewerten Entscheidungen und Handlungen nach den Gesichtspunkten ethischer Grundpositionen; - setzen sich mit Alltagssituationen auseinander, in denen Gewissensentscheidungen gefordert sind und bringen eigene Erfahrungen ein; - nehmen einen begründeten Standpunkt für eigene Entscheidungen ein; - überprüfen im persönlichen Alltag erlebte Handlungsmuster nach den Gesichtspunkten ethischer Grundpositionen; - erkennen ethische Grundpositionen als Maßstäbe für menschliches Entscheiden und Handeln und üben deren Anwendung ein. 			
4611423	Weihnachten - Eine Kurzfilmsammlung			
	S	32 min, f	2019	A(5-13);
	<p>Nur wenige Feste erfreuen sich ähnlich großer Beliebtheit wie Weihnachten. Dabei ist das Weihnachtsfest für viele Menschen nicht nur in religiöser, sondern insbesondere auch in kultureller Hinsicht von Bedeutung. Zwei Kurzfilme setzen sich mit dem Stellenwert dieses Fests, seiner Botschaft und seinen theologischen Implikationen auseinander. In 'L'Annonce - Die Verkündigung' muss ein Vater seinem Sohn die Wahrheit über den Weihnachtsmann 'verkünden' - und möchte zugleich den Zauber von Weihnachten bewahren. 'Tanghi Argentini' erzählt eine originelle Geschichte über das Schenken und die Nächstenliebe.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich darüber aus, welchen Stellenwert Weihnachten für sie persönlich hat; - untersuchen die kulturelle Bedeutung des Weihnachtsfests; - setzen sich mit der biblischen Weihnachtsgeschichte auseinander; - erarbeiten theologische Deutungen des Weihnachtsfests; - reflektieren über den Zauber von Weihnachten; - diskutieren über den Sinn des Schenkens und die Bedeutung von Nächstenliebe; - beziehen kritisch Stellung gegenüber der Kommerzialisierung von Weihnachten; - analysieren und interpretieren fiktionale Kurzfilme. 			
4611425	Die Zehn Gebote für Jugendliche			
	S	37 min, f	2019	A(8-13);

	<p>Die Zehn Gebote gelten bis heute als ethische Richtschnur in Judentum und Christentum. In kurzen Impulsfilmen werden vier Gebote des Dekalogs exemplarisch aufgegriffen und in jugendgerechter Form dramatisiert. Die Spielszenen zeigen junge Erwachsene in Dilemma-Situationen, in denen sie eine moralische Entscheidung treffen müssen und in denen jeweils eines der Zehn Gebote auf dem Spiel steht. Ergänzt werden die vier Kurzfilme durch ein ausführliches Interview mit dem Theologen Roland Rosenstock.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich über Regeln, Gebote und Verbote in ihrem Alltag aus; - setzen sich mit der theologischen Bedeutung der Zehn Gebote und ihrer Entstehungsgeschichte auseinander; - beurteilen, welchen Stellenwert Gebote im Islam und im Buddhismus haben; - interpretieren die Zehn Gebote aus philosophischer Sicht; - deuten einzelne Gebote des Dekalogs vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenswirklichkeit; - treffen ethisch reflektierte Entscheidungen in Dilemma-Situationen; - diskutieren über die Aktualität der Zehn Gebote; - analysieren Kurzfilme und setzen sie in Beziehung zum Dekalog. 			
4611426	Der Tatortreiniger: Sind Sie sicher?			
	S	44 min, f	2019	A(9-13);
	<p>Tatortreiniger Schotty schlägt es in eine Consulting-Firma. Deren Chef Herr Grimmehein findet ein sadistisches Vergnügen daran, seine Mitarbeiter zu demütigen. Schotty gerät mit Grimmehein aneinander und wird in eine Diskussion über Arbeit und Würde verwickelt. Zunächst schafft es Grimmehein, auch Schotty zu verunsichern - bis dieser den Spieß umdreht. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis 2018 in der Kategorie Bildung.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit den Themen Menschenwürde und Menschenrechte im Kontext der gegenwärtigen Arbeitswelt auseinander; - tauschen sich über Macht und Manipulation in zwischenmenschlichen Beziehungen aus; - beschreiben das Wesen von Arbeit und Leistung; - bringen eigene Erfahrungen mit Leistungsdruck aus ihrem Alltag ein; - erläutern den Unterschied zwischen Beruf und Berufung; - beurteilen biblisch-christliche Perspektiven auf Arbeit und Leistung; - nehmen Stellung zu Karl Marx? Theorie der entfremdeten Arbeit und seiner Kritik des Kapitalismus; - analysieren eine TV-Episode in Bezug auf Inhalt, Struktur, Genre und filmische Mittel. 			
4611478	Künstliche Intelligenz			
	S	23 min, f	2020	A(10-13);
	<p>Künstliche Intelligenz (KI) zählt zu den spannendsten Herausforderungen der Gegenwart und wird bereits unsere nahe Zukunft entscheidend prägen. Doch welche Folgen hat dies? Ist KI eine Chance, eine Bedrohung - oder beides zugleich? Wird digitalen Wesen bald ein menschenähnliches Bewusstsein, vielleicht sogar "Menschenwürde" zugesprochen werden? Die Produktion geht diesen Fragen nach und thematisiert ihre ethischen Konsequenzen.</p>			
4611481	Coming of Age - Vom Kind zum Erwachsenen			
	S	34 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Die Lebenswirklichkeit junger Menschen ist von einschneidenden Transformationsprozessen geprägt. Eine ihrer zentralen Herausforderungen ist der Übergang vom Kind zum jungen Erwachsenen und die damit einhergehenden Konflikte. Die Kurzfilmsammlung greift das Thema Erwachsenenwerden aus verschiedenen Blickwinkeln auf und thematisiert Entwicklungsprozesse, die Jugendliche während der Adoleszenz erfahren.</p>			
4611489	Liebe - Zwei Kurzfilme			
	S	20 Min.	2020	A(8-13);
	<p>Liebe - eines der großen Themen der Menschheit. Während der Begriff allgegenwärtig ist, fallen ganz unterschiedliche Sachverhalte darunter: angefangen von der Liebe zu Freunden und Familie über das sexuelle Begehren bis hin zur christlichen Nächsten- und Gottesliebe. Anhand von mehreren Kurzfilmen geht die Produktion der Vielfalt des Phänomens Liebe nach und stellt dabei sowohl Bezüge zu weltlichen als auch religiösen Aspekten her.</p>			
4631105	Respekt statt Rassismus (9 Filme)			

Vorurteile überwinden - Diskriminierung vermeiden - Menschenrechte fördern			
S	136 min, f	2005	A(9-13); Q;
<p>Das Medium enthält neun Kurzfilme die dazu beitragen soll, dass Kinder und Jugendliche in Europa Verständnis für Fremdes entwickeln und lernen, mit Anders auszukommen und zusammenzuleben. Sie können sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen analysieren, ihre eigene Haltung überdenken und Strategien entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Dies heißt auch, dass sie sich Fähigkeiten in den Bereichen Konfliktlösung, Kommunikation und gewaltfreier Umgang untereinander aneignen, was einer wichtigen Forderung unserer Zeit entspricht.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil (de, fr, it): Unterrichtsvorschläge; Arbeitsblätter; Kopiervorlagen; Links.</p> <p>Weiterführende Informationen:</p> <p>FRONTIÈRE (ca. 5 min): Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Hautfarbe mauern sich mit ihrer Toleranz- und Kommunikationsunfähigkeit in ein Labyrinth ein, das sie trennend abgrenzt, voneinander isoliert und einschließt in eine ausweglos dunkle Welt. Es gibt kein Entrinnen. (Deutschland 1997; Empfehlung: ab 7 Jahren; Regie: Christian Fischer; Sprache: ohne Worte)</p> <p>MOHAMED (ca. 4 min): Gelb wie die Sonne, wie das Gold - schwarz wie die Nacht, wie ein Kellergewölbe: Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Für ihn bestätigt sich dieser Eindruck beim Heimweg: Ein junger, dunkelhäutiger Fußballspieler fährt ihn abrupt und herablassend mit "Negro" an. Nun will Mohamed seine Identität und seinen Namen wechseln. Er möchte Kevin heißen. (Frankreich 2001; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Catherine Corsini; Sprache: de, fr, it)</p> <p>SCHWARZFAHRER (ca. 12 min): Ein junger schwarzer Mann setzt sich in der Straßenbahn neben eine ältere weiße Frau. Diese beschimpft ihren Sitznachbarn provokativ und gut hörbar mit gängigen und diskriminierenden Vorurteilen. Die anderen Fahrgäste schweigen. Als ein Kontrolleur zusteigt, schnappt sich der Schwarze den Fahrschein seiner Nachbarin und verschluckt es. (Deutschland 1992; Empfehlung: ab 10 Jahren; Regie: Pepe Danquart; Sprache: de, fr(u), it(u), es(u)).</p> <p>THE COOKIE THIEF (ca. 8 min): Eine junge Frau wartet auf ihren Flug nach Istanbul. Ein fremdländisch aussehender Mann neben ihr beginnt ungerührt aus ihrer Biskuitschachtel zu naschen. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Beide beginnen immer ungenierter nach den Keksen zu greifen. Den letzten Keks schnappt sich der Fremde. Die Frau eilt entnervt davon. Bei der Passkontrolle stellt sie fest, dass alles ganz anders war. (Schweiz 1999; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Korinna Sehringer; Sprache: en).</p> <p>PASTRY, PAIN & POLITICS (ca. 30 min): Ein New Yorker Jude ist als Tourist mit seiner Ehefrau in Zürich, trotz deren Antipathie für die Schweiz. Er bekommt eine Herzattacke. Im Krankenhaus wird der ältere Mann, für den alle Araber Terroristen sind, von einer Palästinenserin gepflegt, die ihrerseits alle Juden für Landdiebe und Mörder hält. Durch einen Zufall nehmen seine Gattin und die Krankenschwester am selben Ausflug an den Rheinfall teil. Und hier beginnen sich die Ereignisse zu überstürzen. (Schweiz 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Stina Werenfels; Sprache: de, en, de(u), en(u), fr(u), it(u), es(u)).</p> <p>UND DANN WURDE ICH AUSGESCHAFFT (ca. 30 min): Das Wort haben fünf albanische Jugendliche, die zusammen mit ihren Eltern in die Schweiz flüchteten und hier nie als Asylanten anerkannt wurden. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Not mit der Ausschaffung aus einem vertraut gewordenen Land. Ihre Migrationsgeschichten breiten sich aus, die geprägt sind von den Schrecken in ihrer Heimat, von Perspektivlosigkeit, Straffälligkeit, polizeilicher Härte. (Schweiz 2001; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Margrit R. Schmid; Sprache: Schweizerdeutsch, de, de(u), fr(u), it(u)).</p> <p>ANGST ISST SEELE AUF (ca. 13 min): Der farbige Schauspieler Mulu wird auf dem Weg zum Auftritt in einem Provinztheater von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich geht die Polizei dazwischen. Eine Behandlung seiner Verletzung weist Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, zurück. Er will rechtzeitig auf der Bühne stehen, um seine Rolle in Rainer Fassbinders Stück "Angst essen Seele auf" zu spielen. Nach seinem vom Theaterregisseur überschwänglich gelobten Auftritt kehrt Mulu der Stadt den Rücken, zerpflückt seinen Premieren-Strauß, zerstreut die Blumen. (Deutschland 2002; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Shahbaz Noshir; Sprache: de, fr(u), it(u)).</p>			

	<p>RELOU (ca. 6 min): Eine junge, blonde Frau ist in einem Vorort von Paris mit ihrer Freundin im Bus unterwegs. Hier wird sie von drei jugendlichen Franzosen maghrebischer Herkunft übel angemacht, beleidigt und beschimpft - in Arabisch, Französisch und im silbenverkehrten Jugendslang Verlan. Die anderen Fahrgäste verhalten sich still und die Mädchen reagieren kaum. Doch die vermeintliche Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine große Überraschung. (Frankreich 2001; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Fanta Régina Nacro; Sprache: fr, de(u), it(u)).</p> <p>FARBE DER WAHRHEIT (ca. 30 min): Der schwarze Studentenführer Sipiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und danach verkrüppelt entlassen. Er zeigte seine Folterknechte an. Kurz darauf verschwand Sipiwo für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich? (Südafrika/Deutschland 1998; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Dobrivoje Kerpenisan, Clarissa Ruge; Sprache: de, fr, it(u)).</p>			
4631128	Bilder im Kopf			
	<i>6 Filme - Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte</i>			
	S	56 min, f	2008	A(6-13);
	<p>Sechs internationalen Kurzspielfilme schildern Situationen, in denen verschiedene Menschen einander begegnen. Auf den Punkt gebracht, manchmal auch komisch und mit unerwarteten Wendungen zeigen die Filme, was passiert, wenn dabei Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen. Zusatzmaterial: Multimediale Hintergrundinformationen; Unterrichtsvorschläge; didaktische Anregungen; medienpädagogische Arbeitsvorschläge.</p> <p>Weiterführende Informationen: Elvis auf Besuch Hiyab - Das Koptuch Parallelen Schnee in Marrakesch Tricko - Das T-Shirt Noch Fragen?</p>			
4631181	Fremd ist der Fremde nur in der Fremde			
	<i>9 Filme zum Thema Migration</i>			
		180 min, sw + f	2014	A(3-10);
	<p>Migration hat viele Gesichter – und so beleuchten die Filme denn auch ganz unterschiedliche Aspekte des Phänomens. Dabei kann es nicht darum gehen, die ganze Bandbreite der Problematik abdecken zu wollen. Aber diese Filme thematisieren wichtige und sehr unterschiedliche Aspekte. Die Filme setzen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Aspekten von Migration und den Erfahrungen von Fremdheit und Vertrautsein auseinander. Zusatzmaterial: 9 Arbeitshilfen; Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Filmen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: ABI - LEERE TELLER (ca. 8 min); ABI - PINGVIN LADIES (ca. 8 min): Abigail ist 6 Jahre alt und wahrscheinlich das neugierigste Mädchen im Osten von Amsterdam. Mit ihren Eltern, die aus Surinam stammen, lebt sie in einem Wohnblock, in dem Menschen aus den verschiedensten Kulturen wohnen. Abi ist immer auf der Suche nach neuen Abenteuern und bringt sich manchmal damit auch in Schwierigkeiten. Aber sie findet immer einen Ausweg, sei die Situation auch noch so knifflig. (Niederlande 2009; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Deutsch und Niederländisch; Regie: Simone von Dusseldorp)</p> <p>AMSTERDAM (OmdU)(ca. 29 min): Geplant hatte er einen Traumurlaub in Amsterdam. Doch stattdessen wird Bruno von seinem Vater dazu gezwungen, in den Weinbergen zu arbeiten. Dort begegnet er dem gleichaltrigen Hakim, der illegal in Frankreich arbeitet, um seine Familie in der algerischen Heimat zu ernähren. Diese Freundschaft sensibilisiert Bruno für eine Wirklichkeit, die ihm bis dahin unbekannt und gleichgültig war. (Frankreich 2010; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Philipp Etienne)</p> <p>DER BLINDE PASSAGIER (ca. 15 min): Ein junger Afrikaner reist als Blinder Passagier nach Europa. Sein aus Angola stammender</p>			

Schicksalsgefährte stirbt noch vor der Ankunft in seinen Armen. Kaum im Hafen von Lissabon angekommen, wird er schon von einem Polizisten verfolgt. Dass dieser ein Schwarzer ist und der Blinde Passagier bei seiner weiteren Flucht vorwiegend Afrikanern begegnet, irritiert ihn sichtlich. So hat er sich Europa offensichtlich nicht vorgestellt.
(Zaire 1996; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: ohne Sprache mit deutschen und französischen Untertiteln; Regie: José Laplaine)

CHOICE (ca. 30 min):
Dokumentarfilm.

Die 17jährige Choice stammt aus Nigeria. Nach einer langen und gefährlichen Reise landet sie auf der italienischen Insel Lampedusa, wo sie in einem Auffanglager untergebracht wird. Schon bald gelingt es ihr, zu entkommen und sich bis Norditalien durchzuschlagen. Doch ihr Weg ist noch sehr weit bis sie erstmals hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann.
(Deutschland, Italien, Nigeria 2011; Empfohlen ab: 16 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Maria Teresa Camoglio)

EINE GIRAFFE IM REGEN (OmdU)(ca. 12 min):
Animation.

In Djambali, einem fiktiven Ort in Afrika, wird alles Wasser in das Luxusschwimmbad des Löwenkönigs gepumpt. Eine waghalsige Giraffe beschließt, dass dies nun schon lange genug andauert und rebelliert. Doch ihre mutige Tat hat schwerwiegende Folgen: Sie wird des Landes verwiesen und landet in Mirzapolis, einer (ebenso fiktiven) Stadt im Norden. Hier leben fast ausschließlich Hunde - eine wahre Herausforderung für eine Giraffe.
(Belgien, Frankreich 2007; Empfohlen ab: 6 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Pacale Hecquet)

IM LAND DAZWISCHEN (OmdU)(ca. 35 min)
Dokumentarfilm.

Der Film portraitiert drei Migranten, die sich auf den Weg nach Europa gemacht haben, aber nun in Ceuta, der spanischen Enklave an der nordafrikanischen Küste festsitzen. Blade Cyrille kommt aus Kamerun, Sekou aus Mali und Babu aus Indien. Alle drei haben in Ceuta zwar informell Arbeit gefunden, dürfen aber nicht regulär arbeiten. Dokumentiert wird ihr Alltag und in Interviews berichten die drei sowohl vom bisherigen Verlauf ihrer jeweiligen Reise, als auch von ihren Erwartungen an die Zukunft.
(Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Französisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Melanie Gärtner)

MATCH FACTOR (ca. 17 min):

Ahmed, ein junger Fußballspieler aus dem Irak, kommt nach Berlin, um hier an einem FIFA-Charity-Match teilzunehmen. Als er aus seinem Hotel verschwindet, wird eine polizeiliche Suchaktion in Gang gesetzt. Er wird verdächtigt, bewaffnet zu sein. Im Fahndungsauftrag wird er als vermutlich bewaffnet und potentiell gefährlich beschrieben. Brigitte, eine junge Polizistin, die Ahmed gerade nichtsahnend den Weg zum Bahnhof erklärt hatte, setzt nun alles daran, den vermeintlich gefährlichen Gesuchten festzunehmen.
(Deutschland 2008; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch und Englisch mit deutschen Untertiteln; Regie: Zia Maheen)

DAS RAUSCHEN DES MEERES (ca. 26 min):

In einem Abschiebegefängnis sitzt seit Tagen ein afrikanischer Flüchtling. Er weigert sich, seine Identität preiszugeben und tritt zudem noch in den Hungerstreik. Als einer der Vollzugsbeamten, der den suizid-gefährdeten Afrikaner bewacht, ein in einem Amulett verstecktes Foto eines kleinen Mädchens entdeckt, beginnt er zu ahnen, warum der Gefangene nicht spricht. Der Beamte recherchiert auf eigene Faust, wo sich die Tochter des Gefangenen aufhalten könnte. Und es gelingt ihm auch - kurz vor dessen Abschiebung - eine Begegnung von Vater und Tochter zu arrangieren.
(Deutschland 2012; Empfohlen ab: 14 Jahren; Sprache: Deutsch; Regie: Torsten Truscheit, Ana Fernandes)

4632602	Schattenkinder		
	<i>- Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom</i>		
S	90 min, f	2007	A(8-13);
	Schattenkinder erzählt die dramatische Geschichte einer Familie, die mit dem plötzlichen Tod der Jüngsten fertig werden muss und, während das zweite Kind auch erkrankt, allmählich zu der unfassbaren Erkenntnis kommt, dass die Mutter dabei eine entscheidende Rolle spielt. Die Grimme-Preisträgerin Karoline Eichhorn spielt Christiane, die nach mehrjähriger Abwesenheit in die Heimat zurückkehrt und miterlebt, wie ein Kind ihrer Schwester bei einer Schulaufführung zusammenbricht und stirbt. Als kurz darauf die kleine Therese auch erkrankt, reift bei Christiane und dem Großvater die bittere Einsicht, dass das kein Zufall sein kann. . .		

4632661	Der rote Punkt			
	S	82 min, f	2007	A(3-7);
	Die japanische Studentin Aki Onodera reist auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland. Dort lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird - und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät. Die junge Japanerin Aki Onodera wird von Träumen aufgewühlt, die aus den lange verschütteten Erinnerungen an ihre frühen Kindheitstage aufsteigen. Eigentlich sollte sie sich so kurz vor dem Ende ihres Studiums auf die Jobsuche konzentrieren, aber stattdessen fährt sie zu ihrem Elternhaus und entdeckt dort in einer Abstellkammer ein altes Paket aus einem fremden Land. Ein alter Fotoapparat, in dem noch ein Film steckt, und ein vergilbter Umschlag mit einem Brief und einer ausländischen Landkarte, auf der ein roter Punkt eine Stelle markiert, scheinen die Schlüssel zu ihren Träumen zu sein. Als Aki schließlich die gesuchte Stelle findet, setzt sich an diesem Ort alsbald jeder der Beteiligten auf seine Art mit der Vergangenheit auseinander, um ein neues Leben beginnen zu können. Exklusiv für den nichtgewerblichen Bildungsbereich beim FWU erhältlich.			
4632679	Die weiße Rose			
	S	20 min, f + sw	2010	A(9-13);
	Der Film kombiniert Spielfilmauszüge mit Bilddokumenten und Zeitzeugen-Interviews und gibt einen Einblick in die Biografien und die Motive einzelner Mitglieder der Widerstandsgruppe. Neben Interviewpassagen mit Elisabeth Knoop-Graf (Schwester von Willi Graf), Dr. Erich Schmorell (Bruder von Alexander Schmorell), Prof. Dr. Wolfgang Huber (Sohn von Prof. Huber) wurden in diesem Film ein Gespräch mit der Schwester von Sophie und Hans Scholl, Elisabeth Hartnagel, gezeigt. Es entstanden Bilder an Originalschauplätzen, wie der einstigen Münchner Wohnung der Scholls oder des Gerichtssaals im Münchner Justizpalast, in denen die Todesurteile von Präsidenten des Volksgerichtshofes, Roland Freisler, ausgesprochen wurden.			
4632769	Hoffnungslos glücklich - Jeder Tag ist ein Geschenk			
	S	90 min, f	2011	A(6-13);
	Eine glückliche Ehe, ein wundervolles Kind: Marissa und David könnten nicht glücklicher sein. Umso größer ist der Schock, als sie erfahren, dass ihr Sohn Jack an Leukämie leidet. Als Marissa noch erfährt, dass David eine Affäre mit einer anderen Frau hat, bricht ihre Welt zusammen. Doch sie beschließt, um das Leben ihres Kindes zu kämpfen. Im Krankenhaus lernt sie Connor kennen, dessen Sohn Finn ebenfalls an Leukämie erkrankt ist. Die beiden Jungen liegen im gleichen Krankenzimmer und werden dicke Freunde. Marissa lässt sich vom Optimismus und der Stärke Connors mitreißen und findet in ihm einen verständnisvollen Freund. Als die Ärzte in Aussicht stellen, Jack retten zu können, falls sich eine passende Rückenmarkspende findet, kommt Marissa auf eine ungewöhnliche Idee. 12 Kapitel mit Anwahlpunkten.			
4632820	Die Boxtrolls			
	<i>Echte Helden haben Ecken und Kanten</i>			
	S	96 min, f	2015	A(4-8);
	Der Adoptivjunge Eggs ist bei den BoxTrolls aufgewachsen. Von den Menschen werden sie als Monster gejagt, weil sie angeblich Käse und kleine Kinder stehlen. Aber wie das so ist mit Vorurteilen: In Wirklichkeit sind die BoxTrolls harmlose Wesen, die niemandem etwas zuleide tun und vor den Menschen noch viel mehr Angst haben als diese vor ihnen. Doch der unerbittliche Archibald Snatcher will alle BoxTrolls einfangen. Nun muss sich Eggs in die Menschenwelt wagen, um seine Freunde zu retten. . . Didaktische Anmerkungen: Vor allem die Geschichte des adoptierten BoxTrolls Egg, der nicht nur erfährt, woher er kommt, sondern auch lernt, sich über feste Verhaltensmuster hinwegzusetzen, bietet zahlreiche Möglichkeiten, um die Themen Identität und Zugehörigkeit aufzugreifen. Diskussionswert ist auch die Art und Weise, wie die Bedeutung und Wirkung von Vorurteilen dargestellt wird - und wie durch diese gezielt Ängste vor dem Fremden beziehungsweise Unbekannten geschürt werden können.			
4660011	Dead Man Walking			
	S	120 min, f	1995	A(7-13);
	Diese aufwühlende, auf einer wahren Begebenheit basierende Geschichte, schildert die intensive Beziehung zwischen Schwester Helen Prejean und Matthew Poncelet, der nach dem brutalen Mord an einem jungen Liebespaar zum Tode verurteilt auf die Hinrichtung wartet. Helen Prejean, die für Poncelet zum einzigen Quell seelischen Beistands während des Countdowns zur Hinrichtung wird, gerät unversehens in einen Strudel sich überstürzender Ereignisse.			
4660019	Montagskinder: Schlag auf Schlag			

	S	28 min, f	1995	A(5-9);
	Der 12jährige Markus, dessen Eltern eine Fliesengroßhandlung betreiben, wird von den "Zorros", einer Jugendbande, unter Druck gesetzt. Die Bande übt sowohl in Markus Schule als auch in seinem Stadtteil kriminelle Handlungen aus. Markus wird dazu erpreßt, Mitglied der Zorros zu werden. Nachdem er seine Mitgliedschaft vor seinen Eltern nicht länger geheimhalten kann, beschließt der Vater einzugreifen. Zusammen mit Markus geht er in das Hauptquartier der Zorros und entdeckt das Diebeslager.			
4660047	Die innere Sicherheit			
	<i>Ein Film von Christian Petzold mit Julia Hummer , Barbara Auer, Richy Müller</i>			
	S	105 min, f	2000	A(7-13); Q;
	Ein Ehepaar, das sich in den 70er-Jahren zum bewaffneten Kampf gegen den deutschen Staat entschloss, lebt mit seiner Tochter seit 15 Jahren im Untergrund. Als die Umstände sie zwingen, aus Portugal nach Deutschland zurückzukehren, eskalieren die Ereignisse, da von alten Kampf-Gefährten kaum Hilfe zu erwarten ist und die heranwachsende Tochter das Versteckspiel ohne Aussicht auf persönliche Verwirklichung nicht mehr erträgt.			
4660062	Kinderwelt Weltkinder			
	<i>Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika</i>			
	S	206 min, f	2002	A(8-13); J;

	<p>Weiterführende Informationen: DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE (ca. 45 min): Die etwa 10jährige Sili geht an Krücken und lebt sein Jahren auf der Straße. Sie kommt durch Betteln über die Runden. Als sie beschließt, Zeitungen zu verkaufen, kommt sie den Jungs ins Gehege. (Senegal 1998; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: wo; Untertitel: de, fr)</p> <p>LOST AND FOUND - DIE VERLORENE BRIEFTASCHE (ca. 25 min): Ein indischer Schuhputzerjunge aus armer Familie findet die mit viel Geld gefüllte Brieftasche eines seiner Kunden. Entgegen dem Ratschlag eines Freundes will er den wertvollen Fund dem Eigentümer zurückgeben. Aber das erweist sich als sehr schwierig. Der Junge stößt überall auf Misstrauen und Ablehnung. (Indien 1995; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, hi; Untertitel: de, en, fr)</p> <p>HIMMEL UND HÖLLE (ca. 52 min): Die Situation von Mädchen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist auch eine Geschichte von Benachteiligung, Unterdrückung und Ausbeutung. Der Film porträtiert Mädchen zwischen neun und zwölf Jahren aus Indien, Thailand, Jemen, Burkina Faso, Peru und Haiti. (Indien u. a. 1999; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprachen: de, en, fr)</p> <p>ELENA UND PANCHA (ca. 26 min): Die 12-jährige Elena lebt in einer Andenprovinz im Norden Ecuadors. Sie lebt bei der ältesten Schwester ihrer verstorbenen Mutter und den Großeltern. Die Familie lebt von der Wolle. Am liebsten kümmert sich Elena aber um das Schwein Pancha, das nun verkauft werden soll. Statt in die Schule zu gehen, macht sich Elena mit Pancha auf die Suche nach Arbeit. (Ecuador 1992; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, fr, es)</p> <p>DIE SCOOTERFAHRER (ca. 15 min): Der 13-jährige Roger lebt mit seinen Eltern und fünf Geschwistern inmitten von Reisterrassen im Norden der Philippinen. Er ist mit seinen Altersgenossen fürs tägliche Feuerholz zuständig. Sie lassen sich mit ihren selbstgebauten Holzrollern von einem Lastwagen in die Berge fahren, um dort die richtigen Hölzer auszusuchen. (Philippinen 1988; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, fr)</p> <p>LE METIS - STRAßENKINDER IN BURUNDI (ca. 28 min): Der Film gewährt einen unspektakulären, aber eindrücklichen Einblick in den Alltag von Straßenjungen in Bujumbura. Er besteht aus bescheidenen Mahlzeiten, Gelegenheitsarbeiten, Diebstählen, Spielen und Zeit totschiagen. (Burundi 1996; Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: Kirundi; Untertitel: de, fr)</p> <p>ZÉZÉÉ - DER JUNGE, DIE TOPFDECKEL UND DIE FAVELA (ca. 5 min): Ein pffiger Knirps klaut erst seiner Mutter, dann der Nachbarin einen Topfdeckel und rast in wilder Verfolgungsjagd durch das heimische Elendsviertel, gerät auf einen Fußballplatz, schießt nebenbei ein Tor und landet schließlich auf einem Platz, auf dem eine Schlagzeugband spielt. (Brasilien 1995; Empfehlung: ab 6 Jahren; ohne Sprache)</p> <p>MY CITY (ca. 10 min): Die Kamera begleitet den jungen Osvaldo einen Tag lang auf seinem Weg durch Maputo. Morgens fährt er auf einem überfüllten Lkw in die Stadt, spaziert durch den Markt und beobachtet Schuhputzer und spielende Kinder. (Mosambik 1998; Empfehlung: ab 8 Jahren; ohne Sprache)</p>			
4660370	Doris - in einem Konflikt ohne Dialog			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	3 min, f	2001	A(9-13); Q;
	Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnden Einsatz bezüglich der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit. Kurz, originell, treffend.			
4660372	Das Experiment			
	<i>Bist du stark genug? 20 Männer. Zwei Gruppen. eine Erfahrung, die du nie vergisst.</i>			
	S	114 min, f	2000	A(9-13);

	Zwanzig Freiwillige, die nach dem Zufallsprinzip in "Gefangene" und "Wärter" eingeteilt werden, werden in einem sozialpsychologischen Experiment zur Erforschung des Aggressionsverhaltens beobachtet. Die auf einer tatsächlichen Versuchsreihe beruhende Geschichte entwickelt sich zu einer individuellen Konfrontation zwischen dem "guten" Opfer und dem "bösen" Peiniger. Zusatzmaterial: geschnittene Szenen; Einzelgespräche mit der Versuchsleitung; Hinter den Kulissen; Teaser, Trailer, Produktionsnotizen; Audiokommentar mit Oliver Hirschbiegel und Moritz Bleibtreu.			
4660684	Satan und die Folgen			
	<i>NDR - Titel: Kinder des Teufels: Satanismus - Phantasie oder Wirklichkeit?</i>			
	S	43 min., f	1995	A(10-13);
	<p>Pentagramme, umgekehrte Kreuze, ein umgestürzter Grabstein - Spuren einer schwarzen Messe, Ausdruck jugendlicher Provokation. Doch seit Mitte der achtziger Jahre erschüttern immer wieder Meldungen von satanistischen Gewalttaten die Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten, aber immer häufiger auch in England und Deutschland. Tieropfer, aber auch Kindesmißhandlungen, Vergewaltigung, ja Mord - die selbsternannten Teufelsanbeter scheinen vor nichts zurückzuschrecken. Doch die Zahl derer, die die Wahrheit zu behaupteten Greueln in Frage stellt, nimmt zu. Vor allem Erfahrungen mit dem Phänomen der falschen oder irregeleiteten Erinnerung - in Deutschland vor allem im Zusammenhang mit sexuellem Kindesmißbrauch diskutiert - wirft auch ein neues Licht auf vermeintliche satanistische Gewalttaten.</p>			
	<u>Mäusespecial aus der Sendung mit der Maus</u>			
4660689	Abschied von der Hülle			
	S	29 min, f	2004	A(3-4);
	<p>Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag ist ein Erfahrungsbericht. Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten.</p>			
4660690	Neuland			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	17 min, f	2004	A(8-13);
	<p>Kolja, Sascha, Pete und Weste sind Freunde. Eines Nachts fahren sie Taxi. Da sie nicht bezahlen können, will die Taxifahrerin Uta die Vier rauswerfen. Sascha dreht den Spieß um und greift sich Utas Geld. Kolja ist perplex, dass seine Freunde soweit gehen, hätte er nicht gedacht. Außerdem hat er sich unsterblich in Uta verliebt. Er will den Überfall wieder gut machen. Doch das ist nicht so einfach . . . Ein eindrucksvoller Kurzspielfilm mit überzeugenden jungen Darstellern wie Max Riemelt ('Napola') und Anna Maria Mühe ('Delphinsommer').</p>			
	<u>Reihe 37 Grad</u>			
4660737	Der Tod auf der Warteliste			
	<i>Menschenleben und Organtransplantation</i>			
	S	44 min, f	1995	A(11-13); Q;
	<p>Die Transplantationsmedizin ist in Verruf geraten. Die Bereitschaft zur Organspende nimmt rapide ab. Im Film berichten Betroffene, Angehörige von Organspendern und Organsuchenden über ihre Gefühle und Befindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Thema.</p>			
4660761	Ich bin doch nicht verrückt			
	<i>Leben in der Jugendpsychiatrie</i>			
	S	60 min, f	2001	A(9-13);

	<p>Jennifer, 16, leidet an Angstzuständen. Sie gerät in Panik, wenn sie allein auf der Straße gehen soll. Fast 2 Jahre verbrachte sie in ihrem Zimmer. Kirsten, 17, ist von ihrem Stiefvater sexuell mißhandelt worden. Die Mutter sah einfach weg. Kirsten wollte sich das Leben nehmen, spürt immer wieder den Drang, sich mit Messern oder Glasscherben zu verletzen. Sevdije, 15, eine Kosovo-Albanerin, ist durch den Krieg schwer traumatisiert. Sie wurde vergewaltigt und mußte mit ansehen, wie auch ihre Großmutter Opfer schwerster Misshandlungen wurde. Sevdije konnte nicht mehr laufen und hatte ihre Sprache verloren, als sie vor 5 Monaten auf die Jugendstation der Psychiatrischen kam. Mit 12 anderen Jugendlichen leben die auf der Jugendstation - oft für viele Monate. Sie sind Opfer von Gewalt, von sexuellen Mißbrauch. Sie leiden unter Angst oder Depression, sind selbstmordgefährdet, magersüchtig. Vier Wochen verbrachte Uta König und ihr Team unter den jungen Leuten, hörten ihre Geschichten von der Einsamkeit in der Kindheit und von überforderten Eltern. Wer seelisch krank ist, leidet zusätzlich unter den Vorurteilen der "normalen" Umwelt. Der Aufenthalt in der Psychiatrie wird meist verheimlicht, vertuscht vor Nachbarn und sogar Freunden. Zum Alltag in der Psychiatrie gehören bedrohliche Krisen und ausgelassene Spiele, Lachen und Schreien. Stimmungen wechseln in rasantem Tempo. "Hier tobt das Leben", sagt Andreas. "Die Station war meine Rettung", meint Kirsten. Und Jennifer hat gelernt: "Wir sitzen alle in einem Boot. Aber das Leben ist auch hart, weil man ständig mit sich und den schlimmen Sachen der anderen konfrontiert ist".</p>			
4660851	Unsere zehn Gebote			
	<i>10 Kurzspielfilme à 15 Min.</i>			
	S	150 min, f	2006	A(3-6);
	<p>Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den zehn Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken - für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser, den sich jede Zeit, jede Generation wieder neu ausrichten muss. Genau das, versucht die zehnteilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen. In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe der sechs- bis dreizehnjährigen Kinder erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar. Unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung entstanden die zehn Kurzgeschichten, die die Zehn Gebote in unserem Alltag widerspiegeln: Unterhaltung und Denkanstoß zugleich.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660956	AIDS-Aufklärung 2			
	S	210 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>POSITIV LEBEN - PATRICK IST HIV INFIZIERT (ca. 38 min) Als Patrick, Besitzer der Cafe Bar "RC" erfährt, dass er HIV-Infiziert ist, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nicht nur die Beziehung zu seiner Frau Sammy wird anfangs in Mitleidenschaft gezogen, auch die Existenz des "RC" scheint bedroht. Aufgrund eines Zeitungsartikels über Patricks Infektion wird er boykottiert. Er hat Angst, dass die Menschen sich von ihm abwenden. Doch seine Frau und seine Freunde stehen zu ihm, bis er die Kraft findet, mit der HIV-Infektion zu leben.</p> <p>UNSICHTBARE MAUERN (ca. 103 min) Der Fernsehfilm schildert die Probleme eines jungen Familienvaters, der erfährt, dass er HIV-infiziert ist. Eindrucksvoll werden die auftretenden Schwierigkeiten in Familie, Beruf und Nachbarschaft dargestellt, aber auch die Unterstützung durch die AIDS-Hilfe und die Ehefrau. (Deutschland, 1990; Regie: Wolfgang Mühlbauer; Darsteller: Hannes Jaenicke, Heike Faber, Barbara Fenner)</p> <p>ULIS LETZTER SOMMER (ca. 45 min) Am Beispiel eines HIV-Infizierten Homosexuellen wird die Problematik des langsamen, aber unabwendbaren Sterbens und die Reaktion der Umwelt darauf wirkungsvoll aufgezeigt.</p> <p>AIDS GAHT UNS ALLE AN (ca. 25 min) Vor dem Hintergrund der Aids-Gefahr beschreibt der Film spielfilmartig den Beginn einer Schülerfreundschaft. Eingestreute Trick- und Dokumentarfilmteile liefern die zum Verständnis nötige Sachinformation. Im abschließenden Dokumentarteil schildert ein HIV-Positiver seine Erfahrungen.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660959	Suchtvorbeugung 1			

	S	200 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>CANNABIS DENN. . . SÜNDE SEIN? (ca. 20 min) Marihuana, Hanf, Haschisch, Shit - die Alltagsdroge ist auf fast jedem Berliner Schulhof zu bekommen. In den 80ern in Mode gekommen, stand Haschisch für Revolutionäres, das seine Konsumenten aus der Welt des Spießigen heraushob. Heute verhilft es Jugendlichen zu einem besseren Lebensgefühl. Haschisch wird verharmlost, da es körperlich nicht abhängig macht. Was bedeutet es jedoch für Kinder und Jugendliche, psychisch abhängig zu sein?</p> <p>XTC - UND DER ANDERE KICK (ca. 20 min) Eine zeitgemäße Sucht- und Drogenprävention begreift die Thematik Sucht, Abhängigkeit und Drogen als ein komplexes Phänomen, bei dem die Faktoren Person, Droge und soziales Umfeld ein kompliziertes Wechselverhältnis eingehen. Hier liefert der Film authentische Informationen und Diskussionsanlässe.</p> <p>HENRYK - PORTRÄT EINES JUNKIES (ca. 30 min) In dem Film erzählt Henryk im Rückblick über seine achtjährige Heroinabhängigkeit mit ihrem Teufelskreis aus Abhängigkeit, Kriminalität, Gefängnis und gescheiterten Entzugsversuchen. Und doch stellt er keinen typischen Fall dar, da er lange Zeit versuchte sich der Drogenszene zu entziehen und ein bürgerliches Leben aufrecht zu erhalten, was letztlich aber nicht gelang. Auch rein äußerlich entspricht er nicht dem "heruntergekommenen" Junkie.</p> <p>RUNAWAY (85 Min,), 1993 Lisa ist auf der Suche nach sich selbst. Ihre Träume von Freiheit und Unabhängigkeit, ihr Ablösungsprozess vom Elternhaus, ihre Anpassungsversuche und ihre Orientierungslosigkeit führen zum Suchtmittelkonsum. In einer Bewährungsprobe findet sie die Kraft, sich gegen die Suchtmittel zu entscheiden.</p> <p>TROCKEN (ca. 30 min) Der Film zeigt den Weg zweier junger Männer, die vom Alkoholismus zurückfinden.</p> <p>CLEAN IST COOL (ca. 30 min) Vorgestellt wird das Drogenpräventivprogramm "teenex"</p> <p>WIE IN WATTE GEPACKT (ca. 20 min) Junge Leute im Alter zwischen 15 und 22 Jahren berichten nicht nur über Problemsituationen, die scheinbar mit Medikamenten besser zu ertragen sind, sondern auch über die Wirkung von Schmerz-, Beruhigungs- und Anregungsmitteln. Sie reflektieren ihren Umgang mit den Medikamenten kritisch und zeigen Wege, davon wegzukommen.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661024	Leben, Arbeit und Hartz IV			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten:</p> <p>REPORTAGE: Wir begleiten Jugendliche 1-Euro-Jobber und erfahren Hoffnungen, Erwartungen, Enttäuschungen und Erfolge. . .</p> <p>ERKLÄRFILME: Die Geschichte der Arbeit; Die Zukunft der Arbeit; Hartz Reformen.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.</p>			
4661096	Jugendliche sehen Auschwitz			
	S	30 min, f	2006	A(9-13);
	<p>Der Film entstand während eines Aufenthalts von Jugendlichen verschiedener sozialer Schichten im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Birkenau - organisiert vom Verein "Für die Zukunft lernen" (Freiburg/ Oberrimsingen) und dem Jugend- Sozialwerk Rostock. Der Film gibt den Blick und die Erfahrungen der Jugendlichen authentisch wieder.</p>			
4661097	Was heißt hier wichtig?			
	S	50 min, f	2006	A(11-13);
	<p>"Was heißt hier wichtig! ? " ist ein Film von und mit Jugendlichen unterschiedlicher sozialer Schichten und Nationalitäten über ihre Auseinandersetzung mit Werten und Wertedefiziten in der Gesellschaft und erfahrene Lebensrealitäten. Der Film ist eine experimentelle Mischung aus „Doku“ und „Fiction“.</p>			
	<u>Jugendwelten</u>			

4661333	Cannabis denn . . . Sünde sein?			
	S	30 min, f	2001	A(8-12);
	<p>Marihuana, Hanf, Haschisch, Shit - die 'Alltagsdroge' ist auf fast jedem Berliner Schulhof zu bekommen. In den 68ern in Mode gekommen, stand Haschisch für Revolutionäres, das seine Konsumenten aus der Welt des Spießigen heraushob. Heute verhilft es Jugendlichen zu einem besseren Lebensgefühl. Das erste Mal rauchen viele aus Neugier und weil Freunde kiffen. Haschisch wird verharmlost, da es körperlich nicht abhängig macht. Was bedeutet jedoch für Kinder und Jugendliche, psychisch abhängig zu sein? Wie wirkt sich der Haschisch-Konsum auf die Konzentrationsfähigkeit und das Leistungsvermögen aus? Wie erlebt es ein Jugendlicher, wenn es ihn gelungen ist, sich von der Sucht zu befreien?</p>			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<p><i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> <i>7 Kurzfilme zum Thema Kommunikation, für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit</i></p>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);
	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4661402	Werte			
	S	14 min, f	2007	A(7-10);

	Der kurze Lehrfilm definiert zunächst die Begriffe "Wert" und "Norm" und zeigt dazu Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen, also etwa Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Solidarität. Es folgt ein knapper Überblick über Wertvorstellungen von der Antike bis zur Renaissance und zur Französischen Revolution. Dann werden individuelle und gesellschaftliche Wertvorstellungen der Gegenwart umrissen. Dabei wird das Phänomen des Wertewandels ebenso thematisiert wie die Sozialisation und die Identitätsbildung von Jugendlichen durch Wertvorstellungen. Ein Blick auf die sinnstiftende Wirkung von Werten bildet den Schluss. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661443	Amok in Köln			
	<i>Protokoll einer Entgleisung</i>			
	S	45 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Die Lehrer und Eltern hatten von den Amokplänen nichts gemerkt. Nur ein paar Mitschülern am Kölner Büchner-Gymnasium war aufgefallen, dass der 17jährige Rolf B. verherrlichende Bilder des Horror-Amoklaufs von Littleton (USA) im Internet veröffentlicht hatte. Sie machten Meldung und die Polizei kam prompt: Doch unmittelbar nach der Vernehmung flüchtete Rolf aus der Schule, warf sich vor eine Straßenbahn und starb. Zwei Tage später legte Rolfs Kumpel ein Geständnis ab. Man hätte den geplanten Amoklauf jedoch wieder aufgegeben. . .</p> <p>Der Film rekonstruiert die Kölner Ereignisse vom November 2007 und fragt: Was bringt zwei Jungs aus gutem Hause dazu, einen Amoklauf zu planen? Sind die bestehenden Netzwerke aus Polizei, Schule und Schülerschaft gut genug, um solche Taten zu verhindern?</p> <p>Filmautor Peter Schran gelingt es, in eine bizarre Internet-Parallelwelt vorzudringen, in der sich beide Schulaußenseiter und Amokplaner lange Zeit bewegten: Portale, in denen die mörderischen Pläne des Schülerduos für den "Tag der Rache" Gestalt annahmen. Am konkreten Beispiel verdeutlicht diese TV-Dokumentation, wie schnell an Schulen eine katastrophale Lage entstehen kann. Zugleich enthält der Film viele Hinweise, wie künftig die Amok-Prävention an Schulen verbessert werden könnte.</p>			
4661464	Was ist eigentlich Respekt?			
	<i>Vom (manchmal) schwierigen Umgang miteinander</i>			
	S	17 min, f	2008	A(5-9);
	<p>Respekt wünscht sich jeder. Aber was genau ist mit diesem Wort gemeint? Und wie „funktioniert“ Respekt? Eindrucksvoll spielen Schülerinnen und Schüler zweier 7. Klassen Situationen durch, die Antworten versprechen - die einen im Klassenrat, die anderen, unterstützt durch Theaterpädagogen, anhand von Alltagszenen. Im Klassenrat wird geübt, wie man die eigenen Bedürfnisse vorträgt und Anliegen verhandelt, ohne sein Gegenüber zu verletzen. Über diese konkreten Beispiele hinaus benennt der Respektforscher Niels van Quaquebeke verschiedene Arten des Respekts und erklärt den Nutzen von Regeln und Gesetzen. Emotional auf den Punkt gebracht wird das Thema durch einen Rap des Hip-Hoppers Seb. Seine Botschaft: „Jeder will fair behandelt werden, mit Respekt. Jeder hat das Recht, ein Mensch zu sein.“</p>			
4661471	Fatima und Sumaya - Freundschaft zwischen den Religionen			
	S	26 min, f	2007	A(8-13);

	<p>Fatima, Tochter eines berühmten Beduinenscheichs und Sumaya, Bauerntochter aus Ramallah im Westjordanland, sind seit 50 Jahren eng miteinander befreundet. Beide sind auf die evangelische Schule Talitha Kumi gegangen - eine Schule, die Christen und Muslime gemeinsam unterrichtet und gegenseitigen Respekt und Toleranz gegenüber Andersgläubigen vermittelt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen die unterschiedlichen Lebensgeschichten der beiden Frauen: Während die Muslimin Fatima noch vor dem Abitur von der Schule genommen und mit einem Cousin verheiratet wurde, machte Sumaya nach dem erfolgreichen Schulabschluss und dem Studium in Deutschland Karriere. Sumaya ist als Buchautorin, Dozentin und Friedensaktivistin für ihre klaren Meinungsäußerungen bekannt. In verschiedenen Projekten motiviert sie Frauen, eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts herbeizuführen.</p> <p>Fatimas Lebensbedingungen in der Wüste hingegen waren unvorstellbar schwer: Durch das Heiraten im engen Familienclan wurde ihre Tochter Magdolin mit schwersten Behinderungen geboren. Sumaya unterstützt Fatima und Fatima hilft heute auch anderen Familien mit behinderten Kindern: Während ihren Besuchen in den entlegensten Dörfern ist sie Sozialarbeiterin, Krankenschwester und Beraterin in einer Person. Außerdem bieten beide Frauen nun in Talitha Kumi gemeinsame Seminare an. . .</p> <p>Eine großartige Dokumentation des Filmautors Uwe Dieckhoff, dem es durch das lange und vertrauensvolle Zusammenwirken gelingt, beide Frauen sehr authentisch zu porträtieren. Weitere Sprachfassungen in englisch, arabisch und spanisch ermöglichen auch den Einsatz im Fremdsprachenunterricht.</p>			
4661548	Der grosse Ausverkauf			
	<i>mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	90 min, f	2007	A(9-13); Q;
	<p>In der Dokumentation werden die zum Teil dramatischen Folgen von Privatisierung zur Steigerung des Wirtschaftswachstums offenbart. Er zeigt an konkreten Beispielen wie Soweto, wo die Einwohner sich den Strom des neuen Anbieters nicht mehr leisten können, oder England, wo sich nach der privaten Übernahme von British Rail die tödlichen Unfälle häufen, dass das häufig beschworene Allheilmittel zur Sanierung öffentlicher Kassen mitunter alles andere als gut funktioniert und vor allem die Menschlichkeit auf der Strecke bleiben kann. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Presseheft, Info- und Arbeitsblätter, Tipps für die Unterrichtsgestaltung.</p>			
4661581	Anders als geplant			
	S	28 min, f	2007	A(9-10);
	<p>Die 17-jährige Sandra fühlt sich nicht gut. Sie ist unkonzentriert und verschließt sich vor ihrer Umwelt, ihre Leistungen in der Schule fallen ab. . Ein Besuch beim Frauenarzt schafft die Gewissheit: Sie ist schwanger. Sandra ist ratlos. Kann sie die Verantwortung für ein Kind übernehmen, wo sie doch selbst noch ein Kind ist? Ihre Zukunftspläne, beispielsweise ein Auslandsaufenthalt, fallen wie ein Kartenhaus zusammen. Sie weiß sich keinen Rat und ist verzweifelt. Die Eltern machen sich Sorgen, der Freund reagiert, der Bruder reagiert, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Freundinnen äußern ihre Meinung. Der Schluss bleibt offen und bietet so dem Jugendlichen die Möglichkeit, sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Zusatzmaterial: Kurzclips. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; Materialien zum Ausdrucken; Unterrichtsvorschläge in 6 Modulen; Interaktiver Comic.</p>			
4661698	Chancen für Frieden			
	<i>Versuche gewaltfreier Konfliktschlichtung auf Sri Lanka und Ost-Timor</i>			
	S	70 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet.</p>			
	<u>KINDER uni Auditorium</u>			
4661841	Was sind: Gewissen, Gleichheit und Gerechtigkeit?			
	<i>Universitätsprofessoren erklären Kindern die Welt</i>			
	S	58 min, f	2008	A(3-5);

	<p>Was ist Gerechtigkeit? Was ist Gleichheit? Was ist Gewissen?</p> <p>Wissen für Jung und Alt aus erster Hand. Im Gespräch von Professoren mit ihren jungen „Studenten“ bringt die Reihe „KINDER uni auditorium“ unterhaltsam und verständlich interessante Themen direkt ins Wohnzimmer.</p> <p>Dieses mal geht es um die Fragen: Was ist eigentlich gut, was ist schlecht? Wie steht es mit der Gleichheit der Menschen - zwischen Jungen und Mädchen, Männern und Frauen? Was ist Gerechtigkeit?</p> <p>Gute Antworten auf diese Fragen können wir alle jeden Tag gebrauchen.</p> <p>Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl ist Inhaber des Lehrstuhls I für Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.</p>			
	<u>Filme als Anliegen</u>			
4661890	Hallo Jule, ich lebe noch			
	<i>Jugendliche und Suizid</i>			
	S	44 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Jule arbeitet bei U 25, einer Internet-Beratungsstelle für suizidgefährdete Jugendliche. Annas Mails an Jule sind ehrlich und schonungslos. Sie schreibt von ihrem Drang sich zu ritzen, von ihrer Lebensangst, ihrem Weltschmerz, von dem Gefühl der Leere und Einsamkeit, den immer wiederkehrenden Gedanken an Suizid. Jule war selbst schon suizidgefährdet und kennt dieses Gefühl: Angst zu haben vor dem Leben, aber keine vor dem Tod. Der Film erzählt aus den Lebens-Geschichten der beiden Mädchen und wie es Anna letztendlich mit Hilfe von Jule gelingt, wieder Lebensmut zu entwickeln. Er erzählt auch von Julian und Alexandra, die damit leben müssen, den Freund, die Schwester durch Suizid verloren zu haben.</p>			
4661901	Vorletzter Abschied			
	S	22 min, f	2005	A(8-13); Q;
	<p>Walters langjährige Ehefrau Martha ist dement - verwirrt und weit entfernt von der Frau, die Walter einst geheiratet hat. Sie erkennt ihn nicht, hält ihn für jemand anderen, reagiert aggressiv. Der Wandel in Marthas Wesen hat Walter einen Entschluss fassen lassen - er will nicht länger mit seiner Frau leben. Einen Platz in einem Heim hat er für sie bereits ausgesucht. Nun sind es nur noch wenige Stunden, bis Martha ins Heim zieht. Und Walter muss es ihr noch begreiflich machen. . . Zusatzmaterial: Materialsammlung.</p>			
	<u>DVD educativ</u>			
4661915	Ben X			
	S	89 min, f	2007	A(7-13);
	<p>Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli. (film-dienst) Zusatzmaterial ROM-Ebene: 4 Themen (Asperger Syndrom; Was tun bei Cyber-Mobbing? ; Edutainment - Christopher Klimmt; Suizid); Methodische Tipps; 17 Infoblätter; 16 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; Unterrichtsvorschläge; Szenenbilder; Making Of; Stichworte A - Z.</p>			
4662040	Wahr oder gelogen? Der Lügendetektortest			
	S	30 min, f	2007	A(9-13);

	<p>Ist der Lügendetektortest eine sichere Methode, um Verbrecher zu überführen oder die Unschuld eines Angeklagten zu beweisen? Welche ethischen Probleme treten auf? Wie funktioniert der Polygraph und wann dürfen Untersuchungen durchgeführt werden? Der für 3-Sat produzierte Film „Wahr oder gelogen? “ gibt Ihnen interessante und wissenswerte Antworten auf diese Fragen.</p> <p>Ausgangspunkte sind einige spektakuläre Fälle in Deutschland, bei denen der Lügendetektortest eingesetzt wurde. In den USA gehören Untersuchungen mittels des Polygraphen zum juristischen Alltag. Eine Million Beschuldigte werden pro Jahr an das Gerät zur Wahrheitsfindung angeschlossen. Auch außergerichtlich wird der Test von Geheimdiensten, Polizei und Firmen eingesetzt. Eine neue Methode soll jetzt sogar in den Erinnerungen eines Täters lesen können. . .</p> <p>„Wahr oder gelogen? “ zeigt Ihnen die Technik eines Geräts, das in einen Aluminiumkoffer passt und etwa 8000 Euro kostet. Aber sind die Ergebnisse wirklich so sicher wie die Hersteller behaupten? Welche juristischen und ethischen Bedenken gibt es? Der Film eignet sich für die Bildungsarbeit und lässt sich vor allem im Schulunterricht in den Fächern Religion und Ethik gut einsetzen.</p>			
4662077	The Ground Beneath - Konflikte lösen			
	<i>Original mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	21 min, f	2008	A(8-13);
	Kaden, der ein angsterfülltes Leben voller Bedrohungen führt, findet über soziale Schranken hinweg einen Weg, Freundschaften mit den Gleichaltrigen Casey und Lewis zu knüpfen. Diese wiederum helfen ihm dabei, ungewöhnliche Entscheidungen zu treffen und bieten ihm die Möglichkeit zu mutigen Veränderungen und Selbstfindung.			
4662103	Da unten - Under there			
	S	3 min, f	2006	A(3-13);
	Ein kleines Mädchen spielt auf dem Friedhof Fußball. Ein vorbeikommender Mann spricht sie an und erfährt zu seiner Verwunderung, dass sie mit ihrem Bruder spielt, der dort begraben liegt. Er erklärt ihr, dass ihr Bruder im Himmel sei und nicht mit ihr spielen könne. Das Mädchen sieht das anders. Zusatzmaterial: Material-Sammlung.			
4662104	Fever			
	<i>Africa starts rollin´ - mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	78 min,	2009	A(10-13);
	Ein Film über Glaube und Vertrauen, Liebe und Hoffnung. Über einen Zeitraum von Juli 2007 bis zum Confederations Cup im Juni 2009, stellen Vertreter dreier Generationen die heutige südafrikanische Gesellschaft vor. In Erwartung des weltweit größten Fußballereignisses (Weltmeisterschaft), welches zum allerersten Mal auf afrikanischem Boden stattfinden wird, sind sie in ihrem Alltag vielfach getragen von der Kraft der Vorstellung. Das Medium enthält folgende Kapitel: I want to play like Ronaldinho; I need the more visitors; Bigger than Kruger.			
4662214	Es ist was es ist - Was Menschen über Liebe denken			
	S	28 min, f	2008	A(9-13); Q;
	Was ist Liebe? Ein Thema, das unser Leben bestimmt und uns alle beschäftigt. Der Film „Es ist was es ist“ zeigt die unterschiedlichen Ansichten und Aspekte der Liebe: von der romantischen Liebe über die Nächstenliebe bis hin zur Gottesliebe.			
	Filmautor Michael Aue lässt verschiedene Menschen zu Wort kommen und fragt nach: Muss Liebe bedingungslos sein? Gibt es die selbstlose Liebe? Wie grenzen sich die Formen der Liebe ab? Auf teils sehr unterhaltsame Art wird so die Vielschichtigkeit des Begriffs deutlich.			
	Dieser Film regt nicht nur im Unterricht zum Nachdenken und Reflektieren an. Er eignet sich bestens als Diskussionsgrundlage.			
4662220	Respekt			
	S	12 min, f	2009	A(8-10);

	Der Film erklärt den Begriff Respekt und zeigt Zusammenhänge zwischen dem Schutz der Würde des Menschen im deutschen Grundgesetz und den allgemeinen Menschenrechten auf. Respekt bedeutet, dem anderen Achtung und Interesse entgegenzubringen und tolerant zu sein. Respekt vor anderen Kulturen und Religionen, aber auch Respekt und Achtung vor anderen Generationen, sozialen Unterschieden oder beispielsweise dem anderen Geschlecht. Der Film thematisiert auch den Respekt vor Umwelt, Natur und Schöpfung und deren Anerkennung als Werte. Auch wird das Thema "Respekt vor sich selbst" am Beispiel Alkohol und Drogen aufgearbeitet, was so zur Suchtprävention beiträgt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);
	Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662222	Die absurde Tragik des Lebens			
	<i>Drei preisgekrönte Filme über Momente, die das Leben verändern</i>			
	S	4 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Rausch: Wenn der einzige Menschen, der zu einem steht, bei einer Gewalttat draufgeht, dann ist es zu spät! " Er hat geliebt, er wurde enttäuscht. Blind vor Hass schlägt er um sich und trifft sein eigenes Herz.</p> <p>Herbst: Vergangenheit ist immer das, was sie für dich bedeutet. Zwei Menschen treffen sich weider, nach langer Zeit, zufällig und schicksalhaft. Für einen magischen Moment findet sie den verlorenen Traum einer großen Liebe wieder, für ihn ist es Vergangenheit.</p> <p>Der Strick: Am Ende hält das Leben immer noch eine Chance bereit. Eigentlich wollte er sich das Leben nehmen. Aber die Nachbarin brauchte seinen Strick. Hätte er nicht die Tür geöffnet, wäre der Hausmeister vom Dach gesprungen. Ein absurder Trip; drei Leute am Ende, drei Leute am Anfang.</p>			
4662254	Der zweite Bruder			
	S	29 min, f	2007	A(7-10);
	Der Film thematisiert die Probleme einer Familie, die vom Selbstmord eines Kindes getroffen worden ist. Der junge Tobias versucht den Verlust des Bruders zu verarbeiten und kämpft gegen die Verdrängungsversuche der Eltern an.			
4662264	Das Mädchen aus dem Steinbruch			
	2	29 min, f	2009	A(9-13);
	In den Steinbrüchen von Kailasapuram: Um zu überleben, schlagen die Menschen mit einem Hammer Steine in sengender Hitze. Die zwölfjährige Mahalakschmi hilft ihrer Mutter bei der schweren Arbeit, da das Geld knapp ist. Mit vier Geschwistern und den Eltern wohnt sie in einer winzigen Hütte direkt neben dem Steinbruch. Ihr Vater arbeitet dort als Sprengmeister, entzündet die kurzen Luntten der Sprengsätze mit dem Streichholz und rennt dann jeden Tag um sein Leben. "Ich habe Angst davor, dass die herumfliegenden Felsbrocken irgendwann unser Haus treffen" erzählt die schüchterne Mahalakschmi. Das war 1998. Zehn Jahre später kehrt der Reporter nach Südindien zurück. Was ist aus Mahalakschmi und ihrer Familie geworden? Wie leben sie heute? In den Steinbrüchen von Kailasapuram beginnt eine beeindruckende Spurensuche. Und am Ende findet er Mahalakschmi - eine junge Frau, die den Weg in ein selbstbestimmtes besseres Leben gegangen ist.			
4662399	Abgehauen			

	S	30 min, f	1994	A(7-10);
	Lotta kann's nicht glauben: Ihre Schulkameradin Vanessa steht in der Zeitung! Eine Suchmeldung. Später in der Schule zerbricht sich die ganze Klasse den Kopf, warum Vanessa wohl abgehauen ist. Eine Kritzelei auf ihrem Schreibtisch entpuppt sich als wichtiges Indiz. "Go off my way! ", steht da. Lotte und Ömür sind schließlich auf der richtigen Spur, aber Vanessa hält sich versteckt.			
4662409	Der Sieg			
	S	8 min, f	1998	A(8-13);
	Geschäftiges Treiben in einer Sporthalle: Ein Barren-Turner bereitet sich auf seinen Wettkampf vor. Kraftvoll und elegant beginnt er seine Übung - es ist eine perfekte Show, bis bei einem spektakulären Salto rückwärts eine Hand ins Leere greift. Unter den entsetzten Blicken des Trainers stürzt der Athlet zu Boden und bleibt schwerverletzt liegen. Der Unfall hat ihn zu einem Krüppel gemacht. Für den Rest seines Lebens ist er querschnittsgelähmt. Doch er kehrt an das Gerät zurück. Mühsam zieht er sich an den Barrenholmen nach oben, senkt die Augen und setzt bedächtig die zitternden Füße auf den Boden - Füße, die nicht mehr gehorchen wollen. Der Trainer betritt die Halle, sieht erstaunt zu, wie der Athlet sich zentimeterweise an den Holmen vorwärtsbewegt. Sein Erstaunen weicht erleichterter Freude, als sich die beiden nach dieser Kraftanstrengung in den Armen liegen.			
4662447	Einführung in den Islam			
	S	40 min, f	2010	A(4-6);
	Die Diskussion um die Islamisierung Deutschlands flammt immer wieder offen auf und zeitweise wird sie verdeckt problematisiert. Soll man den Bau von Moscheen und das Tragen von Kopftüchern tolerieren? Gibt es eine Weigerung sich zu integrieren? Drohen eine Parallelgesellschaft und die Ablehnung der deutschen Gesellschaft und ihrer Werte durch die Muslime? Heute sitzen in den Schulklassen deutsche Kinder neben Kindern aus anderen Nationen, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund, aus anderen Religionsgemeinschaften. Dieses Medium führt die Schüler in die Glaubenswelt und einige damit verbundene Traditionen des Islam ein. Folgende Themen werden behandelt: Leben und Wirkung des Propheten Mohammed; die Moschee - Versammlungs- und Gebetsraum; das Opferfest - Erinnerung an Abraham/Ibrahim; Bedeutung des Beschneidungsfestes. Zusatzmaterial: Grafiken; Bilder; Lexikon.			
4662526	Die Farben des Paradieses			
	<i>Rang-e Khoda</i>			
	S	88 min, f	1999	A(7-10);
	In den Sommerferien kehrt der blinde kleine Mohammed aus der Schule in Teheran in sein abgelegenes Heimatdorf zurück. Auch ohne Augenlicht kann er das Leben genießen und die Natur und seine Mitmenschen mit den ihm verbliebenen Sinnen intensiv wahrnehmen. Sein Vater aber schämt sich für den blinden Sohn, er empfindet ihn als Strafe Gottes. Zu spät erkennt er, dass der - von ihm mitverschuldete - Tod Mohammeds sein eigentliches Unglück bedeutet. Zusatzmaterial: Links; Booklet mit Texten der Jungen Journalisten.			
4662531	Mobile			
	<i>ohne Sprache</i>			
		7 min, f	2010	E; A(1-4);
	Eigentlich beginnt alles ganz harmlos. Eine große dicke Kuh hängt einsam und alleine auf der einen Seite eines Mobiles. Wie gut haben es da Hund, Schwein, Hühner, Schafe und Maus. Sie können zusammen sein - doch genau auf der anderen Seite des Mobiles. Und das ist auch gut so, wenn es nach der Meinung dieser Tiere geht. Die Kuh sehnt sich nach Gesellschaft. Doch wie soll sie Kontakt zu den anderen aufnehmen? Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.			
4662533	Lulaland			
	S	14 min, f	2009	A(8-13);
	Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden. <u>Abenteuer Zukunft</u>			
4662613	Was erwartet uns im 21. Jahrhundert? Teil 1			
	<i>Gentechnik, Jungbrunnen, Liebe und Sex, Neue Formen des Lebens</i>			

	S	83 min, f	2011	A(9-13);
	<p>- GENTECHNIK - JUNGBRUNNEN - LIEBE & SEX - NEUE FORMEN DES LEBENS</p> <p>Wirtschaft, Wissenschaft und Technik treiben mit immer neuen Entwicklungen und Entdeckungen das Rad des Fortschritts an. Eine Herausforderung an sich selbst und jeden Menschen, werden doch in der Gegenwart bereits die Weichen für das weitere Leben der Menschheit gestellt. Die 10teilige Dokumentarfilmreihe ist ein faszinierender Blick in das 21. Jahrhundert – ein Blick in die nahe Zukunft. Was erwartet uns morgen?</p> <p>GENTECHNIK Die Entschlüsselung des menschlichen Genoms ist die Basis für den gestalteten, konstruierten Menschen. Dieses „Design“ kann das Leben verbessern und verlängern, birgt aber auch große ethische Gefahren. Werden nur noch perfekt konfektionierte Menschen geboren? Sind sie die zukünftigen Mitglieder einer neuen Zivilisation von nahezu „Unsterblichen“?</p> <p>JUNGBRUNNEN Gentechnik und Nanotechnologie werden die Lebensspanne des Menschen verlängern. Die Vorhersagen der Wissenschaftler liegen zwischen 120 bis 1000 Jahren. Wie ist das ethisch einzuordnen? Kann das Problem mit der Überbevölkerung gelöst werden:</p> <p>LIEBE UND SEX Auch die Gefühle zwischen den Geschlechtern können sich durch neue Technologien ändern. Wird der biologische Sex bald nur noch der analoge Vorläufer der digitalen Romanze sein? Nanoroboter setzen chemische Endorphine frei, die virtuelle „Sinneseindrücke“ als real erleben lassen.</p> <p>NEUE FORMEN DES LEBENS Die Grenze zwischen Mensch und Tier gerät durch die Vermischung von DNA und Spenderorganen ins Wanken. Wie sind daraus entstehende Chimären, neue Kreaturen ethisch einzuordnen? In Asien wird ohne rechtliche und moralische Blockaden unablässig geforscht.</p>			
4662743	A. M. P. O. Film			
	S	22 min, f	2011	A(3-6);
	<p>A. M. P. O. ist eine Hilfsorganisation im westafrikanischen Burkina Faso. Der Film stellt die Hilfseinrichtungen in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, vor und geht auf den Alltag ein. Der Film enthält die Kapitel: "Intro" (Vorstellung des Hilfsprojektes), "Alltag" (Leben der Waisenkinder), "Hygiene", "Verkehr" (auch Verkehrserziehung), "Lernen" (Schule), "Sport", "Ernährung", "Medizinische Versorgung", "Religion" (Zusammenleben von Christen und Muslimen).</p> <p>Ausführliche Beschreibung: DER ALLTAG (2:42 min) DIE HYGIENE (2:21 min) DER VERKEHR (2:00 min) DAS LERNEN (2:04 min) DER SPORT (2:23 min) DIE ERNÄHRUNG (2:56 min) DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG (4:14 min) DIE RELIGION (1:59 min)</p>			
4662757	Nacht und Nebel			
	S	31 min, sw	1955	A(9-13); J; Q;

	<p>Als Mahnmal gegen das Vergessen und als Warnung vor kollektiver Entmenschlichung durch ideologische Verblendung und politische Diktatur entstand dieser Film. Er verknüpft Filmaufnahmen der Alliierten aus den 1945 befreiten Lagern und dokumentarisches Bildmaterial aus den Museen von Majdanek und Auschwitz mit Sequenzen, die den aktuellen Zustand der Vernichtungsstätten zeigen. Der Film analysiert das System der Konzentrationslager aus Sicht der Opfer: die Entstehung der Lager, der Terror der SS und die Überlebensstrategien der Häftlinge, die Befreiung durch die Alliierten und die Folgen für die Nachkriegsgesellschaft.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmausschnitte (Gedenkort, auf der Suche nach der Vergangenheit); Der Kommentar (ohne Bilder); Bildergalerie - Täter-Bilder, Opfer-Bilder, Befreiungs-Bilder (entsprechend der Datei "Ikonen der Vernichtung"); Portrait des Regisseurs Alain Resnais (Deutsches Rundfunkarchiv, Studio Baden-Baden); Zeugnis des Holocaustüberlebenden Abba Naor (Ausschnitte aus einem Zeitzeugengespräch von Abba Naor mit Studenten/innen der Universität Eichstätt am 18.5.09); Beispielhaft: Gedenkprojekt "Lebenslinien" des Jüdischen Kultur Museums Augsburg. Zusatzmaterial ROM-Teil: Bonusmaterial zur Nutzung des Films in Jugendarbeit und Schule.</p>			
4663064	Zeitfenster			
	S	25 min, f	2010	A(9-13); Q;
	<p>Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% - Dianes Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Auf dich warten (1:02 min) Veitstanz (3:53 min) Chorea Huntington (2:10 min) Kopf oder Zahl (3:14 min) Rollertour (3:53 min) Offene Worte (2:03 min) Konzert für Vater und Sohn (4:43 min) Eine Entscheidung mit dir (3:49 min)</p>			
4663072	Eine Geschichte aus dem alten Russland			
	<i>nach Lev N. Tolstoi</i>			
	S	20 min, f	2013	A(4-7);
	<p>Sonja und Petja sind mit der Kinderfrau auf der Heimfahrt von einer Familienfeier, als die Achse ihrer Kalesche bricht. Während der Kutscher sich um die Reparatur kümmert, gehen Sonja, Petja und die Kinderfrau in eine benachbarte Bauernhütte. Hier lebt eine Mutter mit ihren vier Kindern in großer Armut. Die Kinderfrau packt Weißbrot und Milch aus und fordert Sonja und Petja auf, sich zu stärken. Niemals zuvor haben Sonja und Petja so arme Menschen gesehen. Beide sind entsetzt und weigern sich zu essen und zu trinken. Sie bestehen darauf, dass die Kinderfrau zuerst den Bauernkindern etwas abgibt. Diese macht das nur widerwillig. Ihrer Meinung nach hat Gott die Unterschiede zwischen Reichen und Armen absichtlich so geschaffen.</p> <p>Ein alter Mann gibt Sonja und Petja eine andere Erklärung: Die Menschen sind für die ungerechten Verhältnisse verantwortlich, weil sie Gott vergessen haben. Die beiden Kinder versprechen dem alten Mann, wenn sie erwachsen sind, dafür zu sorgen, dass es keine Armen mehr gibt. Nach diesem Versprechen verlassen sie mit der Kinderfraudie Bauernhütte und setzen ihre Heimfahrt fort.</p>			
4663104	Berg Fidel - Eine Schule für alle			
	S	87 min. f	2012	A(5-10); Q; T;
	<p>Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview; Trailer.</p>			

4663157	Schautag			
	S	23 min, f	2008	A(8-13);
	Auf einer Brücke: Ein Junge will seine beiden Freunde von einer gefährlichen Mutprobe abhalten. In einem Keller: Ein Mann stellt sich seinen schmerzlichsten Erinnerungen. In einem Auto: Ein Autoverkäufer macht sich, begleitet von einer Frau und deren Tochter, auf den Weg, eine längst überfällige Begegnung mit diesem Mann zu suchen. Der Tag, an dem sich ihre Schicksale für immer miteinander verbinden. Zusatzmaterial: Materialsammlung als pdf-Datei.			
4663161	Kehrtwende			
	S	90 min, f	2010	A(9-13); Q;
	Ein eigentlich erfolgreicher und beliebter Lehrer leidet an inneren Unzulänglichkeitsgefühlen, die er, auch mit körperlicher Gewalt, an seiner Frau und seinem Sohn abreagiert. Als diese Ausbrüche immer weiter eskalieren, zieht die Frau die Konsequenzen (Auszug und Strafanzeige), was zu Spannungen zwischen ihr, dem Sohn und der Tochter führt. Erst nach dem Auszug der Familie kommt der Mann zum Innehalten und stellt sich seinen Problemen. (film-dienst) Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4663163	Die Natur des Bösen			
	S	44 min, f	2012	A(9-13); Q;
	Was ist gut, was ist böse? Können Menschen schlecht sein - oder sind nur ihre Taten böse? Das fragt die Dokumentation "Die Natur des Bösen" und begleitet auf der Suche nach einer Antwort einen Theologen, einen Kriminologen, einen Psychologen und eine Kriegsphotografin, die sich bei ihrer Arbeit mit dem Bösen auseinandersetzen: eine konstruktive Auseinandersetzung mit der Frage nach Ursprung, Sinn und Unsinn des Bösen.			
4663221	Nutzloser Hund - Useless dog			
	S	5 min, f	2009	A(5-10);
	Ein irischer Bauer erzählt von seinem anscheinend vollkommen nutzlosen Hütehund, der das Leben nur zu genießen scheint, statt sich in irgendeiner Weise nützlich zu machen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten in Schule und Gemeinde; Tipps für den Einsatz des Films (Zum Inhalt; Zu Struktur und Interpretation; Zur Gestaltung; Elemente von Komik); Unterrichtsentwurf "Mehr als nutzlos"; 4 Schülerarbeitsblätter ("Erwartungen", "Meine Woche: Arbeit und Freizeit", "Zum Sinn des Lebens"); Standbild; Dialoglisten Englisch-Deutsch; Unterrichtsmaterialien ("Der Vater und seine zwei Söhne", "Leistung - frei von Zwang", "Schulbuchillustration von 1941 - Hier trägst du mit"); Thema: Das Verhältnis von Freizeit und Arbeit; Thema: Die Frage nach dem Sinn des Lebens.			
4663263	Schwarzfahrer			
	S	12 min, sw	1992	A(8-13);
	Der Film erzählt die Geschichte eines jungen Schwarzen, der in einer Berliner Straßenbahn von einer älteren, bürgerlichen Frau wegen seiner Hautfarbe beschimpft wird. Die anderen Fahrgäste verfolgen das Geschehen stumm. Als ein Kontrolleur zusteigt, um die Fahrkarten zu überprüfen, und die ältere Frau ihre zückt, nimmt der junge Mann ihr den Fahrschein weg und isst ihn auf. Bei der Kontrolle verteidigt sich die Frau beim Schaffner mit den Worten "Der Neger hat ihn eben aufgefressen!", während der Schwarze eine Dauerfahrkarte vorzeigen kann. Der Schaffner hält dies für eine unglaubwürdige Ausrede und fordert die Frau auf auszusteigen. Zur selben Zeit hält sich in der Bahn ein tatsächlicher Schwarzfahrer auf, ein junger Weißer, der durch die Ablenkung unbehelligt bleibt.			
4663265	Augen für Alles - Private Eyes			
	S	15 min, f	2011	E; A(1-6);
	Mathieu ist blind. Er führt uns durch einen besonderen Tag in seinem Leben: Kurz vor seinem Geburtstag will er unbedingt herausfinden, was seine Eltern ihm schenken werden. Bei seiner Detektivarbeit kommt ihm zugute, dass er sich bestens auf seine Hände, seine Ohren und seine Nase verlassen kann. Auf sein Geschenk wird er aber dennoch bis zu seinem Geburtstag warten müssen - als seine Eltern ihn zu einem Ausflug einladen, wird die Detektivarbeit noch einmal besonders Spannend.			
4663338	Tabu Tod? - Bestattungskultur im Wandel der Zeit			
	S	19 min, f	2013	A(10-13); Q;

	<p>Im Gespräch mit dem Hamburger Professor für Kulturanthropologie Dr. Norbert Fischer und dem Theologen und Leiter des Kasseler Museums für Sepulkralkultur Prof. Dr. Reiner Sörries erzählt der Film die Geschichte der Bestattung von ihren Anfängen bis in unsere Gegenwart. Der Film soll helfen, das, was heute als Trauer- und Bestattungskultur gelebt, hinterfragt und postuliert wird, im Licht der Vergangenheit besser zu verstehen. Zusatzmaterial: Michael-Jackson-Memorial (ca. 9 min); Filmmodule (ca. 16 min); Arbeitsmaterialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Transkripte.</p> <p>Weiterführende Informationen: MICHAEL-JACKSON-MEMORIAL (ca. 9 min): Der Film zeigt das Michael-Jackson-Memorial in München, ein Beispiel für eine neue Form der Gedenkkultur aus unserer Zeit. Privatsphäre und Öffentlichkeit, persönliche Lebenswelt und massenmediale Realitätsvermittlung gehen eine für die Postmoderne typische Melange ein. Das Michael-Jackson-Memorial entstand unmittelbar nach dem Tod des Popsängers im Juni 2009 aus der Initiative trauernder Fans und wird seitdem liebevoll von ihnen gepflegt. Die wenigsten von denen, die Tag für Tag das Denkmal säubern und mit frischen Blumen, Kerzen und Gedenkobjekten verzieren, haben den Menschen Michael Jackson persönlich kennengelernt. Dennoch engagieren sie sich für ihn. Der Film bemüht sich um eine offene Annäherung an das Denkmal und an die Menschen, die es gestalten</p>			
4663439	Kaddisch für einen Freund			
	S	94 min, f	2011	A(8-10);
	<p>In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel: NUR ZUR MIETE (11:01 min) DIE SPORTSCHUHE (8:37 min) EINE ZWEITE CHANCE (11:05 min) TAPETENWECHSEL (6:35 min) DER BOXKAMPF (7:37 min) DIE FARBE DER HOFFNUNG (7:10 min) HILFSANGEBOTE (6:38 min) FREUNDSCHAFT (10:38 min) SCHULDZUWEISUNGEN (10:35 min) PERSPEKTIVENWECHSEL (13:34 min)</p>			
	<u>Durchblick</u>			
4663440	Hoppet			
	<i>Der große Sprung ins Glück</i>			
	S	84 min, f	2006	A(4-9);

	<p>Zwei Teenager-Brüder, von denen der ältere durch ein traumatisches Kriegserlebnis verstummt ist und der jüngere ein berühmter Hochspringer werden möchte, werden von ihren Eltern aus der unsicheren Heimat im Mittleren Osten nach Europa vorausgeschickt, landen aber nicht wie geplant in Frankfurt, sondern in Stockholm. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Informationen zum Film und zur Produktion; Die Figuren; Thema: In der Fremde; Methodische Vorschläge zur Erarbeitung der Inhalts; Methodische Vorschläge zur Medienkompetenz; Themen im Unterricht; Lexikon; Literatur; Links; Bildergalerie; Arbeitsblätter.</p> <p>Weiterführende Informationen: KAPITEL:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel: Fliegen wie ein Vogel 2. Kapitel: Die überstürzte Abreise 3. Kapitel: Eine Reise ohne Eltern 4. Kapitel: Der Geschmack der Fremde 5. Kapitel: Erste Schultage und neue Freunde 6. Kapitel: Der Alltag in der Fremde 7. Kapitel: Warum verhalten sich Eltern so? 8. Kapitel: Selbstvertrauen und andere Mutproben 9. Kapitel: Azad und Tigris hauen ab 10. Kapitel: Freunde in der Not 11. Kapitel: Ein blinder Passagier an Bord 12. Kapitel: Träume werden wahr <p>ROM-EBENE:</p> <p>Einführung ROM-Teil</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Zum Film (Credits, Auszeichnungen, Kurzinhalt, Fachpresse, Internet-Links) 3. Zur Produktion (Darsteller, Drehbuch, Regisseur inkl. Interview) 4. Hoppet in 12 Kapiteln 5. Die Figuren und ihre Charakterisierung 6. Thema: In der Fremde 7. Methodische Vorschläge zur Erarbeitung des Inhalts 8. Methodische Vorschläge zur Filmsprache und Medienkompetenz 9. Übersicht der Anknüpfungspunkte für den Unterricht 10. Lexikon, Literatur und Links 11. Bildergalerie 12. Arbeitsblätter <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt 01 - Erwachsene Bezugspersonen - Arbeitsblatt 02 - Azads Alter - Arbeitsblatt 03 - Sprache und Verständigung - Arbeitsblatt 04 - Hochsprung - Arbeitsblatt 05 - Mutproben - Arbeitsblatt 06 - Vorurteile - Arbeitsblatt 07 - Kameraeinstellungen - Arbeitsblatt 08 - Zeitsprünge I - Arbeitsblatt 09 - Zeitsprünge II - Arbeitsblatt 10 - Bild- und Tonassoziationen - Arbeitsblatt 11 - Symbole - Arbeitsblatt 12 - Hoffnung
	<u>Educativ</u>
4663459	Monsieur Claude und seine Töchter
S	97 min, f 2014 A(8-13); Q;
	<p>Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier ziemlich schöne Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Anpassungsdruck. In die französische Lebensart weht der raue Wind der Globalisierung und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Musik in den Elternohren ist da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen – Hallelujah! – französischen Katholiken zu heiraten. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden. Geschwächt durch Beschneidungsrituale, Hühnchen halal und koscheres Dim Sum ist ihr Toleranzvorrat restlos aufgebraucht.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.</p>

4663480	Staudamm			
	S	89 min, f	2012	A(9-13);
	<p>Roman hat seinen Platz im Leben noch nicht gefunden. Ziel- und leidenschaftslos lebt er in der Großstadt, jobbt für einen Staatsanwalt ohne sich für das, was er tut, zu interessieren. Auch für den nächsten Fall, einen Schüler-Amok, liest er Akten ein. Der Anwalt schickt den jungen Mann an den Ort der Gewalttat, ein idyllisches Städtchen in den Bergen. Dort lernt er die Schülerin Laura kennen, die den Amoklauf überlebt hat und mit dem Täter befreundet war. Die kühlen Fakten aus Romans Akten werden durch die Begegnung mit Laura Realität. Zwischen den beiden entwickelt sich eine zarte Liebe, die Roman aus seiner Lethargie reißt und Laura hilft, die traumatischen Erlebnisse hinter sich zu lassen.</p>			
4663481	Ketchup Kid			
	S	20 min, f	2013	A(5-6);
	<p>Paul ist 11 Jahre alt und neu in der Stadt. Seit dem Tod seines Vaters lebt er zurückgezogen in seiner eigenen Welt. Seine Vorlieben für alte Filme wie Casablanca und Ketchup machen ihn in der Schule zu einem Außenseiter. Doch Paul weiß damit umzugehen. Er ist smarter und gewitzter als seine Klassenkameraden. Anfeindungen scheinen ihm nichts auszumachen. Doch im Inneren sehnt sich Paul wie jedes andere Kind in seinem Alter nach Anerkennung und danach, nicht mehr so alleine zu sein. Eines Tages beobachtet er Aleksandar, der sich ebenfalls wie ein Außenseiter verhält. Paul beobachtet, dass Aleksandar, Kind reicher Eltern, von den älteren Kindern "abgezogen" und gedemütigt wird. Paul kann Aleksandar in einer dramatischen Auseinandersetzung mit den Mitschülern unterstützen. Zusatzmaterial: Making of; Deleted Scenes; Bilder.</p>			
4663483	Scherbenpark			
	S	91 min, f	2013	A(9-13);
	<p>Die 17-jährige Sascha, Einwanderin aus Russland, schlägt sich in dem multiethnischen Berliner Problembezirk 'Scherbenpark' durch, dessen Überlebensregeln sie meisterlich beherrscht. Sie findet im Schreiben einen Ausweg aus ihrer Misere, was ihr Anfeindungen und Angriffe ihrer bildungsfernen Umgebung einbringt. Ihre angestaute Wut auf die Welt wird durch die Konfrontation mit Vertretern des Bildungsbürgertums in Frage gestellt.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Träume im Scherbenpark 2. Ein Zeitungsartikel mit Folgen 3. Ausbruch aus dem Scherbenpark 4. Eindringen in eine Parallelwelt 5. Das erste Mal 6. Saschas und Felix' Geschichte 7. Wieder im Scherbenpark 8. Die Gewalt eskaliert 9. Happy End für Sascha? 			
4663506	Gefahr durch Loverboys			
	<i>Endstation: Straßenstrich</i>			
	S	11 min, f	2015	A(7-9);
	<p>Die erste Liebesbeziehung ist eine schöne Erfahrung – für die meisten. Doch nicht jeder hat so viel Glück. Seit einigen Jahren erfreut sich bei Zuhältern und anderen Kriminellen eine bestimmte Masche zunehmender Beliebtheit, die darauf abzielt, besonders die Unerfahrenheit junger Mädchen auszunutzen. So genannte Loverboys, die meist selbst noch Teenager sind, spielen den Mädchen die große Liebe vor, machen sie jedoch Stück für Stück – und oft unbemerkt vom sozialen Umfeld des Opfers – abhängig. Zuerst emotional, dann durch Drohungen und/oder Drogen. Fortan tut das Opfer nur noch, wie ihm geheißen wird. In der Regel bedeutet das den Gang in die Prostitution. Der Film klärt über die Vorgehensweise der Loverboys auf und zeigt, warum die Opfer sich so schwer von ihrem Peiniger lösen können. Außerdem begleitet er Bärbel Kannemann, Leiterin des Vereins NO loverboys e. V. , bei ihrem Kampf um Aufklärung an den Schulen. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.</p>			
4663520	Linie 102			
	S	22 min, f	2012	A(7-13);

	Aus dem Blickwinkel einer Busfahrerin erzählte Geschichte, die eine renitente Teenagerin ohne gültigen Fahrausweis nachts vor die Tür setzt. Die Konsequenzen für sie sind gravierend, aber mehr als unter ihrer Entlassung leidet sie unter ihrer Schuld, denn das Mädchen gibt an, auf der Straße vergewaltigt worden zu sein. Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Inhalt; Ansätze zum Gespräch; Fragen zum Gespräch; Literaturliste; Internet-Links; 10 Arbeitsblätter.			
4663534	Wutmann			
	S	18 min, f	2009	A(5-10); Q;
	Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des Wutmanns. Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot. Vorbesichtigung durch die Lehrkraft empfohlen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Inhalt und Charaktere; Tipps für Multiplikatoren; Material zur Vorbereitung auf die Sichtung; Arbeitsblätter; Internet- Links; Literaturtipps.			
4663540	Drogen und Komasaufen			
	<i>Harmloser Partyspaß? Weit gefehlt!</i>			
	S	22 min, f	2015	A(9-13);
	Die Gefahren legaler und illegaler Drogen sind vielfältig, deren Wirkung gerade für Jugendliche oft zu verlockend. Der Film begleitet Dennis und seine Freunde beim nächtlichen Feiern und beobachtet, wie der Gruppenzwang einen dazu drängt, mit den anderen mitzutrinken und die eigenen Grenzen aus den Augen zu verlieren. Dass dieser Kontrollverlust auch negative Auswirkungen für andere haben kann, wird zu oft ignoriert. Dabei sind Trunkenheitsfahrten junger Menschen leider keine Seltenheit – immer wieder mit verheerenden Folgen. In einem Experiment werden Probanden auf ihre Fahrtauglichkeit unter erschwerten Umständen geprüft: simulierter Alkohol- und Drogeneinfluss oder auch nur betrunkene Mitfahrer – das Ergebnis ist für alle erschreckend! Zusatzmaterial: 14 Bilder; 12 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 5 Ergänzungsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Farbfolie; Glossar (2 S.); 5 interaktive Arbeitsblätter; 20 Multiple-Choice Testaufgaben in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Sprechertext; 5 Mastertool-Folien; Internet-Links			
4663544	Erledigung einer Sache			
	S	20 min, f	2014	A(9-13); Q;
	Kurz vor ihrem Tod hatte Jakobs Mutter ihm ein dunkles Familien-Geheimnis offenbart: Danach ist der Mann, den Jakob für seinen Vater hält, nicht vor Jahren ums Leben gekommen. Vielmehr sitzt er in einer geschlossenen Anstalt - wegen Mordes an seinem Bruder, den er verdächtigte, ihn mit seiner Frau betrogen zu haben und der wahre Vater von Jakob zu sein. Die Mutter bestätigt diesen Verdacht, bittet Jakob jedoch gegenüber ihrem Mann an dieser Lüge festzuhalten, um ihn vor dem Selbstmord zu bewahren. Da Jakob sein Gegenüber für den Klinik-Arzt hält, vertraut er ihm schließlich beide Versionen - Lüge und Wahrheit - an. Zusatzmaterial: Dossier; Didaktisch-methodischer Kommentar; Aktivitäten im Unterricht; Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen.			
4663557	Laute Schatten			
	<i>Wie viel Courage trägst Du in Dir? (Begleitmaterial im ROM-Teil der DVD)</i>			
	S	30 min, f	2012	A(9-13);
	Was ist das Leben eines anderen Menschen wert, wenn man sein eigenes längst aufgegeben hat? Die Frage stellt sich Erik, als er in einer Nachbarwohnung Schreie hört. Er beschliesst wegzuhören. Schließlich vegetiert Erik seit dem Tod seiner Frau nur noch vor sich hin, scheut jeglichen Kontakt nach außen und denkt sogar an Selbstmord. Nur eingefahrene, manische Rituale geben seinem Leben einen einigermaßen erträglichen Rahmen. Doch die Schreie von nebenan werden lauter - und Erik fragt sich: Kann ich mich selbst befreien, indem ich das Leben eines anderen Menschen rette? Der Beginn eines packenden Psychospiels.			
4663564	Sunny			
	<i>Preisgekrönter Kurzfilm über Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen</i>			
	S	29 min, f	2015	A(9-13);

	Hajo ist 17, arbeitslos und seit einigen Monaten Vater. Er liebt seine Freundin Su und auch seinen Sohn Sunny. Doch die neue Rolle überfordert ihn: Weil Su arbeiten gehen muss, soll er auf das Baby aufpassen. Aber eigentlich will er als Vater die Familie ernähren. Spontan bewirbt er sich auf eine Stelle. Dabei kann er Sunny nicht gebrauchen, er muss das Kind unbedingt loswerden! Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.			
4663649	Plug & Pray – Von Computern und anderen Menschen			
	S	91 min, f	2010	A(7-13);
	<p>Ist der Mensch eine Maschine aus Fleisch? PLUG & PRAY öffnet die Tür zu den geheimen Laboratorien der künstlichen Intelligenz, taucht ein in eine Welt, in der Computertechnologie, Robotik, Biologie, Neurowissenschaft und Entwicklungspsychologie verschmelzen. Es ist beeindruckend, was sie heute schon kann, amüsant, wie sie nochan vielem scheitert, und fragwürdig, worauf sie hinaus will. Joseph Weizenbaum, Computerpionier und Kritiker des technologischen Größenwahns, tritt an zu seinem letzten philosophischen Duell mit den Männern, die das nächste Produkt der digitalen Revolution entwickeln: den Roboter, der uns ersetzen soll. Doch wie weit wollen wir gehen? Wann gehen wir zu weit? Und wenn, wer wird uns stoppen?</p> <p>In Plug & Pray eröffnet Regisseur und Grimmepristräger Jens Schanze einen Dialog zwischen den euphorischen Forschern und dem altersweisen Professor über die Frage, worin Menschsein eigentlich besteht. Dieser Dialog mündet schließlich in ein eindringliches Plädoyer für Humanität und die Ehrfurcht vor dem natürlichen Mysterium von Leben und Tod.</p> <p>Ein vielschichtiges Stimmungsbild zur aktuellen Technik- und Roboterforschung, wie auch eine nachhaltige Reflexion über moralische Werte und die Zerbrechlichkeit der Natur des Menschen zeigt dieser Film voller Tiefe, aber auch Menschlichkeit, gewürzt mit einem Schuss Humor.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4663655	Pommes essen			
	S	85 min, f	2012	A(4-7);
	<p>Eine alleinerziehende Mutter dreier Mädchen betreibt im Ruhrgebiet recht erfolglos die Imbiss-Bude ihre verstorbenen Vaters, der ihr das Geheimrezept für eine besondere Currywurst-Sauce vererbte. Als sie erschöpft zur Kur muss, nehmen die drei Schwestern selbstbewusst und engagiert ihren Alltag in die eigenen Hände, was angesichts ihrer unterschiedlichen Träume und Ziele mit manchen Konflikten verbunden ist. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Making of; 3 Infoblätter; 10 Arbeitsblätter; 5 Bilder; Themen A-Z; Medientipps; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>DER ZUSAMMENBRUCH (18:50 min) FREYS IMBISSWAGEN BRENNT (15:18 min) DER WETTBEWERB (14:37 min) DIE DREI SCHWESTERN SCHAFFEN ES (33:36 min)</p>			
	<u>Educativ premium</u>			
4663656	Trau dich			
	S	25 min, f	2001	A(3-6);
	<p>Die 10-jährige Lena, eine begeisterte Seiltänzerin im Jugendzirkus, wird von einem Freund ihrer Eltern sexuell belästigt. Eingeschüchtert und gedemütigt zieht Lena sich in sich zurück und kann ihre Not nur einem Tagebuch anvertrauen. Doch dies bleibt ihrer Freundin nicht verborgen und sie mischt sich ein. Gemeinsam besprechen sie Lenas Geheimnis mit einer weiblichen Vertrauensperson, die die Eltern informiert.</p> <p>Zusatzmaterial: Begriffsdefinitionen; Experteninterviews; Film-Fragen; Hörbeiträge; Frage + Antwortmöglichkeiten; Themen A-Z; Einsatzmöglichkeiten; Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter für Multiplikatoren und für Kinder.</p>			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;

	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
4663697	Tore tanzt			
	<i>"Aktuelles und radikales Kino aus Deutschland" - Eine wahre Begebenheit</i>			
	S	110 min, f	2012	J(16); Q;
	<p>Tore ist ein „Jesus Freak“. Als Mitglied der evangelikalen Gemeinschaft hat er den festen Glauben an Christus und das Gute im Menschen tief verinnerlicht. Eines Tages trifft er auf den Familienvater Benno, der mit seiner Frau und deren Kindern Dennis und Sanny in einer Gartenlaube am Stadtrand lebt. Benno findet Tore und seine Haltung gegenüber der Welt faszinierend und lädt ihn ein, gemeinsam mit der Familie zu leben. Tore ist einverstanden und glaubt, eine neue Familie gefunden zu haben. Doch die Dinge sind nicht immer, wie sie scheinen. Ebenso wie Menschen. Gut und Böse, Täter und Opfer, Glaube und Verrat – es sind existenzielle Gegensätze, die der Debütfilm von Katrin Gebbe hier auf fast schon radikale Weise verhandelt, ohne zu pauschalisieren. Er zeichnet den Charakter Tore als moderne Jesusfigur, die sich geschworen hat, das Leid anderer auf sich zu nehmen. Bis zum Äußersten geht der Film, um zu zeigen, wie unnachgiebig, unmittelbar und unkontrollierbar das Böse im Menschen zuschlagen kann. Dabei verzichtet Gebbe auf explizites Zeigen der Gewalt. Die grausamen Taten Bennos finden weniger im Bild als im Kopf des Betrachters statt.</p>			
4663705	Der wunderbarste Platz auf der Welt			
	S	7 min, f	2014	A(1-4);
	<p>Frosch Boris hat sich gut eingerichtet an seinem kleinen Teich. Doch eines Tages ist die Idylle bedroht: Ein riesiger dunkler Schatten senkt sich über den friedlich im Sonnenschein liegenden Teich. Der Storch! Jetzt aber nichts wie weg hier, denkt Boris und macht sich auf die Suche nach einer neuen Bleibe. Aber das ist gar nicht so einfach. Denn im Karpfenteich hat man als Frosch wenig Chancen, die Kröten sind auch nicht davon angetan ihre Pfründe mit einem zarten Froschmann zu teilen und erst die Enten.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; 6 Audiodateien; Zur Produktion; Einführung in die Themen (5 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Unterrichtsmaterialien (13 S.) (PDF); 5 Infobögen (PDF); 19 Arbeitsblätter teilw. in Schüler- und Lehrerfassung(PDF); Medientipps; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Auf der Flucht (04:02 min) Gemeinsam sind wir stark (01:16 min) Vorurteile gibt es überall (01:47 min)</p>			
4663706	Das Vorstellungsgespräch			
	S	14 min, f	2012	A(8-13); Q;
	<p>Nervös wartet Thomas Howell auf sein Vorstellungsgespräch in einer renommierten Anwaltskanzlei. Da erscheint ein junger Mann mit Down-Syndrom und holt ihn ab. Er stellt sich als sein neuer Vorgesetzter James Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Thomas weiß nicht, was er davon halten soll, und fragt höflich nach, ob noch jemand anderes zum Gespräch komme. Das verneint James und merkt an, dass Thomas eine hässliche Krawatte trage. Das Gespräch nimmt seinen Lauf und wird immer skurriler - bis es zu einer unerwarteten Wendung kommt?</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Irritation (6:39 min) 2. Eine überraschende Wendung (2:48 min) 3. Normalität? (3:39 min) 			
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			

	S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;
	<p>Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfw-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.) 			
4663743	Invention of Trust			
	<i>Film in 6 Kapiteln</i>			
	S	30 min, f	2016	A(8-13);
	<p>Der junge Gymnasiallehrer Michael Gewa bekommt eine rätselhafte Nachricht – Das Unternehmen "b. good" hat seine Internet- und Handydaten gekauft und stellt ihm aufgrund seines digitalen Fußabdrucks ein Rating aus. Über seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten, über seine Beziehung. Nachdem er das Angebot ausschlägt das Rating gegen einen monatlichen Beitrag privat zu halten, entsteht schnell ein Flächenbrand. Er findet sich in der Situation wieder, bei Freunden, Kollegen und Schülern, um seinen Ruf und das beschädigte Vertrauen in ihn zu kämpfen.</p>			
4663744	Moderne Drogen			
	S	26 min, f	2016	A(7-13); J; Q;
	<p>Der Film von Rainer Fromm klärt gezielt auf und dient als Diskussionsgrundlage über Drogenkonsum unter Jugendlichen und in unserer Gesellschaft und unterstützt dabei die Präventivarbeit.</p> <p>Bei Heroin und Kokain steigt die Zahl der Konsumenten wieder an. Insgesamt werden jährlich mehr Drogentote gezählt. Gleichzeitig umwerben Onlinehändler vor allem junge Konsumenten offen mit angeblich harmlosen »Kräutermischungen«, so genannten Legal Highs – es drängen immer mehr neue Drogen auf den deutschen Markt und die Händler nutzen gesetzliche Grauzonen aus. Cannabis als Droge Nummer 1 unter jugendlichen Konsumenten enthält immer mehr THC. Die Gefahren von Cannabis werden verharmlost. Der Film MODERNE DROGEN zeigt diese Entwicklungen auf. Filmemacher Rainer Fromm lässt die zu Wort kommen, die Erfahrungen mit den Rauschmitteln gemacht haben. Diejenigen, die es geschafft haben, einen Weg aus der Sucht zu finden und die, denen das offenbar schwer fällt. Was unterscheidet beide Gruppen? Wie wirken unterschiedliche Drogen? Warum wird man süchtig? Die Interviews mit den vier Protagonisten werfen Schlaglichter auf die Geschichte ihrer Sucht und wie es dazu kam.</p> <p>DVD Video-Ebene: Film in 6 Kapiteln, 7 Szenenbilder 01 Intro (00:00–02:02) 02 Cannabis – Einstieg und Ausstieg (02:03–08:04) 03 Boom-Markt Cannabis/Cannabinoide (08:05–15:28) 04 Teufelskreis Drogen (15:29–17:49) 05 Crystal Meth (17:50–24:17) 06 Drogen online – anonym »harmlosen« Stoff shoppen (24:18–26:00)</p>			
	<u>Animationsfilm</u>			
4663791	Rising Hope			
	S	10 min, f	2012	A(3-6);
	<p>Wenn die Leistung ausbleibt, endet der Ruhm. Diese Wahrheit muss auch das stolze Rennpferd Rising Hope erkennen, als es plötzlich nicht mehr Rennen laufen kann. Allein gelassen und frustriert marschiert es in eine Bar, in der noch andere gestrandete Gestalten zu Gast sind. In einem Windhund findet es einen neuen Freund. Doch der spürt: So ganz ist der Renntrieb noch nicht aus Rising Hope verschwunden. Und was nur schläft, kann man bestimmt wieder wach kitzeln. Zusatzmaterial: Kurzfassung des Films (ca. 7 min); Einsatzmöglichkeiten des Films; kommentierte Inhaltsangabe; Internet-Links; 9 Arbeitsblätter (PDF).</p>			
4663805	Seefeuer			

	<i>Sprache: Italienisch - Untertitel: Deutsch</i>			
	S	109 min, f	2016	A(7-13); J; Q;
	<p>Samuele ist 12. Nach der Schule trifft er seine Freunde oder streift mit einer selbstgebauten Steinschleuder durch die Gegend. Er will Fischer werden, so wie sein Vater. Samuele lebt auf der Mittelmeerinsel Lampedusa, auf der das Leben schon immer von dem geprägt war, was das Meer bringt. Seit Jahren sind das nun vor allem Menschen - Tausende Flüchtlinge, die in der verzweifelten Hoffnung auf ein besseres Leben eine lebensgefährliche Reise wagen.</p> <p>Ein Jahr lang beobachtete Regisseur Gianfranco Rosi Leben und Alltag auf Lampedusa, der "Insel der Hoffnung", die zur Anlaufstelle unzähliger Flüchtlinge wurde. Der bewegende Dokumentarfilm überzeugte auf der Berlinale 2016 Publikum wie Kritiker und gewann den Goldenen Bären als Bester Film.</p> <p>Der italienische Originaltitel "Fuocoammare" kann sowohl als "brennendes Meer" als auch "Leuchtturm" übersetzt werden. Der deutsche Kinotitel ist dieser Doppelbedeutung geschuldet: "Seefeuer" bezeichnet zum einen das Lichtsignal auf Leuchttürmen, zum anderen eine historische Brandwaffe, die vor allem gegen Schiffe zum Einsatz kam und nicht mit Wasser gelöscht werden konnte.</p> <p>Pietro Bartolo, einer der Hauptprotagonisten in Gianfranco Rosis Dokumentarfilm, hat seine Erlebnisse als Arzt auf Lampedusa niedergeschrieben. Sein berührendes Buch AN DAS LEID GEWÖHNT MAN SICH NIE ist im Suhrkamp Verlag erschienen.</p>			
4663828	Hoffnung für Straßenkinder			
	S	22 min, f	2015	A(7-13);

Über 40% der Bewohner Kenias sind unter 15 Jahre alt. Viele von ihnen leben auf der Straße. Der Film beschreibt die unterschiedlichen Lebensbedingungen in der Hauptstadt Nairobi und auf dem Land. Viele Landbewohner, die sich mit einer schlechten Infrastruktur und wenigen, meist schlecht bezahlten Arbeitsplätzen konfrontiert sehen, ziehen nach Nairobi. Für die meisten geht der Traum von einem besseren Leben in der Hauptstadt Kenias aber nicht in Erfüllung. Etwa 60% der Einwohner Nairobis leben in Slums. Selbst für ein Leben im Slum braucht man ein Einkommen, denn auch für die schäbigsten Unterkünfte muss Miete bezahlt werden. Trotz großer Anstrengungen können viele Eltern ihre heranwachsenden Kinder nicht ernähren. Die extreme Armut, AIDS, Stammesfehden und die zunehmenden Dürreperioden sind die Ursachen für die vielen Straßenkinder in Kenia. In dem Straßenkinderprojekt "Mully Children's Family" betreuen Teams an sechs Standorten mehr als 2.500 Straßenkinder.
Zusatzmaterial: Module; 2 interaktive Arbeitsblätter; Filme (ca. 52 min); Filmtext; Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PFD/Word); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Kreativ-Box.

Weiterführende Informationen:
Kapitel:

STADT UND LAND (02:39 min):

Der Kapitelfilm veranschaulicht, wie gegensätzlich das Leben im städtischen und ländlichen Kenia ist. Dabei werden sogenannte Push- und Pull-Faktoren als Gründe für die Landflucht deutlich.

SLUMS (03:39 min):

Das Leben im Slum mit seinen täglichen Herausforderungen wird gezeigt. Die einfachen Hütten haben kein fließendes Wasser, keine Toiletten und meist auch keinen Stromanschluss.

STRAßENKINDER (02:48):

Dr. Charles Mulli erklärt, weshalb es so viele Straßenkinder in Kenia gibt.

HILFE FÜR STRAßENKINDER (03:34 min):

Die Mully Children's Family nimmt Straßenkinder auf, gibt ihnen Nahrung, Kleidung und Wohnung, Bildung und Ausbildung und fördert die Talente der Kinder. Auch die Menschen vor Ort profitieren von der MCF, ebenso Natur und Umwelt.

GRUNDBEDÜRFNISSE (05:03 min):

Die MCF versorgt Straßenkinder mit allem Lebensnotwendigen. Dazu gehören zunächst Kleidung, Nahrung und ein Dach über dem Kopf.

BILDUNG (02:12 min):

Straßenkinder erhalten eine anspruchsvolle Schulbildung bei der MCF. Nach dem Besuch der Primary School können die Kinder auch die Secondary School direkt bei der Mully Children's Family besuchen.

AKTIVITÄTEN (02:46 min):

Die MCF ermöglicht den Kindern, ihre Talente zu entdecken. Die Kinder können sich z. B. in Tanz- und Musikgruppen, beim Fußball, im Akrobatik-Team oder bei Karate einbringen.

BERUFSAUSBILDUNG (03:02 min):

Jungen bietet die MCF eine Ausbildung in vielen handwerklichen Tätigkeiten. Mädchen lernen Nähen und Schneiden oder das Arbeiten im Schönheitssalon. Die "Nursury School" der MCF, einer Art Schulkindergarten, kümmert sich währenddessen um die noch ganz jungen Kinder.

AUSBLICK (01:43 min):

Ziel der MCF ist, dass die Kinder zum Segen für ihr Land und für ganz Afrika werden.

Filme (Zusatzmaterial):

- Push-Pull-Modell (01:27 min)
- Push-Faktoren (02:58 min)
- Pull-Faktoren (01:21 min)
- Was ist ein Slum? (02:05 min)
- Leben im Slum (04:32 min)
- Imani erzählt (05:19 min)
- Was ist ein Straßenkind? (02:43 min)
- Straßenkinder berichten (14:05 min)
- MCF: Das Projekt (02:34 min)
- Armut bekämpfen (01:14 min)
- Arbeitsplätze (04:06 min)
- Hygiene und Gesundheit (02:56 min)
- Innovation und Umwelt (05:10 min)

4663846

Spaghetti für Zwei

	<i>ohne Sprache</i>			
	S	18 min, f	2011	A(9-13);
	<p>Finn ist Einzelgänger. Er begegnet seinen Mitmenschen mit Misstrauen und vermutet stets das Schlimmste. Als er in einem Restaurant ein Mittagsgeschicht einnehmen will, sitzt ein Fremder vor seinem Suppen-Teller und bedient sich daran, ohne mit der Wimper zu zucken. Finn ist von seinem dreisten Benehmen geschockt. Er teilt sich die Mahlzeit notgedrungen, die beiden essen um die Wette, und Finn ergeht sich in wilden Phantasien über seine betrügerischen Mitmenschen. Als sie fertig sind und ihr Hunger noch immer nicht gestillt ist, holt der Fremde ein Portion Spaghetti und bietet Finn die Hälfte davon an. Er willigt ein. Erst als der Fremde das Lokal schon verlassen hat, bemerkt Finn, dass er die ganze Zeit am falschen Platz saß, und dass er nicht der Betrogene, sondern der Täter war.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (08:42 min); Begleitheft (16 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 Arbeitsblätter (PDF).</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Vorspann Der Bettler Die hübsche Bedienung Der Farbige Spaghetti für zwei Ein Moment der Erkenntnis Abspann</p>			
	Krimi.de			
4663847	Schuldig			
	S	44 min, f	2010	A(7-10);
	<p>Dieser Kurzspielfilm greift ein zuletzt medial sehr präsent Thema auf: Jugendkriminalität und Zivilcourage. Immer wieder kommt es im öffentlichen Raum zu Gewalt gegen Passanten. Oft sind junge Männer die Täter und fast genau so oft greift niemand ein. Und wenn doch, wird nicht selten der Helfende selbst zum Opfer.</p> <p>Dieses Szenario finden Sie in »Schuldig«, einer Folge der bekannten Jugendkrimiserie „krimi. de“, wieder. Doch es stehen weniger die Tatumstände als solche, sondern vielmehr ihre Folgen für die Beteiligten im Fokus. Wie verarbeiten die Opfer den Übergriff? Wie fühlen sich die, die nicht geholfen haben? Und wie reagiert die Öffentlichkeit, vor allem die Presse? Dieser spannende und hervorragend produzierte Kurzspielfilm eignet sich sehr gut für den Schuleinsatz und für die Jugendarbeit. Inklusive gedruckte Arbeitshilfe sowie pädagogischen Begleitmaterial DVD-ROM Teil.</p> <p>Die Geschichte: Die beiden Freunde Conny und Lukas sind auf dem Weg zu einem Casting. In der Straßenbahn beobachtet Conny, wie zwei junge Männer ein Mädchen anpöbeln. Als sich ein anderer Fahrgast einmischt, beleidigen die beiden ihn und setzen diesem Fahrgast nach dem Aussteigen nach. Dann schlagen sie ihn und den zur Hilfe eilenden Conny zusammen. Lukas entscheidet sich zu spät zu helfen und bleibt in der Straßenbahn sitzen. Nachdem er von dem Übergriff erfahren hat, bekommt er Schuldgefühle. Um Wiedergutmachung bemüht, macht er sich auf die Suche nach den Tätern. Als er die beiden schließlich ausfindig macht, gerät er selbst in eine brenzlige Situation.</p>			
4663849	Ente gut!			
	<i>Mädchen allein zu Haus - Deutsch: wählbar mit Untertitel für Hörgeschädigte</i>			
	S	86 min, f	2016	A(3-6);

	<p>Als Linhs Mutter zur Pflege der kranken Großmutter nach Vietnam fahren muss, hält Linh dies geheim und übernimmt die Verantwortung für den asiatischen Familienimbiss, vor allem aber auch für ihre kleine Schwester Tien, die in ihrer Sehnsucht nach der Mutter rebellisch reagiert. Die elf Jahre alte Pauline droht, die Schwestern auffliegen zu lassen indem sie das Jugendamt informieren will, erweist sich dann aber als hilfsbereite Unterstützerin.</p> <p>Zusatzmaterial: Inhaltsangabe (2 S.) [PDF]; Angaben zur Produktion (4 S.) [PDF]; Beschreibung der 11 Filmkapitel (7 S.) [PDF]; Interview mit Lynn Dortschack (Linh) und Lisa Bahati Wihstutz (Pauline) (12:43 min); Casting der Kinderdarsteller (02:33 min); Konfettiregen (01:31 min); Outtakes - Was beim Filmen alles noch passierte (08:59 min); 115 Bilder; Audiodatei: Filmmusik; Audiodatei: Lied "Geborgenheit"; Einführung zum Thema (2 S.) [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung (5 S.) [PDF]; 14 Unterrichtsmaterialien [PDF]; 13 Infobögen [PDF]; 27 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; Stichworte zu Vietnam (6 S.) [PDF]; Literaturliste.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Der Abschied (04:20 min); Pauline wird gemobbt (08:34 min); Der Erpressungsversuch (05:45 min); Die erzwungene Freundschaft (05:07 min); Razzia im Vietnamesenmarkt (06:42 min); Nichts als Ärger und Probleme (12:51 min); Der Gelddiebstahl (11:47 min); Untertauchen (08:32 min); Vatersuche (20:12 min); Geburtstag und Konfettiregen (09:11 min); ENTE GUT - Alles gut! (01:35 min).</p>			
4663850	Operation Arktis			
	S	87 min, f	2014	A(3-7);
	<p>Julia und die Zwillinge Ida und Sindre sind mit ihren Eltern umgezogen. Derzeit ist der Vater, ein Hubschrauber-Pilot, in Stavanger im Süden Norwegens stationiert. Julia (13) und die Zwillinge Ida und Sindre (8) wollen aus einer Laune heraus ihren Vater dort besuchen. Der Hubschrauber, in dem sie sich verstecken, ändert aber kurzfristig seine Route und landet am Nordpol, um dort einen erkrankten Mitarbeiter abzuholen. Die Kinder klettern – ohne dass es die Hubschrauber-Besatzung merkt – aus dem Hubschrauber. Als dieser wieder wegfliegt, müssen sie feststellen, dass keine Stadt in der Nähe ist. Mitten in der Nacht und bei eisiger Kälte sind sie auf sich alleine gestellt. In einer verlassenen Hütte finden sie Unterschlupf. Die drei ringen in den nächsten Tagen ums Überleben. Sie müssen die wenigen Lebensmittel, die in der Hütte vorhanden sind, rationieren, gegen Kälte, Schneestürme und eine hungrige Eisbärin mit ihrem Jungen ankämpfen, bis es ihnen endlich gelingt, ein altes Funkgerät wieder in Gang zu bringen und gerettet zu werden.</p> <p>Zusatzmaterial: 5 Zusatzfilme; Bilder; 5 Audiodateien; Einführung ins Thema; Methodische Vorschläge für den Unterricht; 7 Unterrichtsmaterialien; 21 Infobögen LuL; 7 Infobögen SuS; 18 Arbeitsblätter; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4663899	Vierzehn - Erwachsen in neun Monaten			
	S	92 min, f	2011	A(7-10); J;
	<p>Als Fabienne erfährt, dass sie schwanger ist, kann sie es zuerst nicht glauben. Sie dachte, bei einem Mal wird schon nichts passieren. Zunächst überlegt sie abzutreiben, doch dann entscheidet sie sich für das Kind. Und sie freut sich darauf. Das Umfeld reagiert zwiespältig und ihr Freund ist verunsichert, denn - Fabienne ist erst vierzehn. Auch Steffi, Lisa und Laura sind ungewollt schwanger geworden und auch sie haben die wichtigste Entscheidung ihres Lebens - eine Entscheidung über Leben oder Tod - mit vierzehn Jahren fällen müssen. Der Film begleitet vier Mädchen auf ihrem Weg von der Schwangerschaft bis zum Muttersein. Er zeigt, welche Konsequenzen diese Entscheidung trägt, wie die Mädchen und ihre Umgebung mit der neuen Situation umgehen und wie sie ihr Leben mit Kind meistern.</p> <p>Zusatzmaterial: Film-Extra zu Fabienne; Bilder; Infos zum Film und den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; 2 Themenblätter; 7 Infoblätter; 7 Arbeitsblätter; Making of; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4663903	Schindlers Liste - Verfilmung von Steven Spielberg			
	<i>(Untertitel für Hörgeschädigte wählbar)</i>			
	S	187 min sw	1994	A(9-13); J; Q;

	"Schindlers Liste" schildert einprägsam die wahre Geschichte des Oskar Schindler, Mitglied der NSDAP, Frauenheld und Kriegsgewinnler, der das Leben von mehr als 1.100 Juden während des Holocaust rettete. Er ist der Triumph eines couragierten Mannes und das Drama derer, die durch seinen Beitrag eines der dunkelsten Kapitel der Geschichte überlebt haben.			
4663938	Als Paul über das Meer kam			
	<i>Dokumentarfilm zu den Themen Flüchtlinge, Asyl, Migration, Afrika, Europa, Diskriminierung, Heimat, Hoffnung, kulturelle Identität</i>			
	S	97 min, f	2017	A(8-13);
	Der Dokumentarfilmer Jakob Preuss hat den Kameruner Paul Nkamani im Jahr 2014 in einem Camp am Rande der spanischen Exklave Melilla in Marokko kennengelernt. Dort warten Paul und viele andere Afrikaner auf ihre Chance, nach Europa zu gelangen: entweder über den Grenzzaun nach Melilla oder auf einem Boot über das Mittelmeer. Paul wird zu Jakobs Ansprechpartner im Camp und als Paul plötzlich die Überfahrt nach Spanien gelingt, bei der viele Afrikaner ihr Leben verlieren, bringen Nachrichtenbilder von Pauls Rettung den Regisseur wieder auf seine Spur. Nun begleitet er Paul auf seinem Weg über Frankreich nach Deutschland. Teilweise beobachtet Jakob nur, teilweise unterstützt er Paul. Schließlich zieht Paul in das ehemalige Kinderzimmer von Jakob bei dessen Eltern ein und wartet auf die Bearbeitung seines Asylantrags.			
4663978	Speechless			
	S	7 min, f	2016	A(4-10);
	Ein kleiner Junge verliert in einer Einkaufspassage seinen Vater und irrt durch einen großen Spielzeugladen. Angezogen von all den Spielzeugen vergisst er für einen Moment seine Situation und trifft dort auf eine Mutter die mit ihrer Tochter einkauft. Aus der Perspektive des Jungen erscheint die Sprache aller ihn umgebenden Personen seltsam unreal und unverständlich und schnell wird klar, dass der Junge eine andere Sprache spricht – alles ist fremd. Ohne Worte versucht die Mutter deshalb mit ihm zu kommunizieren und wird dabei einfallreich. Mit Hilfe von Spielzeugen finden die beiden einen Weg „sprachlos“ zu kommunizieren. Doch aus der anfänglichen Leichtigkeit wird schnell ernst, als die Mutter erkennt, welche Lebenssituation ihr das Kind darzustellen versucht. DVD Inhalt: Film in 2 Kapiteln Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen 2 Audio-Dateien Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 16 Unterrichtsmaterialien 7 Infoböge 28 Schüler-Arbeitsblätter Vorschläge für den Unterricht			
4663992	Weil sie lieben			
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>			
	S	5 min, f	2019	A(9-13); J; Q;
	Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?			
4664000	Kindeswohl			
	S	102 min, f	2017	A(9-13); J; Q;
	Fiona Maye ist eine erfahrene Familienrichterin in London. Ausgerechnet als ihre Ehe mit Jack in eine tiefe Krise gerät, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht: Der 17-jährige Adam hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern eine rettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen behandeln darf. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird. Zusatzmaterial (ca. 30 min): Interviews mit den Hauptdarstellern, Regisseur Richard Eyre, Produzent Duncan Kenworthy und Buchautor Ian McEwan.			
4664001	Wir sind die Champions			

	S	114 min, f	2018	A(5-10);
	Der egozentrische Co-Trainer einer spanischen Basketballmannschaft verliert in einer persönlichen Krise die Kontrolle über sich und wird vom Gericht wegen Sachbeschädigung zu sozialer Arbeit mit geistig behinderten Menschen verdonnert. Das bringt ihn mit einer anderen Welt in Berührung, die ihm allmählich eine neue Sicht auf die Dinge nahelegt und ihn zu mehr Menschlichkeit anstiftet. (filmdienst)			
4664006	Lieber Leben			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;
	Benjamin, jung, sportlich und voller Zukunftspläne, ist nach einem Unfall fast vollständig gelähmt. In der Reha-Klinik schöpft er Hoffnung durch lebenszugewandte Menschen, die er dort kennenlernt, doch den Traum von einer Sportlerkarriere muss er begraben. Die Umsetzung des autobiografisch geprägten Drehbuchs, dessen Autor auch Koregisseur ist, gelingt mit authentisch wirkenden und humorvoll agierenden Protagonisten, verschweigt jedoch die Schattenseiten des Lebens mit Einschränkungen keineswegs.			
	Nachdem er in eine Reha-Klinik aufgenommen worden ist, ist der fast vollständig Gelähmte auf Hilfe des notorisch gut gelaunten Pflegers Jean-Marie und der etwas ungeschickten Schwester Christiane angewiesen. Mühsam erlernt er sich aufzurichten, so dass er es in den Rollstuhl schafft. Er trifft auf Gleichaltrige wie Farid, Toussaint, Samir und Steve, die ein ähnliches Schicksal teilen. Sie alle haben mal mehr, mal weniger Hoffnung und gute Laune inmitten des Unabänderlichen, Steve jedoch hat bereits einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. Als Benjamin eines Tages der hübschen Samia begegnet, scheinen ihm zarte Liebesbande zusätzliche Flügel zu verleihen, doch alles entwickelt sich viel schwieriger als erhofft. Trotz großer Fortschritte muss er seinen Traum von einer Sportlerkarriere begraben und dennoch irgendwie weitermachen.			
4664008	The Cleaners			
	<i>"Schockierende Doku über Zensur im Internet"</i>			
	S	88 min, f	2018	A(11-13); Q;
	<p>BITTE BEACHTEN: Wir empfehlen der Lehrkraft dringend, vor einem Unterrichtseinsatz den Film selbst anzusehen!</p> <p>Der Film macht auf die Schattenindustrie digitaler Zensur in Manila, dem größten Outsourcing-Standort für Content Moderation, aufmerksam. Dort löschen zehntausend Menschen in 10-Stunden-Schichten belastende Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co. Die Aufgaben dieser "Content Manager" werden überwiegend von Arbeitern auf den Philippinen ausgeführt. In sekundenschnelle müssen sie entscheiden welche Inhalte auf Internetplattformen veröffentlicht werden dürfen oder gegen die Richtlinien verstoßen.</p> <p>Hinweise zum Jugendmedienschutz: Der eindrucksvolle Dokumentarfilm ? The Cleaners? zeigt den bisher noch unbeachteten Beruf des Content-Moderators, der für die Internetdienste Facebook, Twitter und YouTube die hochgeladenen, oft zweifelhaften Videos und Bilder prüft. Hierbei bestimmen Content-Moderatoren maßgeblich mit, was die User dieser Seiten letztendlich zu sehen bekommen. Die Content-Moderatoren sichten dafür mitunter stundenlang pornographisches, gewaltverherrlichendes und hetzerisches Film- und Bildmaterial, was sich letztendlich auch auf ihre Psyche auswirkt. Der Film enthält daher Material, das für Schülerinnen und Schüler sehr verstörend wirken könnte: Bilder einer Enthauptung, Bilder von ertrunkenen Kindern, Videos von körperlicher Gewalt, Videos einer nachgestellten Kreuzigung und detailreiche Beschreibungen von sexuellen Übergriffen. Bereits die FSK Freigabe ab 16 Jahren erlaubt nur einen Einsatz in der Oberstufe. Aufgrund der intensiven Bilder wäre auch ein Einsatz des Filmes ausschließlich mit volljährigen Schülern bzw. nur ausgewählter Szenen denkbar.</p> <p>Zusatzmaterial: Deleted scenes: - Unsichtbare Wunden (05:13 min); - Opfere dich (03:58 min); - Outsourcing paradise (03:05 min); - Make America great again (04:15 min); Begleitheft: Pädagogisches Begleitmaterial (19 S.) [PDF]: Credits; Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien; Inhalt; Filmische Gestaltung und Dramaturgie; Themen und Ausblick auf die Arbeitsblätter; 4 Aufgabenblöcke.</p>			
4664037	Der Besuch			
	<i>Ein Animatinsfilm von Alexandra Schatz</i>			

	S	7 min, f	2019	A(1-6);
	<p>Elise ist eine überängstliche alte Frau, die sich nicht mehr in die Welt hinauswagt und stattdessen ihr einsames Haus pflegt. Die ordentlichen Räume wirken düster und bedrückend, nur durch die Fenster scheint etwas freundliches Licht in die ergraute Innenwelt Elises. - Als Elise einmal zum Lüften ein Fenster geöffnet lässt, passiert etwas Unvorhergesehenes: Ein hellblauer Papierflieger fliegt herein und landet auf Elises gepflegtem Fußboden. Elise verbrennt den Flieger ängstlich im Ofen. In der nächsten Nacht hat sie Papierfliegeralpträume, und am nächsten Morgen wagte es doch wahrlich jemand, an ihre Tür zu klopfen, obwohl dort ausdrücklich ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Bitte nicht stören“ hängt.</p> <p>Da ausdauernd weitergeklopft wird, öffnet Elise schließlich doch ihre Haustür. Erstaunt findet sie dort einen kleinen Jungen der unbefangen nach seinem Flieger fragt und mal dringend auf die Toilette muss. Unsicher lässt Elise das Kind eintreten. Sie beantwortet freundlich die Fragen, die der Junge ihr stellt und lächelt dabei sogar ein bisschen. Ja, sie bekommt sichtlich bessere Laune, und ein rosiger Hauch zeigt sich auf ihren Wangen und ihrer Küchenschürze. Als der Junge neugierig und bewundernd vor Elises Bücherregal steht und darum bittet, dass sie ihm doch etwas vorlesen möge, kann sie sich tatsächlich darauf einlassen – sie liest ihm ein ganzes Märchenbuch vor, spielt mit ihm verstecken, und als er hungrig wird, schmiert sie ihm gerne ein Butterbrot. Zum Abschied fragt der Junge nach Elises Namen und sagt ihr auch seinen Namen. Er heißt Emil. Am Abend faltet Elise frohgemut einen neuen Papierflieger für Emil, denn die Farbe, die das Kind in Elises ergrautes Leben gebracht hat, ist immer noch lebendig...</p> <p>Der Animationsfilm basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Antje Damm.</p>			
4664061	Romys Salon			
	S	90 min, f	2018	A(3-4);
	<p>Seit ihre Mutter so viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma. Sie hilft ihr dann meist im Frisiersalon. Doch in letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem ihre Oma im Nachthemd im Salon steht. Oma Stine kommt in ein Pflegeheim. Ob es ihr dort wirklich gut geht? Bestimmt würde sie sich riesig freuen, wenn Romy noch einmal mit ihr an den Strand ihrer Kindheit fahren würde.</p> <p>Zusatzmaterial: 4 Filme; Bilder; Audiodatei; Einführung in das Thema; 10 Unterrichtsmaterialien; 17 Infobögen in Schüler- und Lehrerfassung; 27 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Glossar; Medienliste; Internet-Links.</p>			
	<u>Arbeitswelt</u>			
4668320	Wert der Arbeit			
	S	17 min, sw	2017	A(8-13); J; Q;
	<p>Nacht für Nacht kehrt Bodo die Straßen der Großstadt - gewissenhaft und unbemerkt. Angezogen von einer ausschweifend gefeierten Vernissage, macht er inmitten der fremden Welt eine vertraute Entdeckung und entschließt sich dazu, nicht mehr unsichtbar zu sein.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft: Arbeitshilfe (9 S.) [PDF/Word]; 4 Arbeitsblätter [PDF/Word]; Inhaltsangabe und Interpretation; Themen, die im Film angesprochen werden; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links; Medientipps.</p>			
	<u>Educativ</u>			
4668325	Meinungsfreiheit			
	<i>Ein Menschenrecht der Demokratie</i>			
	S	24 min, f	2021	A(9-13); J;

	<p>Viele junge Leute sprechen sich heute für eine deutliche Eingrenzung der Meinungsfreiheit aus und wollen bestimmte Ansichten gar nicht mehr als Meinung gelten lassen - vor allem diejenigen, die sich ansonsten ganz besonders gegen Diskriminierung und für eine bunte Gesellschaft einsetzen. Ihnen gegenüber steht eine zweite Gruppe, die sich lautstark gegen eine - vermeintlich von staatlicher Seite verordnete - Meinungsdictatur und Zensur zu wehren versucht. Der Film lässt Querdenker und Extremisten ebenso zu Wort kommen wie moderatere Kritiker des Status quo, Wissenschaftler ebenso wie Schülervertreter und zeigt so die beiden Pole auf, zwischen denen sich die Meinungsfreiheit als unverzichtbares Gut unserer Demokratie heute bewähren muss.</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung [PDF]; 3 Infoblätter [PDF/Word]; 6 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; 8 Bilder; Stichwortverzeichnis [PDF]; 1 Textblatt "Grundgesetz und Strafgesetzbuch" [PDF]; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4672458	Die Piroge (OmU)			
	S	87 min, f	2012	A(10-13);
	<p>Eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge versucht, mit einem einfachen Fischerboot die Kanarischen Inseln zu erreichen. Als Kapitän soll Baye Laye die Verantwortung für 30 Männer übernehmen, darunter auch sein Bruder, der hofft, in Europa Karriere als Musiker zu machen. Die Gruppe, die sich in der Enge des Bootes zusammenfindet, ist bunt gemischt. Männer verschiedener Ethnien, die nicht die gleiche Sprache sprechen und zum Teil noch nie das Meer gesehen haben, treffen dort aufeinander. Als blinder Passagier bringt eine Frau Unruhe unter die Reisenden.</p>			
Erziehung und Bildung				
4602696	Gewalt und Konflikte			
	S	25 min, f	2010	A(6-9);
	<p>Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik des 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung.</p>			
4611168	Zivilcourage im Alltag			
	S	19 min, f	2015	A(8-13);
	<p>Hinschauen statt wegsehen, wenn andere in Not sind, bedrängt oder bedroht werden - das ist nicht selbstverständlich. Oft fehlt das Wissen darüber, wie man sich situationsgerecht verhalten kann. Richtig zu handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, ist in vielen Situationen schwer einschätzbar. Der Film zeigt anhand von Spielszenen konkrete Alltagsbeispiele und bietet Impulse dazu, welche Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Situationen denkbar sind, um zivilcouragiert für andere einzutreten. Eine Expertin gibt Hilfestellung bei der Einordnung des Geschehens und weitere wertvolle Tipps.</p> <p>Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 9 Bilder; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Stimmen zu Zivilcourage (1:40 min) Im Flugzeug (0:50 min) Eingreifen mit Verbündeten (1:40 min) Ablenkungsmanöver (1:25 min) Keine Hilfe (1:40 min) Einordnung der Situationen (8:40 min) Provozierendes Verhalten (1:00 min) Herausziehen des Opfers (1:30 min) Alte Dame (0:40 min) Im Bus (0:40 min)</p>			

	<u>Mythen und Mysterien</u>			
4660050	Die großen Rätsel unserer Welt 2			
	S		200	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind 5 Filme enthalten.</p> <p>1. Das Geheimnis der Pyramiden (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61832) Neueste Untersuchungen weisen darauf hin, daß die Ägyptischen Großbauten die Pyramiden nicht eigentlich als Grabstätten gebaut wurden. Sie waren zugleich religiöse Bauwerke.</p> <p>2. Die Arche Noah (auch auf Video vorhanden: Nr. 42 61833) "Der Berg des Schiffes" wurde der Ararat schon in alter Zeit genannt. War auf seinem Gipfel an der Grenze der Türkei, des Irans und Armeniens Noahs Arche gestrandet. Einige betrachten die Sintflut als Legende, andere glauben an eine göttliche Strafe für die Menschen. Die vernichtende Sintflut findet sich bei vielen Hochkulturen: den alten Ägyptern, den Sumerern in Indien und Israel. Und überall taucht eine Arche auf.</p> <p>3. Das Wunder von Santiago de Compostella Erfahrungen eines Nicht-Christen auf dem alten Jakobsweg, einem der ältesten und mit vielen Geschichten belegten Pilgerweg quer durch Mitteleuropa.</p> <p>4. Das Geheimnis der Linien von Nazca Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Scharrbilder von Nazca in Peru.</p> <p>5. Der Golem Berichtet wird über die immer wieder erscheinende Figur des Golems und des damit verbundenen Problems: Kann der Mensch Leben schaffen.</p>			
4660552	Die vier Lichter des Hirten Simon			
	S	15 min, f	2005	E; A(1-4);
	Simeon ist einer der Hirten auf den Feldern Bethlehems. Vier Lichter werden ihm geschenkt, die er an die Menschen weiter gibt, die nach Licht und Hoffnung suchen. Seine Reise endet im Stall von Betlehem. In stimmungsvollen Bildern erzählt der Film davon, dass Schenken reich machen kann.			
4660861	Die 10 Dinge, die ich an dir hasse			
	<i>10 THINGS I HATE ABOUT YOU</i> Für jeden, den es schon mal voll erwischt hat!			
	S	97 min, f	1998	A(7-13);
	Shakespeares 'Der Widerspenstigen Zähmung' mit zahlreichen augenzwinkernden Verweisen ins High-School-Milieu verlegt: Die beliebte, attraktive Bianca hat ein Problem. Eine Familienregel verbietet es ihr, sich mit Jungs zu treffen, bis ihre rebellische, beim männlichen Geschlecht ausgesprochen unbeliebte Schwester Kat an den Mann gebracht worden ist. Um freien Weg zum Herzen Biancas zu haben, versucht Joey den geheimnisvollen Patrick mit Kat zu verkuppeln.			
4661088	Field			
	S	10 min, f	2000	A(7-10);
	Nachmittags in einer englischen Kleinstadt. Drei Jungen langweilen sich. Sie klauen im Supermarkt und lassen ihre Aggressionen an der idyllischen Landschaft Sünglands aus. Am nächsten Morgen sieht man die Jungen beim alltäglichen Schulapell, während eine Parallelmontage das Ergebnis ihrer Wut vom Vortag veranschaulicht. Das aus Langeweile Gewalt entstehen kann, zeigt der Film mit eindrucksvollen Bildern. Er macht deutlich, wie wichtig es für Kinder und Jugendliche ist, in ihrer Freizeit einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen zu können. Vor allem, wenn die zuständigen Erwachsenen ihre Verantwortung nicht wahrnehmen, kann dies fatale Folgen haben.			
4661347	Konfirmation - Auf dem Weg des Glaubens			
	S	24 min, f	2005	A(7-13);
	Die DVD erklärt die Konfirmation in der evangelischen Kirche			
4661472	Talitha Kumi! - Frieden wächst in den Köpfen junger Menschen			
	S	45 min, f	2003	A(8-13); Q; T;

	<p>"Die jeweils andere Religion kennen, verstehen und sie akzeptieren, das ist das Lernziel von Talitha Kumi", einer renommierten Schule in Beit Dschala im palästinensischen Autonomiegebiet. Der Film porträtiert eine bemerkenswerten Schule - ein Film über das Miteinander der Religionen, Versöhnung und Toleranz inmitten der Gewalt zwischen Israelis und Palästinensern.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: 1851 von Diakonissen der Kaiserswerther Anstalten gegründet, wurde Talitha Kumi durch zwei Weltkriege zerstört. Aber immer wieder brachten die Schwestern diese Einrichtung zum Blühen. Bald reichte der Platz nicht aus und 1960 wurde das heutige Talitha Kumi auf einem Berg bei Betlehem errichtet: Schule, Internat, Kindergarten, Gästehaus und Begegnungsstätte sind seit 1975 in der Trägerschaft des Berliner Missionswerks.</p> <p>Der Film zeigt den Alltag und das Konzept dieser Einrichtung. Es kommen Schüler, Lehrer und Eltern zu Wort und wir erfahren Wichtiges über ein Land, das unter der Intifada und der Besetzung leidet. Doch immer wieder überraschen der Optimismus, die Kraft und die Lebenslust der Menschen.</p> <p>Ob Christen oder Muslime, armer oder reicher Eltern - in Thalitha Kumi leben Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen sozialen Gruppen bereits heute friedlich miteinander. Im Mittelpunkt stehen das Bemühen, Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften zu achten und zu respektieren sowie eine Erziehung zur Demokratie. Gleichzeitig erhalten Sie einen tiefen Einblick in die pädagogische Arbeit mit dem Schwerpunkt im musischen, sportlichen und handwerklichen Bereich sowie der Umwelterziehung. Der Film macht deutlich, dass nicht durch Missionierung, sondern nur durch Aufklärung und Bildung Frieden in den Köpfen junger Menschen wächst.</p>			
4662221	Umgangsformen			
S	14 min, f	2009	A(8-10);	
	<p>Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4662492	Glaube hat viele Gesichter			
	<i>3 Dokumentarfilme</i>			
S	30 min, f	2010	A(4-5);	
	<p>Alon und seine Bar Mizwa - 10 Min.</p> <p>Im Judentum wird man mit 13 Jahren im religiösen Sinne volljährig. Alon ist in diesem Alter und steht kurz vor seiner Bar Mizwa, der Aufnahme in die Gemeinschaft der Erwachsenen. Er ist aufgeregt. Denn an diesem Tag liest er in der Synagoge vor der versammelten Gemeinde auf Hebräisch einen Text aus der Thora vor und hält eine kleine Ansprache. Danach wird mit Verwandten und Freunden in einem Restaurant groß gefeiert.</p> <p>Clara und ihre Konfirmation - 11 Min.</p> <p>Als Kinder entschieden die Eltern für sie und ließen sie taufen. Aber jetzt sind Clara und ihre Freunde Jugendliche. Mit ihrer Konfirmation entscheiden sie selbst, dass sie zu Gott und seiner Kirche gehören wollen. Der Film zeigt einen Konfirmationsgottesdienst und im Rückblick Momente aus der fast einjährigen Konfirmationszeit. Die Jugendlichen beteiligen sich an Workshops, essen und reden miteinander. Sie machen sich Gedanken über das Leben und ihren Glauben an Gott.</p> <p>Mustafa und der Ramadan - 9 Min.</p> <p>Nahezu erwachsen fühlt sich der dreizehnjährige Mustafa. Denn er macht zum ersten Mal wie die Großen beim Ramadan-Fasten mit. Vor Sonnenaufgang frühstückt die Familie zusammen. Dann wird erst wieder zwölf Stunden später, nach Sonnenuntergang, etwas gegessen und getrunken. Dazwischen liegt jeweils ein langer Tag. Wir sehen den Jungen am Samstag beim Besuch der Koranschule sowie beim Fußballspielen mit Freunden. Den Abschluss bildet nach einigen Wochen das muslimische Zuckerfest, bei dem mit allen Verwandten fröhlich gefeiert wird.</p> <p>Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Bilder, Hörstücke, Lieder, Unterrichtsentwürfe, Material- und Arbeitsblätter.</p>			

4662533	Lulaland			
	S	14 min, f	2009	A(8-13);
	Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden.			
4662886	Kleine Eroberer - Wie Babys die Welt entdecken			
	S	45 min, f	2009	A(8-10); BB; Q;
	Die Dokumentation zeigt, welche ungeheuren Lernleistungen Kinder in ihren ersten drei bis vier Lebensjahren vollbringen können. Sie wollen die Welt erkunden und erobern, sie wollen in Kontakt treten mit ihrem Gegenüber - und zwar vom ersten Atemzug an. Lange dachte man, dass bewusstes Kommunizieren erst mit der Sprache beginnt. Doch die vorsprachliche Kontaktaufnahme zur Welt ist der Anfang aller Kommunikation und allen Lernens. Bereits mit wenigen Monaten weiß ein Säugling sein herzzerreißendes Weinen gezielt einzusetzen. Er hat den Zusammenhang von Ursache und Wirkung verstanden. Der Film erzählt in Alltagsbeobachtungen und kleinen Versuchsanordnungen die wichtigsten Stadien der kommunikativen Entwicklung hin zum Ich. Zusatzmaterialien ROM-Ebene: Arbeitsmaterialien.			
4663545	Muslimische Lebenswelt			
	S	21 min, f	2015	A(8-13);
	Das Medium behandelt die wesentlichen Merkmale und Rituale des muslimischen Glaubenslebens. Zunächst wird auf die monotheistische Religionslehre mit dem einen Gott Allah, mit dem Koran, seinen fünf Säulen und den Suren sowie der Sunna eingegangen. Bedeutung und Ausübung von Gebet und Glaubensbekenntnis werden erläutert. In einem weiteren Kapitel steht der muslimische Lebenszyklus mit Geburt und Beschneidung, Moralvorstellungen und Ehe sowie der Tod mit Beerdigungsritualen im Mittelpunkt. Verständlich werden die Regeln für Essen und Trinken sowie für die Bekleidung mit Kopftuch und Burka dargelegt. Grundzüge, Regeln und Ausübung des Fastenmonats Ramadan werden ebenso dargestellt wie die Pilgerfahrt nach Mekka, die jeder gläubige Muslim einmal im Leben antreten sollte. Der Film geht auch auf verschiedene Glaubensrichtungen des Islam wie Schiiten und Sunniten und deren Unterschiede ein. Es wird die unterschiedliche Auslegbarkeit der Glaubenssätze sowie den Missbrauch durch extremistische und terroristische Gruppen thematisiert. Darüber hinaus werden Bedeutung und Auslegung von Scharia und Dschihad erläutert und missbräuchliche Deutungen widerlegt. Zusatzmaterial: Bilder; Internet-Links; Arbeitsblätter; Kommentartext; Glossar.			
Persönlichkeitsbilder				
4602080	Franziskus			
	<i>Ein Heiliger geht zum Film</i>			
	S	60 min, f	2002	A(5-13);
	Kaum ein Heiliger hat die Künstler über die Jahrhunderte so sehr fasziniert wie Franz von Assisi. So gibt es neben unzähligen Darstellungen des Heiligen auch einige Spielfilme, die versuchen, das Leben des Ordensgründers ins Bild zu setzen. Die DVD-Video ermöglicht es, neben einem dokumentarischen Zugang und zahlreichen Bildern, verschiedene Spielfilmsequenzen vergleichend gegenüberzustellen. So kann es gelingen, einen Überblick über das Leben des Heiligen zu gewinnen, aber auch die unterschiedlichen Sichtweisen auf die Person wahrzunehmen.			
4602694	Prophetie			
	S	20 min, f	2010	A(7-10);
	Die prophetische Kritik gehört zum Grundbestand biblischer Traditionen. Doch was macht Propheten eigentlich aus? André Rehse schlägt in seinem Film den Bogen von den großen Propheten des Alten Testaments zu engagierten Persönlichkeiten der Gegenwart in Politik, Medien, Wissenschaft und Kirche. Das Medium erschließt den Jugendlichen die starke prophetische Tradition des Alten Testaments und zeigt die Zusammenhänge, aber auch Unterschiede zum prophetischen Reden und Handeln in der Gegenwart auf. Zusatzmaterial ROM-Teil: 4 Bilder aus der Kunst; didaktische Hinweise; 6 Arbeitsblätter.			
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);

	Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlangelegenheit. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.			
4610478	Frauen in der Kirche			
	<i>Ämter und Ehrenämter</i>			
	S	17 min, f	2004	A(7-13);
	Im Umfeld der Themen Gemeindeleben, Kirche und religiöse Lebensgestaltung werden hier Frauen vorgestellt, die als Amtsinhaberinnen bzw. als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Kirche tätig sind. Dadurch werden Informationen zum Amts- und Selbstverständnis von Frauen, die in Kirche und Gemeinde arbeiten, vermittelt. Noch wichtiger erscheint es aber, Schülerinnen und Schüler dazu herauszufordern, sich mit unterschiedlichen Formen von "Leben in der Kirche/Gemeinde" auseinander zu setzen. Lebendige Gemeinschaft soll erfahrbar, Glaubens- und Frömmigkeitsformen sollen nachvollziehbar gemacht werden. Die tieferen Konsequenzen eines evangelischen Glaubensverständnisses für das Verhalten im Alltag zu thematisieren, wird Anliegen dieses Films sein. Es sollen Anregungen entstehen, eine eigene religiöse Lebensgestaltung bzw. die Bedeutung ihrer Mitgliedschaft in der christlichen Gemeinde zu hinterfragen.			
4610601	Rassenschande - Für eine Liebe ins Konzentrationslager			
	S	23 min, f	2007	A(9-13);
	Zu Anfang des Krieges verliebte sich die 20-jährige Bauernmagd Anni in einen polnischen Zwangsarbeiter. Nach den Rassegesetzen der Nationalsozialisten war diese Beziehung streng verboten. Anni wurde schwanger und sie und ihr Geliebter gerieten in die Mühlen des Naziterrors – sie kam in das „Frauen-KZ“ Ravensbrück, ihr polnischer Geliebter ins KZ Dachau. Beide überlebten die Torturen der KZ-Haft und heirateten gleich nach dem Krieg. Doch auch im Nachkriegsdeutschland wurden sie und ihre Kinder von den Behörden und der Bevölkerung diskriminiert.			
4611113	Die Gerechten von Yad Vashem			
	<i>Widerstand im Dritten Reich</i>			
	S	30 min, f	2014	A(9-13);
	Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen 'Stillen Helfern', dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden. Das Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettungsgeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen. Zusatzmaterial: Bilder; 8 Arbeitsblätter (PDF und Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Text; Filmkommentar/Filmtext.			
4611115	Martin Luther King - Eine Spurensuche			
	S	26 min, f	2014	A(7-13);
	Martin Luther King jr. setzte sich mit den Mitteln des gewaltlosen Widerstands für Gerechtigkeit, Toleranz und Freiheit ein. Im Jahr 1964 besuchte er das geteilte Berlin und predigte dort sowohl im West- als auch im Ostteil der Stadt. 50 Jahre später begeben sich Berliner Schülerinnen und Schüler auf eine Spurensuche: Im Rahmen des Geschichtsprojekts 'King-Code' rekonstruieren sie die historischen Ereignisse, die in Zusammenhang mit dem Besuch Kings stehen, und setzen sie in Bezug zur Geschichte des geteilten Deutschlands. Die Produktion stellt Kings Botschaft somit einerseits in einen historischen Kontext und geht ihrer Wirkung auf die Menschen in der damaligen DDR nach. Andererseits zeigt sie auf, inwiefern diese Botschaft und Kings Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt - gerade für junge Menschen - noch heute von hoher Aktualität sind. Zusatzmaterial: Bilder; 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); Filmkommentar/Filmtext.			
4611301	Identität: Wer bin ich?			
	S	30 min, f	2017	A(10-13);

	<p>Die Frage nach der eigenen Identität ist für junge Menschen von grundlegender Bedeutung. Die vorliegende Produktion umfasst zwei Kurzfilme, die sich diesem Thema auf unterschiedliche Weise annähern: In 'Bruce Lee Played Badminton Too' versucht ein Teenager, trotz körperlicher und familiärer Hindernisse, ein erfolgreicher Badmintonspieler zu werden. In '(Die Bedeutung der) Haare' dokumentiert die Filmemacherin Christina Höglund, wie der krankheitsbedingte Verlust ihrer Haare zu existenziellen Fragen nach der eigenen Identität führt. Beide Filme liegen bilingual vor.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen ihre Auffassung von Identität und setzen sie in Beziehung zu ihrem eigenen Leben; - nehmen einen begründeten Standpunkt zu der Frage ein, was das eigene Ich ausmacht; - vergleichen unterschiedliche theoretische Konzepte von Identität; - untersuchen das Verhältnis von Selbst- und Fremdwahrnehmung und erläutern damit verbundene Konflikte; - bewerten die Bedeutung äußerlicher und körperlicher Merkmale für das Selbst- und Fremdbild einer Person; - setzen sich mit Impulsen der christlichen Anthropologie auseinander; - reflektieren den Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen; - analysieren und interpretieren einen fiktionalen und einen dokumentarischen Kurzfilm. 			
4611304	Selbstoptimierung			
	S	28 min, f	2017	A(8-12);
	<p>Das bessere Ich scheint machbar: mit dem richtigen Trainings- und Ernährungsplan, der passenden App und der optimalen Begleitung durch den rauen Alltag zwischen hohen Leistungsanforderungen und harten Konkurrenten im Spiel 'Wer holt am meisten aus sich heraus?' Ziel der Produktion 'Selbstoptimierung' ist eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Maßstäben und den zugrunde liegenden Menschenbildern.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen sich als Teil einer komplexen Umwelt wahr; - benennen Problemfälle der angewandten Ethik; - formulieren eigene Bedürfnisse, Wünsche, Ziele in Bezug auf ihre persönliche Entwicklung; - beschreiben eigene Vorstellungen von einem gelungenen, erfüllten Leben; - arbeiten aus Problemfällen der angewandten Ethik die zugrunde liegenden Werte heraus; - setzen sich mit dem Selbstverständnis des Menschen in der Moderne auseinander; - reflektieren ihr eigenes Verhalten in Bezug auf Konsum, Gesundheit und Ernährung und Internetnutzung; - setzen sich mit unterschiedlichen Menschenbildern auseinander und vergleichen diese; - ordnen Alltagsphänomene ein als Merkmale bestimmter Moden und Trends; - überprüfen und bewerten Angebote auf dem Markt der Selbstoptimierung kritisch. 			
4611429	Traumjob Influencer? !			
	S	25 min, f	2019	A(8-13);

	<p>Täglich umspülen uns die Medien mit Bildern von scheinbar makellosen Menschen. Gerade Jugendliche sind davon in ihrer Identitätsbildung nachhaltig beeinflusst. Was man zu tragen, zu essen hat und wohin man in den Urlaub fährt, definieren für die Generation Z mittlerweile maßgeblich Influencer und ihre YouTube-Kanäle bzw. Instastorys. Die Produktion zeigt, was Influencer eigentlich sind, wie sie ihr Geld verdienen und wie sie ihre Follower beeinflussen. Auch die verschiedenen Arten der Werbung, die durch YouTube-Stars und Co. in den sozialen Medien vertrieben werden und die nicht gleich als solche zu erkennen sind, werden vorgestellt.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Begriff und das Arbeitsfeld eines Influencers; - nehmen die Einflussnahme der Influencer auf Entscheidungen der Mediennutzer in verschiedenen Bereichen (z. B. Mode, Beauty, Reise, Gaming, DIY, Unterhaltung) wahr; - erkennen die Eingebundenheit der Influencer in den Kontext des Medienrechts, der Medienunternehmen und der Werbeindustrie, erkennen die Arbeit als Erwerbsarbeit und leiten daraus Folgen für die Authentizität eines Postings ab; - erkennen die vorherrschenden Stereotypen in der Themenwahl von männlichen und weiblichen Influencern; - beschreiben und bewerten den Alltag eines Influencers und seine Herausforderungen und Chancen. 			
4660253	Luther - Er veränderte die Welt für immer			
	<i>Der Kampf um die Reformation hat begonnen - mit Begleitheft Nr. 81 60253</i>			
	S	121 min, f	2004	A(8-13);
	<p>Der Film LUTHER erzählt das Leben von Martin Luther: ein aufwühlendes, hoch emotionales und dramatisches Leben, das von einem irrsinnigen Wechselspiel zwischen Glaubensstärke und Anfechtung, Härte und Zerbrechlichkeit, Entscheidungskraft und Hader geprägt ist. Die Titelrolle spielt Joseph Fiennes. Ihm zur Seite steht ein beeindruckendes internationales Ensemble mit Alfred Molina, Bruno Ganz und Sir Peter Ustinov in der Rolle des sächsischen Kurfürsten Friedrich der Weise. Jonathan Firth, Claire Cox, Uwe Ochsenknecht, Mathieu Carrière, Benjamin Sadler und Maria Simon sind weitere klingvolle Namen auf der Besetzungsliste dieser aufwändigen Produktion.</p>			
4660372	Das Experiment			
	<i>Bist du stark genug? 20 Männer. Zwei Gruppen. eine Erfahrung, die du nie vergisst.</i>			
	S	114 min, f	2000	A(9-13);
	<p>Zwanzig Freiwillige, die nach dem Zufallsprinzip in "Gefangene" und "Wärter" eingeteilt werden, werden in einem sozialpsychologischen Experiment zur Erforschung des Aggressionsverhaltens beobachtet. Die auf einer tatsächlichen Versuchsreihe beruhende Geschichte entwickelt sich zu einer individuellen Konfrontation zwischen dem "guten" Opfer und dem "bösen" Peiniger. Zusatzmaterial: geschnittene Szenen; Einzelgespräche mit der Versuchsleitung; Hinter den Kulissen; Teaser, Trailer, Produktionsnotizen; Audiokommentar mit Oliver Hischbiegel und Moritz Bleibtreu.</p>			
4660376	Franziskus			
	<i>Ein Film von Liliana Cavani mit Mickey Rourke, Mario Adorf und Helena Bonham Carter</i>			
	S	150 min, f	1989	A(8-13);
	<p>Porträt des mittelalterlichen Heiligen Franz von Assisi, dem Gründer des Franziskanerordens. Die Regisseurin konzentriert sich ganz auf Person und Persönlichkeit des Heiligen, geschichtliche Zusammenhänge treten in den Hintergrund. Der Film schließt mit der Begegnung von Franz von Assisi und Innozenz III - ein großartiger Mickey Rourke in der Titelrolle verleiht dem Heiligen eine interessante Aura.</p>			
4660412	Papst Johannes Paul II.			
	S	52 min, f	2002	A(8-13);

	<p>Ein sehr persönliches Porträt: Der bekannte polnische Regisseur K. Zanussi wählt aus umfangreichem Archivmaterial das aus, was die vielfältigen Facetten dieses außergewöhnlichen Menschen visualisiert. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der genauen Nachzeichnung der Biografie, die ein notwendiger Schlüssel zum Verständnis von Johannes Paul II ist, sein Bemühen um den Weltfrieden, den Dialog mit den anderen Weltreligionen sowie den zahlreichen Reisen, die eindrücklich die Ausstrahlung und das Charisma des ersten polnischen Papstes in der Geschichte widerspiegeln. So entsteht ein warmherziges Bild eines Mannes, der in einem Vierteljahrhundert Pontifikat nicht nur Kirchen-, sondern auch Weltgeschichte mitgeschrieben hat.</p>			
4660443	Lebenshungrig und todesmutig - Menschen auf der Palliativstation			
	S	26 min, f	2004	A(8-13);
	<p>Die halbstündige Dokumentation zeigt den Alltag auf der Palliativstation des Juliusspitals in Würzburg: das Kommen und Gehen, Leben und Sterben von Menschen, die Arbeit der Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Seelsorger und die Angst und den Trost der Patienten und ihrer Angehörigen. 'Fast alle Schmerzen können gelindert, wenn nicht sogar auf ein Mindestmaß reduziert werden', sagt Dr. Heribert Joha, einer der beiden Palliativmediziner. Eine tröstliche Erkenntnis und ein Weg, das Leben in Würde zu beenden.</p>			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);
	<p>Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.</p>			
	<u>Willis VIPs</u>			
4662523	Das Tagebuch der Anne Frank			
	S	27 min, f	2007	A(3-9);
	<p>Durch Anne Franks Aufzeichnungen haben die Menschen erfahren, was es hieß, im Dritten Reich von den Nazis verfolgt zu werden. Willi begibt sich auf die Spuren des Mädchens, das 1929 in Frankfurt am Main geboren wurde, so gerne Schriftstellerin oder Journalistin geworden wäre, aber im März 1945, im Alter von 15 Jahren im Konzentrationslager Bergen-Belsen starb. Über zwei Jahre musste sie sich mit ihrer Familie in einem Amsterdamer Hinterhaus an der Prinsengracht verstecken. Er besucht Annes Schule, geht zu ihrem Elternhaus und unterhält sich mit Jacqueline van Maarsen - einer ehemaligen Freundin von Anne. Zusatzmaterial ROM-Teil: Begleitheft als pdf-Datei.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: 1. Vorspann und Intro (1:25 min) 2. Geschichte der Familie Frank (1:38 min) 3. Historische Orte in Amsterdam (2:17 min) 4. Jacqueline van Maarsen (3:44 min) 5. Anne Frank Haus - Versteck, original (11:54 min) 6. Anne Frank Haus - Versteck, kurz (10:26 min) 7. Das Versteck wird verraten (1:57 min) 8. Das Tagebuch der Anne Frank (1:03 min) 9. Abspann (0:53 min)</p>			
4662533	Lulaland			
	S	14 min, f	2009	A(8-13);
	<p>Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden.</p>			
4663070	Augustinus - Der Wahrheitssucher			
	S	44 min, f	2009	A(8-13);

	Leidenschaft und Vernunft. Wie bei keinem anderen Heiligen treffen bei Augustinus (354-430 n. Chr.) Gegensätze aufeinander. Erst nachdem er alle weltlichen Seiten des Lebens auskostet hat, findet er seinen Weg zu Gott. Die wichtigsten Stationen der Biographie Augustins werden in aufwändig produzierten Spielszenen erzählt. Anerkannte Augustinusspezialisten stellen Bezüge zu heute drängenden Fragen her: Inwiefern können Menschen auf Sinnsuche von der Wahrheitssuche Augustins profitieren? Passt Vernunft zum Glauben in einer vermeintlich aufgeklärten Welt? Die Anregung zur filmischen Beschäftigung mit Augustinus lieferte Papst Benedikt XVI. während seines Bayern-Besuches 2006.			
4663518	Edgar			
	S	12 min, f	2008	A(8-13);
	Der Rentner Edgar hat vor zwei Jahren seine Frau verloren. Er lebt allein, fühlt sich nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Eines Tages verlässt er seine Wohnung, fest entschlossen, seine Situation zu verändern. Er will sich in einem Kaufhaus Arbeit suchen. Dort macht ihm eine Angestellte deutlich, dass daraus nichts wird. Gedankenverloren steckt er beim Hinausgehen einen Regenschirm ein. Der Kaufhausdetektiv nimmt ihn fest. im Gespräch mit ihm entsteht in Edgar eine Idee, wie er doch noch an Arbeit kommen kann - er entwendet gut sichtbar ein Fernsehgerät, um zu Arbeitsstunden verurteilt zu werden. Sein Plan geht auf. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
	<u>Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte</u>			
4663663	Aleyna			
	<i>Little Miss Neukölln</i>			
	S	15 min, f	2010	A(5-8); J;
	Aleyna ist 11, Türkin und wohnt in Neukölln – ein ganz normales Mädchen, das selbstbewusst ist und weiß, was sie will. Sie wird zwar in der Schule oft gehänselt wegen ihrer "Dicklichkeit", wie sie es nennt. Doch ihr großer Traum ist es, Bollywoodtänzerin zu werden, und davon lässt sie sich nicht abhalten. Sie will ihre "Nervösigkeit" überwinden und es allen bei ihrem ersten großen Auftritt zeigen. Zusatzmaterial: 4 Arbeitsblätter; Kontext und Erklärungen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte (Mut, Selbstbewusstsein, Talente, Begabungen, Träume, Ziele, Körperbilder, Schönheit); Theologische Aspekte; Internet-Links.			
	<u>Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte</u>			
4663664	Laura			
	<i>Ich bin zu dünn</i>			
	S	15 min, f	2011	A(5-6); J;
	Laura (12) hat Essstörungen. Deshalb muss sie in eine Klinik. Der Weg aus der Krankheit ist zwar lang und beschwerlich. Der Film zeigt aber, wie man tief sitzende Probleme lösen und die Krankheit besiegen kann. Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Kontext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte/Fragestellungen; 6 Arbeitsblätter.			
	<u>Krimi. de</u>			
4663847	Schuldig			
	S	44 min, f	2010	A(7-10);

	<p>Dieser Kurzspielfilm greift ein zuletzt medial sehr präsent Thema auf: Jugendkriminalität und Zivilcourage. Immer wieder kommt es im öffentlichen Raum zu Gewalt gegen Passanten. Oft sind junge Männer die Täter und fast genau so oft greift niemand ein. Und wenn doch, wird nicht selten der Helfende selbst zum Opfer.</p> <p>Dieses Szenario finden Sie in »Schuldig«, einer Folge der bekannten Jugendkrimiserie „krimi. de“, wieder. Doch es stehen weniger die Tatumstände als solche, sondern vielmehr ihre Folgen für die Beteiligten im Fokus. Wie verarbeiten die Opfer den Übergriff? Wie fühlen sich die, die nicht geholfen haben? Und wie reagiert die Öffentlichkeit, vor allem die Presse? Dieser spannende und hervorragend produzierte Kurzspielfilm eignet sich sehr gut für den Schuleinsatz und für die Jugendarbeit. Inklusive gedruckte Arbeitshilfe sowie pädagogischen Begleitmaterial DVD-ROM Teil.</p> <p>Die Geschichte: Die beiden Freunde Conny und Lukas sind auf dem Weg zu einem Casting. In der Straßenbahn beobachtet Conny, wie zwei junge Männer ein Mädchen anpöbeln. Als sich ein anderer Fahrgast einmisch, beleidigen die beiden ihn und setzen diesem Fahrgast nach dem Aussteigen nach. Dann schlagen sie ihn und den zur Hilfe eilenden Conny zusammen. Lukas entscheidet sich zu spät zu helfen und bleibt in der Straßenbahn sitzen. Nachdem er von dem Übergriff erfahren hat, bekommt er Schuldgefühle. Um Wiedergutmachung bemüht, macht er sich auf die Suche nach den Tätern. Als er die beiden schließlich ausfindig macht, gerät er selbst in eine brenzlige Situation.</p>			
4679004	Jesus - Unterwegs auf seinen Spuren			
	S	24 min, f	2018	A(3-6);
	<p>Der Film begibt sich mit einer Pilgergruppe auf die Spuren Jesu nach Israel und zeigt an Originalschauplätzen die Stätten seines Wirkens: den See Genezareth, das Dorf Nazareth, das Tote Meer und die Grabeskirche in Jerusalem. Wie Jesus das Leben heutiger Christen beeinflusst, wie er Vorbild, Trost und Hoffnung ist, dieser Frage geht der Film in Interviews mit jungen Christen nach.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> Auf den Spuren Jesu (9:22 min) <ul style="list-style-type: none"> Was verbindest Du mit Jesus? (1:00 min) Die Geburt Jesu (2:00 min) Jesu damals und heute (0:57 min) Die Kindheit (2:20 min) Sein Leben und Wirken (2:57 min) Jesu Kreuzigung und Tod (7:22 min) <ul style="list-style-type: none"> Das letzte Abendmahl (1:35 min) Die Passion Christi (1:36 min) Das Grab Jesu (1:13 min) Die Auferweckung (1:56 min) Himmelfahrt und Heiliger Geist (0:55 min) Jesu Vermächtnis (3:53 min) <ul style="list-style-type: none"> Jesu als Religionsstifter (0:59 min) Christ sein (2:47 min) 			
4679441	Die Unsichtbaren [2-Disc-Edition]			
	<i>Wir wollen leben</i>			
	S	106 min.	2017	Q;
	<p>7.000 jüdische Bewohner Berlins widersetzten sich 1943 der Deportation, indem sie in der Metropole in unterschiedlicher Tarnung und in verschiedenen Verstecken untertauchten. Vier Überlebende erinnern sich an ihre dramatischen Erlebnisse als Jugendliche und erweisen sich dabei als begnadete Erzähler. Diese Zeitzeugen-Interviews verknüpft der Film dramaturgisch geschickt mit spannenden, vorzüglich interpretierten Spielszenen, die Ängste und Schrecken ebenso spürbar machen wie Unternehmensegeist, Hoffnungen und den bemerkenswerten Rückhalt in der Bevölkerung Berlins. Ein dokumentarischer Spielfilm, der nachdrücklich an den Mut zum Widerstand gegen Unrecht und Verfolgung appelliert.</p> <p>Zusatzmaterial: Featurette; B-Roll; Interviews-mit Cast & Crew; Arbeitshilfe [PDF]; Arbeitsmaterialien [PDF]; Internet-Links; Bilder; Filmtipps; Literaturhinweise.</p>			
Religiöse Kunst				
4611053	Engel			
	S	24 min, f	2013	A(7-13);

	Engel spielen für die Spiritualität vieler Menschen eine wichtige Rolle. Die Produktion beinhaltet die drei Kurzfilme 'Der Fall Nils B. ', 'Angelinho' und 'Angel', die sich dem Phänomen auf inhaltlich wie ästhetisch unterschiedliche Weise nähern. Sie erlauben eine konstruktive, aber auch kritische Auseinandersetzung mit der Gestalt des Engels und seinen theologischen Dimensionen. Die Filme eignen sich sowohl als Einstieg in die Thematik als auch für die vertiefte Auseinandersetzung mit der Frage, was unter 'Engeln' zu verstehen ist. Darüber hinaus beseht die Möglichkeit, mithilfe des Arbeitsmaterials grundlegende Begriffe und Methoden der Filmanalyse zu erlernen und anzuwenden.			
4611176	Landschaften der Bibel			
	<i>Auf den Spuren von Moses und Johannes dem Täufer</i>			
	S	17 min, f	2015	A(5-6);
	<p>Moses und Johannes der Täufer haben sich beide im heutigen Jordanien aufgehalten. Beide waren auf der Suche nach einem besseren Leben im Einklang mit Gott und einer Umkehr. Diese Produktion begibt sich auf die Spuren der zwei Männer und verortet die biblischen Geschichten in ihrer Zeit und ihrer geographischen Umgebung.</p> <p>Zusatzmaterial: 12 Arbeitsblätter (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 6 Bilder; 2 Karten; Filmkommentar/Filmtext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Sequenzen:</p> <p>Moses (7: 20 min) Johannes der Täufer (8:10 min)</p>			
Bild und Plastik				
4601074	Espolio			
	S	30 min, f	2001	A(9-13); BB;
	"Espolio", die "Entkleidung Christi" von El Greco, zählt zu den eindringlichsten Werken religiöser Kunst. Von dem Gemälde inspiriert stellt auch der Kurzfilm neben Christus den Henker in den Vordergrund und zeigt, dass die Gedanken des Zimmermanns, der die Nägel in das Kreuz schlägt, zeitlose Rechtfertigung eines Mitläufers sind.			
4611054	Schuld			
	S	26 min, f	2013	A(5-9);
	<p>Zwei junge Moderatoren machen sich zusammen mit Gert Scobel auf den Weg, das Thema 'Schuld' zu erkunden. Philosophische Gedanken von Freud und Aristoteles helfen den Jugendlichen, tiefer in die Thematik einzusteigen. Die Produktion lässt ein differenziertes Bild von 'Schuld' entstehen, zeigt auch deren religiöse Dimension auf und lädt ein, sich selbst Gedanken zu diesem lebensnahen und lebenswichtigen Thema zu machen.</p> <p>Zusatzmaterial: 7 Bilder; ROM-Ebene: 9 Arbeitsblätter (PDF/Word); 1 Vorschlag zur Unterrichtsplanung; 7 Bilder; 1 Programmstruktur.</p>			
4660420	Maler Lucas und Dr. Luther			
	<i>Auf Luthers Spuren</i>			
	S	50 min, f	2002	A(7-13);
	<p>2 x Video auf DVD Plus: "Martin Luther", Laufzeit: 20:45 min. "Maler Lucas und Dr. Luther", Laufzeit: 20:10 min.</p> <p>1. Entdecken Sie Martin Luther neu im 500. Jahr seines Klostereintritts (17. Juli 1505) Martin Luther. Das heißt: * die wichtigsten Lutherstätten aufsuchen und in ihrer Bedeutung erfassen * Luther in der Malerei der Weimarer Malschule (19. Jhdt.) * Luther an historischer Stätte selbst zu Wort kommen lassen (Luther - Zitate).</p> <p>2. Entdecken Sie Lucas Cranach d. Ä. neu im 450. Jahr seines Todes (16. Oktober 1553) Maler Lucas und Dr. Luther. Das sind: * zwei Biografien und eine gemeinsame Hauptwirkstätte * zwei Berufungen und eine gemeinsame Aufgabe * Luther in der Malerei Lucas Cranach d. Ä. * Kunst- und Reformationsgeschichte.</p>			

	<u>Grosse Maler</u>			
4661834	Meister von Licht, Form und Farbe - Teil 1			
	S	118 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Gezielte Menü-Zugriffe auf 5 Themen; Weitere DVD-Trailer;</p> <p>Die Dokumentarfilmreihe "Grosse Maler" zeigt Leben und Werk der Künstler.</p> <p>Der Kunsthistoriker Tim Marlow stellt Meisterwerke der größten Maler eingebettet in ihrer Zeit vor. Quer durch Europa und Amerika besucht er Museen, Galerien und Kirchen, die heute die Originale beherbergen.</p> <p>Die Reihe "Große Maler" ist eine umfassende Sammlung der bildenden Kunst der westlichen Hemisphäre.</p> <p>Künstler: Giotto, Piero, Leonardo, Dürer, Michelangelo Laufzeit je Künstler ca. 23 Min.</p>			
	<u>Grosse Maler</u>			
4661835	Meister von Licht, Form und Farbe - Teil 2			
	S	118 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Gezielte Menü-Zugriffe auf 5 Themen; Weitere DVD-Trailer;</p> <p>Die Dokumentarfilmreihe "Grosse Maler" zeigt Leben und Werk der Künstler.</p> <p>Der Kunsthistoriker Tim Marlow stellt Meisterwerke der größten Maler eingebettet in ihrer Zeit vor. Quer durch Europa und Amerika besucht er Museen, Galerien und Kirchen, die heute die Originale beherbergen.</p> <p>Die Reihe "Große Maler" ist eine umfassende Sammlung der bildenden Kunst der westlichen Hemisphäre.</p> <p>Künstler: Raphael, Tizian, Holbein, Brueghel, El Greco Laufzeit je Künstler ca. 23 Min.</p>			
Musik				
4602534	Karawane nach Bethlehem			
	<i>Ein Weihnachtsmusical für Kinder</i>			
	S	31 min, f	2008	E(5-6); A(1-5);
	<p>Dies ist ein kleines Weihnachtsmusical für Kinder. Im Zentrum steht die Weihnachtsgeschichte und dabei besonders die Begegnung der Hirten mit dem Jesuskind. Auch Gott und seine Engel spielen mit. Einfache aber mitreißende Melodien regen zum Mitsingen und Nachspielen an. Viele Musikinstrumente werden vorgestellt. Neben der religiösen Thematik können Themen des sozialen Lernens wie Mitgefühl, Bewältigung von Angst, gemeinschaftliches Handeln etc. angesprochen werden.</p>			
4602699	Taizé erleben			
	S	22 min, f	2010	A(8-11);
	<p>Eine Woche mit Jugendlichen aller Nationen und Konfessionen zusammen leben, beten und Gespräche über Gott und die Welt führen - das alles in einfachsten Verhältnissen: Luxus Fehlanzeige. In Taizé scheint das zu funktionieren. Doch woher kommt die große Anziehungskraft dieses Ortes auf so viele junge Menschen? Diese Didaktische FWU-DVD spürt dem Geist der Jugendtreffen in Taizé nach. Viele Facetten werden dabei angesprochen: Kirche einmal anders erleben, Gemeinschaft erfahren, aber auch Ruhe finden. Ein Film, thematische Sequenzen und Arbeitsmaterial ermutigen die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auf das ungewohnte Abenteuer Spiritualität einzulassen und auch im Alltag Momente der Stille und Besinnung zu erleben.</p>			

Theater				
4602534	Karawane nach Bethlehem			
	<i>Ein Weihnachtsmusical für Kinder</i>			
	S	31 min, f	2008	E(5-6); A(1-5);
	Dies ist ein kleines Weihnachtsmusical für Kinder. Im Zentrum steht die Weihnachtsgeschichte und dabei besonders die Begegnung der Hirten mit dem Jesuskind. Auch Gott und seine Engel spielen mit. Einfache aber mitreißende Melodien regen zum Mitsingen und Nachspielen an. Viele Musikinstrumente werden vorgestellt. Neben der religiösen Thematik können Themen des sozialen Lernens wie Mitgefühl, Bewältigung von Angst, gemeinschaftliches Handeln etc. angesprochen werden.			
Architektur				
	<u>Wege aus der Finsternis - Europa im Mittelalter 2</u>			
4660369	Von Bauern und Edelmännern; Von Städten und Kathedralen			
	S	90 min, f	2004	A(8-13);
	<p>VON BAUERN UND EDELMÄNNERN (45 min): Adam, der Gaukler und Seiltänzer, stammt aus dem Volk der fahrenden Leute und bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der Bauern und Burgherren. Seine Reise durch die bäuerliche Lebenswelt verdeutlicht, dass das Getreide und die Wind- und Wassermühlen Europa reicher machten als die übrige Welt. "Mitgefangen - mitgehangen": Nach einem nächtlichen Pferdediebstahl hat Adam die Schlinge schon um den Hals, wäre da nicht ein altes, ungeschriebenes Gesetz.</p> <p>VON STÄDTEN UND KATHEDRALEN (45 min): Heinrich Schuder, Kosmograph, unterwegs in geheimer Mission zwischen Venedig, Nürnberg, Chartres und Lissabon. Er macht sich nicht nur mit dem neuen Geld- und Bankwesen vertraut, seine Wissbegier lässt ihn auch erkunden wie mittelalterliche Städte geplant und Kathedralen gebaut wurden. Aus erster Hand erfährt er vom Nürnberg-Sagres-Projekt, der Erstellung eines Globus. Als einer der Ersten sieht er die Welt, wie sie nie zuvor gesehen wurde.</p>			
4660773	Der Dom zu Münster			
	S	75 min, f	2005	A(7-13);
	<p>Im Jahr 805 legte der heilige Liudger, noch in der Morgendämmerung des Christentums im Münsterland, den Grundstein zu seiner Bischofskirche. Aus Liudgers Gründung wuchs in den Jahrhunderten die größte Kirche Westfalens. Im Jahre 2005 feiern Bistum und Dom ihr 1200jähriges Jubiläum.</p> <p>Mit den atemberaubenden Aufnahmen einer fliegenden Kamera bebildert Martin Papirowski die langreichende Geschichte des Doms, der aus einer kleinen Kapelle zu einer herrschaftlichen Kirche erwuchs und durch Feuersbrunst und Menschenhand immer wieder Zerstörung erlitt.</p> <p>Die filmische Zeitreise zieht den Zuschauer hinein in die jüngsten Ereignisse des 2. Weltkrieges, die Phasen des Barock und der aufrührerischen Wiedertäufer bis hin zur Gründung des Doms: ein Zeuge der Zeit, Mittelpunkt der Geschichte und Tor zu einer uns oft unbegreiflichen Vergangenheit.</p> <p>Bonus Material: Ein 30 minütiges Making Of liefert faszinierende Einblicke hinter die Kulissen der Dokumentation und zeigt, welcher Aufwand betrieben wurde, um 1200 Jahre Domgeschichte in 45 Minuten möglichst eindrucksvoll zu visualisieren.</p>			